



**BUSINESS
SOFTWARE**

Seminare & News



Pfade zu wegweisender KI- Innovation

Die Vision von BMD

Mehr auf Seite 7



Künstliche Intelligenz revolutioniert die Buchhaltung: Finmatics & BMD

Eine Partnerschaft die Ihnen hilft

Mehr auf Seite 10



Der moderne Lohnzettel via BMD Go

Einfach vom Smartphone abrufen

Mehr auf Seite 24

Impressum: Seminare & News, Offenlegung gem. § 25 MedienG.

Medieninhaber, Herausgeber: BMD Systemhaus GesmbH, 4400 Steyr, Sierninger Str. 190, Tel.: 050 883 0,
Geschäftsführer: Dr. Markus Knasmüller, Redaktionelle Leitung: Angelika Blum Bakk.Komm.

Anzeigen: Angelika Blum Bakk.Komm., Lektorat: Mag. Monika Hausleitner

© KI generiert – Adobe Firefly (Cover), © BMD (Cover), LIGHTFIELD STUDIOS – Adobe Stock (Cover), © BMD (Cover), NINEII – Adobe Stock (S. 4), Jeanette Dietl – Adobe Stock (S. 4), ra2 Studio – Adobe Stock (S. 4), onephoto – Adobe Stock (S. 5), © BMD (S. 5), Mongta Studio – Adobe Stock (S. 5), ImageFlow – Adobe Stock (S. 8), © BMD (S. 8), © FH Krems (S. 9), © ARES (S. 26), netsay – Adobe Stock (S. 30), © eTourismus (S. 34), BillionPhotos.com – Adobe Stock (S. 34), Nattakorn – Adobe Stock (S. 35), © GBFOTO.AT (S. 36), © Christian Bauernfeind (S. 36), © GBFOTO.AT (S. 40), © GBFOTO.AT (S. 41), © GBFOTO.AT (S. 42), © Stadtgemeinde Weiz (S. 43), © privat (S. 45), Wanlop – Adobe Stock (S. 46), GBFOTO.AT (S. 53), sunt – Adobe Stock (S. 54), chrupka – Adobe Stock (S. 54), Robert Biedermann – Adobe Stock (S. 55), © KI generiert – Adobe Firefly (S. 57), JD8 – Adobe Stock (S. 57), ARMMY PICCA – Adobe Stock (S. 57), onephoto – Adobe Stock (S. 100, 105, 107, 110, 111, 116, 124, 126), ImageFlow – Adobe Stock (S. 126), Touchr – Adobe Stock (Handyumrandung), MR Vector – Adobe Stock (Tabletumrandung)

Gestaltung: BMD Systemhaus GesmbH, 4400 Steyr, Druck: Ferdinand Berger & Söhne Ges.M.B.H., 3580 Horn

Erscheinungsweise: 2-mal jährlich, Auflage: 30.000 Stück – Grundlegende Richtung: Information für Kunden, Interessenten und Mitarbeiter



Sehr geehrte Damen und Herren!

Kein Schlagwort dominiert die IT-Branche derzeit stärker als „Künstliche Intelligenz“. In jedem Newsletter oder jeder Zeitschrift begegne ich diesem Thema. Auch wir bei BMD widmen uns intensiv der Künstlichen Intelligenz – und das schon seit Jahren. Dr. Horst Hagmüller und Dr. Sylvia Hagmüller, die in der Leitung unserer Entwicklung tätig sind, haben bereits vor über 15 Jahren in diesem Bereich promoviert.

In dieser Ausgabe stellt Ihnen Dr. Jürgen Palkoska, ebenfalls aus der Entwicklungsleitung, die KI-Vision von BMD vor (S. 7). Er wird Ihnen erläutern, woran wir aktuell arbeiten und wie Sie davon profitieren werden. Ein bekanntes ist die Einbindung von Finmatics zur Automatisierung des Belegeingangs in der Finanzbuchhaltung. Weitere innovative Lösungen werden folgen und Ihre Arbeit spürbar erleichtern.

Auch abseits der KI-Entwicklung bieten wir einige neue und auch bewährte BMD Programme, die Ihre Arbeit effizienter gestalten. So erspart Ihnen die neue KFZ-Verwaltung (S. 6) die bisher üblichen Nebenrechnungen in Excel. Mit der Personaleinsatzplanung (S. 23), dem neuen ESG-

Bericht (S. 29), GetMyInvoices (S. 35) oder auch den vielen Tools, die wir in unseren Mandantenplattform BMD Com und my BMD Com anbieten, optimieren Sie Ihre Prozesse. Besonders erwähnt seien dabei die Faktura Com (S. 13), der moderne Lohnzettel via BMD Go (S. 24) oder die Möglichkeiten der digitalen Unterschrift (S. 15).

Darüber hinaus berichten wir über viele weitere fesselnde Themen: Erfahren Sie, warum Sie mit der BMD Cloud auf der sicheren Seite sind (S. 25), wie wir Talente sichern (S. 36) und Personal ausbilden (S. 39), und wie die Stadtgemeinde Weiz ihre Softwareumgebung auf BMD umgestellt hat (S. 43). Zudem bereiten wir Sie auch schon auf das kommende Jahresupdate vor (S. 42). Spannend und überraschend (sogar für mich) ist auch, dass die NASA ein Programm eines BMD Softwareentwicklers nutzt (S. 44).

Natürlich gibt es auch wieder von zahlreichen Neuigkeiten, aber auch von Bewährtem der BMD Akademie zu berichten. Besonders hervorzuheben sind unsere langjährig etablierten Pflichtveranstal-

tungen wie die BMD Lohntagung, das LOHN Jour fixe (beide S. 21 u. 138), oder die Bilanzierung & Steuererklärung 2023 (S. 130). Ebenso erwähnenswert sind der neue online abrufbare Digital Junior Account-Lehrgang (S. 131) und die neuen BMD Abos (S. 134). Stöbern Sie einfach in unserem neuen Akademie-Webshop – dort finden Sie garantiert das passende Seminar oder Webinar für Ihre Anforderungen.

Einen besonderen Artikel möchte ich abschließend noch hervorheben, den über die VIDA-Verordnung. Das Schreiben dieses Artikels weckte nostalgische und sehr private Erinnerungen in mir. Warum das so ist, erfahren Sie gerne auf Seite 11.

Ich würde mich freuen, Sie persönlich auf einem der Anwendertreffen, die in ganz Österreich stattfinden, zu sehen. Oder schicken Sie mir einfach eine kurze E-Mail an knasmueller@bmd.at, um mir mitzuteilen, wenn Sie etwas freut, aber natürlich auch, wenn der Schuh drückt.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre dieser Seminare

Herzlichst Ihr

*Dr. Markus Knasmüller
Geschäftsführer*

INHALTSVERZEICHNIS News

■ Vorwort	3
■ Optimieren der KFZ-Verwaltung im Rechnungswesen	6
■ Pfade zu wegweisender KI-Innovation	7
■ Künstliche Intelligenz revolutioniert die Buchhaltung	10
■ VIDA-Verordnung - elektr. Rechnung flächendeckend?	11
■ Onboarding und Weiterverrechnung BMD Com-Lizenzgebühren	12
■ Faktura Com: Top-Werkzeug für Rechnungslegung	13
■ NTCS: Mehr Optionen für die digitale Unterschrift	15
■ BMD Anwendertreffen 2024	16
■ Neues von der my BMD Com	17
■ Abrechnungsmonitor	18
■ Neues Programm: Dienstnehmer ummelden	20
■ Das ideale Duo: Jour Fixe LOHN und BMD PV Profi	21
■ BMD Lohntagung - Kundenfeedback	21
■ Personalentwicklung als Schlüssel zur Mitarbeiterbindung	22
■ Optimale Personaleinsatzplanung mit BMD	23
■ Der moderne Lohnzettel via BMD Go	24
■ Mit der BMD Cloud auf der sicheren Seite	25
■ BYOD: Datenschutz und Produktivität im Einklang	26
■ BMD meistert erfolgreich ISO 9001-Rezertifizierung	26
■ Windows Server 2025	27
■ Buchhaltungsausbildung im Selbststudium	28
■ So vermeiden Sie Fehler in der Buchhaltung	29
■ Effiziente Nachhaltigkeitsberichterstattung	29
■ Klientenmonitoring (BILANZ)	31
■ Die neue E-Government Zentrale	32
■ NTCS Kasse integriert incert eTourismus Gutscheinsystem	33
■ GetMyInvoices und PayJoe	35
■ Innovation und Talentsicherung bei BMD	36
■ Automatisierung in der LEA durch Stapelfunktion	37
■ Die Honorarnoten im neuen flexiblen Design	38
■ Ausbildung Support	39
■ Fachkräfte der Zukunft: BMD fördert junge Talente	41
■ IT Experts Austria: Bildungsportal bei BMD	42
■ Nützliche Tipps fürs Update	42
■ Stadgemeinde Weiz stellt auf BMD um	43
■ NASA & ESA nutzen Programm eines BMD SW-Entwicklers	44
■ Bericht aus der BMD Softwareentwicklung	47
■ BMD International	53



Neues Programm: Dienstnehmer ummelden

Mehr auf Seite 20



Personalentwicklung als Schlüssel zur Mitarbeiterbindung

Mehr auf Seite 22



Datenschutz und Produktivität im Einklang

Mehr auf Seite 26

INHALTSVERZEICHNIS Seminare

■ Vorwort Akademie	58
■ Topaktuelle Besonderheiten	59
■ Profitieren Sie von den Vorteilen der BMD Akademie	59
■ Ihre BMD Akademie und Webinartrainer/innen	60
■ Ihre externen Fachtrainer/innen	62
■ FIBU-Seminare ab Seite	63
■ Controlling-Seminare ab Seite	72
■ KORE-Seminare ab Seite	75
■ Lohnverrechnungs-Seminare ab Seite	77
■ Zeiterfassungs-Seminare ab Seite	81
■ Bilanz-Seminare ab Seite	83
■ CRM & LEA-Seminare ab Seite	88
■ WWS-Seminare ab Seite	96
■ FIBU-Webinare ab Seite	100
■ Controlling/KORE-Webinare ab Seite	105
■ Lohnverrechnungs-Webinare ab Seite	107
■ Zeiterfassungs-Webinare ab Seite	110
■ Bilanz-Webinare ab Seite	111
■ CRM & LEA-Webinare ab Seite	116
■ WWS-Webinare ab Seite	124
■ DSGVO-Webinare ab Seite	126
■ Webinare Deutschland ab Seite	127
■ Fachseminare & Sonderseminare mit Experten ab Seite	129
■ Unsere Fachtrainer stellen sich vor	135

ALLGEMEINES

■ Allgemeine Seminarhinweise	139
■ Ihr Akademie-Team	140
■ Ihre BMD Akademie	141
■ Anfahrtspläne	142
■ Seminarübersicht	144



WebAkademie LIVE: Jour Fixe Lohnverrechnung

Mehr auf Seite 138



Digital Junior Accountant - das neue Selbststudium

Mehr auf Seite 131



WebAkademie: Workflowgrundlagen - am Beispiel des DMS Workflows

Mehr auf Seite 122

Optimierung der KFZ-Verwaltung im Rechnungswesen

Das Thema PKW im Steuerrecht war aus Sicht der Finanzverwaltung schon immer eine mysteriöse Angelegenheit. Früher galt er sogar als Luxusgut, wie sich manche Leser vielleicht an die 32 % Luxussteuer erinnern können.

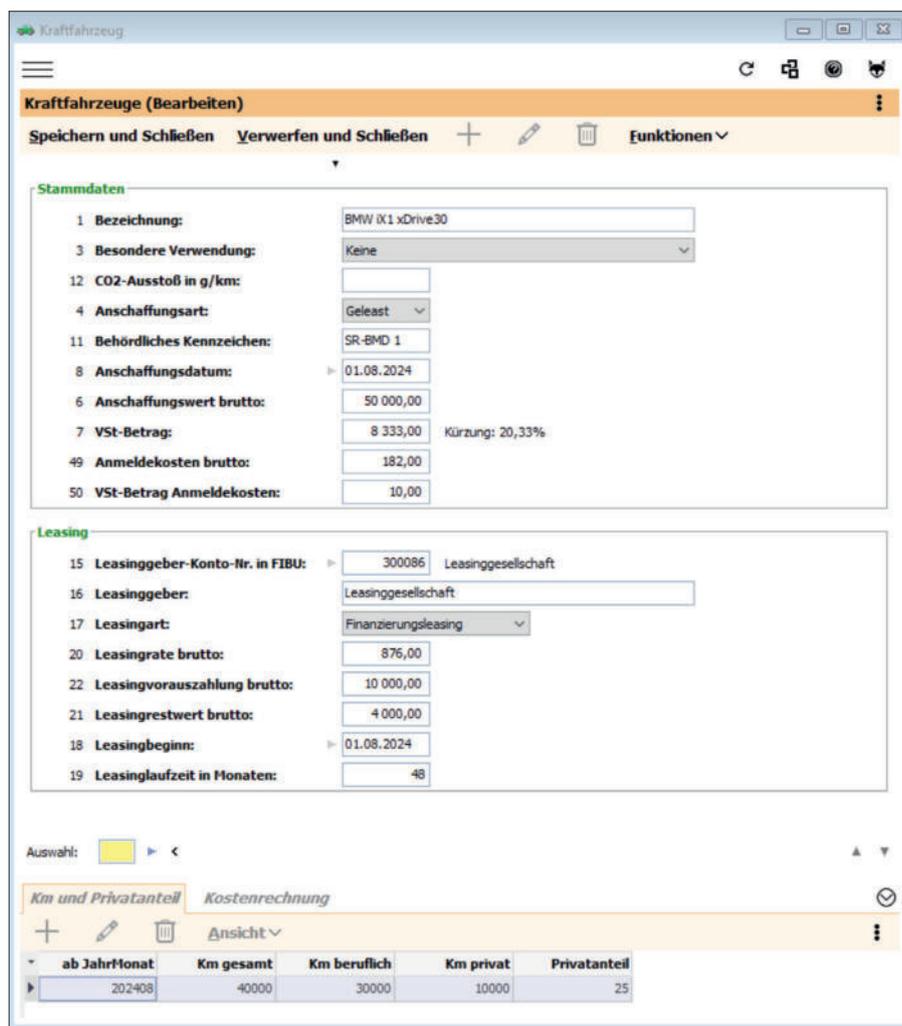
Heute ist er immer noch ein Streitpunkt zwischen Unternehmen und dem Fiskus. Sei es wegen der unrealistischen achtjährigen steuerlichen Nutzungsdauer oder dem endlosen Drama um das Fahrtenbuch. Doch wenn man sich die Regelungen für Elektroautos (E-Autos) genauer ansieht, scheint steuerlich das Motto zu gelten: Schlimmer geht immer.

Vorsteuerabzug für E-Autos

Die gute Nachricht ist, dass Unternehmen grundsätzlich einen Vorsteuerabzug für E-Autos geltend machen können. Doch wie so oft, gibt es auch hier ein „Aber“. Dieser Vorsteuerabzug ist nur bis zu Anschaffungskosten von € 40.000 brutto möglich. Liegen die Kosten zwischen € 40.000 und € 80.000, steht Vorsteuerabzug zu, jedoch mit einer Art „Aufwandseigenverbrauchsversteuerung“ für den die € 40.000 übersteigenden Betrag. Ab Anschaffungskosten von mehr als € 80.000 ist der Vorsteuerabzug zur Gänze ausgeschlossen und die Umsatzsteuer wird zu Ihrem „Privatvergnügen“.

Steuerliche Behandlung der Betriebskosten

Der steuerliche Dschungel wird auch bei den Betriebskosten abenteuerlich – zumindest aus Sicht der Mitarbeiter im Rechnungswesen. Für den Teil der Anschaffungskosten (AK), der den Grenzwert von € 40.000 überschreitet, ist eine ertragsteuerliche Luxustangente anzusetzen. Dieser ertragsteuerlich nicht anerkannte Teil der AK führt im Umsatzsteuerrecht zu einem Eigenverbrauch. Bei Anschaffungskosten über € 80.000 werden ertragsteuerlich zwar Anschaffungskosten von € 40.000 anerkannt, umsatzsteuerlich steht jedoch kein Vorsteuerabzug zu. Das ist auch bei den laufenden Betriebskosten der Fall.



Kraftfahrzeuge (Bearbeiten)

Speichern und Schließen Verwerfen und Schließen + Funktionen ▾

Stammdaten

1 Bezeichnung: BMW iX1 xDrive30
 3 Besondere Verwendung: Keine
 12 CO2-Ausstoß in g/km:
 4 Anschaffungsart: Geleast
 11 Behördliches Kennzeichen: SR-BMD 1
 8 Anschaffungsdatum: 01.08.2024
 6 Anschaffungswert brutto: 50 000,00
 7 VSt-Betrag: 8 333,00 Kürzung: 20,33%
 49 Anmeldekosten brutto: 182,00
 50 VSt-Betrag Anmeldekosten: 10,00

Leasing

15 Leasinggeber-Konto-Nr. in FIBU: 300086 Leasinggesellschaft
 16 Leasinggeber: Leasinggesellschaft
 17 Leasingart: Finanzierungsleasing
 20 Leasingrate brutto: 876,00
 22 Leasingvorauszahlung brutto: 10 000,00
 21 Leasingrestwert brutto: 4 000,00
 18 Leasingbeginn: 01.08.2024
 19 Leasinglaufzeit in Monaten: 48

Auswahl: ▶ <

Km und Privatanteil Kostenrechnung

+ Ansicht ▾

ab Jahr/Monat	Km gesamt	Km beruflich	Km privat	Privatanteil
2024/08	40000	30000	10000	25

Abbildung 1: KFZ-Verwaltung NTCS - Elektroauto Leasing

Wenn Sie also einen E-PKW um € 70.000 anschaffen und eine Reparatur von € 3.600 bezahlen, dann stehen von der Werkstattrechnung zunächst € 600 Vorsteuerabzug zu, jedoch will im gleichen Augenblick der Finanzminister mit erhobenem Zeigefinger einen Aufwandseigenverbrauch von € 1.542,85. Das entspricht dem Delta zwischen den AK von € 40.000 und € 70.000 in Höhe von 42,86 % Luxustangente. Wenn Sie nunmehr ein E-Auto auch privat nutzen, dann belastet Sie der Fiskus zusätzlich mit einem Verwendungseigenverbrauch. Auf ein konkretes Rechenbeispiel verzichte ich, denn ich möchte, dass Sie den Artikel zu Ende lesen.

Zu all diesen spektakulären Regelungen gesellen sich noch Varianten mit Leasing, Verkauf, Förderungen, Sachbezug und andere mehr.

Die steuerliche Behandlung des E-Autos ist politisch wahrscheinlich gut gemeint, jedoch legislativ immens aufwendig umgesetzt – zum Leidwesen aller Betroffenen im Rechnungswesen. Persönlich kenne ich bislang weder ein Unternehmen noch eine Steuerberatungskanzlei, die hierbei keine umfangreichen und komplizierten Nebenrechnungen in Excel führen.

BMD KFZ-Administrationstool

Als führender Business Softwarehersteller war es für uns glasklar, Sie als unsere Kunden in diesem Bereich zu unterstützen.

Das BMD KFZ-Administrationstool bietet Ihnen eine perfekte Unterstützung von A bis Z. Es eliminiert die Notwendigkeit für Nebenrechnungen oder das Führen sonstiger Listen und ist außerdem elegant in NTCS umgesetzt (siehe Abb. 1).

Jedes KFZ, sei es ein herkömmliche Benzi-ner, Diesel oder ein Elektroauto, wird ein- malig korrekt angelegt und definiert. Dabei werden Details wie CO₂-Ausstoß, An- schaffungsart (Kauf oder Leasing), Verwen- dungszweck usw. berücksichtigt.

Anschließend laufen diverse Berechnun- gen automatisch für Sie ab. Sie müssen led- iglich beim Buchen von Aufwendungen wie Haftpflichtversicherungen oder Reparaturen grundsätzlich entscheiden, ob es sich um wertabhängige Kosten handelt oder nicht.

Als besonderes Highlight informiert das Tool zukünftig automatisch die Lohnver- rechnung über die Anschaffung und Anlage eines neuen Autos in Bezug auf die Sachbe-

zugsprüfung. Selbstverständlich buchen wir für Sie monatlich im Voraus oder basie- rend auf genauen Jahresdaten die entspre- chenden Privatanteile.

Bei unseren BMD Anwendertreffen (online und in Präsenz) im Herbst (siehe Seite 16) präsentieren wir Ihnen sehr gerne diese enorme Unterstützung.

Selbstverständlich empfehle ich Ihnen in diesem Zusammenhang auch unser Fach- webinar „Das E-Auto in ESt & USt & NTCS“. Ein weiteres Webinar zur KFZ-Verwaltung ist bereits in Planung.

Lassen Sie sich überzeugen: Wir sind Ihr kompetenter Gesamtlösungslieferant für Business Software!

Sollten Sie Ihr nächstes Fahrzeug kaufen, kann auch Ihre Buchhalterin wieder ruhig schlafen, meint Ihr



Mag. Roland Beranek
(selbst begeisterter E-Autofahrer)

Pfade zu wegweisender KI-Innovation: Die Vision von BMD

Die rasch fortschreitende Ent- wicklung von Methoden der Künstlichen Intelligenz (KI) löste in den vergangenen zwei Jahren eine Innovationswelle in nahezu allen Branchen aus. KI entwi- ckelte sich dadurch innerhalb kürzester Zeit vom Nischenkon- zept zu einer realen und unver- zichtbaren Komponente zahlrei- cher Unternehmenslösungen.

Von der Automatisierung wiederkehrender Aufgaben bis zur Vorhersage komplexer Markttrends wird KI die Art und Weise, wie Kanzleien und Unternehmen arbeiten, grundlegend verändern.

Im Mittelpunkt dieser Transformation steht die Verknüpfung von KI mit Business Soft- ware, die es Anwendern ermöglicht, ihre Prozesse zu optimieren, datengesteuerte Entscheidungen zu treffen und ihre Wett- bewerbsfähigkeit zu stärken. Diese Fusion eröffnet ein breites Spektrum neuer Mög- lichkeiten, die von der Personalisierung von Kundenerlebnissen bis hin zur Automatisie- rung von Geschäftsprozessen reichen. Während die Tragweite dieser Technologie

noch gar nicht vollständig abgeschätzt werden kann, stehen Unternehmen in die- sem Zusammenhang vor neuen Herausfor- derungen, beispielsweise ethischen Frage- stellungen, Datenschutz und dem Bedarf an qualifizierten Data Engineers, um das volle Potenzial KI-gestützter Business Soft- ware ausschöpfen zu können.

Stoßrichtungen der KI-Initiativen

BMD setzt auf eine mehrschichtige Aus- richtung der Entwicklung KI-basierter Ser- vices und Anwendungen, die sich auf meh- rere Ebenen erstreckt:

KI-basierte Produktfunktionen

Im Zentrum der Betrachtung steht die Ent- wicklung KI-basierter Produktinnovationen, um Kunden und Anwendern in ihrer tägli- chen Arbeit einen hohen Automatisie- rungsgrad für wiederkehrende Tätigkeiten zur Verfügung zu stellen und eine effiziente Interaktion mit der Software zu ermögli- chen. Dementsprechend wird an der Er- weiterung der NTCS um KI-basierte Funkti- onen gearbeitet.

Customer Relations

Neben der eigentlichen Funktionalität der Software wird von den KI-Spezialisten der BMD daran geforscht, für unsere Kunden

die Kommunikation mit dem BMD Support noch einfacher zu gestalten. Ein Beispiel dafür stellen Chatbots dar, die für allge- meine Anfragen eine Alternative zum An- ruf in der BMD Hotline darstellen können.

Unterstützende Systeme

KI bietet grundlegend neue Möglichkeiten für Wissensextraktion und -aufbereitung. Dadurch haben wir die Möglichkeit, Benut- zerdokumentationen in Zukunft noch effizi- enter aufzubereiten und darzustellen. Ein erstes erfolgreiches Projekt wurde bereits umgesetzt, indem die Onlinehilfe der NTCS durch Methoden der Künstlichen Intelli- genz nun auch in englischer Sprache zur Verfügung gestellt werden kann.

Softwareentwicklung

Die Software-Ingenieure der BMD stehen laufend vor der Herausforderung, legisla- tive Änderungen und Funktionserweiterun- gen zeitgerecht zu programmieren und unseren Kunden rechtzeitig zur Verfügung zu stellen.

In diesem Zusammenhang laufen Evaluie- rungen, inwieweit mit Hilfe KI-basierter As- sistenten die Softwareentwicklungspro- zesse noch effizienter gestaltet werden können.

Organisatorischer Aufbau der KI-Kompetenzen bei BMD

Das KI-Team der BMD forscht bereits seit mehreren Jahren im Bereich KI-basierter Business-Anwendungen. Das Vorantreiben KI-basierter Lösungen beruht dabei auf mehreren Säulen.

Aufbau eines BMD-internen KI-Entwicklungsteams

Wir legen großen Wert auf den unternehmensinternen Aufbau der für die Entwicklung KI-basierter Lösungen notwendigen Qualifikationen. Das KI-Entwicklungsteam besteht daher zum einen aus Data Scientists bzw. Absolventen von Artificial Intelligence Hochschulstudien, und zum anderen aus hochqualifizierten Software-Engineers. Dies gewährleistet, dass die bei uns im Haus entwickelten KI-Lösungen in allen Belangen aktuellen technologischen und wissenschaftlichen Kriterien entsprechen.

Kooperationen mit namhaften KI-Lösungsanbietern

Die Entwicklung KI-basierter Programmfunktionen und Kunden-Services bedarf einer sorgfältigen Abwägung zwischen Eigenimplementierung und Kooperation mit externen Partnern. Die Zusammenarbeit mit Finmatics stellt ein Beispiel für einen äußerst erfolgreichen Synergieeffekt im Bereich der automatisierten Eingangsbelegverarbeitung samt Kontierung dar. Finmatics lancierte diesbezüglich ein Produkt, das über gemeinsam entwickelte Schnittstellen eng in die Prozesse der NTCS eingebunden operiert (siehe Artikel zu Finmatics auf Seite 10)

KI-Workshop von Professor Ulrich Bodenhofer im März 2024

Es war eine eindrucksvolle Erfahrung, Ulrich Bodenhofer bei seinem faszinierenden Workshop über „Künstliche Intelligenz: Was steckt dahinter?“ zu erleben.

Am 14. März 2024 bot er im Audimax der BMD Systemhaus GesmbH einen fundierten Einblick in die essenziellen Konzepte der KI, insbesondere des Machine Learnings. Mehr als 100 Teilnehmer von BMD und dem erweiterten Netzwerk der IT Experts Austria hatten die Gelegenheit, einen Blick hinter die Kulissen von ChatGPT & Co zu werfen. Vielen Dank für die inspirierenden Einblicke und die spannende Diskussion!



Prof. Ulrich Bodenhofer gibt den Workshop-Teilnehmern einen Einblick in die Welt der KI

Kooperationen mit Forschungseinrichtungen und akademischen Netzwerken

Aufgrund der hohen Dynamik des KI-Themenfeldes liegen Grundlagenforschung und praxisorientierte Anwendung von KI-Methoden nahe beieinander. Umso wichtiger ist die enge Kooperation und der regelmäßige Austausch mit akademischen Forschungspartnern. So besteht beispielsweise ein enger Kontakt zwischen BMD und der Fachhochschule Hagenberg, an der in diesem Herbst ein neues KI-Studium für „AI Engineers“ startet. Der designierte Leiter

des Studiengangs, Prof. Ulrich Bodenhofer, gilt als angesehener Spezialist im Fachbereich und kooperiert schon seit längerem mit BMD. So referierte er beispielsweise im März 2023 bei der BMD Steuerberater Exklusivtagung in Großarl zum Thema „Unterschätzte KI“. Im März 2024 hielt er im Audimax der BMD einen vielbeachteten Workshop zum Thema „Was steckt hinter KI?“, und ein Experten-Interview mit ihm finden Sie in der Ausgabe der Seminare und News vom Herbst 2023, ab Seite 12.

Den Austausch zu aktuellen Stoßrichtungen der KI forciert BMD durch Vorträge bei wissenschaftlichen Konferenzen wie zum Beispiel auf der im März 2024 stattgefundenen „SE 2024“ (Johannes Kepler Universität) sowie als Mitglied im Expertennetzwerk „AI Upper Austria“.

Pilotprojekte und Forschungsansätze

Künstliche Intelligenz bietet nicht nur das Potenzial, bestehende Prozesse zu automatisieren, sondern auch vollständig neue Abläufe und sogar neue Geschäftsmodelle zu unterstützen. Dementsprechend ist es unabdingbar, neue Ansätze exemplarisch auszutesten und zu evaluieren. Daher führt BMD derzeit zahlreiche Pilotprojekte durch, um Potenziale und Stoßrichtungen abzuschätzen.

Mehrere Lösungen konnten dem Markt bereits erfolgreich zur Verfügung gestellt werden. Der im Herbst 2023 erfolgreich



gelaunchte BMD Chatbot „Fox“, die bei bereits mehr als 300 Kanzleien im Einsatz befindliche gemeinsam mit Finmatics entwickelte automatisierte Eingangsrechnungsverarbeitung, sowie die KI-generierte englischsprachige NTCS Onlinehilfe wurden bereits erwähnt.

Es existieren jedoch zahlreiche weitere potenzielle Anwendungsbereiche für die Künstliche Intelligenz, an denen zurzeit geforscht wird und für die durch unser KI-Team sogenannte „Proof of Concepts“ (Forschungsprototypen) umgesetzt werden.

Ein Beispiel dafür stellt die Anomalieerkennung samt Plausibilitätsprüfung im Rechnungswesen und in der Lohnverrechnung dar. KI-Systeme können Muster in den Daten identifizieren, die auf potenzielle Fehler oder Unregelmäßigkeiten hinweisen, was die Genauigkeit und Effizienz von Prozessen signifikant verbessern kann.

Ein weiteres Einsatzgebiet liegt in der KI-basierten Zusammenfassung und Aufbereitung von Informationen aus verschiedenen Quellen der Business Software. Dies bietet beispielsweise die Grundlage für die Zusammenfassung von Daten des CRM. Die KI extrahiert relevante Informationen aus Angeboten, Telefonprotokollen, Dokumenten, Aufgaben, Fristen und der Buchhaltung und präsentiert diese dem Anwender. Dadurch wird beispielsweise Kundenbetreuung eine bessere Entscheidungsfindung ermöglicht und die Kundenbindung verbessert.

Auch das Potenzial für die Datenaufbereitung im Personalinformationssystem, im Standardbrief, in Besprechungsprotokollen und im DMS durch diese Funktionen wird zurzeit erforscht. Durch Zugriff auf alle relevanten Daten des Rechnungswesens und der Kostenrechnung ermöglichen KI-basierte Verfahren die Generierung von Kennzahlen und Auswertungen bis hin zu Dashboards.

Nicht zuletzt bieten KI-gestützte Assistenten vielfältige Unterstützung bei der automatisierten Analyse von Daten, der Optimierung von Arbeitsabläufen oder der Vorhersage von Trends und Entwicklungen, um Effizienz und Produktivität zu steigern. Geforscht wird in diesem Zusammenhang unter anderem an Ad-hoc-Auswertungen auf Basis verbal formulierter Anforderungen des Anwenders.

KI-Vortrag an der FH Krems im Mai 2024

„Software Development: The potential of Artificial Intelligence“ lautete der Titel des Vortrags unserer Kollegen Christof Feischl und Elias Ramoser am 23. Mai 2024 an der IMC University of Applied Sciences. Die beiden präsentierten anhand konkreter Beispiele, wie BMD Künstliche Intelligenz sowohl in unseren Produkten als auch in der Softwareentwicklung zur Anwendung bringt. Darüber hinaus wurde beleuchtet, wie Unternehmen die Chancen von KI für sich nutzen und die neuen Herausforderungen meistern können.

Wir danken insbesondere Professor Deepak Dhungana für die hervorragende Zusammenarbeit und Unterstützung. Veranstaltungen dieser Art sind immer eine großartige Gelegenheit, Wissen auszutauschen und gemeinsam innovative Lösungen zu entwickeln.



Prof. Deepak Dhungana (Mitte) und die beiden Vortragenden Elias Ramoser und Christof Feischl (v.l.)

Wo stehen wir und wie geht es weiter?

Die Zukunft der KI-Initiativen bei BMD bietet eine Vielzahl spannender Möglichkeiten, von der Prozessautomatisierung bis hin zur Optimierung der Softwareinteraktion durch Sprachschnittstellen. Um die Machbarkeit von KI-Projekten klar zu bestimmen, sind umfangreiche Tests unerlässlich. Forschungsprototypen stellen in diesem Zusammenhang essenzielle Instrumente dar, um zukünftige Anwendungen zu priorisieren und sicherzustellen, die nachfolgenden Entwicklungsprojekte auf einer soliden Grundlage aufzubauen.

Bei BMD setzen wir unsere Spezialisten gezielt ein, um das erforderliche Know-how zu bündeln und unsere Visionen in praxistaugliche Lösungen zu transformieren. Schnell umsetzbare Erfolge („Quick Wins“) sollen die Anwender durch KI-basierte Funktionen in ihrer täglichen Arbeit unterstützen. Gleichzeitig erwarten wir, dass durch die rasche Weiterentwicklung der KI-Technologien künftig auch sehr komplexe Prozesse unterstützt und automatisiert werden können, wie beispielsweise die Aufbereitung

von Bilanzberichten und Steuerfällen.

Bei BMD befinden wir uns in einem dynamischen Prozess der Weiterentwicklung und Innovation im Bereich der KI. Durch sorgfältige Tests, den gezielten Einsatz von Fachwissen und die enge Zusammenarbeit mit unseren Forschungs- und Technologiepartnern streben wir danach, die Potenziale der rasch voranschreitenden Technologie voll auszuschöpfen und für unsere Kunden zukunftsweisende Lösungen zu entwickeln, die echten Mehrwert bieten.



Dr. Jürgen Palkoska
Leitung Softwareentwicklung

Künstliche Intelligenz revolutioniert die Buchhaltung: Finmatics & BMD

Künstliche Intelligenz ist längst ein fester Bestandteil unseres täglichen Lebens geworden, nicht erst seit ChatGPT. Von personalisierten Empfehlungen auf Streaming-Plattformen über die automatische Übersetzung von Sprachen bis hin zur Gesichtserkennung auf Smartphones – KI ist allgegenwärtig!

Ende 2022 erlebte die künstliche Intelligenz einen weiteren enormen Aufschwung. Large Language Modelle, die grundlegende Technologie hinter ChatGPT, haben den Fortschritt in der KI erheblich beschleunigt. Sie ermöglichen nun die Automatisierung von Aufgaben, die noch vor wenigen Jahren als undenkbar galten. Diese Innovationen erreichen auch den Bereich der Buchhaltung und bieten die Möglichkeit, die Art

und Weise, wie Buchführung realisiert wird, grundlegend zu verändern.

Angesichts des wachsenden Personalmanagements im Rechnungswesen und der gleichzeitig steigenden Anforderungen an Genauigkeit und Compliance, kommen die neuen Automatisierungsmöglichkeiten durch KI genau zur richtigen Zeit. Doch wie trägt KI, insbesondere große Sprachmodelle, dazu bei, das Rechnungswesen zu automatisieren?

KI bei BMD – Finmatics für den Einsatz in der Buchhaltung

Die Buchhaltung und insbesondere die Belegverarbeitung beinhaltet viele repetitive Arbeitsschritte, die üblicherweise nicht nur zeitaufwendig sind, sondern aufgrund ihrer Monotonie auch Gefahr für eine erhöhte Fehleranfälligkeit bilden.

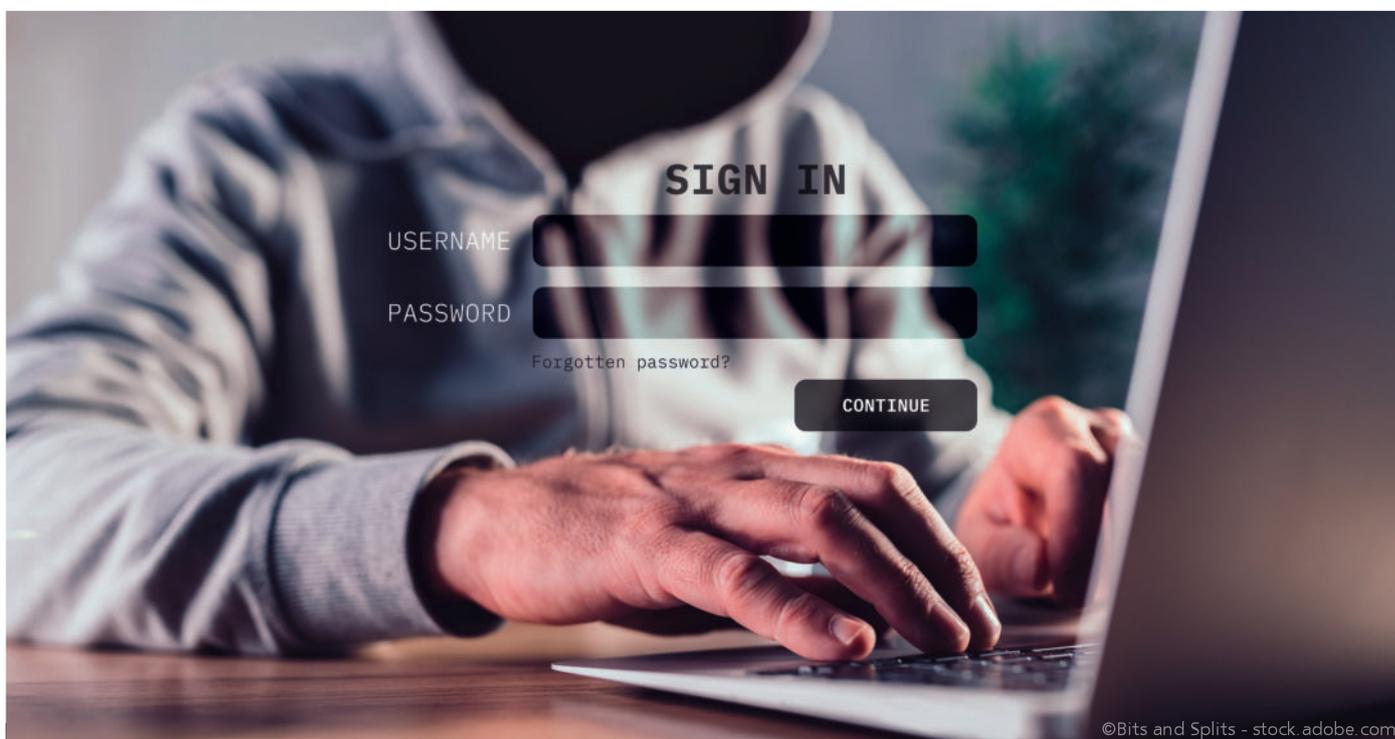
Die Automatisierung von wiederkehrenden Aufgaben ist ein Paradebeispiel für den Einsatz von künstlicher Intelligenz. Diesen

Ansatz nutzt die Automatisierungssoftware von Finmatics und leistet Buchhalterinnen und Buchhaltern bei jedem Arbeitsschritt in der Belegverarbeitung deutliche Hilfe.

Belegeingang automatisieren mit KI

Die Arbeit mit Belegen beginnt üblicherweise mit dem Belegtransfer durch Mandanten. Diese gelangen meist über verschiedene Wege, zum Beispiel digital angeliefert via BMD Com, zur weiteren Bearbeitung. Im ersten Schritt ist die KI von Finmatics mit Millionen von Dokumenten darauf trainiert, das Aussehen von einzelnen Belegseiten zu erkennen und damit Belege automatisiert zu trennen und Belegtypen ebenso automatisch zuzuordnen.

Diese Funktion ist besonders hilfreich, wenn große Belegstapel (in Papier oder digitalen Formaten) übermittelt werden. Doch die wirkliche Magie beginnt, sobald Belege digital vorliegen.



©Bits and Splits - stock.adobe.com

**DENKEN SIE AN IHRE DATENSICHERUNG -
BEVOR ES JEMAND ANDERES TUT!**

Details dazu auf unserer Website im Bereich „Technik & Support“.



Belegdaten auslesen und Belege kontieren mit KI

Belegdaten auslesen – was früher mühsam manuell oder mit Schablonen erledigt werden musste, kann jetzt ganz einfach von der Finmatics KI erledigt werden. Die Algorithmen erkennen selbstständig, wo welche Information auf dem Beleg zu finden ist, und lesen Beleginformationen hochpräzise aus.

Aber Auslesen ist nur der Anfang: KI kann nicht nur Belegdaten auslesen, sondern auch kontieren! Dabei spielen bei Finmatics seit 2024 Large Language Modelle eine zentrale Rolle:

Diese Technologie, ähnlich der hinter ChatGPT, ermöglicht es der Software, den Inhalt von Rechnungen zu verstehen und zu interpretieren. Large Language Modelle sind in der Lage, den Belegtext zu „verstehen“ und können dadurch Sachkonten und steuerliche Sachverhalte präzise erkennen und zuordnen.

Durch die nahtlose Integration und ständige Synchronisation mit dem Buchhaltungssystem BMD lernt Finmatics kontinuierlich aus den Korrekturen und kann Sachkonten, Personenkonten, Steuercodes und mehr vorhersagen. So entsteht ein automatisierter Buchungsvorschlag, der die

Buchhaltungsprozesse erheblich vereinfacht.

Buchungstexte automatisieren mit KI

Seit neuem ermöglicht die Finmatics KI die automatisierte Erstellung von Buchungstexten mithilfe von Large Language Modellen. Stellen Sie sich das so vor: Die KI liest den gesamten Text einer Rechnung, fasst die erbrachte Leistung oder die gelieferte Ware zusammen und liefert somit einen hoch aussagekräftigen Buchungstext. Diese detaillierten Buchungstexte erleichtern es, Anomalien in der Buchhaltung zu erkennen, auch bei automatisiert erstellten Buchungsvorschlägen. Ein signifikanter Qualitätszuwachs für die Buchhaltung!

Sicherheit und Datenschutz

Besonders bei der Nutzung von Large Language Modellen ist es entscheidend zu wissen, ob ihr Einsatz vertretbar ist. Die Lösung von Finmatics bietet hier Sicherheit: Sie ist nach ISO 27001 zertifiziert, und alle Modelle werden in europäischen Rechenzentren gehostet. Damit erfüllt sie höchste Standards in IT-Sicherheit und Datenschutz.

Automatisierung von Finmatics nahtlos in BMD nutzen

Mit der Einführung von KI verändert sich

die Arbeit in der Buchhaltung grundlegend. Die Tätigkeiten in der Buchhaltung entwickeln sich von manuellen Aufgaben immer mehr in Richtung autonomer Buchhaltung. Die KI von Finmatics ermöglicht es, repetitive und zeitaufwendige Aufgaben zu automatisieren, was Buchhalterinnen und Buchhaltern mehr Zeit für analytische und strategische Aufgaben verschafft. Durch die nahtlose Integration in BMD arbeitet Finmatics im Hintergrund, während Buchhalter auf ihrer gewohnten BMD Oberfläche weiterarbeiten. So werden Prozesse effizienter gestaltet und Fehler minimiert, was letztendlich zu einer höheren Genauigkeit und Produktivität führt.

Sollten Sie Fragen zum Einsatz von KI in Ihrem Rechnungswesen haben, stehen wir Ihnen natürlich gerne per E-Mail unter verkauf@bmd.at zur Verfügung oder telefonisch unter 050 883 1000.

Wenn Sie auch Interesse an einem KI-Automatisierungsboost für Ihre Belegverarbeitung haben, kontaktieren Sie Finmatics einfach auf der Website unter: www.finmatics.com/erstgesprach

*Mag. Wolfgang Fößner
Leitung Verkauf*

VIDA-Verordnung – kommt die elektronische Rechnung jetzt endlich flächendeckend?

Ich erinnere mich noch genau: Unser Sohn Fabian war gerade geboren und wir zogen in unser neues Haus. Warum ich das erzähle? Weil eines der ersten Gespräche im neuen Zuhause mit Gerard Laga von der WKO zum Thema E-Rechnung stattfand.

Er bat mich, an einer gemeinsamen Initiative zur Schaffung eines österreichischen Rechnungsstandards mitzuarbeiten. Wir waren voller Enthusiasmus und überzeugt, dass sich das durchsetzen muss.

Papierrechnungen durch die Gegend zu senden ist sinnlos teuer und auch PDF-

Rechnungen sparen nur das Porto und bei einem digitalen Archiv das Einscannen. Eine standardisierte Rechnung in einem computerlesbaren Format kann viel mehr: Mit der passenden Software – wie etwa BMD – lässt sich der gesamte Eingangsbuchungsworkflow inklusive Kontierung problemlos automatisieren.

Obwohl die Entwicklung von Belegerkenntnis samt KI heute beeindruckend ist und ich die Zusammenarbeit mit Finmatics diesbezüglich schätze (siehe vorhergehender Artikel auf Seite 10), wäre all das nicht nötig.

Ich war optimistisch, dass sich die elektronische Rechnung schnell durchsetzen

würde. Naja, wir wissen, dass das bis heute nicht der Fall ist. Übrigens: Fabian hat mittlerweile seinen Zivildienst beendet und während Sie diesen Artikel lesen, erlebt er gerade seine ersten Tage im Studium. Gut Ding braucht eben Weile.

Es bleibt mir ein Rätsel, warum sich standardisierte elektronische Rechnungen nicht durchgesetzt haben. Nahezu jede Fakturierungssoftware kann solche Rechnungen erzeugen und die Wirtschaftskammer hat sogar für Microsoft Word – wahrscheinlich das meistgenutzte Tool für Fakturierung in österreichischen (Kleinst-) Unternehmen – ein Plugin entwickeln lassen, mit dem diese Rechnungen auch aus Office erzeugt werden können. BMD

Zahlungskonditionen: prompt netto Kassa

Zahlungreferenz: **20241002729 227439**



Verwenden Sie diesen QR-Code für den Import der Rechnung in Ihre NTCs-ER-Kontrolle und für die Durchführung Ihrer Zahlung. Diese PDF-Rechnung verfügt über eine eingebettete XML-Datei.

BMD SYSTEMHAUS GesmbH | Sierninger Straße 190 | 4400 Steyr | bmd@bmd.at | +43 (50) 883
UID-Nr.: ATU24168102 | LG Steyr FN118356d | IBAN AT16 3456 0000 0200 2558



Abbildung 1: BMD Rechnung mit automatischer Möglichkeit des Imports

könnte solche Rechnungen automatisch einlesen und problemlos weiterverarbeiten.

In zahlreichen Gesprächen habe ich festgestellt, dass viele meiner Gesprächspartner hofften, die VIDA-Verordnung würde die elektronische Rechnung quasi durch die Hintertür fast verpflichtend einführen. Der Entwurf sah vor, dass ab dem 01.01.2024 (kein Tippfehler!) elektronische Rechnungen akzeptiert werden müssen – sowohl national als auch grenzüberschreitend im EU-Raum. Doch es kam anders: Aufgrund einer Reihe von Kompromissen wird die verpflichtende E-Rechnung voraussichtlich erst mit dem 01.07.2030 (auch kein Tippfehler!) und dann nur für grenzüberschreitende Rechnungen eingeführt.

Das kann natürlich durch nationale Gesetzgebung deutlich schneller gehen. Das deutsche Wachstumschancengesetz verpflichtet alle deutschen Unternehmen ab dem 01.01.2025 dazu, elektronische Rechnungen empfangen und verarbeiten zu können. Ab dem 01.01.2028 müssen im B2B-Bereich Rechnungen elektronisch ausgestellt werden. Wir dürfen gespannt sein, ob Österreich hier nachziehen wird.

Mit BMD Business Software sind sie jedenfalls bestens vorbereitet. Denn unsere Softwarelösungen können seit Jahren elektronische Rechnungen ausstellen und verarbeiten – und das in verschiedenen strukturierten Varianten.

Ein Blick auf die Rechnungen, die Sie von

BMD erhalten, zeigt es: Im letzten Wirtschaftsjahr haben wir über 170.000 elektronische Rechnungen versendet, und zwar mit einem PDF-Dokument, in dem das strukturierte ebInterface-Format als XML eingebettet ist (siehe Abb. 1).



Dr. Markus Knasmüller
Geschäftsführung

Einfaches Onboarding und Weiterverrechnung von BMD Com-Lizenzgebühren

Die Mandantenplattform BMD Com erweitert ständig ihre Funktionspalette. Sie liefert sowohl Ihrer Kanzlei als auch Ihren Mandanten genau die Tools, die Sie für eine reibungslose und effiziente Zusammenarbeit benötigen.

Sobald BMD Com bei Ihnen installiert ist, können Ihre Mandanten bequem und sicher damit arbeiten. Dafür haben wir in der Berechtigungsverwaltung eine praktische Möglichkeit zum Bestellen der jeweiligen BMD Com-User (Basis, Plus, Pro sowie

Spezialfunktionen) geschaffen. Sobald Sie direkt aus BMD die notwendigen User gekauft haben, sind diese sofort für Ihren Mandanten nutzbar. Senden Sie die Zugangsdaten im vorbereiteten Onboarding-E-Mail an den Mandanten und schon kann dieser starten.

Auf unserer Website finden Sie Erklärvideos, die Ihren Mandanten zeigen, wie sie BMD Com optimal nutzen können, und zwar in der www.bmd.com/mediathek unter „BMD Com“.

Durch eine übersichtliche Tabelle können Sie die bestellten User den Mitarbeitern Ih-

rer Mandanten entsprechend zuordnen. Sie haben so gleichzeitig eine komfortable Rechnungskontrolle über alle von BMD in Rechnung gestellten User.

Seit dem Jahresupdate steht ihnen die Möglichkeit zur Verfügung, die BMD Com-Lizenzgebühren an Ihre Mandanten weiterzuerrechnen. Das gelingt über die bereits gut etablierte LEA-Funktion „Zeilenverrechnung“. Diese Funktion lässt sich komfortabel per Stapel monatlich eintakten und sorgt so für eine automatische Weiterleitung der BMD Com-Lizenzgebühren an die LEA Fakturierung. So erhalten Sie das Ihnen zustehende Geld und entlasten

gleichzeitig Ihre fakturierenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Daten aus der Verwaltung der BMD Com-Benutzer werden dabei je Lizenztyp ermittelt und über die Kostenfaktoren mit den gewünschten Artikelpreisen bewertet. Sie haben die Flexibilität, die Lizenzen entweder 1:1 weiterzuverrechnen oder mit einem von Ihnen festgelegten Aufschlag, um beispielsweise auch etwaige Nebenkosten des BMD Com-Betriebs abzudecken.

Bei Bedarf kann diese Funktion zur Übernahme auch manuell ausgeführt werden. In der Zeilenverrechnung gibt es dafür das neue Feld „BMD Com-Lizenzen“ für die Aktivierung der Übernahme. Das Feld „Monat“ dient zur Bekanntgabe, für welchen Monat die Lizenzgebühr ermittelt werden soll. Durch die bequeme Bestellung und sichere Abrechnung sind alle Voraussetzungen vorhanden, um die Zusammenarbeit zwischen Kanzlei und Mandant über BMD

Com, BMD Go und myBMD Com zum Vorteil aller zu intensivieren.

Für Fragen zum Einsatz von BMD Com, BMD Go oder myBMD Com stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Sie erreichen uns telefonisch unter 050 883 1000 oder Sie schreiben uns eine E-Mail an verkauf@bmd.at.



Philipp Kapplmüller
Produktmanagement LEA



Wolfgang Fößner
Leitung Verkauf

Faktura Com – das Top-Werkzeug für Rechnungslegung

Ob EPU oder Kleinunternehmer: Die Faktura für die BMD-Com ist Ihr Programm für eine einfache, integrierte und digitale Online-Fakturierung.

Sie erlaubt es Ihnen, Rechnungen rasch, einfach und korrekt zu erstellen. So bleibt wieder mehr Zeit für die Kernprozesse. Händische Fehler – wie doppelte Rechnungsnummern, veraltete Daten bzw. Steuerbeträge oder fehlende Rechnungsmerkmale – sind mit dieser praktischen Softwarelösung automatisch aus der Welt geschafft.

Die Faktura Com ist das Top-Werkzeug für alle kleineren und mittelständischen Betriebe, die eine Rechnungslegung sowohl mit beliebigen als auch fix hinterlegten Kunden und Artikeln abwickeln. Die Faktura Com eignet sich für EPU's und kleine Unternehmen, die Mandanten eines BMD Steuerberaters/einer BMD Steuerberaterin sind, um Rechnungen nicht nur digitalisi-

ert auszustellen, sondern auch auf Knopfdruck in die Kanzlei überzuleiten.

Highlights

- Online-Fakturierung mit automatischer Rechnungsnummernvergabe
- Kein mühsames Erstellen von Angebots-/Rechnungsformularen notwendig
- 3 ansprechende Formulardesigns wählbar
- Rechnungserstellung sowohl mit beliebigen als auch fix hinterlegten Kunden und Artikeln
- Erstellung von Stornos oder Gutschriften aus bestehenden Rechnungen
- Angebotslegung mit Überleitung des Angebots in eine Rechnung
- Korrekte Hinterlegung und Anwendung von Steuersätzen
- Integrierte Statistik
- Komplette Integration in die BMD Welt des Steuerberaters

Weitere Funktionen

- Nutzung von Standardkontenrahmen
- Druck von QR-Codes mit Zahlungsinformationen auf Rechnungen

- Unterstützung der Angebotserstellung inklusive Druck und Versand. Bei Angebotsannahme erfolgt die Übernahme des Angebots direkt in eine Rechnung.
- Drucken von Auftragsbestätigungen: Bei Bedarf kann diese Belegart auch für interne Abläufe, z. B. als Kommissionier- oder Packliste, zur Anwendung kommen.
- Am Artikelstamm können zukünftige Verkaufspreise bereits vorab mit einem „Gültig-Ab-Datum“ und einem „Gültig-Bis-Datum“ versehen werden.
- Download von Rechnungen als PDF mit Möglichkeit zum Druck sowie Versand per E-Mail
- Automatische Verbuchung in die BMD Finanzbuchhaltung des Steuerberaters
- Überblick über alle verbuchten Belege in der BMD Com

Das Produkt ist ideal für den Anfang. Entwickelt sich das Unternehmen weiter und steigen damit die Anforderungen, ist ein nahtloser Umstieg auf die BMD Fakturierung bis hin zur gesamten Warenwirtschaft

Faktura für BMD Com



Funktion	Faktura für BMD Com	Faktura NTCS
Im Browser bedienbar	✓	
Keine Installation notwendig	✓	
Direkt verbunden mit Ihrem Steuerberater	✓	
Automatische Verbuchung in der BMD-Fibu	✓	✓
Nur minimaler Einrichtungsaufwand	✓	
Einrichtungsassistent	✓	✓
Vorgefertigte Formulare	✓	✓
Individuelle Feldauswahl		✓
Unbegrenzte Artikelanzahl	✓	✓
Unbegrenzte Anzahl an Rechnungen	✓	✓
Unbegrenzte Anzahl an Kunden	✓	✓
Preis/Rabatttabellen (fix hinterlegt je Kunde/Projekt)		✓
Preise für einen Zeitraum vorab hinterlegen	✓	✓
Individuelle Preise je Rechnung	✓	✓
Diverse Artikel	✓	✓
Diverse Kunden	✓	✓
Individuelle Artikeltexte	✓	✓
Verwaltung von abw. Liefer- und Rechnungsempfängern		✓
Währungen	EUR, CHF	EUR, CHF über Zusatzmodul
Folgeartikel		✓
Kostenstellen, Kostenträger		Zusatzmodul
Fibu-Filialen (weitere Standorte, OSS-Thema,...)		Zusatzmodul FIBU
Saldobesteuerung für die Schweiz	✓	✓
Individueller AR-Buchungstext für FIBU		✓
Angebote	✓	✓
Auftragsbestätigung	✓	✓
Lieferscheine		✓
Auswertungen	✓	✓
Integrierter E-Mail-Versand	✓	✓
PDF-Rechnungen	✓	✓
Mahnwesen	Ja, über BMD Com	Zusatzmodul FIBU
Logo beim Briefpapier hinterlegbar	✓	✓
Auf Faktura NTCS upgradefähig	✓	nicht notwendig
Dokumentenmanagement	Ja, über BMD Com	Zusatzmodul
Onlinehilfe	✓	✓
Voraussetzung	Ein internetfähiger Win/Tablet/Mac Bei lokaler Inst. ein Windows PC	

Abbildung 1: Gegenüberstellung der Funktionen in Faktura Com und Faktura NTCS

möglich (siehe Abb. 1). Dabei werden selbstverständlich alle Daten wie Stammdaten, Artikel, Rechnungen etc. automatisch mitübernommen.

Somit steht einer langfristigen Zusammenarbeit nichts mehr im Wege. Für Fragen zum Einsatz von Faktura für die BMD Com, aber auch zum Einsatz der BMD Fakturierung stehen wir Ihnen gerne per E-Mail un-

ter der Adresse verkauf@bmd.at oder auch telefonisch unter 050 883 1000 zur Verfügung.

Christin Rebhandl
Produktmanagement Warenwirtschaft

Wolfgang Foißner
Leitung Verkauf



NTCS: Mehr Optionen für Ihre digitale Unterschrift

Die Integration des Unterschriftenmoduls Moxis von XiTrust in immer mehr Bereiche der NTCS schreitet voran und erweitert kontinuierlich das Leistungsspektrum.

Unnötige Wege, Scans und Ausdrücke werden so kontinuierlich eingespart.

Bisherige Möglichkeiten

- Unterschriften in qualifizierter oder einfacher Form
- Unterschreiben von Dokumenten, die die Steuerberatungskanzlei über BMD Com für Ihre Mandanten freigibt
- Unterschreiben von Dokumenten über NTCS-interne Unterschriftenaufgaben und damit durch beliebige NTCS-Benutzer in NTCS und BMD Web
- Unterschrift via in E-Mails integrierten Unterschriftenlinks an externe Personen wie Kunden/Lieferanten, Kontaktpersonen und Bewerber

NEU: Integrierter Prozess von der Erstellung der Steuererklärung bis zur Unterschrift in BMD Com

Es gibt nun im Standard vordefinierte Un-

terschriftenplatzhalter in den Steuerklärungsformularen. Diese ermöglichen Ihnen eine komfortable Bereitstellung der Steuererklärungen zur Unterschrift durch Ihre Mandanten in BMD Com oder my BMD Com. Dabei werden mehrere Anwendungsfälle abgebildet.

Viele Kanzleien erstellen aus allen Steuererklärungen eines Mandanten ein einziges PDF. Bei der Erstellung dieses PDFs haben Sie mit NTCS die Option, dieses nach der Archivierung und Auswahl des Unterschreibers sofort als Unterschriftenaufgabe an BMD Com oder my BMD Com weiterzuleiten – alles in einem flüssigen Ablauf.

Der Mandant prüft in BMD Com oder my BMD Com die Erklärung und leistet dann eine einzige Unterschrift, die automatisch an die erforderlichen Stellen im PDF verteilt wird (siehe Abb. 1).

Die Erklärungen können auch als einzelne PDFs archiviert und dann an eine gemeinsame Unterschriftenaufgabe gehängt werden, die der Mandant dann in BMD Com oder my BMD Com mit nur einer Unterschrift abzeichnet (siehe Abb. 2). Die Unterschrift ist dabei danach in jedem einzel-

nen Dokument angeführt, was natürlich sehr viel Zeit und Aufwand erspart. Sollte der Mandant länger nicht reagieren, können Sie ihn auch via Stapel automatisch an seine offenen Unterschriftenaufgaben erinnern lassen.

Automatische Rückmeldung nach erfolgter Unterschrift

Nach erfolgter Unterschrift wird das Dokument automatisch ins DMS zurückarchiviert. Sie erhalten eine automatisierte Rückmeldung in Form einer Aufgabe. Praktischerweise sind die unterschriebenen Dokumente gleich mit der Aufgabe verknüpft, damit Sie diese nicht erst im DMS suchen müssen und gleich die nächsten Schritte machen können.

Unterschriftenplatzhalter im Standardbrief und Reportdesign

Unterschriftenplatzhalter können von Ihnen auch in Ihren Briefvorlagen platziert werden, um daraus zu unterfertigende Einzelschriftstücke zu erstellen.

Generieren Sie den Brief, legen Sie diesen aus der Vorschau im DMS ab und es wird Ihnen automatisch die Auswahl der Unterzeichner angeboten. Umgehend können

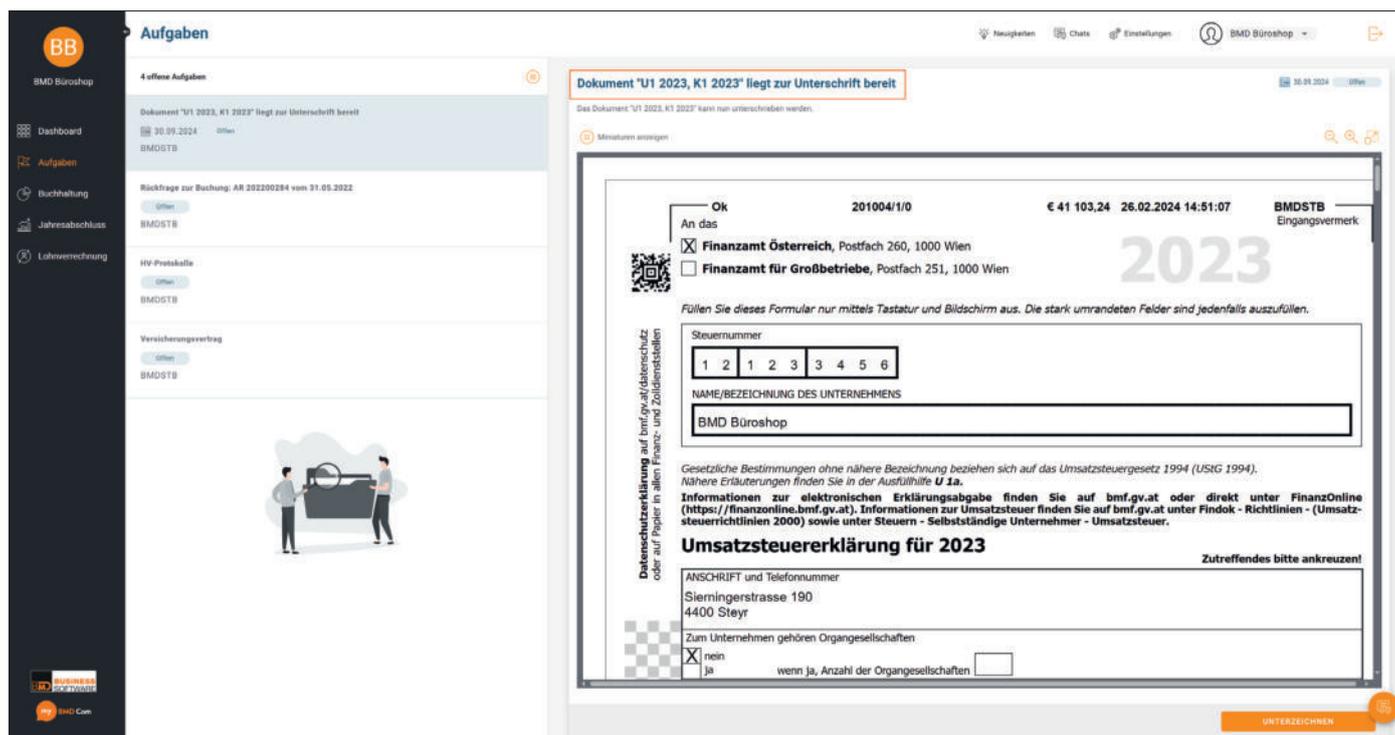


Abbildung 1: Unterschrift Steuererklärungen via my BMD Com

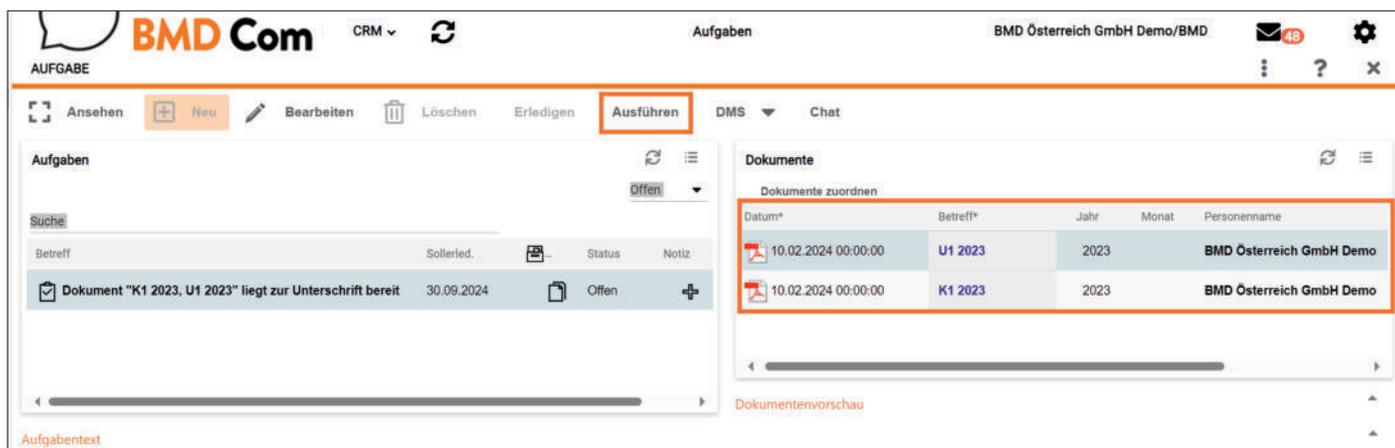


Abbildung 2: Unterschrift für zwei Steuererklärungen mit einer Aufgabe via BMD Com

Sie das PDF in BMD Com, per Unterschriftenlink oder als interne Aufgabe für Kolleginnen zur Unterschrift bereitstellen.

Die Platzhalter können in jeder beliebigen Reportvorlage platziert werden.

Funktionserweiterungen kurz gefasst

- Komfortabler Unterschriftenlauf mittels vordefinierter Platzhalter in Standardbrief und Steuererklärungen
- Mehrere Dokumente mit nur einer Unterschrift unterschreiben, auch durch verschiedene Personen
- Eine Unterschrift desselben Unterschreibers an unterschiedliche Stellen im Dokument verteilen
- Automatische Erinnerungsfunktion an offene Unterschriftenaufgaben in BMD Com und my BMD Com

- Automatische Rückmeldung per Aufgabe mit unterzeichneten Dokumenten im Anhang

Für die Nutzung der Unterschriftenlösungen mit XiTrust sind Lizenzen bzw. Unterschriftenpakete sowohl bei BMD als auch bei XiTrust Voraussetzung. Moxis von XiTrust ist nicht nur in Österreich, sondern auch in Deutschland (bzw. im gesamten EU-Bereich) und der Schweiz einsetzbar.

Testmodus für Kanzleien mit BMD Com

Für Kanzleien, die BMD Com lizenziert haben, steht ein Testmodus im Ausmaß von 20 kostenlosen Unterschriftenprozessen zur Verfügung. Für den Testmodus sind keinerlei Einstellungen erforderlich. Unterschreiben Sie einfach laut Anleitung in un-

serer Onlinehilfe und nutzen Sie es testweise kostenlos dieses Service.

Wenn Sie Fragen zum Einsatz der digitalen Unterschrift haben, kontaktieren Sie uns gerne via E-Mail an verkauf@bmd.at oder telefonisch unter 050 883 1000.



Mag. Gerald Strutzenberger
Produktmanagement CRM

Anwendertreffen 2024

Unsere kostenlose Tagung für BMD Kunden und Kundinnen

Was gibt es Neues bei BMD?

Dr. Markus Knasmüller (Geschäftsführung), Mag. Roland Beranek, MBA (Leitung BMD Akademie) und Mag. Hannes Ecker (Leitung Produktmanagement) präsentieren Ihnen gerne wieder die Neuerungen in den BMD Programmen.

In der kostenlosen Veranstaltung erwarten Sie spannende Themen bei Ihrem Besuch vor Ort – oder auch bei den Onlineterminen (21.10.2024 oder 03.12.2024). Hier nehmen Sie bequem von Ihrem Arbeitsplatz oder Homeoffice aus teil.

Unsere Termine:

- 17.10.2024, 15:00 – 19:00 Uhr, Steyr
- 21.10.2024, 09:00 – 13:00 Uhr, ONLINE
- 22.10.2024, 09:00 – 13:00 Uhr ODER 15:00 – 19:00 Uhr, Wien
- 05.11.2024, 09:00 – 13:00 Uhr, Dornbirn
- 06.11.2024, 09:00 – 13:00 Uhr, Innsbruck
- 12.11.2024, 09:00 – 13:00 Uhr, Klagenfurt
- 13.11.2024, 09:00 – 13:00 Uhr, Graz
- 19.11.2024, 09:00 – 13:00 Uhr, Salzburg
- 21.11.2024, 09:00 – 13:00 Uhr, Linz
- 03.12.2024, 09:00 – 13:00 Uhr, ONLINE

Reservieren Sie den für Sie passenden Termin – jeweils ca. 4 Stunden – in Ihrem Ter-

minkalender! Das detaillierte Programm mit den aktuellen Vortragsthemen und Tagungshotels finden Sie ab Mitte September auf unserer Homepage im Veranstaltungskalender: www.bmd.com/termine

Wenn Sie für den BMD Business Newsletter angemeldet sind, erhalten Sie die Einladung zu den Anwendertreffen auch damit. Wir freuen uns über Ihre Anmeldung per E-Mail an anwendertreffen@bmd.at oder über die Homepage.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Mag^a. Karin Foißner, Tel. 050 883 DW 1142.

Neues von der my BMD Com-Mandantenplattform

Erhebliche Zeitersparnis durch digitalisierte Prozesse für Steuerberatungskanzleien sowie ihre Mandantinnen und Mandanten: Willkommen in der Mandantenplattform my BMD Com!

Onboarding

Mit dem sogenannten Mandantenonboarding wurde in der my BMD Com ein Prozess zur einfachen Erfassung von Mandantendaten entwickelt. Dieser Prozess startet bei der Neuanlage eines Mandanten in der BMD NTCS. Dabei kann automatisch ein my BMD Com-Benutzer angelegt und eine E-Mail an den Kunden versendet werden. Für die E-Mail werden neue standardisierte HTML-E-Mail-Vorlagen ausgeliefert, die individuell abgeändert werden können.

Bei Erhalt der E-Mail kann Ihre neue Mandantin auf den „Onboarding Link“ klicken und gelangt somit in die my BMD Com, wo die nachfolgenden Schritte durch die Mandantin selbst über den Browser durchgeführt werden können:

5. Dokumente & Unterschriften bereitstellen

In der my BMD Com können Sie ganz bequem im Menüpunkt „Aufgaben“ Dokumente bereitstellen und auch online signieren. Um die Konfiguration abschließen zu können, erledigen Sie bitte folgende Aufgaben

• Unterlagen zu Kindern hochladen

14.02.2024 Offen
Von Martina Schrögenhuber

ZURÜCK

ABSCHLIESSEN UND ZU „AUFGABEN“ WECHSELN

Abbildung 1: Abschluss des Onboardingprozesses mit Übersicht der offenen Aufgaben

- Initialpasswort ändern
- Stammdaten zum eigenen Unternehmen und zur eigenen Person erfassen
- Stammdaten zu Angehörigen erfassen
- Aufgabe zum Upload von relevanten Dokumenten bearbeiten (siehe Abb. 1)

Es sei erwähnt, dass Stammdatenänderungen nicht direkt Änderungen am Kundstamm Ihrer Mandantin verursachen. Stattdessen werden diese sogenannten

mandantenbezogene Vorerfassungsdatensätze angelegt, die in der Kanzlei erst bestätigt werden müssen.

Damit soll verhindert werden, dass Daten ungeprüft übernommen werden. In Punkte „Aufgaben zum Upload von relevanten Dokumenten“ wird es noch diverse Erweiterungen geben, sodass beispielsweise auch Aufgaben zum Signieren mittels Standardbriefvorlage erstellt werden können. Infor-

The screenshot shows the my BMD Com dashboard for 'Allinger ÄB GmbH'. A central pop-up message reads 'Willkommen im neuen Jahr! Alles bereit! Viel Erfolg im neuen Geschäftsjahr. LOS GEHTS!'. The background features a 'Finanz-Überblick' section with a line chart comparing 'Einnahmen' and 'Ausgaben' over 6 months. Below this, 'Das Wichtigste im Überblick' displays key metrics: 02 Neue Aufgaben, 01 Fällige Aufgaben, 14 Fällige Zahlungen, 04 Ungelesene Nachrichten, and Neue Unterhaltung. A 'Belege hochladen' button is also visible. The right side shows 'Offene Zahlungen' with a bar chart for 'Kundenforderungen' (+4.000,54 €) and 'Lieferantenforderungen' (12.809,76 €). A 'Neuigkeiten' section includes an invitation for a 'Kanzlei-Weihnachtsfeier' and an article about 'Investitionsbedingten Gewinnfreibetrag geltend machen'.

Abbildung 2: Willkommen im neuen Jahr!

mationen, die via Onboardingprozess von Mandanten erfasst werden, können im Einstellungs Menü der my BMD Com auch im Nachhinein immer wieder bearbeitet werden. Beispielweise sind das Adressänderungen, Änderungen bei Angehörigen, etc. Für den Onboardingprozess ist eine my BMD Com Lizenz notwendig. Die Funktion wird ab dem Jahresupdate 2025 zur Verfügung stehen.

Jahresübernahme

Bei kaum einer anderen Funktion trifft das Stichwort Automatisierung besser zu als bei der automatischen Jahresübernahme in my BMD Com und BMD Go. Diese Erweiterung ermöglicht es, dass Mandantinnen und Mandanten beim Wechsel des Wirtschaftsjahres ohne Unterbrechung Vor-

fassungen und Dokumentenuploads vornehmen können. Beim ersten Einstieg in die my BMD Com oder BMD Go im neuen Wirtschaftsjahr erkennt das System, dass eine FIBU Jahresübernahme notwendig ist und führt diese automatisch im Hintergrund durch. Für die Mandanten erscheint für die Dauer der Übernahme eine Hinweismeldung am Bildschirm, die darüber informiert, dass das neue Wirtschaftsjahr vorbereitet wird und in weiterer Folge, dass die Vorbereitungen abgeschlossen sind (siehe Abb. 2).

Für Kanzleien relevant: Durchgeführt wird eine reine Stammdatenübernahme ohne Eröffnungsbuchungen. Die aktuelle FIBU wird durch die automatische Jahresübernahme nicht geändert. Damit können die

Jahresabschlussarbeiten unbeeinträchtigt fortgesetzt werden. Die automatische Jahresübernahme ist für den Lizenzartikel my BMD Com als auch über BMD Go verfügbar.



DI Mario Moser BSc
Produktmanagement App- und Weblösungen

Abrechnungsmonitor

Abgeschlossene oder noch offene Punkte in der monatlichen Lohnabrechnung einfach und effizient überprüfen

Firma	Lohnjahr	Lohnmonat	Monat fertig	Anzahl DV	gesa	Anzahl mBGM (Status erzeugt)	Anzahl mBGM nicht gesendet	Abrechnungskontrolle	Eintritte	Austritte	Dienstnehmer	Bruttobezug	Sonderzahlungen	Workflow	Checkliste
10171	2024	1	✓	20	20	0	0	✓	3	0	29.919,25	45.583,94	0	✓	✓
10171	2024	2	✓	20	20	0	0	✓	0	0	27.241,51	41.979,74	0	✓	✓
10171	2024	3	✓	20	20	0	0	✓	0	0	31.416,70	46.969,68	0	✓	✓
10171	2024	4	✓	20	21	16	16	✓	1	0	33.748,63	48.346,48	1	✓	✓
10171	2024	5	⚠	21	20	35	35	⚠	0	0	35.549,04	54.515,65	0	⚠	⚠
10171	2024	6	⚠	21	2	58	58	⚠	0	0	13.679,71	21.931,90	3	⚠	⚠

Abbildung 1: Auf einen Blick – erledigte und offene Schritte der Abrechnung im Abrechnungsmonitor

Entdecken Sie den Abrechnungsmonitor, das neue Kontrollprogramm, das die Abläufe der monatlichen Lohnabrechnung optimiert und transparent darstellt. Mit diesem Tool lassen sich alle relevanten

Schritte der Abrechnung auf einen Blick nachvollziehen – ob bereits erledigt oder noch offen (siehe Abb. 1). Der Abrechnungsmonitor beinhaltet verschiedene Prüfungen, um sicherzustellen, dass alle

wichtigen Aspekte der monatlichen Lohnabrechnung berücksichtigt werden. Dies minimiert das Risiko, wichtige Punkte zu übersehen, die im nächsten Monat zu Problemen führen könnten.

Firma	Lohnjahr	Lohnmonat	Monat fertig	Anzahl DV	gesa	Anzahl mBGM (Status erzeugt)	Anzahl mBGM nicht gesendet	Abrechnungskontrolle	Eintritte	Austritte	Dienstnehmer	Bruttobezug	Sonderzahlungen	Workflow	Checkliste
10171	2024	1	✓	20	20	0	0	✓	3	0	29.919,25	45.583,94	0	✓	✓
10171	2024	2	✓	20	20	0	0	✓	0	0	27.241,51	41.979,74	0	✓	✓
10171	2024	3	✓	20	20	0	0	✓	0	0	31.416,70	46.969,68	0	✓	✓
10171	2024	4	✓	20	21	16	16	✓	1	0	33.748,63	48.346,48	1	✓	✓
10171	2024	5	⚠	21	20	35	35	⚠	0	0	35.549,04	54.515,65	0	⚠	⚠
10171	2024	6	⚠	21	2	58	58	⚠	0	0	13.679,71	21.931,90	3	⚠	⚠

Abbildung 2: Firmenansicht im Abrechnungsmonitor

Monat abschließen – reibungsloser Übergang

Das neu implementierte Programm „Monat abschließen“ führt alle erforderlichen Prüfungen durch, um sicherzustellen, dass ein Monat ordnungsgemäß abgeschlossen wird. Dies garantiert einen reibungslosen Wechsel zum nächsten Abrechnungsmonat.

Funktionen des Abrechnungsmonitors

Der Abrechnungsmonitor bietet eine Vielzahl nützlicher Features, die den gesamten Abrechnungsprozess erleichtern und optimieren.

■ Checkliste und Workflows

Der Abruf einer Checkliste für monatliche und jährliche Prüfungen ist ebenso möglich wie die Integration von Workflows. Mit diesen können Aufgaben erstellt und die jeweils zuständigen Sachbearbeiter benachrichtigt werden, sobald bestimmte Punkte in der Lohnabrechnung abgeschlossen sind. Die Sachbearbeiter können daraufhin mit den weiteren Arbeiten beginnen, beispielsweise mit der Abholung des Buchungsbegleits durch den Buchhalter.

■ Individuelle Parametereinstellungen

Sowohl die Checklisten als auch die Workflows können in den dafür neu vorhandenen Parametereinstellungen allgemein oder je Firma hinterlegt werden.

Mögliche Prüfungen

Entdecken Sie die breite Palette an Prüfungen, die der Abrechnungsmonitor bereithält.

So ist sichergestellt, dass sämtliche wichtige Aspekte der monatlichen Lohnabrechnung gründlich geprüft werden:

- Status der Dienstnehmer
- Monat abschließen (mit Workflow-Option)
- Abrechnungskontrolle
- Anzahl mBGM (Status erzeugt; nicht gesendet)
- Auszahlungsbetrag und Bruttobetrag
- Eintritte
- Austritte
- Freifelder für selbst definierbare Prüfungen

Ansichtsoptionen

Profitieren Sie von den beiden Ansichtsoptionen, die der Abrechnungsmonitor zur Verfügung stellt. Sie ermöglichen es Ihnen, die Abrechnungsaktivitäten sowohl auf Firmen- als auch auf Monatsebene detailliert zu betrachten:

■ Firmenansicht

Sie zeigt alle Aktivitäten einer Firma, die im Abrechnungsmonitor überprüft worden sind. Die abgerechneten Monate sind übersichtlich aufgelistet, sodass alle relevanten Informationen leicht zugänglich sind (siehe Abb. 2).

■ Monatsansicht

Sie bietet einen umfassenden Überblick über alle Prüfungen des ausgewählten Monats über alle in diesem Datenbestand abgerechneten Firmen hinweg. Ein Klick genügt, um Einblicke in die Aktivitäten der verschiedenen Firmen zu erhalten, weil Sie alle relevanten Informationen zu den durchgeführten Prüfungen einsehen können (siehe Abb. 3).

Der Abrechnungsmonitor ist im Modul „Lohn Basis“ enthalten. Mit dem Abrechnungsmonitor wird die Lohnabrechnung effizienter und transparenter gestaltet, was die Genauigkeit und Zuverlässigkeit der monatlichen Abrechnung deutlich erhöht. Vermeiden Sie so unerwartete Probleme und profitieren Sie von einer nahtlosen Abrechnungserfahrung.



Iris Presits
Produktmanagement Lohn

Firma	Lohnjahr	Lohnmonat	Monat fertig	Anzahl DV gesamt	Anzahl mBGM (Status erzeugt)	Anzahl mBGM nicht gesendet	Status *	Status B	Status L	Status F	Abrechnungskontrolle	Eintritte	Austritte	Dienstnehmer	Bruttobetrag	Workflow	Checkliste
9001	2024	1	✓	300	300	0	0	0	0	300		0	0	1.402.730,31	2.196.147,14		
9002	2024	1		1000	1000	0	0	0	0	1000		0	0	3.086.512,20	4.639.884,85		
9003	2024	1		5000	5000	0	0	0	0	5000		0	0	17.734.818,36	27.955.798,65		

Informationen:
Name: Testfirma 900
Ansprechpartner:
Dienstgebernummer:
Land:
Payroll Host: keine Daten vorhanden
Checkliste: keine Daten vorhanden

Diagramm:
Abrechnungsfortschritt (Status): 100%

Abbildung 3: Monatsansicht im Abrechnungsmonitor

Kennen Sie schon die Funktion „Auszahlungen ansehen“?

Dieses Programm zeigt eine detaillierte Übersicht der Zahlungen an Dienstnehmer, Körperschaften, Betriebsräte und Gewerkschaften pro Monat.

Angezeigt werden die Gesamt-Auszahlungsbeträge, die Anzahl der Dienstnehmer, die Anzahl der Abrechnungen, sowie ein Vergleich und die jeweilige Differenz zum definierten Vergleichsmonat.

Neues Programm: Dienstnehmer ummelden

Innovative Lösung für einen vereinfachten Ummeldeprozess von Dienstnehmern zwischen Firmen innerhalb eines Datenbestandes

Mit dem neuen Programm „Dienstnehmer ummelden“ gestaltet sich der Ummeldeprozess von Dienstnehmern zwischen Firmen so einfach wie nie zuvor. Zu einem bestimmten Stichtag lassen sich die Dienstnehmer schnell und einfach auf eine andere Firma übertragen. Der Ummeldeprozess gelingt effizient und präzise – ohne großen manuellen Aufwand. Diese innovative Lösung spart wertvolle Zeit und minimiert Fehlermöglichkeiten in der Lohnverrechnung.

Ein Assistent, mit dem Sie einfach durch das Programm navigieren, unterstützt Sie während des gesamten Ummeldeprozesses (siehe Abb. 1). Entscheiden Sie sich zwischen einer Einzel-, Mehrfach- oder Gesamtauswahl der umzumeldenden Dienstnehmer – ganz nach Ihren Bedürfnissen.

Reibungslose Lohnabrechnung nach der Ummeldung

Bei der Ummeldung müssen noch Firmenstammdaten zugeordnet werden. Wichtige Pflichtfelder wie das „Finanzamt“, die „ÖGK“ und die „Gemeinde“ sind zu befüllen, um eine reibungslose monatliche Lohnabrechnung nach der Ummeldung sicherzustellen. Diese Zuordnungen werden gespeichert und müssen bei erneuter Nutzung des Programms für Einzelübernahmen von Dienstnehmern nicht erneut eingegeben werden. Falls Sie bei Feldern, die nicht als Pflichtfelder markiert sind, keine

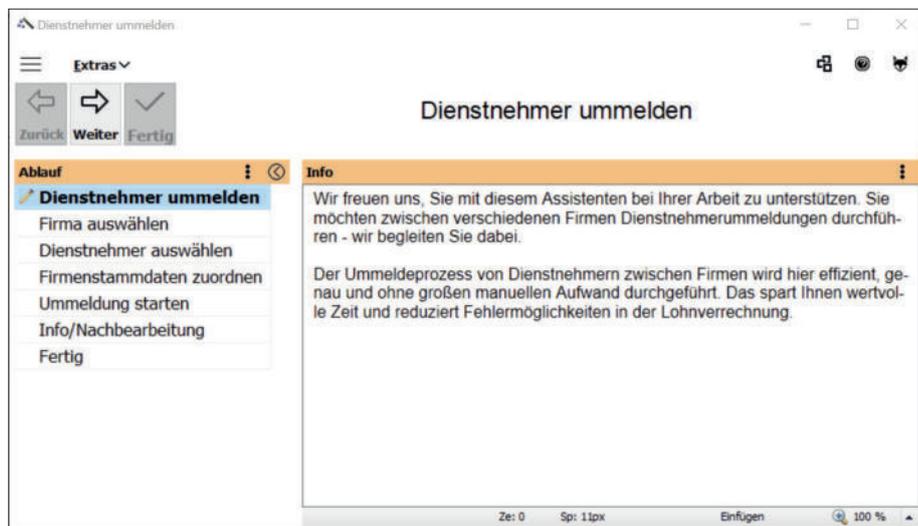


Abbildung 1: Assistent für neues Programm „Dienstnehmer ummelden“

Zuordnungen vornehmen, bleiben diese Felder im Dienstnehmerstamm leer. Diese Felder müssen im Anschluss manuell den Dienstnehmern zugeordnet werden, nachdem die Ummeldung durchgeführt worden ist.

Automatisierte ELDA-Ummeldungen

Im Zuge des Ummeldeprozesses werden ELDA-Ummeldungen automatisiert erstellt und stehen nach Fertigstellung der Ummeldung in der NCTS ELDA-Datendrehscheibe zur Übermittlung bereit. Mit dem neuen Programm „Dienstnehmer ummelden“ können nun auch Ummeldungen zwischen Firmen, die nicht einem gemeinsa-

men Konzern angehören, problemlos durchgeführt werden. Dies bietet Ihnen eine benutzerfreundliche Lösung für die Verwaltung und Aktualisierung von Dienstnehmerdaten. Profitieren Sie von effizienten und präzisen Ummeldungen – für eine optimale Personaldatenverwaltung.

Die Funktion ist im Modul „LOHN Basis“ enthalten.

*Iris Presits
Produktmanagement Lohn*

BEREITS IM WEBSHOP REGISTRIERT?

Profitieren Sie von den Vorteilen:

- Zeitersparnis - Daten müssen nur einmalig eingegeben werden
- Übersicht über alle Bestellungen, Rechnungen und Bestätigungen
- Einfache Verwaltung der Kontakte/Teilnehmenden

**Jetzt QR-Code scannen
und gleich registrieren:**



Das ideale Duo: LOHN Jour fixe und BMD PV Profi

Es kann nicht oft genug erwähnt werden, welche großartigen Leistungen jeden Monat von allen Mitarbeiterinnen der Lohnabrechnung erbracht werden.

Nicht nur die stressige Zeit rund um den Monatsersten, sondern auch die Herausforderung, laufend rechtlich und gesetzlich up to date zu bleiben, wird gemeistert.

Ihre praxiserprobte und bewährte BMD Software ist die eine Seite der Medaille. Doch Ihr Fachwissen, Ihre Kompetenz und die Anwendung ist die andere Seite. Damit dies so bleibt, bieten wir seit einigen Jahren ein grandioses Duo für Sie:

Den vierteljährlichen BMD LOHN Jour Fixe. Online, kompakt und knackig erhalten Sie von unserem Experten und Praktiker Florian Schrenk alle wesentlichen und wichtigen Neuerungen zum Arbeits-, Sozialversicherungs- und Steuerrecht.

Profi Wolfram Hitz beantwortet Ihre persönlichen Fragen im Chat. Der große Vorteil für Sie liegt auch darin, dass Ihnen zum jeweiligen Thema passend auch gleich die BMD Softwareumsetzung präsentiert wird!

Merken Sie sich am besten gleich die Termine für 2025 vor: 12.03., 11.06., 17.09. und 19.11.2025 (jeweils 09:00 bis 12:00 Uhr) oder sichern Sie sich hier und jetzt Ihre persönliche Onlineteilnahme unter:



Weil ich Ihnen ein geniales Duo angekündigt habe: Im Paket ist für alle Teilnehmer die Fachzeitschrift BMD PV Profi aus dem Facultas Verlag enthalten. Die erste und einzige Fach- und Softwarekombi auf dem Markt! (www.facultas.at). Diesen Geheimitipp dürfen Sie gerne mit Ihren Kolleginnen in der Lohnabrechnung teilen, *meint Ihr*

Mag. Roland Beranek
Leiter BMD Akademie

BMD Lohntagung – unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind begeistert!

Die BMD Lohntagung ist mittlerweile ein jährlicher Fixpunkt für alle, die in der Lohnabrechnung tätig sind. (Ich vermeide den Begriff Lohnverrechner, weil Sie sich hoffentlich nicht verrechnen.)

BMD ist der einzige Gesamtlösungslieferant, der im Rahmen der BMD Lohntagung Fach- und Softwarewissen perfekt kombiniert. Dieses Zusammenfügen aller rechtlichen und gesetzlichen Neuerungen durch unsere exzellenten Fachtrainer und die unmittelbare Umsetzung in BMD Software durch unsere zertifizierten Softwaretrainer ergibt eine gelungene Symbiose, von der Sie umfassend profitieren.

Im Jänner haben Sie die Wahl zwischen mehreren Onlineterminen oder gerne auch in Präsenz. Frei nach dem Motto: Sie wünschen, wir spielen!

Hier finden Sie einen Auszug unserer Kundenstimmen. Ich freue mich darauf, Sie auch im Jahr 2025 wieder begrüßen zu dürfen.

Immer up to date in Lohnfragen

- Neue Inputs und auch neue Ideen der programmtechnischen Umsetzung, neue Tipps, neue Rechtslagen werden verständlich erklärt.
- Neuerungen waren dabei, ich fühle mich gut informiert.
- Aktuelle News erfahren
- Bestens informiert zu den Neuerungen
- Neuerungen wurden gut vermittelt, oft auch ein bisschen zu schnell hin und her gesprungen im Skriptum
- Ich bin praktischer Anwender und möchte am Jahresbeginn schon up to date sein, ich besuche das Seminar seit Jahren.
- Es war alles super und ich fühle mich wieder super vorbereitet.
- Fortbildung auf höchstem Niveau, rechtzeitige Information über die Änderungen
- Ich habe die Neuerungen und die dazugehörige Programmumsetzung erfahren. Zudem haben wir sehr interessante Zusatzinformationen erhalten.
- Das dicke Buch von den Unterlagen benötigt man meiner Meinung nach nicht in gedruckter Form, da sich noch Änderungen ergeben können und dies alles

auch in der Clientsinfo verfügbar ist. Und als PDF kann man mit Schlagwörtern suchen, was auch ein Vorteil ist.

- Die Seminarunterlagen sind sehr hilfreich bei der täglichen Arbeit.

Umfangreiche Kombination von Theorie und Praxis

- Die Inhalte sind super aufgebaut für die Praxis.
- Die Neuerungen und die Umsetzung in der NTCS
- Die direkte Umsetzung der Neuerungen in BMD ist ein großer Vorteil.
- Neuigkeiten und Umsetzung in BMD gehen Hand in Hand, das macht das LV-Leben einfacher.
- Zwecks Aufnahmefähigkeit der vielen Literatur sollte vielleicht nur auf Themen eingegangen werden, die die Mehrheit betrifft. Bis 17:00 Uhr ist das Seminar zu lange. Bis 16:00 Uhr oder 15:30 Uhr reicht auch vollkommen.
- Ich gehe wahnsinnig gerne zu euren Seminaren, vor allem zu diesem. Die Kombination zwischen Fachlichem und BMD ist einfach genial. Super ist die Idee, dass das Jahresupdate online ist.
- Gerade in der Personalverrechnung ist

es wichtig, up to date zu sein. Daher bin ich froh, bei den Kursen von BMD die Neuerungen zu erfahren und dazu gleich die Umsetzung im Programm zu bekommen, damit ich es auch umsetzen kann.

Kompetente Vortragende

- Es wurde auf Zwischenfragen eingegangen und diese wurden mit fundiertem Fachwissen zur vollsten Zufriedenheit beantwortet.
- Die Vortragenden waren der „Hammer“ - großes Kompliment!
- Das Seminar war sehr informativ und absolut hervorragend vorgetragen - die Vortragenden Trainer haben die Fragen und Anregungen der Kursteilnehmer mit Geduld und Verständnis beantwortet.

Informationsaustausch

- Netzwerken mit Kolleginnen und Kollegen
- Input anderer Lohnverrechner/innen
- Ich finde das Seminar vor Ort vorteilhaft - man trifft auch andere Personalver-

rechner und kann sich mit dem einen oder anderen austauschen.

- Die Schulungen vor Ort gefallen mit besser als die Webinare. Bei solchen Schulungen kann man sich auch mit Leuten aus anderen Kanzleien austauschen.

Als Verantwortlicher für unsere BMD Aus- und Weiterbildungsakademie bedanke ich mich ganz herzlich für Ihre Teilnahme, Ihre langjährige Zugehörigkeit und Treue. Ich wünsche Ihnen schon jetzt für die Lohnabrechnung 2025 viel Erfolg, Spaß und eine umfassende Kompetenzerweiterung für Ihren großartigen Job,

Ihr Mag. Roland Beranek

PS: Nächstes Jahr wird die Einleitung kürzer sein.

Save the Date!
Ihre Termine für die Lohnabrechnung 2025

08.01.2025	Graz NTCS
09.01.2025	Wien NTCS
09.01.2025	Online NTCS
10.01.2025	Online NTCS
13.01.2025	Leonding NTCS
13.01.2025	Online BMD 5.5
14.01.2025	Salzburg NTCS
14.01.2025	Online NTCS
15.01.2025	Online NTCS
16.01.2025	Online NTCS
17.01.2025	Online NTCS
17.01.2025	Online BMD 5.5

Wir freuen uns auf Ihr kommen!

Personalentwicklung als Schlüssel zur Mitarbeiterbindung

Effizientes Fortbildungsmanagement mit dem BMD Personalinformationssystem

Die Personalbeschaffung ist für viele Unternehmen aktuell eine große Herausforderung, verbunden mit hohem Zeitaufwand und ebensolchen Kosten. Deshalb ist es umso wichtiger, den Fokus auf die Ausbildung (siehe Abb. 1) und Förderung der eigenen Mitarbeitenden zu legen. So bieten Sie ihnen die Möglichkeit zur persönlichen Weiterentwicklung, steigern ihre Zufriedenheit und binden sie langfristig an Ihr Unternehmen.

Neben dem Wunsch der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nach persönlicher Weiterentwicklung, stehen viele Unternehmen auch vor der gesetzlichen Verpflichtung, regelmäßig Schulungen durchzuführen. IT-Sicherheits-Audits, Aktualisierungen im Bereich Datenschutz und Recht oder Schulungen zur Arbeitssicherheit im Bau- und Industriesektor stellen die Personalabteilung vor die Herausforderung, den Über-

blick über die fälligen Fortbildungstermine der einzelnen Mitarbeitenden zu behalten.

Fortbildungsmanagement

Ein effizientes und gut organisiertes Fortbildungsmanagement – unterstützt von einer Softwarelösung wie dem BMD Personalinformationssystem – ist daher ein Muss für jedes Unternehmen, das die Wichtigkeit dieser Maßnahmen erkannt hat.

Wiederkehrende Ausbildungen beispielsweise werden durch Erinnerungsfunktionen unterstützt, die sowohl für Mitarbeitende, Führungskräfte und bei Bedarf auch für die Personalabteilungen verfügbar sind. Mit individuell anpassbaren Auswertungen können Reports für leitende Angestellte, die Geschäftsführung oder Auditoren erstellt werden. Im Falle eines Austritts wird die Gesamtsumme aller noch ausstehenden Rückzahlungsbeträge für Ausbildungen

zum Stichtag ermittelt. Dies ermöglicht Ihnen, die zusätzliche Zeit für die zahlreichen organisatorischen Aufgaben zu nutzen, die mit dem Fortbildungsmanagement einhergehen.

BMD unterstützt nicht nur in diesem Bereich, sondern auch darüber hinaus. Um alle Aufgaben im Rahmen einer Ausbildung zentral im Blick zu behalten, können Checklisten oder ein Workflow verwendet werden. Das Programm liefert auch automatische Benachrichtigungen für wichtige To-dos vor Beginn oder nach dem Abschluss der Fortbildung, wie beispielsweise die Unterzeichnung einer Rückzahlungsvereinbarung.

Mit BMD ESS (Employee Self Service) können Ihre Mitarbeitenden direkt in die Prozesse des Fortbildungsmanagements eingebunden werden. Sie haben Zugang zur

Abbildung 1: Erfassung von Ausbildungen leicht gemacht

Anmeldung für geplante Ausbildungen sowie zum Ausbildungsantrag für individuelle Fortbildungswünsche. Abgerundet wird dieses Feature von der Möglichkeit der workflowgestützten Freigabe durch Führungskräfte. Das ist nicht nur motivierend für die Mitarbeitenden, sondern erspart auch der HR-Abteilung Arbeit.

Die beschriebenen Funktionen sind in den Modulen „Personalinformation“ und „Employee Self Service“ enthalten.

Wenn auch Sie Ihr Fortbildungsmanagement mit den vielfältigen Möglichkeiten der BMD Software stärken wollen, freut sich das BMD Verkaufsteam darauf, mit Ih-

nen einen persönlichen Präsentationstermin zu vereinbaren, per E-Mail an verkauf@bmd.at oder telefonisch unter 050 883 1000.

Michael Schmidthaler
Produktmanagement Personalinformation

Optimale Personaleinsatzplanung mit BMD

In Zeiten des viel zitierten Fachkräftemangels ist eine optimale Planung der zur Verfügung stehenden Mitarbeiter und ihrer Tätigkeiten unerlässlich.

Das Modul „Personaleinsatzplanung“ von BMD unterstützt Sie dabei, diese Herausforderung effizient zu meistern.

Leistungszeit je Mitarbeiter ökonomisch planen

Wie viele Stunden können pro Woche und Monat geleistet werden? Die Beantwortung dieser Frage hängt von vielen Fakto-

ren ab. Die Kapazitätsberechnung in der BMD Software liefert Ihnen genau dafür eine verlässliche Antwort. Ausgehend vom Wochenmodell des Mitarbeiters, das die Basis für die Sollarbeitszeit darstellt, können Urlaube und andere geplante Absenzen (z. B. Krankstände, Karenzen usw.) die verplanbare Leistungszeit reduzieren.

Wenn Sie bereits die BMD Terminplanung oder die Zeiterfassung nutzen, können diese als Quelle für die oben genannten Zeiten berücksichtigt werden.

Zusätzliche Zeiten, die nicht für die Planung

zur Verfügung stehen sollen (z. B. für Besprechungen oder Führungsaufgaben), können flexibel in das Berechnungsschema aufgenommen und mit frei wählbaren Prozentsätzen ermittelt werden.

Die BMD Auslieferungsstandards reduzieren den Einrichtungsaufwand auf wenige Mausklicks. Nach einmaliger Hinterlegung der Rechenmodelle bei den Mitarbeitern wird die verplanbare Leistungszeit je Mitarbeiter und Planungseinheit automatisch berechnet. Die Planungseinheit, also der auszuwertende Zeitraum, wird nach Ihren Anforderungen gewählt – Tag, Woche oder Monat.

Planen der Arbeit und Zuteilen der Mitarbeiter

Die zu planenden Arbeiten lassen sich je nach Branche und Umfang der eingesetzten BMD Module aus unterschiedlichen Quellen ermitteln: Basis können die Vorgänge eines Projekts, eines Auftrags der Warenwirtschaft oder die regelmäßig wiederkehrenden Planungsobjekte in Kanzleien sein. Für einmalige oder unvorhersehbare Arbeiten werden Einsätze mit wenig Aufwand manuell erfasst. Vorlagen für Projektarbeiten und eine einfache Duplizierfunktion unterstützen Sie dabei.

Sofern sich die Zuteilung auf Basis bereits getroffener Hinterlegungen (wie beispielsweise über die Zuständigkeiten) nicht automatisch ergibt, werden im nächsten Schritt die zu planenden Arbeiten den Mitarbeitenden zugeteilt.

Flexible Planung je Zeiteinheit

Das neu geschaffene Fenster zur Mitarbeiterplanung ermöglicht es, den Arbeitsaufwand für Aufgaben, die nicht innerhalb einer Planungseinheit abgeschlossen werden können, flexibel je Planungseinheit zu planen. Das Verschieben und Erweitern des Mitarbeiterereinsatzzeitraums sind ebenso einfach möglich. Zu jeder Zeit haben Sie die bereits geplanten Stunden sowie die verfügbaren Zeiten im Blick und erkennen eine Unter- oder Überlastung Ihrer Mitarbeiter anhand der aus Auswertungen bekannten Ampelfunktion.

Mitarbeiterplanung für die Planung in der Kostenrechnung

Falls Sie die Planung im Paket Kostenrechnung nutzen, können die in der PEP geplanten Arbeitsaufwände auch dorthin übergeben werden.

Laufender Plan-Ist-Vergleich

Sofern die geleisteten Stunden erfasst werden, lassen sich diese auch den geplanten Arbeitsaufwänden gegenüberstellen. Sie profitieren vom laufenden Vergleich und werden automatisiert benachrichtigt, sobald der geleistete Aufwand den geplanten übersteigt.

Eine der folgenden Lizenzen ist für die Personaleinsatzplanung notwendig:

- Personaleinsatzplanung oder
- Personaleinsatzplanung für Kanzleien

DI (FH) Georg Ganser
Produktmanagement PEP

Der moderne Lohnzettel via BMD Go

Den Lohnzettel vom Smartphone abrufen? Alle historischen Lohnzettel an einem Ort? Push-Benachrichtigung immer bei neuen Lohnzetteln? BMD Go macht es möglich!

In der Smartphone App BMD Go ist es nun möglich mobil auf das BMD Lohnsetportal zuzugreifen. Darin enthalten sind Dokumente, die von der Lohnverrechnung für den jeweiligen Mitarbeiter freigegeben worden sind (siehe Abb. 1).

Vom Jahreslohnzettel über die Reisespesenabrechnung bis hin zur aktuellen Lohn- und Gehaltsabrechnung – die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben nun alles an einem Ort, nach aktuellsten Sicherheitsstandards verschlüsselt und 24/7 verfügbar.

Beim Design dieser App-Funktion lag der Fokus darauf, die wesentlichen Informationen des Lohnsets hervorzuheben und die Abrechnungsdetails attraktiv darzustellen. Es handelt sich hier also nicht nur um einen PDF-Viewer, sondern eine moderne smartphone-optimierte Aufbereitung der Lohnsets. Wer sich zusätzlich die Abrechnung im PDF-Format ansehen möchte, hat natür-

lich die Möglichkeit, diese innerhalb der App darzustellen. Zusätzlich kann die PDF-Datei lokal oder in einer Cloud-App gespeichert werden.

Parallel zu dieser Erweiterung wurde auch an der Technologie zum Versenden von Push-Benachrichtigungen via BMD Go gearbeitet. Sie können Mitarbeitende zukünftig über neue Dokumente im Lohnsetportal via Push-Notification benachrichtigen.

Das Versenden von Push-Notifications eröffnet zudem weitere Möglichkeiten für eine effiziente Kommunikation zwischen der Lohnverrechnung und den Mitarbeitenden.

Voraussetzung für die effektive Verwendung des BMD Go Lohnsets ist ein Lohnsetportal User für BMD Web bzw. BMD Com.

Bitte beachten Sie vor Einsatz dieser Funktionalität die Hinweise auf www.bmd.com/lohnportalsystem

DI Mario Moser, BSc
Produktmanagement App- und Weblösungen

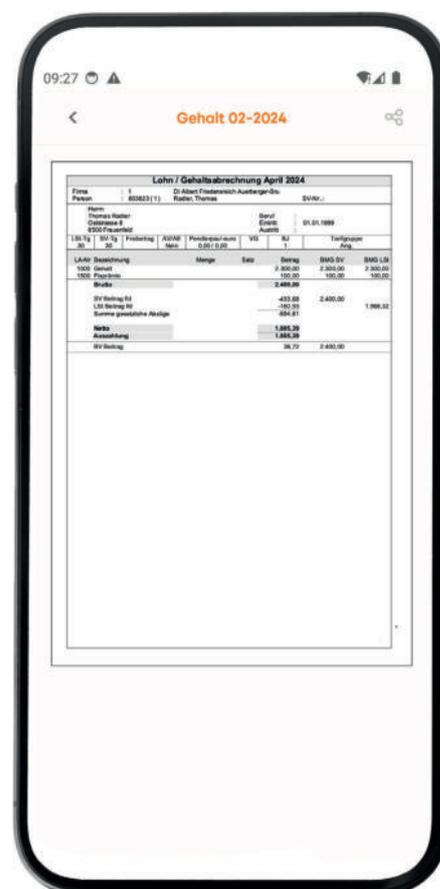


Abbildung 1: Darstellung eines Lohnsets im BMD Go Lohnsetportal

Mit der BMD Cloud auf der sicheren Seite

Zuverlässige Cloud-Services durch Monitoring rund um die Uhr



Abbildung 1: Umfassendes Monitoring der BMD Cloud - 24/7

In der BMD Cloud arbeiten täglich über 6.000 User auf verschiedenen Servern, nutzen zahlreiche Dienste und bearbeiten und speichern Daten. Um die Stabilität und Sicherheit der gesamten IT-Infrastruktur zu ermöglichen, werden all diese Systeme – von Diensten über Festplatten bis hin zu fehlerhaften Anmeldeversuchen und vielem mehr – kontinuierlich überwacht.

Umfassendes Monitoring

Um unser Cloud-System stets im Blick zu haben, setzen wir auf ein umfassendes Monitoring. Dabei kommt die leistungsstarke Monitoring-Software „Paessler PRTG“ zum Einsatz. In der BMD Cloud, die in Österreich, in Deutschland und der Schweiz betrieben wird, sind über 5.000 verschiedene Sensortypen eingerichtet, die laufend erfasst und geprüft werden.

Sobald ein definierter Parameter seinen festgelegten Schwellenwert überschreitet, wird das BMD Technik-Team sofort alarmiert. Die Überwachung reicht von einfachen Abfragen wie Festplattenplatz und Dienstverfügbarkeit bis hin zu sehr komplexen Prüfungen. Dazu zählen die Prüfung der korrekten Zuordnung der Cloud-User zu Sicherheitsgruppen genauso wie die bestimmter Parameter der BMD NTCS Da-

tenbanken und BMD NTCS Tools. Zusätzlich werden die BMD Cloud-Services auch von extern kontrolliert. Bei ausgewählten Cloudkunden haben wir sogenannte „Remote Probes“ installiert, die die Erreichbarkeit unserer Cloud aus Kundensicht messen.

Effektive Schutzmechanismen

Der gesamte Internet-Datenverkehr wird ständig von A1 Cleanpipe – einem System, um DDoS-Angriffe (1) abzuwehren – überwacht. Dieses analysiert permanent, wer auf unser Cloudsystem zugreift. Im Falle eines Angriffs kann mittels KI daher der „gute“ und bereits bekannt Netzwerkverkehr vom „bösen“ Netzwerkverkehr unterschieden werden. Dieser wird dann, noch bevor er überhaupt unsere Leitung belastet, bereits beim Provider abgeblockt.

Zusätzlich setzen wir auf den DNS-Schutzmechanismus des Security-Spezialisten „Blue Shield“. Jede DNS-Abfrage (2) wird mittels KI vorab geprüft und analysiert. So können automatisch Verbindungen blockiert werden, die auf gefährliche Dienste, Webseiten oder ähnliches zugreifen möchten.

Darüber hinaus nutzen wir verschiedene

Schutzmechanismen des Softwareunternehmens Check Point. Der gesamte Datenverkehr, der die Firewall passiert, wird auf Schadcode untersucht. Dabei wird nicht nur geprüft, ob die Verbindung zugelassen werden darf, sondern auch, ob beispielsweise Datenpakete bösartigen Code enthalten. So können Angriffe abgewehrt werden, bevor sie ihr Ziel erreichen.

Wie Sie sehen, haben wir den Fokus umfassend auf die Sicherheit und Stabilität der BMD Cloud-Services gelegt. Dank interner und externer Überwachungstools behalten die IT-Spezialistinnen und -Spezialisten der BMD Technik die Cloud-Infrastruktur stets im Blick und können bei Störungen oft schon im Voraus rasch reagieren.

Markus Hofstöder
BMD Technik

(1) DDoS steht für Distributed Denial of Service; als Denial of Service bezeichnet man die Nichtverfügbarkeit eines Internetdienstes, obwohl er eigentlich verfügbar sein sollte. Das kann unbeabsichtigt sein oder ein geplanter Angriff auf die Server eines Datennetzes.

(2) Bei einer DNS-Abfrage (Domain Name System Query) handelt es sich um den Anfrageprozess, um die IP-Adresse zu erhalten, und so eine Verbindung herstellen zu können.

Datenschutz und Produktivität im Einklang: BYOD in Steuerberatungskanzleien

Die digitale Ära lässt Steuerberatungskanzleien nach Möglichkeiten streben, um Flexibilität und Effizienz zu fördern, ohne dabei die Sicherheit sensibler Daten zu vernachlässigen. Gerade Steuerberatungskanzleien arbeiten mit hoch sensiblen Daten, die für Cyberkriminelle von großem Interesse sein können.

BYOD (Bring Your Own Device)

Mit BYOD bietet sich eine verlockende Lösung, doch diese bringt jedoch auch wichtige Herausforderungen für den Datenschutz mit sich. Im Bestreben, den idealen Mittelweg zu finden, sind die folgenden Schlüsselthemen von Bedeutung.

Sicherheitsrisiko durch Integration persönlicher Geräte

BYOD verspricht eine nahtlose Integration persönlicher Geräte in den Arbeitsablauf, was die Produktivität steigern und die Zufriedenheit der Mitarbeiter erhöhen kann. Grundsätzlich ist dies zwingend mit Ihrer IT-Strategie zu vereinbaren, denn die Daten der Klienten befinden sich auf einem Gerät (Device), über das sie keine Kontrolle und keine Information haben. Dies bringt potenzielle Sicherheitsrisiken mit sich, darunter Datenverlust und Compliance-Verstöße, die sensible Daten gefährden und im Worst-Case-Szenario Ihrer Reputation und Integrität schaden können.

Datenschutz

Ein zentraler Punkt ist der Datenschutz bei der Implementierung von BYOD. Es benötigt klare Richtlinien, Verschlüsselungstechniken und Datenschutzbildungen, damit die Vertraulichkeit sensibler Daten gewährleistet ist. Als Steuerberaterinnen und Steuerberater tragen sie eine hohe Verantwortung für die Einhaltung von Datenschutzbestimmungen. Daher weisen wir darauf hin, wie wichtig es ist, sicherzustellen, dass die Nutzung persönlicher Geräte konform mit den geltenden Vorschriften geschieht.



Einklang von Datenschutz und Produktivität

Indem wir Datenschutz und Produktivität in Einklang bringen, können wir die Vorteile von BYOD voll ausschöpfen, ohne die Sicherheit Ihrer Daten zu gefährden. Es liegt an Ihnen, bewährte Praktiken zu implementieren, Mitarbeitende zu schulen und sicherzustellen, dass Ihre Mandanten sich darauf verlassen können, dass ihre Daten in sicheren Händen sind – unabhängig davon, auf welchem Gerät sie verarbeitet werden. Das ist Ihr Schlüssel zu einer erfolgreichen und zukunftsorientierten Arbeitsweise in der Steuerberatung, aber auch in jedem anderen Unternehmen.



Jürgen Weiss
ARES, Cyber Crime Profiler

BMD meistert erfolgreich ISO 9001-Rezertifizierung und ISO 27001-Kontrollaudit

Bereits seit 1996 ist BMD durchgehend ISO 9001- und seit 2016 auch ISO 27001-zertifiziert. Die ISO 9001-Zertifizierung konzentriert sich auf das Qualitätsmanagement, während die ISO 27001-Zertifizierung den gesamten Bereich der

IT-Security abdeckt. Dieses Jahr stand erneut die alle drei Jahre erforderliche große Rezertifizierung im Qualitätsmanagement an. Dank der kontinuierlichen Weiterentwicklung unserer Prozesse haben wir diese erfolgreich bestanden.

ISO 9001 – Anforderungen erfolgreich erfüllen

ISO 9001 verlangt eine klare Unternehmenspolitik, eindeutige Zielsetzungen, messbare Ergebnisse, angemessene Ressourcen, strukturierte Prozesse und deren

kontinuierliche Verbesserung sowie einen systematischen Umgang mit Unternehmenswissen. Diese Ansprüche haben sich in den letzten 30 Jahren tief in die Firmenkultur von BMD eingebettet. So orientieren sich alle Prozesse konsequent an den Anforderungen des Markts und den Wünschen unserer Kunden. Diese profitieren von zielgerichteten Produktverbesserungen und zukunftsorientierter Weiterentwicklung.

ISO 27001 – für alle Standorte und Rechenzentren

Zeitgleich fand auch das jährliche Kontrollaudit für ISO 27001 statt, das ebenfalls erfolgreich absolviert wurde. Wie im Bereich des Qualitätsmanagements erfolgt alle drei Jahre eine umfassende Rezertifizierung und dazwischen ein jährliches Kontrollaudit.

Da IT-Security für BMD von enormer Bedeutung ist, umfasst der Zertifizierungsbereich alle Standorte und Rechenzentren. Es wird das gesamte Unternehmen zertifiziert und es werden keine Bereiche ausgeschlossen. Dieses Jahr lag der Hauptfokus auf den Außenstellen, wobei die Büros in Bratislava, Budapest, Wien und Graz inspiziert worden sind. Den Abschluss bildete unser Hauptstandort in Steyr. Fixer Bestandteil bei BMD ist auch eine jährliche Schulung für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, um die „Security Awareness“ weiter zu intensivieren. Zum Thema Security bietet der „NTCS Hardening Guide“ (www.bmd.com/hardening-guide) auf der Website hilfe-



che Informationen. Dieser Guide wird laufend erweitert und gewartet, so sind auch Sie selbst in der Lage, Ihre NTCS Installation sehr sicher zu gestalten und an Ihre Bedürfnisse anzupassen.

BMD findet hier den Mittelweg, um sowohl auf einem einfachen Einzelplatz lauffähig zu sein als auch in ausgedehnten Umgebungen. Die Sicherheit sollte – unabhängig von der Größe des Unternehmens – einen hohen Stellenwert einnehmen.

Vertrauen Sie darauf: Ob Sie Ihre Daten bei uns in der Cloud speichern oder uns eine Datenbank, Buchhaltung oder ähnliches

zur Reparatur übermitteln – Datensicherheit hat bei uns höchste Priorität!



Andreas Hermann
Leitung Technik

Windows Server 2025

Neue und spannende Features

Der Nachfolger von Windows Server 2022 ist Windows Server 2025 und erscheint voraussichtlich im vierten Quartal 2024 oder im ersten Quartal 2025. Trotz Azure, Microsoft 365 (M365) und dem allgemeinen Druck von Microsoft, möglichst viele Prozesse in die Cloud zu verschieben, bleibt der On-Premises Windows Server ein zentraler Bestandteil vieler IT-Infrastrukturen.

Das scheint auch bei Microsoft angekommen zu sein, was die vielen neuen und sehr spannenden Features erklären mag.

Neue Features

So bietet der Windows Server 2025 die Möglichkeit, Windows Server Versionsupdates mittels Windows Update durchzuführen. Des Weiteren wird Hot Patching eingeführt, was die Installation von Windows Updates ohne Reboot möglich macht. Hier ist allerdings die Verbindung des Servers mit Azure Arc Voraussetzung (zentrale Verwaltung von Infrastruktur auf Azure, die außerhalb von Azure betrieben wird) und ist somit mit Kosten verbunden. Zusammen mit einem verbesserten Treiber und somit

deutlich schnellerem Zugriff auf NVMe SSDs stellt dies zentrale Verbesserungen ohne weiteren Konfigurationsaufwand dar. Neu wird ebenfalls ein Subscription-Modell für Windows Server angeboten. Das bestehende Perpetual-Modell bleibt allerdings bestehen und ändert sich nicht. Der zentrale Verzeichnisdienst, das Active Directory, erhält zahlreiche Updates mit Fokus auf Sicherheit spendiert (z. B. mit TLS 1.3 gesicherte Kommunikation zwischen den Domänencontrollern oder verschlüsselte LDAP-Datenübertragung)

Auf der Virtualisierungsplattform Hyper-V besteht nun die Möglichkeit, Grafikprozessoren auf mehrere virtuelle Maschinen aufzuteilen (GPU-Partitionierung). Die Deduplizierung von Daten ist mit Windows Server 2025 einfacher, vor allem auf dem empfohlenen Dateisystem ReFS. Zusätzlich wird die Verwaltbarkeit von Hyper-V mittels Powershell erweitert. Neue Power Shell-Befehle ermöglichen es, Hyper-V-Hosts, VMs und Netzwerke noch einfacher zu verwalten und zu automatisieren.

Entgegen anderen Meldungen wird die Remotedesktop-Funktionalität weiterhin Bestandteil von Windows Server 2025 sein und auch die Nutzung von M365 Apps unterstützen.

Diese Neuerungen überzeugen und bringen einige Features, die man aus Azure oder Windows 10 und 11 schon länger kennt, endlich auf den Windows Server. Auch der Fokus auf Sicherheit bzw. Sicherheit per Default macht in der heutigen Zeit absolut

Sinn. BMD wird nach dem Erscheinen von Windows Server 2025 diesen natürlich so schnell wie möglich prüfen und seine Verwendung mit der BMD Software unterstützen.

*Martin Kienbacher
Technik Support*

Buchhaltungsausbildung im Selbststudium – mit Expertenbegleitung!

Online ist gekommen, um zu bleiben! Dabei spielt es keine Rolle, ob für kurze Sessions, Tagesveranstaltungen oder Lehrgänge. Der beste Beweis dafür ist unser Digital Junior Accountant.

Ausbildung zeitlich und örtlich unabhängig

Nun gehen wir den nächsten Schritt und bieten Ihnen die „Buchhalterausbildung bis zur UVA“ – den „Digital Junior Accountant“ – online an. Da mittlerweile drei von vier Menschen dort arbeiten und sich weiterbilden, wo sie morgens aufstehen, ist diese Ausbildungsform ideal – zeitlich und örtlich unabhängig!

3 Kernkompetenzen

Nach vielen Gesprächen mit Unternehmen und Steuerberatungskanzleien hat sich eines klar gezeigt: Viele von ihnen benötigen Mitarbeitende in den Buchhaltungsabteilungen, die drei wesentliche Kompetenzen für die Praxis aufweisen:

- Buchhaltungskennnisse bis zur UVA (Umsatzsteuervoranmeldung)
- Fundierte Umsatzsteuerkenntnisse
- Softwarekompetenz mit BMD NTCS Software für die laufende Buchhaltung inklusive Digitalisierung und Automatisierung

Zeitgemäße Inhalte statt veralteter Konzepte

In herkömmlichen Buchhaltungsausbildungen lernen viele Menschen immer noch intensiv die Übertragung stiller Reserven oder kämpfen sich durch die gesetzlichen Bestandteile von Scheck und Wechsel. Diese Inhalte sind längst nicht mehr zeitgemäß, werden aber oft weiterhin unterrichtet, weil es schon immer so gemacht wurde.

Neue Wege des Lernens

Mit unserem „Digital Junior Accountant“ gehen wir neue Wege. Der Lehrgang ist rund um die Uhr abrufbar und die entsprechenden Fachunterlagen, darunter ein Buch aus dem LexisNexis Verlag, erhalten Sie vorab. Für Fragen, die während des Selbststudiums auftauchen, bieten wir zudem „Onlinefragestunden“ mit den Vortragenden Mag. Andreas Feckter (Finanzamt für Großbetriebe Linz) und Carola Berthold, MSc, an. Die integrierte und auf den Lehrgang abgestimmte BMD Softwareausbildung sowie praktische Umsetzung erfolgt auf Wunsch in Präsenz mit unserer zertifizierten BMD Trainerin, Mag. Caroline Mansfeld.

Auf unserer Website finden Sie die Lehrgangsinhalte detailliert aufgelistet. Sie können die Themen zur Festigung und Wiederholung erneut ansehen.

Anerkannte Qualifikation für Ihre Karriere

Wenn Sie einen offiziellen Abschluss anstreben, haben Sie die Möglichkeit, auf freiwilliger Basis eine Abschlussprüfung zu ab-

solvieren. Diese besteht aus einem schriftlichen und einem mündlichen Teil und ebnet Ihnen den Weg in die Praxis. Die schriftliche Prüfung ist übrigens bei der Bilanzbuchhaltungsbehörde akkreditiert.

Mit diesem Lehrgang erhalten Sie eine vollständige Berufsausbildung und sind auf dem Arbeitsmarkt in über 30.000 Unternehmen und 1.950 Steuerberatungskanzleien herzlich willkommen.



Eine Ausbildung, die ich auf jeden Fall einem guten Freund empfehle, meint Ihr

*Mag. Roland Beranek
Leitung BMD Akademie*

So vermeiden Sie die häufigsten und teuersten Fehler in der Buchhaltung

Fehler geschehen, das ist nur menschlich. Bedauerlicherweise können sie, insbesondere im Rechnungswesen, wirklich kostspielig werden.

Ob es sich um Buchungsfehler, steuerliche Risiken, formelle Fehler oder Sonderfälle handelt, diese können erhebliche finanzielle Folgen nach sich ziehen. Natürlich gibt es auch immer wieder Fälle in Grauzonen, die dann bei Betriebsprüfungen ohnehin geklärt werden. Daher ist präventives Handeln effektiver und effizienter als nachträgliche Korrekturen.

Inhaltlich falsche Umsatzsteuervoranmeldungen (U30), Folgefehler in der Umsatzsteuer, resultierend aus Irrtum oder Unwissenheit, private Aufwendungen in der

Buchhaltung, fehlerhafte Geschäftsausgaben wie die Deklaration privater Restaurantbesuche als Geschäftsessen oder falsch ausgestellte Rechnungen sind nur einige Beispiele für potenzielle Fehlerquellen. Deren Liste ist nahezu endlos lange und leider oft sehr teuer. Denn daraus resultierend drohen Nachzahlungen und hohe Strafen.

Ein bekanntes Sprichwort bringt es treffend auf den Punkt: „Der liebe Gott verzeiht, das Finanzamt nicht.“ Wir bieten Ihnen als präventive Maßnahme das Webinar „Teure Fehler in der Buchhaltung“ mit Mag. Katharina Peschetz, Steuerberaterin und ausgewiesene Finanzstrafexpertin, an.

In diesem interaktiven Webinar lernen Sie anhand von Praxisbeispielen, worauf Sie besonders achten müssen, wo Fallstricke

lauern und wie Sie Haftungsrisiken vermeiden können. Ergänzt wird dieses Webinar durch nützliche und wertvolle BMD Tipps, Tools und Tricks.

Eine geringe Investition mit großer Wirkung für Ihr Unternehmen oder Ihre Steuerkanzlei, meint Ihr

*Mag. Roland Beranek
Leitung BMD Akademie*



Effiziente Nachhaltigkeitsberichterstattung dank fortschrittlicher Technologie

In einer Zeit, in der die Verantwortung von Unternehmen gegenüber der Gesellschaft und der Umwelt stärker in den Fokus rückt, spielt die Nachhaltigkeitsberichterstattung eine zunehmend zentrale Rolle.

Reaktion auf regulatorische Herausforderungen

Mit dem Aufkommen der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) und der European Sustainability Reporting Standards (ESRS) sehen sich Unternehmen mit der Herausforderung konfrontiert, ihre Nachhaltigkeitsleistung präzise und umfassend darzulegen.

Wir als BMD haben auf diese Herausforderungen mit der Entwicklung eines ausgeklügelten Nachhaltigkeitscreeningtools

reagiert, das auf unserer etablierten Checklisten-Technologie aufbaut und eine effiziente und zielgerichtete Vorbereitung auf den verpflichtenden Nachhaltigkeitsbericht ermöglicht.

Das Kernstück unseres Angebots ist ein umfassendes ESG-Screening, das in enger Zusammenarbeit mit dem Terra Institut (terra-institute.eu) entwickelt worden ist. Es bietet nicht nur eine Bewertung des Betriebs-IST-Zustandes, sondern ermöglicht auch die gezielte Identifizierung von Verbesserungspotenzialen.

Unternehmen können so Handlungsempfehlungen abrufen, die auf ihre spezifischen Bedürfnisse zugeschnitten sind, wodurch das Tool zu einem wertvollen Partner für Unternehmen wird, die ihre Nachhaltigkeitsleistung kontinuierlich verbessern möchten.

Methodologie und Datenintegration

Das Modul basiert auf der GRI-Methodologie (1), die eine klare und geordnete Datenerfassung vorgibt und berücksichtigt bereits andere Quellen wie ESRS oder SASB (2), wobei die Übersetzung der GRI-Standards auf ESRS eines unserer nächsten Ziele darstellt.

Dieser Ansatz ermöglicht es den Unternehmen, eine solide Datenbasis für den Nachhaltigkeitsbericht zu erstellen, der Teil der zukünftigen Berichtspflicht sein wird. Die Benutzerführung durch die Checklisten ist so gestaltet, dass sie Intuition und Effizienz in den Vordergrund stellt. Die Checklistenübersicht offenbart die logische Aufteilung des Screenings, die es Anwendern erleichtert, die relevanten Datenpunkte des Fragebogens in den Bereichen Environment (E), Social (S) und Governance (G) effektiv zu bearbeiten.

Reduktion auf das Relevante

Das Tool ist so konzipiert, dass branchenspezifische Fragen automatisch als „notwendig“ markiert werden, sobald das zu bewertende Unternehmen eine entsprechende Branchenkennung (NACE) aufweist. Diese werden ebenfalls mit dem intelligenten Frage-Antwort-Mechanismus ausgestattet. Somit werden für den Anwender während der Bearbeitung des Projekts nur die tatsächlich relevanten Fragen visualisiert.

Funktionalitäten und Visualisierung

Ein weiteres zentrales Element ist die Fähigkeit, verschiedene Arten von Nachhaltigkeitsdaten zu erfassen und zu verarbeiten. Es umfasst beispielsweise die CO₂ Äquivalenzberechnung für Scope 1 und Scope 2 sowie die Erfassung und Auswertung von Mitarbeiterdaten zu eventuell verschiedenen Betriebsstandorten. Anwender können Informationen zu neu angestellten Mitarbeitern und anderen relevanten Metriken erfassen, die dann vollautomatisch in den Bericht integriert werden.

So liegt die Stärke unseres Werkzeugs nicht nur in der systematischen Datensammlung, sondern auch in der sorgfältigen Aufbereitung und Darstellung der zusammengetragenen Informationen. Die diesbezüglich automatisch auswertbaren Berichte (siehe Abb. 1) reichen von einer umfassenden Unternehmensbeschreibung über eine größtenteils graphisch untermauerte ESG-Zusammenfassung bis hin zu einer Veranschaulichung der detaillierten Ergebnisse aus den Bereichen E, S und G.

Kontinuierliche Weiterentwicklung

Wir entwickeln unser Modul kontinuierlich weiter. Zukünftige Updates werden Funktionen zur automatischen Datenübernahme aus anderen Paketen und weitere Verbesserungen enthalten, die darauf abzielen, die Effizienz und Genauigkeit der Nachhaltigkeitsberichterstattung weiter zu erhöhen. Unser Basistool – als „ESG-Nachhaltigkeitsbericht“ in Kombination mit den Modulen „Bilanz Basis“ und „Berichtswesen“ lizenzierbar – bietet somit jedem Unternehmen eine solide Grundlage für den Einstieg in die Nachhaltigkeitsberichterstattung. Bereits im Blickfeld liegt der nächste entscheidende Meilenstein: Wir entwickeln ein zusätzliches fortschrittliches Werkzeug für die Wesentlichkeitsanalyse. Dieses innovative Modul wird Sie zukünftig bei der System- sowie Kontextanalyse, der doppel-

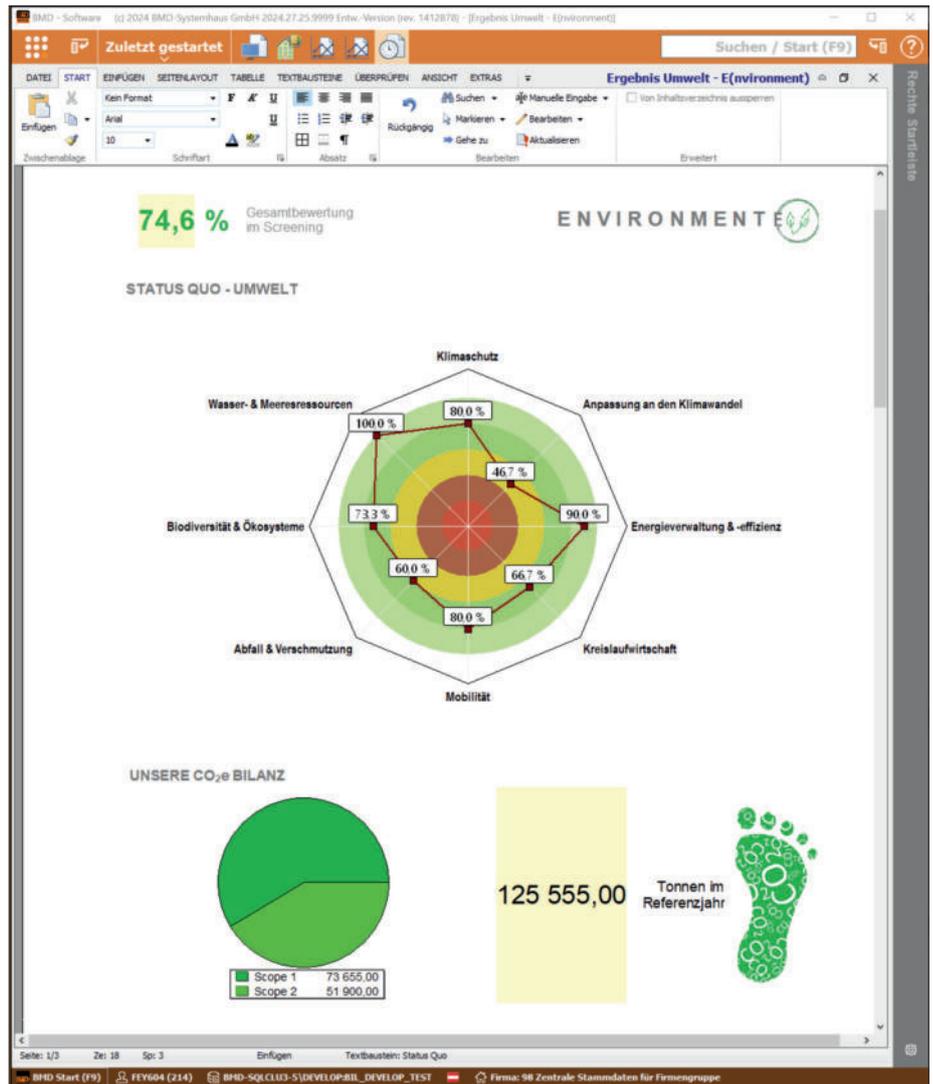


Abbildung 1: Erstellung des ESG-Reports mit BMD NTCS

ten Wesentlichkeit und dem Stakeholderdialog unterstützen.



Daniel Feyrer, BSc (WU)
Produktmanagement
Bilanz/ANBU/Steuern/WP

- (1) Die Global Reporting Initiative (GRI) setzt sich für die Nachhaltigkeitsberichterstattung von Organisationen ein, und zwar weltweit.
- (2) Das Sustainability Accounting Standards Board (SASB) ist eine Organisation, die branchenspezifische Standards für die Offenlegung von Nachhaltigkeitsrisiken und -chancen entwickelt.



Klientenmonitoring (BILANZ) – Ihre Jahresabschlussprojekte stets im Blick

Der Alltag im Bereich der Bilanzierung ist geprägt von Fristen und der Notwendigkeit, eine Vielzahl von Jahresabschlussprojekten präzise zu handhaben. Dabei geht es nicht nur um die reine Erstellung von Abschlüssen, sondern auch darum, den Überblick zu bewahren.

Mit unserem überarbeiteten „Klientenmonitoring (BILANZ)“ (siehe Abb. 1) bieten wir Ihnen nun eine noch bessere Möglichkeit, genau das zu tun.

Was ist neu?

- **Erweiterte Checklisten-Integration:** Für eine noch genauere Kontrolle des Fortschritts Ihrer Projekte zeigen wir den Status spezifischer Tätigkeiten direkt in entsprechenden Spalten. Diese Funktion ermöglicht es Ihnen, auf einen Blick zu erkennen, welche Schritte noch offen, in Arbeit oder bereits abgeschlossen sind.
- **Integration der Informationen rund um die Steuererklärungen:** Erhalten Sie einen besseren Überblick über die bereits erfolgte oder noch ausstehende Übermittlung der Steuererklärungen, durch

die Anzeige des Planabgabedatums, die tatsächliche Abgabe und den Abrufstatus. Diese Funktion soll die Koordination und Planung innerhalb Ihrer Kanzlei vereinfachen und zur Vermeidung von Verzögerungen beitragen.

- **Integration der Informationen zur Offenlegung der Bilanz:** Behalten Sie den Überblick über das Fristdatum und den aktuellen Status der Offenlegung der einzelnen Mandanten.

Neben den neuen erweiterten Funktionen bietet das Klientenmonitoring (Bilanz) flexible Einstellungsmöglichkeiten, um Ihren individuellen Anforderungen gerecht zu werden. Sie können beispielsweise die Einstiegsfelder individuell anpassen, um eine präzise Selektion der angezeigten Jahresabschlüsse vorzunehmen. Ob es um die Filterung nach Kundennamen oder nach einem bestimmten Zuständigen geht – die Anpassungsmöglichkeiten sind vielfältig.

Mit der Funktion „Details sichtbar“ im Bereich „Ansichten“ können Sie zudem die Reiter für Steuererklärungen, Quoten und Fristen einblenden, um einen rascheren Überblick über die verschiedenen Bereiche zu erhalten, ohne das Fenster wechseln zu müssen. Das Klientenmonitoring (BILANZ) ist Ihr verlässlicher Partner, wenn es darum

geht, Jahresabschlussprojekte effektiv und effizient zu verwalten und zu überwachen. Die neuesten Funktionen und Verbesserungen sind darauf ausgerichtet, Ihre Arbeit zu erleichtern und Ihnen die Sicherheit zu geben, dass alle relevanten Informationen und Fristen stets berücksichtigt werden. Diese Funktionalität ist im Modul „Kanzleiverwaltung“ enthalten.

Optimieren Sie mit dem Klientenmonitoring (BILANZ) Ihre Arbeitsabläufe. Sie gewinnen mehr Zeit für das Wesentliche - die Beratung und Betreuung Ihrer Klienten. So steigern Sie deren Zufriedenheit und erhöhen auch die Qualität Ihrer Dienstleistungen.



Mag.^o Karina Kerbl
Produktmanagement
Bilanz/ANBU/Steuern/WP

Kunden-Nr	Kundenname	Jahresabschluss gesperrt	JAB	Datum JAB-Erst	AMBU	Personalarstellungen	E-Bilanz	LSE	Planabgabe STE	Abgabe STE	Abruf STE	Hat Fristverlängerung	Anspruchszinsen	Paketstatus	Abgabestatus	Paketreichstatus
201004	Adelberger Anton GmbH	06	Jahresabschluss		Erliegt	Erliegt	Erliegt	Nicht notwendig		31.01.2025						
202002	Buchinger & Berger GmbH	10	elektronische Übermitt.		Erliegt	Erliegt	Erliegt	Erliegt	30.11.2024	30.11.2024	14.11.2024	30.11.2024				
201900	Allinger International AG	03	Vorbereitungen		Erliegt	Erliegt	Erliegt	Nicht notwendig								
201901	Allinger Bilanz GmbH	06	Jahresabschluss		Erliegt	Erliegt	Erliegt	Erliegt	27.05.2024	27.05.2024						
219002	Steyrer Hänggl Errichtungs-ur	11	Abschlussbesprechung		Erliegt	Erliegt	Erliegt	Erliegt								
224504	Papierlose Buchhaltung GmbH	06	Jahresabschluss		In Arbeit	Offen	Erliegt	Nicht notwendig								
202213	Carlone VertriebsgmbH	06	Jahresabschluss		Erliegt	Erliegt	Erliegt	Nicht notwendig	28.02.2025							
200000	BMD Deutschland GmbH Demo	12	Projektabschluss	06.02.2024	Erliegt	Nicht notwendig	Erliegt	Nicht notwendig	27.05.2024	27.05.2024						
201001	BMD Österreich GmbH Demo	12	Projektabschluss	31.03.2024	Erliegt	Erliegt	Erliegt	Erliegt	30.05.2024	06.02.2024			3,29			
201901	Huster GmbH	11	Abschlussbesprechung		Erliegt	Erliegt	Erliegt	Nicht notwendig	30.09.2024	30.09.2024						
204001	Daspeßbruger	02	Dauerakt		Offen	Offen	In Arbeit	Nicht notwendig		30.11.2024	31.10.2024	30.11.2024				
200000	Girard Trading Ltd.	06	Jahresabschluss		In Arbeit	Nicht notwendig	In Arbeit	Nicht notwendig	01.12.2024							
203002	Chelhere	03	Vorbereitungen		In Arbeit	Nicht notwendig	In Arbeit	Nicht notwendig								
234566	Husterkunde Fibu/Anbu/Lohn	03	Vorbereitungen		In Arbeit	In Arbeit	In Arbeit	Nicht notwendig								
200006	Neukunde PEP	03	Vorbereitungen		In Arbeit	In Arbeit	In Arbeit	Nicht notwendig								
208001	Heim & Haus	03	Vorbereitungen		Offen	Erliegt	Nicht notwendig	Nicht notwendig								
204002	Dinberger	04	BARrechnung		In Arbeit	Nicht notwendig	Nicht notwendig	Nicht notwendig								

Abbildung 1: Klientenmonitoring (BILANZ)

Die neue E-Government Zentrale: Alles unter einem Dach!

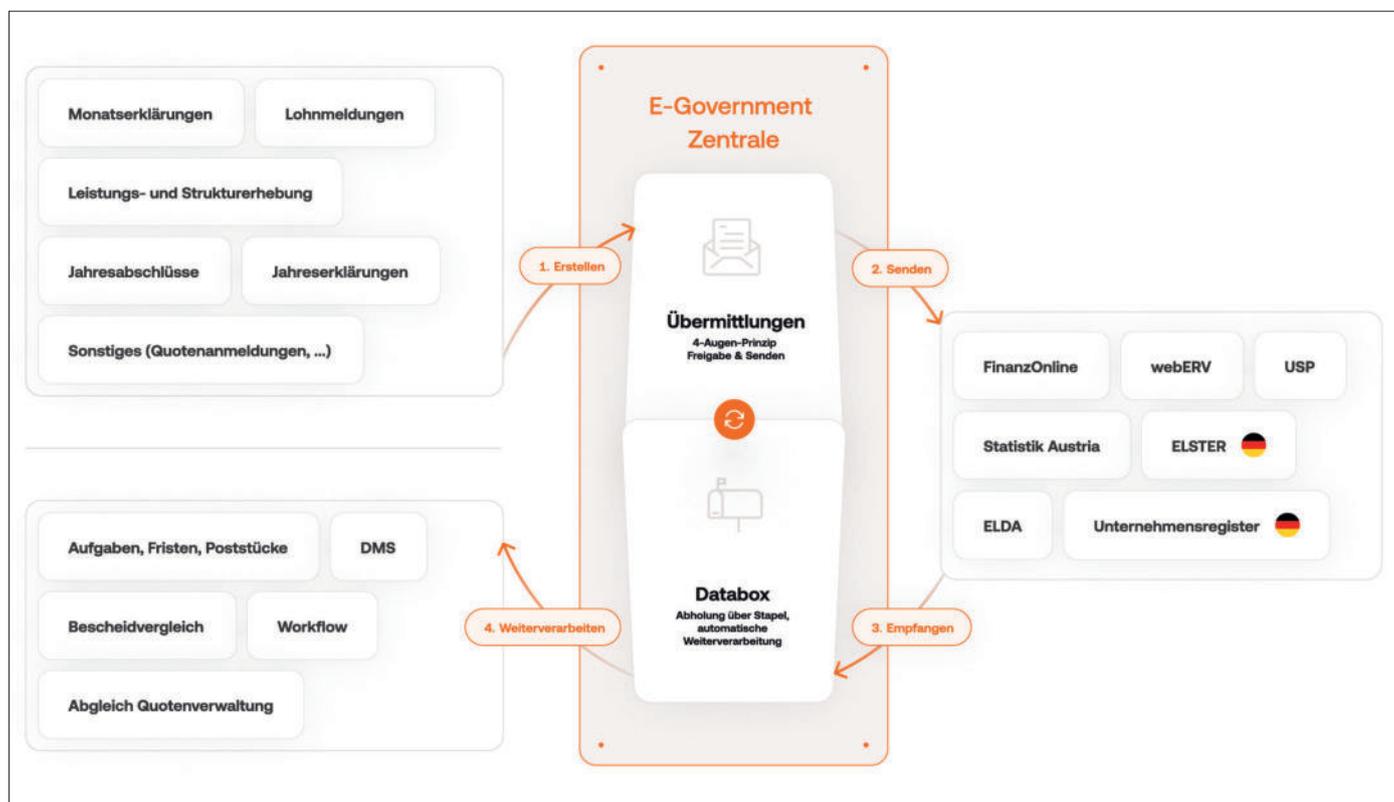


Abb. 1: Prozessgrafik E-Government Zentrale

Die E-Government Zentrale fasst mehrere wichtige Bereiche zusammen, die in der Vergangenheit über verschiedene Fenster zugänglich waren.

Sie bietet somit eine Rundum-Lösung für die Übermittlung, Abholung und Weiterverarbeitung der Daten im Zuge der Kommunikation mit den verschiedensten Verwaltungsplattformen.

Mit der Zusammenführung der bisherigen Fenster „E-Government Details“, „E-Government Pakete“ und „E-Government Databox“ in ein einziges Fenster, ermöglicht die E-Government Zentrale eine effiziente Abwicklung administrativer Prozesse. Mit der Zentralisierung unterschiedlicher Dienste werden Daten automatisch an den richtigen Empfänger gesendet und Rückmeldungen abgeholt und gesammelt.

Sie als Anwender müssen somit nicht zwischen den verschiedenen Plattformen wechseln, was den Verwaltungsaufwand deutlich reduziert und beschleunigt.

Nahtlose Integration externer Portale

Die E-Government Zentrale bietet eine nahtlose Integration externer Plattformen wie beispielsweise FinanzOnline, Statistik Austria oder ELDA in Österreich und ELSTER oder das Unternehmensregister in Deutschland.

Durch vorbereitete Testfunktionen können Sie die hinterlegten Zugangsdaten ganz einfach überprüfen und somit sicherstellen, dass die Übermittlung und Abholung von Daten reibungslos erfolgt.

Verbesserte Übersicht und schnellerer Zugriff

Über eigene Reiter können Sie einfach zwischen den erstellten bzw. übermittelten Daten oder den dazugehörigen Rückmeldungen wechseln. So rufen Sie benötigte, damit zusammenhängende Informationen schnell ab. Diese neue Struktur bietet nicht nur eine verbesserte Übersichtlichkeit, sondern bringt auch eine beträchtliche Zeitersparnis mit sich.

Funktionen nach Maß

In der E-Government Zentrale profitieren

Sie von unserem flexiblen Layout, das sowohl fixe als auch optionale Bereiche bietet. Je nach Bedarf können einzelne Abschnitte ein- oder ausgeblendet werden, was die Anpassungsfähigkeit an verschiedene Benutzeranforderungen unterstützt.

Ein weiterer Vorteil ist die Möglichkeit, zusätzliche Informationen zu jedem Eintrag einzublenden. Über die integrierte Funktion der datenbezogenen Einstellungen können Sie wichtige Details wie Fristen, Poststücke oder Aufgaben direkt einsehen. Auch die Anpassung der Ansichten und der Umgang mit Dokumenten sind durch benutzerbezogene Einstellungen erleichtert.

Effiziente Verwaltung und Automatisierung von E-Government Prozessen

Die Abbildung 1 zeigt Ihnen einen Überblick über die E-Government Prozesse, die mit der E-Government Zentrale einfach abgewickelt werden.

Zusammenfassend bedeutet das:

- Zentrale Ablage aller Dateien (Erstellen): Die erstellten Dateien aus den verschiedensten NTCS Modulen werden in

der E-Government Zentrale abgelegt und können dort anhand verschiedenster Filtermöglichkeiten jederzeit kontrolliert werden.

- Automatische Ermittlung des jeweiligen Empfängers (Senden): Im Zuge der Übermittlung wird je nach Dateiart der richtige Empfänger automatisch ausgewählt. Sie brauchen sich keine Gedanken darüber machen, wohin die einzelnen Meldungen übermittelt werden müssen.
- Zentrale Abholung von Rückmeldungen (Abholen): Beim Auslesen der Databox (z. B. automatisch über Stapel) werden alle Rückmeldungen von den verschiedenen Plattformen abgeholt. Ein manuelles Kontrollieren eventueller Rückmel-

dungen der diversen Empfänger ist somit hinfällig und die Gefahr, etwas zu übersehen, wird reduziert.

- Automatisierte Verarbeitung der unterschiedlichen Rückmeldungen (Weiterverarbeiten): Die flexiblen Einstellungsmöglichkeiten der E-Government Parameterverwaltung ermöglichen Ihnen eine zielgerichtete Weiterverarbeitung der Rückmeldungen. Es können je nach Protokollart Aufgaben, Fristen oder Poststücke generiert werden. Zusätzlich können diese auch automatisiert im DMS archiviert oder mittels Workflows verarbeitet werden. Für Bescheide ist auch ein automatischer Vergleich mit der NTCS Steuerberechnung möglich.

Die E-Government Zentrale stellt einen bedeutenden Fortschritt im Umgang mit der digitalen Verwaltung dar. Durch die Automatisierung der Datenübermittlung und die zentrale Rückmeldung entfällt die Notwendigkeit, sich Gedanken über die korrekte Adressierung oder die manuelle Kontrolle von Rückmeldungen zu machen. Dies führt zu einer erheblichen Zeit- und Kostenersparnis sowie einer erhöhten Datensicherheit.

Mag.^a Karina Kerbl
Produktmanagement
Bilanz/ANBU/Steuern/WP

NTCS Kasse integriert incert eTourimus Gutscheinsystem

Nahtlos und effizient

Die Einführung von Wertkarten am Point of Sale (POS) bietet Ihrem Unternehmen eine flexible und effektive Möglichkeit, die Kundenbindung zu stärken und den Umsatz zu steigern. Wertkarten, auch als Geschenkkarten oder Prepaid-Karten bekannt, sind bei Verbrauchern sehr beliebt und bieten zahlreiche Vorteile – sowohl für Ihre Kun-

den als auch für Ihr Unternehmen. Die wesentlichen Aspekte der Implementierung und Verwaltung von Wertkarten am POS sind:

- Erhöhte Umsätze: Kunden, die mit Wertkarten einkaufen, neigen dazu, mehr auszugeben als den Wert der Karte. Dies führt zu zusätzlichen Umsätzen.

- Kundenbindung: Wertkarten fördern wiederholte Besuche und schaffen Anreize für Kunden, öfter einzukaufen.
- Werbewirkung: Wertkarten sind ein hervorragendes Marketinginstrument und können als Geschenke weitergegeben werden. Das zieht neue Kunden an.
- Sofortige Liquidität: Der Verkauf von

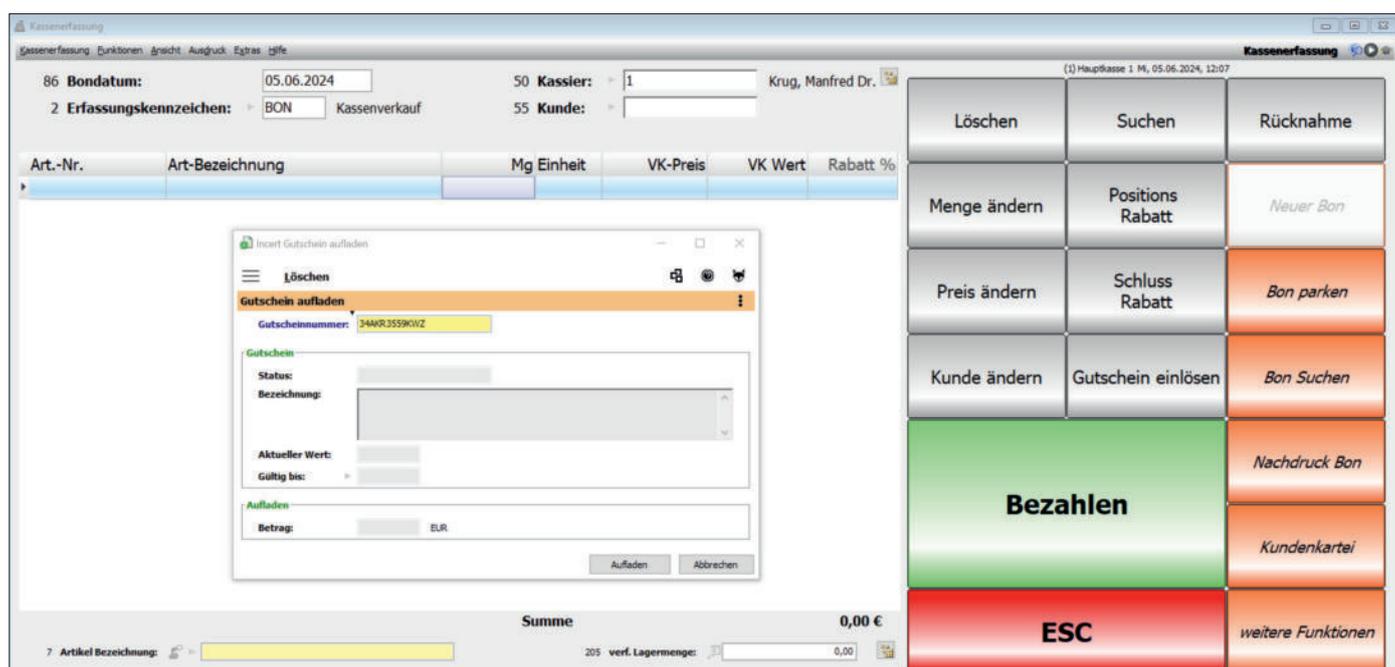


Abbildung 1: So einfach lassen sich Gutscheine aufladen

Wertkarten generiert sofort Einnahmen, auch wenn die Karten erst später eingelöst werden.

Anbindung incert eTourismus

Zusätzlich zum bestehenden Gutscheinsystem im NTCS Kassensystem steht Ihnen ab sofort eine Schnittstelle zu incert eTourismus zur Verfügung.

incert eTourismus ist seit 2007 Pionier und Spezialist für eCommerce- & Loyalty-Systeme und betreut dabei über 900 TOP-Kunden im gesamten DACH-Raum. Die Technologie umfasst dabei Gutschein-Management-Systeme kombiniert mit Ticket-Systemen, Produkthops und Loyalty-Systemen. Somit bietet der Softwareanbieter aus Linz Komplettlösungen für Vertrieb, Marketing und Gästebindung integrativ aus einer Hand an. Die Technologie bietet Lösungen sowohl für kleine Einzelbetriebe als auch große Vermarktungsgruppen.

Durch die Integration des incert Gutschein-Management-Systems können Sie in der NTCS Kassenerfassung Gutscheinarten verkaufen und mit einem beliebigen Wert versehen (siehe Abb. 1) bzw. eine bestehende Wertkarte mit einem frei definierbaren Wert erneut aufladen. Das Einlösen dieser Gutscheinarten funktioniert denkbar einfach und Prüfungen wie Gutscheinstatus, Wert, Typ etc. während des Einlösungsprozesses sind selbstverständlich. Darüber hinaus steht Ihnen auch eine Statusabfrage zur Verfügung, mit der Sie schnell und effektiv detaillierte Informationen zur gewünschten Kartennummer erhalten.

Die Implementierung von Wertkarten am POS kann einen erheblichen Beitrag zur Steigerung des Umsatzes und zur Stärkung der Kundenbindung leisten. Mit sorgfältiger Planung und geeigneter Technologie lässt sich ein erfolgreiches Wertkartensystem auch in Ihrem Unternehmen etablieren. Die BMD Kassensoftware in Kombination mit dem incert Gutschein-Management-System ist das ideale Paket, um Ihre Wettbewerbsfähigkeit zu erhöhen und Ihr Unternehmen wird langfristig von den Vorteilen profitieren.

Best Practice: Die Implementierung bei den Sacher Betrieben

Die Sacher Hotels & Cafés, bekannt für ihre exklusiven Dienstleistungen und Produkte, führten die BMD Schnittstelle von incert

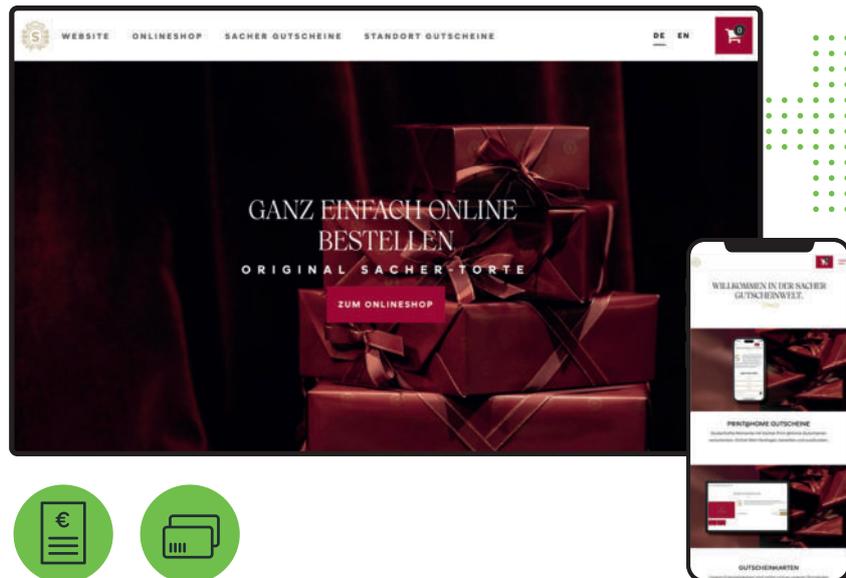


Abbildung 2: Gutschein- und Geschenkkartensystem von Sacher Hotels & Cafés. Incert eTourismus

ein, um ihr Gutscheinmanagement zu optimieren. Das Projekt umfasste die Implementierung eines Gutschein-Portal-Systems, das alle 7 unterschiedlichen Betriebe miteinander verbindet. Eine Stand-alone-Gutscheinwelt in einer eigenen Premium-Variante wurde entwickelt, um den Gästen ein nahtloses und ansprechendes Einkaufserlebnis zu ermöglichen. In der Sacher Gutscheinwelt können Gäste Wertgutscheine, Paketgutscheine und Geschenkkarten einfach und bequem online kaufen (siehe Abb. 2). Zusätzlich zur Stand-alone-Version wurde auch eine digitale Wertabfrage und Mischversand für Gutscheine, Geschenkkarten und Verpackungen implementiert, um den Gästen größtmögliche Flexibilität zu bieten.

Die Abwicklung erfolgt über ein zentrales System, das eine unternehmensübergreifende Einlösung ermöglicht. Ein weiterer Schwerpunkt des Projekts war die Optimierung der internen Betriebsabrechnung und Gegenrechnungslogik, um die Verwaltung von Geschäftspartnern und Kooperationen zu erleichtern. Das neue System bietet darüber hinaus eine klare Login-Struktur mit unterschiedlichen Rollen und Bereichen, die speziell für den internen Direktverkauf vor Ort konzipiert sind.

Die Sacher Betriebe nutzen die BMD Schnittstelle für eine effiziente Abwicklung des Gutscheinverkaufs und eine präzise Erfassung der Einlösungen. Die Integration der BMD Schnittstelle hat es den Sacher Betrieben ermöglicht, die Datenverarbei-

tung und den Austausch zwischen den Betrieben zu optimieren und durch klare Buchhaltungsprozesse besser zu verwalten.

Für den Betrieb des Incert Gutschein- und Geschenkkartensystems gemeinsam mit der BMD NTCS Kasse, ist die Lizenz „Kasse Ergänzung Incert Schnittstelle“ notwendig.



Jürgen Hauser
Produktmanagement Kasse



GetMyInvoices und PayJoe

Digitale Transformation und Möglichkeiten der Automatisierung

In den vorangegangenen Ausgaben unserer „Seminare und News“ haben wir bereits des Öfteren über die digitale Transformation in der Buchhaltung und die damit verbundenen Möglichkeiten der Automatisierung berichtet. Als Dreh- und Angelpunkt für die digitalen Belege steht im Zentrum die Belegablage Databox, in die von verschiedensten Seiten Belege angeliefert werden können – allen voran aus unseren Weblösungen BMD Com, my BMD Com, BMD Go und BMD Web.

Diese Belege werden mittels OCR und Künstlicher Intelligenz (KI) – bereitgestellt von unserem Partner Finmatics – weiterverarbeitet und gelangen anschließend vollautomatisch in die Vorerfassung oder auch in die ER-Kontrolle. In Kürze folgt auch noch die Anbindung des FIBU Dokumentenpools. Damit sind schlussendlich alle FIBU Verarbeitungsprogramme für Buchungen und Belege direkt an die Belegablage Databox angedockt.

Vorbereitende Buchhaltung vereinfachen und beschleunigen

Vielfach liegen Rechnungen aber gar nicht in Papierform oder digital vor, sondern müssen oft sehr umständlich aus unterschiedlichen Quellen oder Portalen beschafft werden. Damit Sie Ihre wertvolle Zeit nicht mit der Suchen und dem Zusammentragen dieser Rechnungen verbringen müssen, haben wir einen Partner gefunden, der diese Aufgabe hervorragend und zuverlässig übernimmt. GetMyInvoices ist eine digitale Rechnungsmanagement-Software, die die vorbereitende Buchhaltung vereinfacht und beschleunigt. Die Lösung ruft Rechnungen automatisch aus tausenden Quellen ab, darunter mehr als 10.000 Online-Portale, E-Mail-Postfächer, Cloudspeicher und Drittanwendungen wie Rechnungserstellungstools.

Rechnungsdaten automatisch sammeln

Mit Ihrem GetMyInvoices Account können Sie Ihre gewünschten Portale direkt verknüpfen. Diese Verbindung muss nur einmal vorgenommen werden. Danach sammelt die Lösung automatisch die Rechnungen aus den verbundenen Quellen und speichert sie entsprechend sicher und zentralisiert. Zusätzlich extrahiert GetMyIn-

voices relevante Rechnungsinformationen automatisch und stellt diese direkt über ihre „Open API“ zur Verfügung. Dadurch gelangen die Belege und die ausgelesenen Daten direkt in unsere Belegablage Databox.

GetMyInvoices erfasst aber nicht nur Eingangsrechnungen von diversen Portalen, sondern auch Ausgangsrechnungen, insbesondere von Amazon Seller und Vendor Marktplätzen sowie von allen bekannten Webshop-Lösungen wie Shopify, Shopware, WooCommerce und vielen anderen. Hier schließt sich der Kreis mit der im „Seminare und News Frühjahr 2024“ (Seite 7) vorgestellten Lösung der NetConnections GmbH „PayJoe“ (Paydata Integration API). GetMyInvoices stellt die Rechnungen bereit, während PayJoe die korrespondierenden Zahlungsdaten von Payment Providern wie Amazon Pay, PayPal oder Klarna dazu liefert. Nach der automatischen Verarbeitung der Rechnungen über die oben genannten FIBU Programme werden die Zahlungen in die Bankauszugsverbuchung eingelesen. Dabei erfolgt vollautomatisch die Verknüpfung von Rechnungen und Zahlungen. Im Zuge der Verbuchung werden

Rechnungen und Zahlungen miteinander ausgeziffert.

Für den Betrieb werden die Lizenzen GetMyInvoices und PayJoe Anbindung ZV monatlich je Payment-Konto benötigt. Bei unseren Anwendertreffen im Herbst (siehe Termine auf Seite 16 dieser Ausgabe) werden wir die neue Anbindung im Programm vorstellen und Ihnen auch entsprechende Informationen zum Preis der Anbindung geben können. Für Anfragen und auch Bestellungen steht Ihnen unser Verkaufsteam unter verkauf@bmd.at und auch telefonisch unter 050 883 1000 gerne zur Verfügung.



DI Helmut Röcklinger
Produktmanagement Rechnungswesen



Innovation und Talentsicherung bei BMD durch praxisnahe Projekte

Erfolgreiche Hochschulkooperationen am Beispiel Webshop-Schnittstellen

Die Kooperation mit Bildungseinrichtungen nimmt für BMD einen zentralen Stellenwert ein, um frühzeitig potenzielle Talente zu identifizieren. So gelingt es, sie durch Praktika, Studienprojekte, wissenschaftliche Arbeiten oder als Working Students schrittweise in das Unternehmen zu integrieren. Diese Partnerschaften sind für beide Seiten vorteilhaft: Auch die Bildungseinrichtungen erhalten durch Studienprojekte Einblicke in die Anforderungen der Branche und können ihr Lehrangebot entsprechend anpassen.

Art und Umfang der Projekte orientieren sich stark am Themengebiet und am jeweiligen Ausbildungsstand der Studierenden. Das Spektrum reicht von HTL-Diplomarbeiten, über klassische Unternehmensprojekte der Fachhochschulen, bis hin zu Bachelor- und Masterarbeiten an Fachhochschulen und Universitäten. Die enge Zusammenarbeit und die guten Beziehungen zu den Bildungseinrichtungen garantieren den Zugang zu herausragenden Studierenden.

Um eine optimale Betreuung der Studienprojekte zu gewährleisten und gleichzeitig einen reibungslosen Übergang des Know-hows in die Stammorganisation von BMD zu ermöglichen, werden diese Projekte unter dem organisatorischen Dach des BMD Future Lab durchgeführt (siehe Artikel

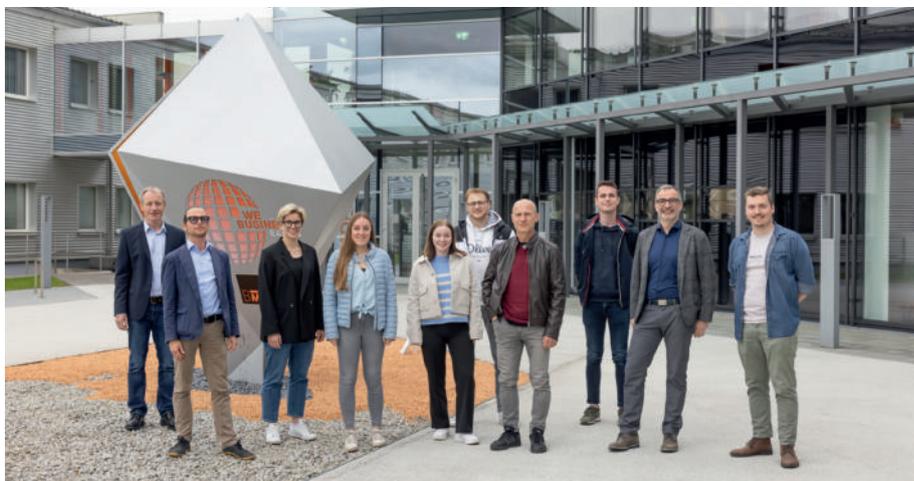


Abbildung 1: Praktikumsgruppe der FH-Steyr gemeinsam mit dem BMD Projektteam

„Fachkräfte der Zukunft: BMD und die Förderung junger Talente“, Seite 41). Dies ermöglicht die Einbettung von Forschungsprojekten, die von verschiedenen Bildungseinrichtungen aus unterschiedlichen Blickwinkeln betrachtet werden können, in umfassende Themenkomplexe der BMD.

Ein im Jahr 2024 gestartetes Themen-Programm befasst sich beispielsweise mit State-of-the-Art-Analysen und der Konzeptentwicklung von Schnittstellen zwischen ERP- bzw. Rechnungswesen-Systemen und Webshops. Die ersten Analyseschritte wurden über mehrere Teilprojekte abgebildet.

State-of-the-Art-Analyse durch die Fachhochschule Steyr: Marktübersicht und Analyse der Anforderungen an Webshops im KMU-Sektor

Das Kooperationsprojekt (siehe Abb. 1) verfolgt das Ziel, einen umfassenden Marktüberblick über Webshop-Systeme zu erhalten und die Präferenzen der Kunden hinsichtlich dieser Systeme zu betrachten. Zu diesem Zweck werden mehrere in Österreich eingesetzte Webshop-Lösungen hinsichtlich ihres Funktionsumfangs analysiert.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Untersuchung der Integrationsmöglichkeit dieser Lösungen in ERP-Systeme sowie auf der Betrachtung der Schnittstellen in Buchhaltungssysteme.

Darüber hinaus wird eine Befragung mehrerer Webshop-Anwender durchgeführt, um Erkenntnisse zu erlangen, welche Systeme derzeit im Einsatz sind und welche zentralen Anforderungen von KMU an Webshops gestellt werden. Von besonderem Interesse ist dabei auch eine Analyse, wie diese Shopsysteme im Regelfall technisch an das BMD Rechnungswesen und die BMD Warenwirtschaft angebunden werden. Damit verbunden soll ein repräsentativer Überblick österreichischer Webshop-Dienstleister entstehen. Diese umfassende Untersuchung soll wertvolle Einblicke liefern, die zur Optimierung unserer Produkte und Dienstleistungen beitragen.



Abbildung 2: Praktikumsgruppe Hagenberg

Entwicklung einer Shopify App durch die Fachhochschule Hagenberg

Im Rahmen eines Studienprojekts des Studiengangs Software Engineering wird an der FH Hagenberg eine Shopify App entwickelt, die als Schnittstelle zwischen einem Shopify Webshop und dem WWS- und Buchhaltungssystem von BMD dient. Das Hauptziel besteht in der Extraktion buchungsrelevanter Daten aus Shopify Bestellungen, in ihrer Aufbereitung sowie in

der Übermittlung an BMD über entsprechende Schnittstellen.

Durch die fachliche Expertise der FH Hagenberg und die professionelle Begleitung der Studierenden kommen hierbei hochqualitative Konzepte des Software-Engineerings zur Anwendung. Ein Team von etwa zehn Studierenden (siehe Abb. 2) erarbeitet in diesem Zusammenhang Themen wie App-Architektur, Konfiguration der

Schnittstellen, Stammdaten-Anreicherung und Workflows.

Diese fundierte Herangehensweise gewährleistet, dass nicht nur innovative, sondern auch robuste und zukunftssichere Lösungen entwickelt werden.

Dr. Jürgen Palkoska
Leitung Softwareentwicklung

Automatisierung in der LEA durch Stapelfunktion

Effizienz steigern, Stress reduzieren

Viele Funktionen, die in der täglichen Arbeit mit der Leistungserfassung und -abrechnung oft schon gut integriert sind, werden immer noch manuell verwendet, obwohl das nicht notwendig wäre. Nutzen Sie jetzt die Chance, Einsparpotenziale zu identifizieren und gewinnen Sie mehr Zeit, um sich auf Ihre wesentliche Arbeit zu konzentrieren.

Die Umwandlung der manuellen Ausführung einer Funktion in einen Stapel bietet erhebliches Einsparungspotenzial, wenn

- durch diese Funktion sehr viele Daten übernommen, exportiert oder importiert werden.
- diese Vorgänge regelmäßig, zu festgelegten Zeitpunkten, erfolgen.
- das Risiko besteht, auf die Ausführung der Funktionen zu vergessen und später im Arbeitsprozess festzustellen, dass bestimmte Schritte erneut begonnen werden müssen, weil beispielsweise die benötigten Daten fehlen.

Die folgenden Stapelfunktionen bieten ein großes Potenzial zur Zeitersparnis und Risikovermeidung, wenn sie richtig genutzt werden – schreiten Sie gleich zur Tat.

Leistungserfassung und Auswertungen für Unternehmen und Kanzleien

- LEA- und BI-Auswertungen
Häufig werden Berichte/Reports, die manuell aus den Auswertungen generiert und abgelegt worden sind, an die gleichen Empfänger geschickt. Beenden Sie diesen Aufwand und automati-

sieren Sie mit der Stapelfunktion. Dabei erfolgen die Generierung und Splittung der Auswertung sowie z. B. der Versand via E-Mail als PDF-Datei an Mitarbeitende, Abteilungsleitung, Geschäftsführung oder Projektleitung – und zwar im Hintergrund an die E-Mail-Adressen der betroffenen Empfänger.

Stapelschritte: LEA-Auswertungen, BI-Auswertungen

- Autorisierung der Leistungen
Regelmäßige Aktionen – wie das Autorisieren von Leistungen zu gewissen Stichtagen – können durch den Stapel ebenso abgedeckt werden. Behalten Sie als verantwortliche Person dabei jedoch ständig die Übersicht mit einem automatisierten Abschlussbericht über etwaige Konflikte/Fehler nach der Ausführung.

Stapelschritte: Leistungen autorisieren (je Mitarbeiter, Geschäftsführung, Abteilungsleitung, Abteilung oder Projektleitung)

- Überleitung der Leistungen/Aufwände in die NTCS KORE

Bei regelmäßiger Überleitung der Leistungen/Aufwände in die Kostenrechnung, erspart Ihnen die Ausführung als Stapel einerseits unnötige Wartezeit. Andererseits wird das Risiko eliminiert, auf die Funktion zu vergessen. Stellen Sie so sicher, dass Ihr Kore-Reporting stets rechtzeitig alle relevanten Daten enthält!

Stapelschritt: LEA in KORE übernehmen

Leistungsabrechnung für Kanzleien

- Zeilenverrechnung

Die Übernahme der Dienstnehmerabrechnungen aus der NTCS Lohnverrechnung oder der Buchungszeilen aus der NTCS Finanzbuchhaltung bzw. jetzt neu die Übernahme der BMD Com-Lizenzen zur Weiterverrechnung (siehe Artikel „Einfaches Onboarding und Weiterverrechnung von BMD Com-Lizenzgebühren“ auf Seite 12 in dieser Ausgabe) ist in vielen Kanzleien ein regelmäßiger Schritt im Fakturierungsprozess.

Sollten Sie getaktete Abrechnungsintervalle in Ihrer Kanzlei nutzen oder bestimmte Stichtage oder fixe Zeitpunkte für manuelle Ausführungen haben, wandeln Sie diesen zeitraubenden Prozess in einen Stapel um. Er stellt Ihnen die Daten automatisch dann zur Verfügung, wenn Sie diese brauchen.

Stapelfunktion: Aufruf Zeilenverrechnung extern

- Zahlungen zu Honorarnoten aus der NTCS Fibu importieren
Damit direkt im Fenster „Honorarno-

Tipp

Zu jeder der vorgestellten Stapelfunktionen gibt es eine umfassende „Hilfe zum Stapelschritt“. Diese können Sie unter Tools – Administration – Stapelverarbeitung – Stapeldefinition direkt beim jeweiligen Stapelschritt aufrufen.

ten“ ersichtlich ist, welche Honorarnoten bereits in welcher Höhe bezahlt sind, besteht die Möglichkeit die Zahlungen zu importieren.

Sollten Sie diese Möglichkeit noch nicht nutzen, oder diese Funktion noch nicht manuell im Bedarfsfall aufrufen, dann wandeln Sie auch diesen Routineschritt in einen Stapel um – dieser kann auch mehrmals täglich erfolgen.

Stapelfunktion: Zahlungen importieren

Tip

Kombinieren Sie einzelne Stapelschritte in einem Stapel und sorgen Sie für einen zusätzlichen Mehrwert. Zum Beispiel könnten ein Autorisierungs-Stapelschritt und ein Auswertungs-Stapelschritt direkt hintereinander ausgeführt werden. Damit werden im ersten Schritt die Leistungen autorisiert und mit den gewünschten Stundensätzen bewertet und im Anschluss werden sie gleich entsprechend ausgewertet.

Philipp Kapplmüller
Produktmanagement LEA

Die Honorarnoten im neuen flexiblen Design

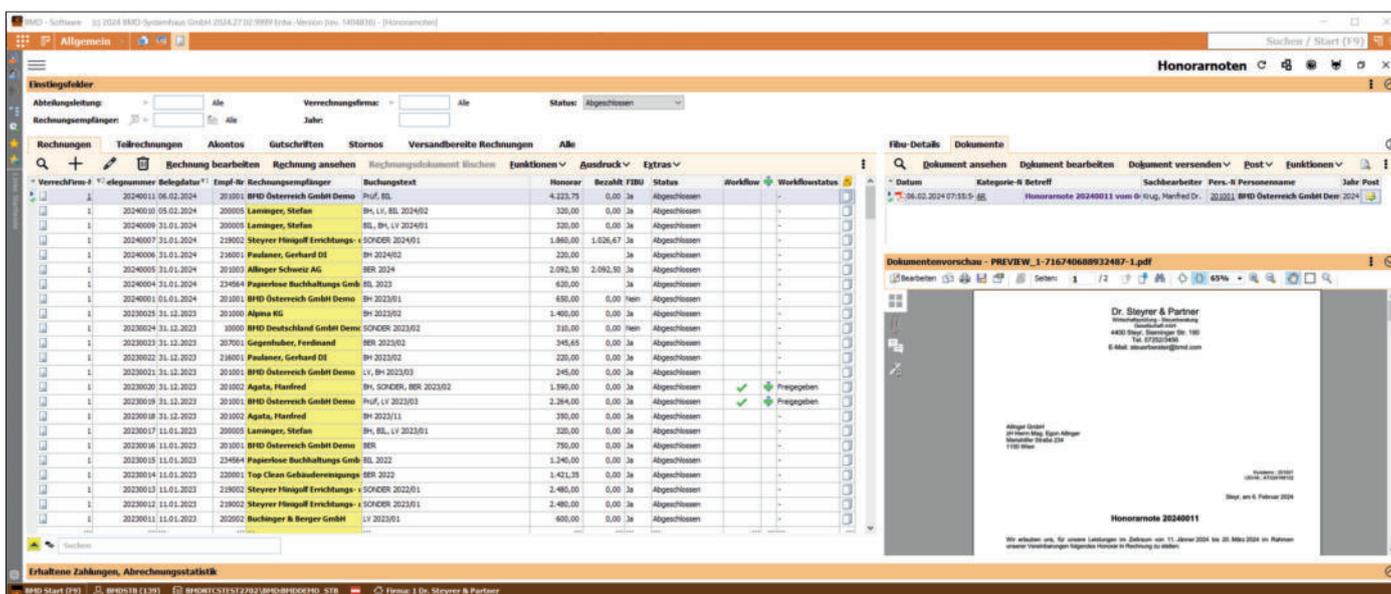


Abbildung 1: Einstiegsfelder des Fensters „Honorarnoten“ und Dokumentenvorschau

Im Rahmen der Weiterentwicklung aller NTCS Programmpakete wurde und wird eine Vielzahl von Fenstern erfolgreich im neuen FLEX-Style umgestaltet.

Sie konnten bereits umfangreiche Informationen zu diesen Änderungen in den letzten Ausgaben der Seminare & News sowie in verschiedenen Dokumentationen in NTCS nachlesen.

Nun wurde auch das Fenster „Honorarnoten“ – das zentrale Fenster der Leistungsabrechnung – mit der Version 2024.27.02 entsprechend aktualisiert. Zusätzlich zur Umstellung auf das neue Layout wurde die Gelegenheit genutzt, das Fenster an die ak-

tuellen Anforderungen anzupassen. Sie werden unter anderem folgende Optimierungen feststellen:

Das Layout für Sie als Bestandskunden wird vom bisherigen Erscheinungsbild abgeleitet. Die aus anderen Bereichen bereits bestens bekannte „Dokumentenvorschau“ wurde implementiert. Sie kann als eigener Bereich einblendet werden, damit das Rechnungsdokument immer im Blick behalten werden kann!

Bessere Übersicht durch intuitivere Filtermöglichkeiten

Damit Sie rasch die Honorarnoten finden, die Sie suchen, wurden die Einstiegsfelder erweitert. Das Feld „Status“ befindet sich nun ebenso in den Einstiegsfeldern wie die

neuen Felder „Jahr“ und „Verrechnungsfirma“. Beim Feld „Rechnungsempfänger“ wurde eine Schaltfläche ergänzt, die Sie rasch auf den gewünschten Kundenkonzern umschalten lässt.

Für eine effizientere Filterung können bei Bedarf noch die Felder „Honorarebene“ und „Belegdatum von/bis“ über die Feldauswahl hinzugefügt werden.

Finden Sie Funktionen dort, wo sie benötigt werden

Die Reihenfolge und Zuordnung aller Funktionen im Menü wurden entlang des Fakturierungsprozesses gereiht. Die wesentlichen Funktionen wurden im jeweiligen Reiter an oberster Position platziert, um

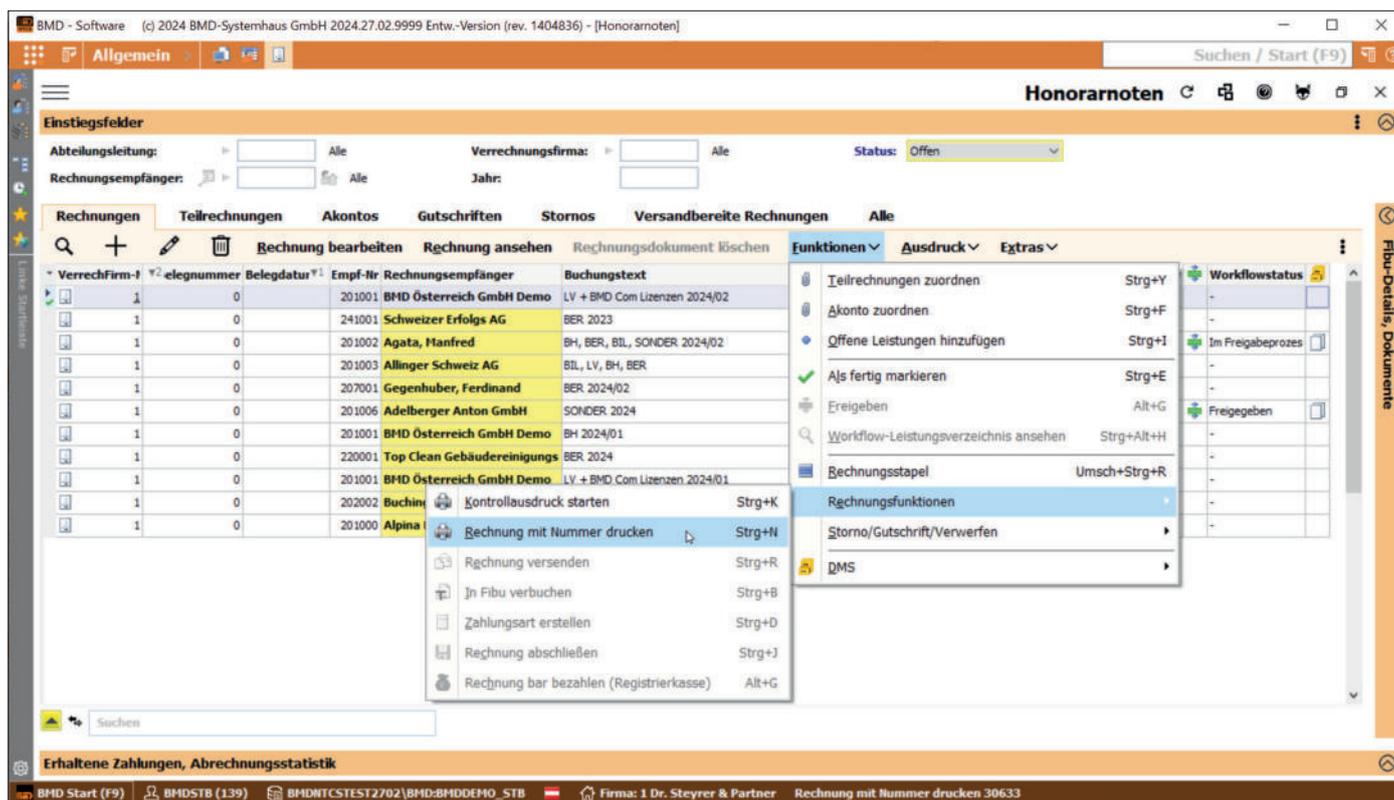


Abbildung 2: Funktionen entlang des Fakturierungsprozesses

diese schneller zu erreichen. Je Reiter werden nur noch die Rechnungsfunktionen angeboten, die im jeweiligen Reiter sinnvoll verwendet werden können (z. B. wird bei Gutschriften „Teilrechnungen zuordnen“ nicht mehr angeboten).

Mehrfachauswahl für schnellere Abrechnung

Damit Sie immer erkennen, welche Funkti-

onen bei einer Mehrfachauswahl von Honorarnoten unterstützt werden, zeigt Ihnen das Programm nur diejenigen Funktionen als aktiv an, die bei Mehrfachauswahl zulässig sind.

Um im Problemfall auch bei Mehrfachauswahl besser nachvollziehen zu können, warum z. B. der Ausdruck/Versand von Honorarnoten nicht erfolgreich war, werden beim Ausführen der entsprechenden

Rechnungsfunktionen nun auch bei Mehrfachauswahl von Honorarnoten dieselben Hinweise angezeigt, wie beim Einzeldruck oder beim Rechnungsstapel.

Die Funktion ist im Paket LEA (Leistungserfassung und Abrechnung) enthalten.

*Philipp Kapplmüller
Produktmanagement LEA*

Ausbildung im Support

Ausbildung hat einen anhaltend hohen Stellenwert im Support. Die Fachkarriere gibt Support-Mitarbeitenden Orientierung, welche Ausbildungen besonders wichtig sind, und zeichnet jene aus, die sich die erforderlichen Qualifikationen erfolgreich aneignen.

Nachdem wir in unserer Frühlingsausgabe 2024 (Seite 33) bereits einen ersten Ein-

blick in die Ausbildung und Fachkarrierestufen gegeben haben, soll dieser nun rund um erforderliche Kompetenzen für die Durchführung von Kundenterminen im Innen- und Außendienst vervollständigt werden.

Fachliches Verständnis, Programmwissen und Problemlösungskompetenz

Die Basis jeder erfolgreichen Tätigkeit im Support ist eine Kombination aus fachlichem Verständnis für das jeweilige Paket (Wie sieht die tägliche Arbeit unserer Kunden im jeweiligen Bereich aus?) und pro-

fundem Programmwissen im Paket inkl. der Schnittstellen zu den angrenzenden Paketen. Das gilt sowohl für die Arbeit an der Hotline als auch bei der Durchführung von Kundenterminen. Die Anforderungen an unsere Mitarbeitenden sind dabei recht unterschiedlich. Geht es an der Hotline und beim Bearbeiten von Tickets vorwiegend um ein hohes Maß an Problemlösungskompetenz und ausgeprägte analytische Fähigkeiten, so sind die Herausforderungen bei der Durchführung von Terminen eher die nachhaltige Wissensvermittlung, das Konzipieren und Um-

setzen von Geschäftsfällen in der Software und das Berücksichtigen von Auswirkungen eines Programmpakets auf ein anderes.

Kundentermine

Ist die 1st-Level-Zertifizierung absolviert und wurde Erfahrung an der Hotline gesammelt, können Mitarbeitende auch Termine durchführen. Üblicherweise beginnen sie damit, bei bestehenden Kunden überschaubare Themen zu bearbeiten. Dazu zählen beispielsweise das Erstellen von Auswertungen, die Unterstützung bei der Stammdatenpflege, kurze Schulungen für neue Mitarbeiter des Kunden, Erweiterungen/Anpassungen bestehender Abläufe usw. Dabei werden sie im Hintergrund von erfahrenen Kolleginnen und Kollegen begleitet und bei Bedarf unterstützt. Darüber hinaus erhalten Mitarbeitende eine interne Ausbildung, bei der sie auf die Tätigkeit vorbereitet werden. Zentrale Fragen dabei sind etwa:

- Wie bereite ich mich auf einen Termin vor?
- Wie strukturiere ich einen Termin?
- Welche organisatorischen Dinge sind dabei zu berücksichtigen?
- etc.

Certified Trainer

Mit zunehmender Erfahrung und Vertiefung im Fachbereich absolvieren Mitarbeitende nach etwa 3 Jahren ihre Zertifizierung zum „Certified Trainer“. Diese ist vergleichbar mit der 2nd-Level-Zertifizierung, berücksichtigt aber auch die Anforderungen an das Durchführen von Terminen. Ist auch dieser Schritt getan, können Mitarbeitende ihren Schwerpunkt mehr und mehr auf das Thema Kundentermine legen. Die fachlichen Herausforderungen steigen dabei und immer mehr geht es auch um die Einführung von Software bei Neukunden. Verbunden damit ist zum Teil auch der Außendienst. Das Durchführen von umfangreichen Analysen, das Besprechen von Konzepten oder das Abhalten von Gruppen-Schulungen funktioniert vor Ort oftmals besser als online. Auch auf die Tätigkeit im Außendienst werden die Mitarbeitenden in Form von Workshops vorbereitet. Darin geht es vorwiegend um die Weitergabe von Erfahrungen. Alles, was sich bei Kundenterminen im Außendienst bewährt hat, soll hier vermittelt werden.

Consultants wirken nach außen und innen

Nach mehrjähriger Tätigkeit als Certified



Trainer besteht die Möglichkeit ein Consultant Hearing zu absolvieren. Erforderliche Voraussetzung dafür sind umfassende Erfahrung bei der Umsetzung komplexer Software-Aufträge, breites fachübergreifendes Wissen (das durch entsprechende fachübergreifende Zertifizierungen nachzuweisen ist), vorbildliche Arbeitsweise und großes Engagement im jeweiligen Fachbereich. So wirkt ein Consultant nicht mehr nur nach außen – also bei unseren Kunden, sondern zunehmend auch nach innen. Die Weiterentwicklung der Software, die Unterstützung und der Aufbau dienstjüngerer Kollegen, die Mitwirkung an interner Aus- und Weiterbildung sowie eine Vorbildfunktion sind dabei nur einige relevante Themenfelder.

Als letzte Fachkarriere-Stufe gilt der „Senior Consultant“. Diese Stufe erreichen nur wenige – die Anforderungen sind hier besonders hoch. Im Rahmen eines internen Consulting-Lehrgangs werden Anwärtinnen und Anwärter auf diese Position vorbereitet. Inhalt dieses Lehrgangs sind sowohl fachliche als auch persönlichkeitsbildende Themen, wichtig ist aber auch der Erfahrungsaustausch unter den Teilnehmenden

selbst. Als Senior Consultant gilt es noch mehr als beim Consultant, nach innen wirksam zu sein und andere dabei zu unterstützen, bei der Bewältigung ihrer Aufgaben noch besser zu werden. Nur in besonderen Fällen tritt ein Senior Consultant beim Kunden in Erscheinung – meist nur dann, wenn die Komplexität einer Anforderung oder Situation dies erforderlich macht.

Mit den dargestellten Stufen der Fachkarriere haben Mitarbeitende über viele Jahre die Möglichkeit, sich weiterzubilden, weiterzuentwickeln und auch immer neue Aufgaben und Verantwortungsbereiche zu übernehmen.



Mag. Christoph Zeintl
Stv. Leitung Support

Fachkräfte der Zukunft: BMD und die Förderung junger Talente

Bei BMD sind wir davon überzeugt, dass die Jugend von heute maßgeblich zu unserer Zukunftsgestaltung mit beitragen wird. Aus diesem Grund legen wir einen besonderen Fokus auf die gezielte Förderung junger Talente, um sie bereits frühzeitig für die Welt der Technologie zu begeistern und ihnen die Möglichkeit zu geben, ihr volles Potenzial zu entfalten.

Sei es unser Praktikumsformat BMD Future Lab (siehe Abb. 1) oder Coding-Veranstaltungen mit den Nachwuchstalente direkt bei uns im Haus. Unsere Vision ist es, eine dynamische und inspirierende Umgebung zu schaffen, in der junge Menschen ihre Kreativität entfalten können und innovative Lösungen für die Herausforderungen von morgen entwickeln.

Wir konnten mit einigen Initiativen und Kooperationen bereits große Erfolge erzielen. Im letzten Jahr fand beispielsweise das erste Mal ein Coding Contest bei BMD am Standort Steyr statt. In Kooperation mit den Schulen aus der Region haben wir eine Veranstaltung geschaffen, bei der einerseits Teamwork großgeschrieben wurde und andererseits der Spaß beim Coding nicht fehlen durfte. Ein besonderer Moment war, als wir einige ehemalige Teilnehmende unseres Praktikumsformats BMD Future Lab beim Contest begrüßen durften und auch neue Schülerinnen und Schüler für ein Praktikum bei BMD begeistern konnten. Das Fazit des Abteilungsleiters der Softwareentwicklung, Dr. Jürgen Paloska: „Eine gelungene Veranstaltung und ich freue mich auf eine Wiederholung des Coding Contests im Herbst 2024!“

Ein weiteres Highlight im vergangenen und in diesem Jahr war das CoderDojo Girls Special (siehe Abb. 2). Passend zum Weltfrauentag haben wir gezeigt, dass Mädchen und Technologie eine faszinierende sowie geniale Kombination bilden. Gemeinsam mit dem Team des Steyrer CoderDojo haben wir bereits zum zweiten Mal in Folge 45 Mädchen im Alter von sieben bis 17 Jahren

in die BMD eingeladen. In einer entspannten und spielerischen Atmosphäre erhielten die Teilnehmerinnen einen Einblick in die Welt der Technik. An verschiedenen Stationen, darunter Programmierung mit Scratch, Microbits oder Astro Pi sowie die Möglichkeit, Bilder mit Gimp zu bearbeiten, konnten die Mädchen ihre Fähigkeiten in technischen Bereichen frei entfalten. Auf diese Weise möchten wir dazu beitragen, dass die nächste Generation von IT-Fachkräften motiviert und gut ausgebildet ist, um die Herausforderungen der Zukunft zu meistern. Auch Romana C. Hausleitner, Leitung HR, ermutigt die Jugend mit klaren Worten: „Probiert euch aus, versucht Neues, dann seht ihr, ob es euch Spaß macht. Denn was euch Freude bereitet, das macht ihr dann auch gut.“

Insgesamt ist die Förderung junger Talente für uns nicht nur eine Investition in die Zukunft unseres Unternehmens, sondern auch ein Beitrag zur Entwicklung der Gesellschaft und der Technologiebranche insgesamt. Indem wir Jugendliche unterstützen und ihnen Möglichkeiten bieten, leisten wir einen Beitrag, damit sie ihr volles Potenzial entfalten können und die digitale Zukunft aktiv mitgestalten.

Mag.^a Lisa Kampel
Human Resources



Abbildung 1: Frische Ideen und coole Projekte beim BMD Future Lab



Abbildung 2: Girlpower beim CoderDojo in der BMD City

IT Experts Austria: Bildungsgipfel zum Thema „Bildungsportal“ bei BMD

IT Experts Austria (www.steyr.it) repräsentiert eine gemeinsame Initiative der maßgeblichen Steyrer IT-Unternehmen und -Ausbildungsstätten. Das Ziel ist es, Synergieeffekte im IT-Umfeld zu fördern und durch die überbetriebliche Zusammenarbeit den IT-Standort Steyr zu stärken.

Die BMD Systemhaus GesmbH ist Mitinitiator und Gründungsmitglied dieser Standort- und Interessensvertretung. Sie trägt



Abbildung 1: Auf Chancen und Potenziale des österreichischen Bildungsportals legte Referent Andreas Riepl den Fokus

aktiv dazu bei, durch die intelligente Vernetzung von Ausbildung und Wirtschaft in der Informationstechnologie optimale Rahmenbedingungen für ein attraktives Arbeitsumfeld am Standort Steyr zu schaffen.

Mehrere Formate wurden durch die IT Experts Austria bereits etabliert. Eine sehr erfolgreiche Veranstaltungsreihe stellen die regelmäßig stattfindenden Workshops für Softwareentwickler zu unterschiedlichen fachspezifischen Themen dar. Zuletzt konnte dafür sogar der namhafte KI-Experte Prof. Ulrich Bodenhofer als Referent gewonnen werden (siehe Artikel „Wegweisende KI-Innovation ab Seite 7). Weitere Fixpunkte im Kalender der Interessengemeinschaft stellen die jährliche Netzwerkveranstaltung „IT Experts Lounge“ und die regelmäßig stattfindende Laufveranstaltung „IT Experts Run“ dar.

Ein weiterer Themenschwerpunkt liegt in der Vernetzung von Ausbildung und Wirtschaft im Bereich der Informationstechnologie. In diesem Zusammenhang war BMD am 04.12.2023 zum wiederholten Male Gastgeber des „IT Experts Bildungsgipfels“;



zu dem Pädagogen lokaler Bildungseinrichtungen gemeinsam mit Experten der IT-Branche geladen wurden. Dieses Mal referierte Mag. Andreas Riepl (siehe Abb. 1), Leiter des „Kompetenzzentrums eEducation Austria“, vor interessierten Pädagoginnen und Pädagogen zum Thema Chancen und Potenziale des österreichischen Bildungsportals.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhielten spannende Einblicke und führten sehr interessante Diskussionen in Bezug auf die digitale Grundausbildung, Nachwuchsförderung und Schnittstellen zwischen Bildungseinrichtungen und Wirtschaftsbetrieben.

Dr. Jürgen Palkoska
Leitung Softwareentwicklung

Nützliche Tipps fürs Update

Der Spätsommer verwöhnt uns mit Sonnenschein und der Jahreswechsel oder das Jahresupdate liegen noch in weiter Ferne. Doch die Zeit dafür kommt schneller, als man denkt. Deshalb haben wir jetzt schon hilfreiche Tipps, damit Sie für jedes Update bestens vorbereitet sind.

Wie gewohnt steht mit dem Jahreswechsel auch das Update der BMD NTCS Software an. Je nachdem ob Sie das BMD Lohnpaket nutzen, erhalten Sie das Update bereits Anfang Jänner oder spätestens mit Ende Feb-

ruar/Anfang März. Das Update lässt sich mühelos installieren – hier sind einige praktische Hinweise für Sie.

Installation

Das Update muss direkt am Server installiert werden und Sie benötigen den aktuellen Lizenz-Key. Idealerweise wird der Server zuvor neu gestartet, denn so befinden sich auch keinerlei Daten im Zugriff. Sollten Sie das digitale Abbild der DVD benutzen, also das heruntergeladene Installationsmedium, dann ist darauf zu achten, dass dieses mithilfe des Datei-Explorers zur Verfügung gestellt wird. Bei Bereitstellung mit alternativen Programmen kann es dazu kommen, dass einige Funktionen des Installationsmediums nicht korrekt ausgeführt werden.

Virens Scanner

Der Virens Scanner sollte für die Dauer des Updates pausieren. Es besteht die Möglichkeit, dass Ihre Virensoftware durch den Manipulationsschutz (auch bei pausiertem Virens Scanner) verhindert, dass das Setup korrekt ausgeführt wird. Sollte dies der Fall sein, hilft es, den Inhalt des Installationsmediums auf eine lokale Festplatte zu kopieren und von dort aus das Setup zu starten. Der Virens Scanner betrachtet diesen Inhalt dann als lokale Dateien und nicht als externe.

Speicherplatz

Prüfen Sie den freien Speicherplatz auf dem Server. Es sollten am Laufwerk des NTCS Programms zumindest 10 GB frei

sein, am Datenbanklaufwerk ebenfalls 10 GB. Es muss ausreichend Platz zum Sichern der Datenbank vor dem Update zur Verfügung stehen. Das Backup-Verzeichnis muss aus Sicht des SQL Servers angegeben werden.

Aktueller Patch

Installieren Sie unbedingt den aktuellen Patch im Zuge des Updates, wenn Sie danach gefragt werden. Dieser behebt alle Fehler, die möglicherweise auf der DVD noch enthalten sind.

Wartungsmodus

Es darf niemand in der BMD Software arbeiten. Aktivieren Sie im Zuge des Setups den Wartungsmodus. Es erscheint eine entsprechende Abfrage beim Updatevorgang. Damit wird überprüft, ob noch Benutzer in der NTCS arbeiten. Diese werden mittels Hinweis zum Beenden ihrer Arbeit aufgefordert.

Zeitliche Komponente

Um den Vorgang zu beschleunigen, können Sie vorab von der URL www.bmd.com/bmdntcspatch/ den aktuellen Patch für die passende NTCS Version herunterladen und in das Verzeichnis „BMDSoftware\Update“ kopieren. Dieser Patch wird vom Setup berücksichtigt und installiert.

Wurde das Update am Server installiert, so wird auf den Clients die NTCS beim ersten Start automatisch auf die aktuelle Version gebracht. Dazu läuft am Client ein eigener Dienst „BMDClientSvc“, der auch gestartet sein muss. Informieren Sie Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, dass der erste NTCS Start nach einem Update entsprechend länger dauern kann.

Aktuelle NTCS Patches installieren

Bitte beachten Sie auch, dass Sie regelmäßig die aktuellen NTCS Patches installieren. Diese erscheinen wöchentlich und beinhalten

korrekturen und Optimierungen. Es besteht auch die Möglichkeit diese automatisiert über einen NTCS Stapel in der Nacht durchzuführen. Eine entsprechende Anleitung finden Sie in unserer Clientsinfo unter <https://tinyurl.com/bmdpach>



Christoph Bomheuer
BMD Technik

Stadtgemeinde Weiz stellt auf BMD um

„Die Neuinstallation sowie die dazugehörige Projektabwicklung waren wirklich hervorragend organisiert“, so der Tenor der Stadtgemeinde Weiz, deren Mitarbeitende sich nach der erfolgreichen Einführung der BMD Business Software sehr zufrieden zeigen.

Zentrales Datenmanagement spart Zeit

Die Stadtgemeinde Weiz liegt im Osten der Steiermark und bildet das wirtschaftliche Herz der gesamten Region. Der 13.000-Einwohner-Ort ist nicht nur ein Zentrum der österreichischen Elektroindustrie, sondern auch der größte regionale Schul- und Ausbildungsstandort. Die Neuinstallation der BMD Business Software bietet den Mitarbeitenden der Gemeinde nun viele Erleichterungen beim täglichen Arbeiten.

Dank des zentralisierten Datenmanagements entfällt ab sofort die mehrfache

händische Eingabe vieler Informationen. Denn BMD sorgt dafür, dass die Daten allerorts automatisch zur Verfügung stehen. Während der anfänglichen Datenübernahme wurden viele Mehrfachwerte und Datenredundanzen entfernt, sodass nun

keine doppelten Informationen mehr im System vorhanden sind.

Reibungslose Datenübernahme, während die Arbeit weiterläuft

Dank der hohen Qualität der Exportdaten



Abbildung 1: Die Mitarbeitenden der Gemeinde Weiz sind überzeugt von der Umstellung auf BMD Software – Karin Dengg, Andrea Nest, Karl Biermayer, Andrea Schauflinger (BMD), Mario Kreindl (BMD), Tamara Frasn (v. l.)

konnte das BMD Projektmanagement-Team die Datenübernahme analog dazu in ebenso guter Qualität durchführen, wodurch der Echtbetrieb im Rechnungswesen für die Unternehmen der Gemeinde Weiz jetzt wesentlich einfacher ist als früher. „Die Datenübernahme war so erfolgreich, dass während des laufenden Betriebes im Grunde normal weitergearbeitet werden konnte“, bestätigt auch Projektauftraggeber Karl Biermayer (siehe Abb. 1) (Stadtgemeinde Weiz). „Intern war es zwar ab und zu nicht immer einfach, aber für die von uns betreuten Gesellschaften und auch für externe Kunden bzw. Lieferanten war die Umstellung kaum spürbar. Der Dank dafür gilt natürlich unseren kompetenten Mitarbeiterinnen (siehe Abb. 1), die in dieser Phase von BMD bestens betreut wurden.“

Das Rechnungswesen der Unternehmen der Gemeinde wurde mit BMD nun erstmalig komplett digitalisiert. Diverse Schnittstellen sorgen dafür, dass Datenübertragungen in die Finanzbuchhaltung reibungslos erfolgen. Dadurch müssen Mitarbeitende die Daten nicht mehr manuell erfassen.

Die Buchung der monatlichen Abschreibungen erledigt BMD nun automatisch und die dazugehörigen Auswertungen so-

wie regelmäßigen Reportings lassen sich auf Knopfdruck erstellen. Auch können Zwischenabschlüsse sowie der Jahresabschluss direkt in der Software erledigt werden, was viel Arbeitszeit einspart. Durch die nahtlose Integration und Benutzerfreundlichkeit der Software erhöht sich zudem die Effizienz.

Anbindung von Fremdsystemen unkompliziert möglich

Einen besonderen Projektschwerpunkt bildete die Integration einer bestehenden DMS-Lösung, die über eine Schnittstelle an BMD angebunden wurde und in die Prozesse integriert ist. Während die Mitarbeitenden der Gemeinde alle Belege und anderen Dokumente weiterhin im Fremdarchiv abspeichern und dort freigeben, sind diese gleichzeitig auch in BMD ersichtlich. Bei Aufrufen einer bestimmten Buchung kann so auch direkt auf den digitalen Beleg zugegriffen werden. Gleichzeitig gibt BMD eine Rückmeldung an das externe DMS-System, wenn ein Beleg gebucht bzw. bezahlt wurde, sodass diese Informationen auch im Fremdarchiv ersichtlich sind.

Erfolgreiche Programmumstellung

Aufgrund des fachlichen Know-hows sowohl auf Seiten des BMD Projektmanagements als auch der Gemeindemitarbeitenden

konnte das Projekt sehr effizient umgesetzt werden.

„Die Projektabwicklung war hervorragend von BMD organisiert. Sowohl die Terminplanung als auch das Ablaufcontrolling konnten vollständig an unsere Wünsche angepasst werden. Alle Betreuerinnen und Betreuer waren immer gut vorbereitet und konnten unsere Fragen und Probleme zu jedem Zeitpunkt entweder sofort beantworten oder es erfolgte umgehend eine Klärung“, bestätigt Karl Biermayer (Stadtgemeinde Weiz) und fährt begeistert fort: „Selbst die einfachsten und trivialsten Problemstellungen wurden durch unseren Hauptansprechpartner bei BMD immer ruhig, kompetent und verständlich erklärt, sodass der Weg für unsere erfolgreiche Programmumstellung geebnet war. Ich möchte mich hiermit nochmals für die tolle Projektabwicklung und Projektumsetzung bedanken. Es bleibt festzuhalten, dass ich noch selten eine Programmumstellung – und davon hatte ich schon mehrere – erlebt habe, die so perfekt gelaufen ist.“

*Karl Biermayer
Stadtgemeinde Weiz*

*Andrea Schauflinger
Projektorganisation BMD*

NASA und ESA nutzen Programm eines BMD Softwareentwicklers

Dipl.-Ing. Herbert Raab, ein erfahrener BMD Softwareentwickler für den Bereich Lohnverrechnung, ist seit seiner Schulzeit Hobby-Astronom. Er hat Anfang der 1990er-Jahre eine bahnbrechende Software zur automatischen Erkennung von Asteroiden auf fotografischen Aufnahmen entwickelt.

Diese Innovation, die erstmalig seit langer Zeit auch Österreichern wieder bedeutende Entdeckungen von Asteroiden er-

möglichte, setzte sich weltweit durch. Sie wird auch von NASA und ESA verwendet. Mit dieser Software hat Raab (siehe Abb. 1), der auch 20 Jahre lang die Sternwarte in Linz leitete, die Asteroidenforschung revolutioniert.

Herbert, wie kam es dazu, dass Du Dich sowohl für die Softwareentwicklung als auch für Astronomie interessierst?

Mein Interesse für Astronomie hat sich schon in der Schule entwickelt. Als die ersten Heimcomputer erschwinglich wurden, habe ich diese gleich dazu verwendet, um darauf astronomische Berechnungen zu programmieren. Eines meiner Programme,

das ich schon als Schüler zu schreiben begonnen hatte, stellte den Anblick des Nachthimmels mit Mond, Planeten und Sternen für beliebige Zeitpunkte und Beobachtungsorte grafisch dar und war 1990 sogar Teil der Landesausstellung „Mensch und Kosmos“ im Linzer Schlossmuseum.

Kannst Du uns etwas über das Programm erzählen, das Du entwickelt hast, um Asteroiden aufzuspüren? Was hat dich dazu inspiriert?

Inspiriert wurde ich von zwei Kollegen der Kepler-Sternwarte in Linz. Ich wusste, dass sie Asteroiden-Positionen vermessen hatten, aber diese Beobachtungen wegen des

hohen Aufwandes – Vermessung von fotografischen Negativen unter dem Messmikroskop, umfangreiche Berechnungen mit Taschenrechner, Papier und Bleistift – wieder aufgegeben hatten. Ich dachte mir, das müsste mit dem Computer doch alles viel einfacher zu machen sein.

Meine Software „Astrometrica“ hat den Ablauf weitestgehend automatisiert: Die mit elektronischen Kameras erstellten Aufnahmen werden analysiert, die in Sternkatalogen verzeichneten Gestirne darauf identifiziert. Asteroiden, die sich auch sternförmig (punktförmig) zeigen, sich aber durch ihre Bewegung vor dem Hintergrund der Sterne verraten, werden erkannt und ihre exakte Position vermessen (siehe Abb. 2). Schließlich erfolgt auch hier ein Abgleich mit einer Datenbank, um bekannte Asteroiden zu identifizieren bzw. eventuelle Neuentdeckungen als solche zu erkennen.

Die Positionsbestimmung erfolgt typischerweise mit einer Genauigkeit von rund 0,25 Bogensekunden. Das entspricht dem Durchmesser einer 1-Euro-Münze aus einer Entfernung von rund 19 Kilometern.

Zu Beginn der 1990er-Jahre war Deine Software ein Novum. Welche Herausforderungen hat es gegeben, um sie zu entwickeln und zu etablieren?

Bildanalyse, Objekterkennung oder auch der effiziente Zugriff auf die großen Datenmengen in den Stern- und Asteroidenkatalogen – das alles war für mich damals völlig neu.

Dass „Astrometrica“ überhaupt größere Verbreitung erreicht, war dagegen glücklichen Umständen geschuldet, zumal ich das Programm ja im Wesentlichen für unseren Eigenbedarf entwickelt hatte. Ich habe die Software auf einem Internet Bulletin Board gepostet – das World Wide Web gab es noch gar nicht. Ich dachte, vielleicht gibt es ja doch noch irgendwo eine Gruppe von Hobbyastronomen, die so etwas auch brauchen kann. Ein Redakteur einer großen, US-amerikanischen Astronomie-Zeitschrift hat sie dann dort entdeckt und in der Zeitschrift vorgestellt. So wurde das Programm international bekannt.

Welche Bedeutung hatte Deine Software für die astronomische Gemeinschaft, insbesondere in Bezug auf die Entdeckung von Asteroiden?



Abbildung 1: Mit einem Teleskop erkundet Herbert Raab die „obere Hälfte unserer Umwelt“

Die Software hat es vielen Hobbyastronomen ermöglicht, mit ihren Instrumenten wissenschaftlich wertvolle Beobachtungen anzustellen. Fachastronomen, welche tau-

sende bereits bekannte und eine ständig wachsende Anzahl neu entdeckter Asteroiden katalogisierten und ihre Bahnen berechneten, wurden gleichzeitig mit ausrei-

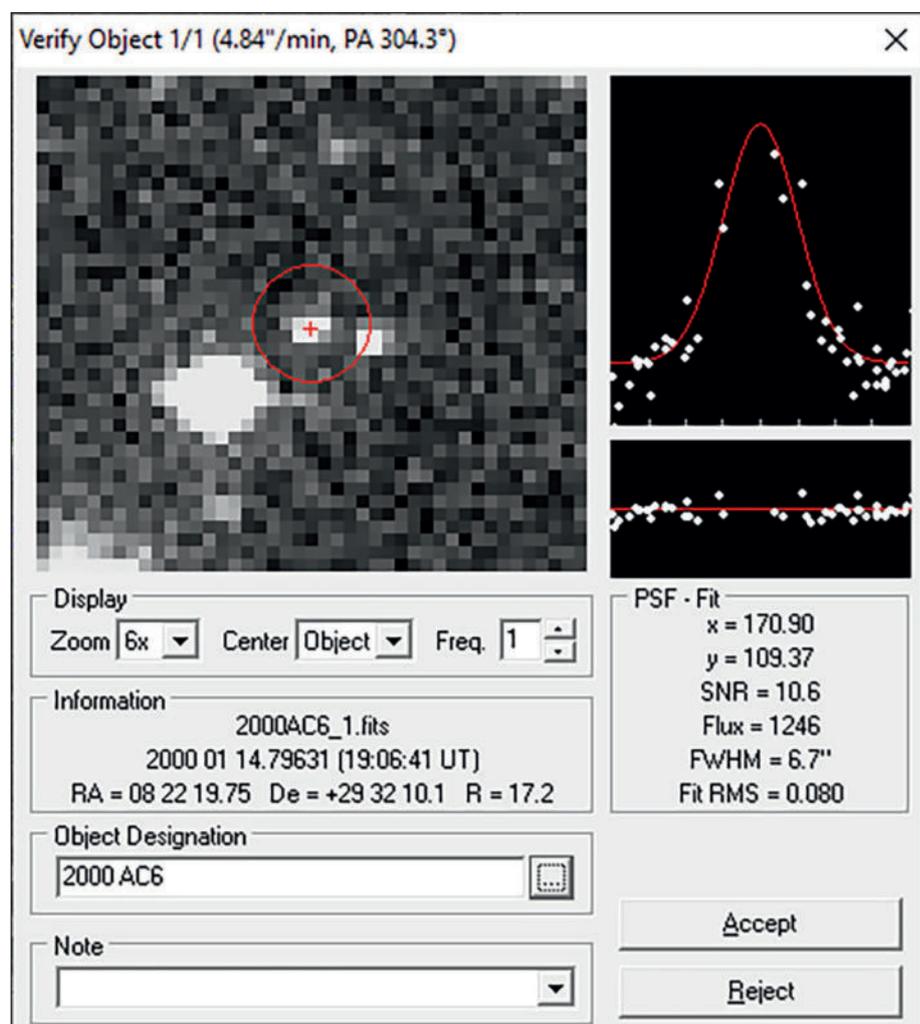


Abbildung 2: Auch dieser Asteroid wird zweifelsfrei als solcher identifiziert

chend Datenmaterial versorgt. Davor war es für sie immer problematisch, ausreichend Beobachtungsmaterial zu sammeln, weil die großen Observatorien für derartige Routinebeobachtungen nur sehr beschränkt Beobachtungszeit bereitstellen können. Auch die heutigen, groß angelegten Such-Programme, die insbesondere erdnahe und damit potenziell gefährliche Asteroiden aufspüren sollen, verlassen sich – die Nachverfolgung ihrer Entdeckungen betreffend – weitgehend auf die Unterstützung durch Amateurastronomen.

Deine Software haben auch NASA und ESA im Einsatz. Wie ist es dazu gekommen?

Ein Astronom der NASA, der mit seinen Studenten die Bahnen von Asteroiden und Kometen vermessen hat, die als Ziele für Raumfahrt-Missionen ausgewählt worden waren, hat mein Programm für diesen Zweck genutzt. Die Gruppe wollte ihre Aufmerksamkeit auf die Beobachtungen legen und nicht auf die Entwicklung einer eigenen Software, und so haben sie auf ein existierendes und auch damals schon im Einsatz bewährtes Programm zurückgegriffen. Man könnte also sagen, meine Software hat ein klein wenig dazu beigetragen, dass diese Raumsonden ihre Ziele finden.

Später hat die NASA das Programm auch benutzt, um Aufnahmen der Raumsonde DAWN, welche die Asteroiden Ceres und Vesta erforscht hat, auszuwerten. Die europäische Raumfahrtagentur ESA setzte die Software dann im Rahmen der Rosetta-Mission zum Kometen Tschurjumow-Gerassimenko ein, und auch auf ihrer Asteroiden-Beobachtungsstation auf Teneriffa.

Besonders freut mich, dass „Astrometrica“ im Rahmen der „International Astronomical Search Collaboration“ (IASC) eingesetzt wird, die von Prof. Patrick Miller von der Hardin-Simmons University in Abilene, Texas ausgeht. Dieses Programm ermöglicht es Citizen Scientists und insbesondere Schülerinnen und Schülern auf der ganzen Welt, astronomische Aufnahmen großer Sternwarten nach unbekanntem Asteroiden abzusuchen. Tausende Teilnehmer aus verschiedensten Nationen haben daran bereits teilgenommen. Es wurden so über tausend Asteroiden-Kandidaten entdeckt und über 100 davon wurden von der Internationalen Astronomischen Union schon in ihre Datenbank der bekannten Asteroiden aufgenommen. Ich bin begeistert, dass junge Menschen aus Ländern wie Bangladesch, Brasilien, Indien, Kolumbien, Nepal oder Nigeria über IASC in Kontakt mit Astronomie, Physik und Informatik kommen und so vielleicht auch ihr Interesse an Naturwissenschaft und Technik geweckt wird.

Hat Deine Leidenschaft für Astronomie Deine Herangehensweise an die Softwareentwicklung beeinflusst?

Insofern, weil ich damals als Hobbyprogrammierer recht bald gelernt habe, dass es einen erheblichen Unterschied macht, ob man eine Software für den Eigenbedarf entwickelt, oder ob auch andere Menschen damit arbeiten. Da erhalten Themen wie die Benutzerfreundlichkeit, das User-Interface oder auch die Dokumentation einen völlig anderen Stellenwert. Auch wenn die dahinterliegende Funktionalität mächtig ist, werden Anwenderinnen und Anwender dieses Potenzial nur dann effizient nutzen können, wenn die Oberfläche diese Komplexität so

weit wie möglich reduziert und eine intuitive Bedienbarkeit der Software ermöglicht. Das mitzudenken, und sich nicht allein auf die Funktionalität zu konzentrieren, war wahrscheinlich das wichtigste Learning daraus.

Du warst 20 Jahre lang Leiter der Sternwarte in Linz. Kannst Du uns etwas über diese Zeit erzählen? Welche Erfahrungen hast du dabei gemacht?

Eine sehr schöne Erfahrung ist es, bei den Führungen auf der Sternwarte in Linz den Besucherinnen und Besuchern die „obere Hälfte unserer Umwelt“ näher bringen zu dürfen. Die meisten Menschen leben heute in Städten und Siedlungen, die auch nachts hell erleuchtet sind und den Sternenhimmel über uns nimmt man daher kaum mehr wahr. Den Menschen die Wunder des Sternenhimmels zeigen zu dürfen, vielleicht sogar ihr Interesse an den Vorgängen am Himmel und im Weltall zu wecken, das ist eine faszinierende Aufgabe.

Vielleicht nehmen sich auch Leserinnen oder Leser von „Seminare und News“ einmal die Zeit, um in einer klaren, mondlosen Nacht einen dunklen Ort – vielleicht während des Urlaubs am Meer oder (noch besser) in den Bergen – aufzusuchen, um das zart schimmernde Band der Milchstraße zu beobachten? Wenn man bedenkt, dass dieses zarte Band nichts anderes ist als das kombinierte Leuchten von Milliarden von Sternen in unserer Heimatgalaxie, dann relativiert das vielleicht manches von dem, was uns sonst im Alltag beschäftigt.

Vielen Dank für die beeindruckenden Einblicke in dieses Universum.



Bericht aus der BMD Softwareentwicklung

Neuerungen und Produktankündigungen

Die NTCS stellt umfassende Unterstützung für eine Vielzahl an Aufgaben in den Prozessen von Kanzleien und Unternehmen zur Verfügung. Neben der Anpassung unserer Software an legislative und funktionale Anforderungen legen wir großen Wert auf die kontinuierliche Verbesserung der Benutzerfreundlichkeit und Effizienz. Wie bereits in der Frühjahrsausgabe unserer „Seminare & News“ erwähnt, arbeiten wir daher permanent daran, die Benutzeroberfläche der NTCS zu optimieren. Gleichzeitig entwickeln wir laufend Konzepte, um die Interaktion mit den BMD Systemen zu verbessern, beispielsweise durch den Einsatz Künstlicher Intelligenz (KI).

Die Art und Weise, wie Nutzer mit Software interagieren, wird sich im Laufe der Zeit grundlegend verändern. Mobile Anwendungen werden dabei eine immer größere Rolle spielen. Daher verfolgen wir den Ausbau unserer Com- und Web-Plattformen sowie der App BMD Go mit hoher Priorität. Einige Details der aktuellen Erweiterungen unserer mobilen Plattformen finden Sie in diesem Artikel. Besonders freuen wir uns darüber, Ihnen in unserem Schwerpunkttitel unsere neue Inventur-App vorzustellen – die erste Smartphone-Lösung für unseren ERP Bereich.

Wie gewohnt berichten wir auch dieses Mal aus allen Programmpaketen über zahlreiche interessante Neuerungen. Im Folgenden finden Sie eine Zusammenfassung der Highlights.

Neuerungen

Stammdaten

- Das PEP Kennzeichen von Eigentümern und Funktionsträgern kann über Compass in den Personenstamm übernommen werden und wird auch beim Compass Monitoring abgeglichen.

CRM und DMS

- Der Workflow, ausgelöst durch Änderungen einer IBAN, kann auch für Kunden eingesetzt werden.
- Beim Arbeiten mit Workflows besteht die Möglichkeit, die nächste Aufgabe

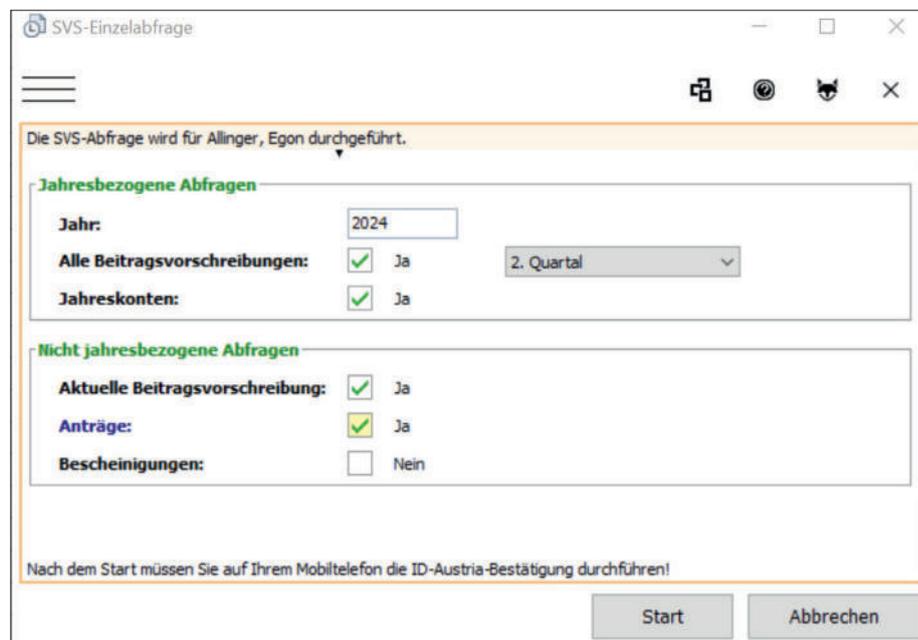


Abbildung 1: SVS-Einzelabfrage im SVS-Cockpit

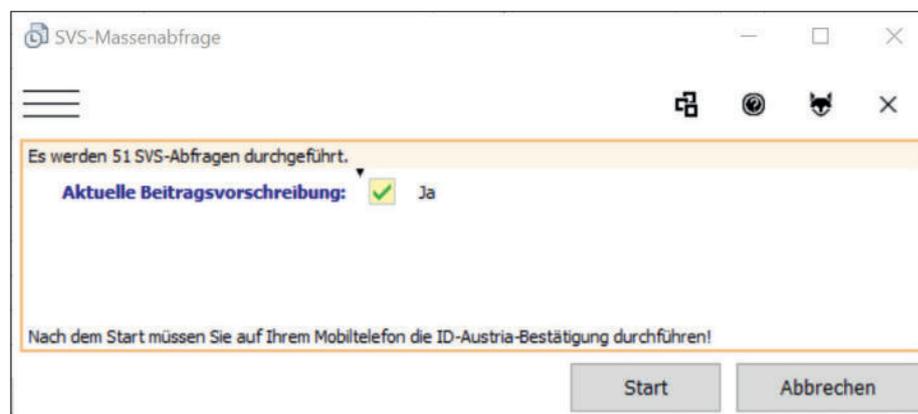


Abbildung 2: SVS-Massenabfrage im SVS-Cockpit

zum Bearbeiten öffnen zu lassen, um weitere Informationen an den nächsten Mitarbeiter im Workflow mitzugeben.

- Umstellung der Dokumentenübersicht auf FLEX-Layout
- Quotenmeldungen, sowie automatische Verarbeitung von Quotenmeldungsprotokollen und Quotenlisten aus NTCS via FinanzOnline-Webservice
- SVS-Cockpit: Abholung und automatische Verarbeitung von SVS-Dokumenten (beispielsweise Beitragsvorschriften, Jahreskonten, Anträge u. a. m.) als Massendatenabfrage und Einzelabfrage (siehe Abb. 1 und Abb. 2 der beiden Abfragevarianten)
- Die Projektliste ist in BMD Web verfügbar.

Leistungserfassung

- Wenn zwischen den Zeitbuchungen und den Leistungen eines Tages keine Restzeit mehr übrig ist, bietet das Programm künftig automatisch an, den entsprechenden Tag sofort abzuschließen. So entfällt dieser Schritt als separate Aufgabe.
- Wo Restzeiten eines Tages bisher immer manuell aufgefüllt werden mussten (wie z. B. bei internen Verwaltungstätigkeiten), können diese nun automatisch durch eine vordefinierte Vorlage je Benutzer im Zuge des Tagesabschlusses sowohl für einen Tag als auch für einen Zeitraum aufgebucht werden.
- Die Funktion „Spesen erfassen“ der LEA wurde flächendeckend auf „Zusatzmen-

gen erfassen“ umbenannt. Diese Funktion hat sich im Laufe der Zeit gewandelt und bedient bereits vielfältigere Bedürfnisse.

Leistungsabrechnung

- Wenn die Abrechnung nach Projekten erfolgt, kann die Kontaktperson des Projekts künftig auf die Honorarnote übernommen werden. Diese kann in weiterer Folge am Dokument angeführt und auch für den E-Mail-Versand herangezogen werden.
- Buchungszeilen, die durch den Mandanten via BMD Com oder über einen Cloud-Zugriff auf die Steuerberater-Datenbank gebucht worden sind, werden im Zuge der Zeilenverrechnung künftig nicht mehr bewertet. So werden diese dem Kunden nicht in Rechnung gestellt, werden da diese selbst gebucht worden sind.
- Für das neue FIBU Funktions-Kz. 327 „ER-Kontrolle aus Finmatics“ steht ein dedizierter Kostenfaktor für die Zeilenverrechnung zur Verfügung, damit diese Buchungszeilen gesondert von den übrigen Automatikbuchungen übernommen und gegebenenfalls auch abweichend bepreist sowie getrennt ausgewertet werden können.

Finanzbuchhaltung

- Kfz-Fahrzeugverwaltung für Kauf und Leasing in Verbindung mit automatischen Verbuchungen der Vorsteuer, Privat-Buchung und Übergabe in die Mehr-Weniger-Rechnung
- Am Sachkonto können Vorschlagswerte für die ESG-Taxonomie-Einordnung hinterlegt werden. Diese werden auf die Buchung übernommen und dienen der Auswertung im Nachhaltigkeitsbericht.
- Konfigurierbarkeit der Verarbeitung von UID und IBAN auch für die „Vorerfassung Buchungen“ für die automatische Ergänzung der dazugehörigen Kunden- bzw. Lieferantenstammdaten
- Löschmöglichkeit von nicht bebuchten Konten von inaktiven Personen in der Kontenliste
- FIBU Konsolidierung mit Vergleich der Buchungen zur Performancesteigerung, ausschließlich die geänderten und die neuen Buchungen werden auf die Konsolidierungsfinanzbuchhaltung übernommen.
- Umstellung von Bankauszugsverbuchung und ER-Kontrolle auf FLEX-Layout

- Direkte Anbindung der ER-Kontrolle an die Belegablage Databox und damit verbunden die direkte Anbindung an Finmatics
- Mahnung in BMD Com
- Bankauszugsverbuchung: Anbindung PayJoe und damit von allen gängigen digitalen Zahlungsdiensten
- Zahlungsübersicht: laufender Banksaldo für die Prüfung Bankkonto vs. FIBU Bankkonto

Kostenrechnung und Controlling

- KORE: Grafische Abweichung bei den Ausdrucken
- KORE: Summierung Kennzahlen/Formeln in den Summenpositionen
- Umstellung KORE Reporting auf FLEX-Layout
- KORE Webplanung mit Einzelnachweis
- Neue CTR Standardausdrucke für Konsolidierung (aus Quell-Finanzbuchhaltungen)
- Umstellung Budget/Finanzplan und Planbilanz auf FLEX-Layout und Zusammenlegung auf einen Programmstart

Anlagenbuchhaltung

- Anzeige der bereits durchgeführten Buchungen beim Buchen der Abschreibung in die FIBU
- Anbindung an die Kfz-Verwaltung der FIBU
- Änderungen für das Wachstumschancengesetz Deutschland
- Neue Abschreibungsart für beschleunigte Gebäudeabschreibung auf Basis der Übergangsregelung nach § 124b Z 451 EStG (Konjunkturpaket für „Wohnraum- und Bauoffensive“)

Steuern

- Abgabenrechner inklusive investitionsbedingtem Gewinnfreibetrag (iGfB) und SV-Berechnung in der BMD Com
- Übernahme von Daten aus der Kfz-Verwaltung der FIBU in die Mehr/Weniger-Rechnung (wahlweise kumuliert oder detailliert)
- Zusammenführung der drei großen Fenster zu einer E-Government Zentrale
- Übernahme Beteiligungsergebnis aus der gesonderten und einheitlichen Feststellungserklärung (G+E) für Deutschland
- Anforderung und Download der elektronischen Bescheide für Gewerbesteuer und Gewerbesteuer-Zerlegung in Deutschland

Bilanz

- Neue Anlagensummenkontrolle
- Offenlegung des Jahresabschlusses für Konzerne beim Unternehmensregister in Deutschland
- Geschäftsführer juristischer Personen (z. B. einer Komplementär-GmbH) bei Firmenbuch-Offenlegung automatisch laden
- Interaktive Bilanzauswertung in der BMD Com
- ESG Screening Tool
- Erweitertes Klientenmonitoring für die neue Jahresabschluss-Checkliste FLEX

Lohnverrechnung

- Möglichkeit für die Erstellung von XML-Dateien für den Massupload der DGA-Erklärung (Wiener Dienstgeberabgabe)
- Neuer Assistent für die Neuanlage einer Lohnfirma
- Anzeige von Neuigkeiten zu Lohnarten in einem dedizierten Bereich direkt im Lohnartenstamm
- Möglichkeit des Imports von Austritten mittels CSV-Datei
- Möglichkeit des Imports von Wochenmodelländerungen mittels CSV-Datei

Zeiterfassung

- Neuimplementierung des Auswertungsdesigners und somit Anpassung an Erscheinungsbild und die Funktionalität der anderen NTCS Pakete: Dies ermöglicht die Verfügbarkeit der Auswertungen sowohl im BMD Web als auch in der BMD Com.
- Neue Funktion „Bewertungsvergleich“ für den Vergleich von Bewertungsversionen bzw. zur Kontrolle von Bewertungsänderungen
- Überarbeitung des Auslieferungsstandards für Stammdaten und Bewertung, inklusive Neugestaltung des Standard-Reportdesigns für das Monatsjournal
- Neue Hilfsprogramme für das Umstellen und Zusammenführen von Tages- und Wochenmodellen
- Möglichkeit für das Einblenden des Mitarbeiterfotos in der An-/Abwesenheitsliste

Personalinformationssystem

- Onlinebewerbungen können nun automatisch in das Echtsystem übertragen werden. Durch die Integration eines Workflows kann für allfällige Konflikte, wie z. B. gefundene Dubletten oder fehlerhafte Adressdaten in der Bewerbung,

Firma	Pers.-Nr.	Titel	Nachname	Vorname	Eintrittsdatum	Beruf	Alter	Abteilungsname	Kostenstelle	Arbeitstage/Wo.	Sollstunden/Wo.	Teilzeitprozent	Grundbezug
1	1	Dr.	Krug	Manfred	01.07.2005	kfm. Angestellter	57	Verwaltung	10	5	38 Std 30 Min	100,00	5.522,00
1	2		Haier	Wilhelmine	01.04.2024	Supportmitarbeiter	53	Verwaltung	20	5	38 Std 30 Min	100,00	3.416,00
1	3		Oberhuber	Michael	01.06.2001	Lagerist	46	Verwaltung	30	5	38 Std 30 Min	100,00	3.100,00
1	4		Steinlechner	Kurt	01.01.2006	Hilfsarbeiter	39	Produktion	50	5	40 Std 00 Min	100,00	3.056,10
1	5		Hilleneder	Sabine	01.07.2013	kfm. Lehrling	27	Vertrieb	40	5	38 Std 30 Min	100,00	1.843,00
1	6		Zirbenegger	Herbert	01.01.2004	Facharbeiter	70	Verwaltung	30	5	40 Std 00 Min	100,00	3.100,00
1	7		Egger-Steiner	Johann	01.01.2001	Softwaretrainer	51	Einkauf	20	0	0 Std 00 Min	100,00	0,00
1	8		Antensteiner	Michaela	01.05.2008	Angestellte	46	Vertrieb	40	5	20 Std 00 Min	51,95	1.585,46
1	9		Sommerhuber	Daniela	01.06.2007	Supportmitarbeiter	41	Einkauf	20	1	6 Std 00 Min	15,58	327,27
1	10		Nowak	Anton	01.11.2009	Hauswart	46	Verwaltung	50	1	7 Std 00 Min	18,18	325,82
1	11		Schmid	Maria	01.08.1990	kfm. Angestellte	70	Vertrieb	40	5	20 Std 00 Min	51,95	1.532,73
1	12		Ivanovic	Michal	01.02.1998	Bauarbeiter	51	Produktion	10	5	39 Std 00 Min	100,00	3.121,43
1	13		Kaiser	Franz	02.01.2000	Arbeiter	43	Verwaltung	30	5	30 Std 00 Min	77,92	1.658,97
1	14	Mag.	Gnadenegger	Manfred	01.03.2002	Apotheker	58	Vertrieb	40	5	38 Std 30 Min	100,00	3.978,00
1	18		Holznapel	Juana Franz	01.01.2016	Lehrling	23	Verwaltung	10	5	38 Std 30 Min	100,00	1.606,00
1	19		Valentin	Verena	01.01.2020	kaufmännischer Lehrling	19	Verwaltung	50	5	38 Std 30 Min	100,00	700,00
1	20		Baustellen-Leiter	Bob	01.01.2020	Baumeister	44	Produktion	30	5	39 Std 00 Min	100,00	1.123,88

Bezeichnung	Beginndatum	Enddatum	Teilnahmestatus
Erste Hilfe Grundkurs	21.06.2019	22.06.2019	Teilgenommen
Buchhaltung I: Kurs für Anfänger/innen	03.03.2019	30.07.2019	Teilgenommen
Erste Hilfe Grundkurs	02.07.2019	03.07.2019	Teilgenommen
Fit für jedes Paket – die NTCS Basisfunktionen	08.10.2020	08.10.2020	Teilgenommen
Grundlagen Englisch	05.07.2021	16.08.2021	Teilgenommen
Schriftverkehr Englisch	10.11.2021	14.11.2021	Abgesagt/Storniert
Erste Hilfe Auffrischung	15.04.2024	15.04.2024	
Lohnverrechnung Basis mit BMD NTCS	16.04.2024	16.04.2024	Anwesend
Grundlagen Englisch	20.04.2024	04.05.2024	Teilgenommen
Ausbildung zum/zur Brandschutzbeauftragten	08.09.2024	10.09.2024	Teilgenommen

Kostenkategorie	Bezeichnung	Betrag	Preiseinstellung	Rückzahlung	Rückzahlungsbetrag
1	1	100,00	Preis je Teilnehmer	✓	100,00

Abbildung 3: PI Mitarbeiter im FLEX-Layout

eine Aufgabe zur Überprüfung erzeugt werden.

- Für den Start der Betriebsmittelverwaltung wurde nun die Möglichkeit geschaffen, bestehende Daten via CSV-Import in das bewährte BMD Personalinformationssystem zu übernehmen.
- Mitarbeiter, die im Job unter „Berechtigte Mitarbeiter“ hinterlegt worden sind, können im Bewerbungsworkflow bei der Mitarbeiterermittlung ausgewählt werden. Dadurch wird ermöglicht, diesen Personen eine Aufgabe im Zuge des Bewerbungsprozesses zuzuweisen.
- Umstellung der PI Mitarbeiter auf FLEX-Layout, inklusive Überarbeitung des Funktionsmenüs (siehe Abb. 3)
- Erweiterung des PI Benachrichtigungsworkflows um die Möglichkeit, automatisierte Benachrichtigung zu Ausbildungen zu versenden.

Personaleinsatzplanung

- Umstellung folgender Fenster auf FLEX-Layout:
 - Projektplan
 - Einsätze
 - Einsätze pro Mitarbeiter
 - Wiederkehrende Einsätze
 - Einsatzvorlagen
- Die Menüs und Funktionen in den FLEX-Style-Fenstern wurden neu angeordnet,

damit die häufig verwendeten Funktionen schnell aufgerufen werden können.

- In der Mitarbeiterplattafel wurden das Ziehen von Einsätzen & Vorgängen aus anderen Fenstern und zahlreiche Usability-Details verbessert.
- Vereinfachung und Erweiterung des Abgleichs zwischen Einsätzen und Projekt im Kontext von Einsatzvorlagen
- Neues Fenster „Mitarbeiterplanung“ für eine übersichtliche Darstellung der geplanten Stunden je Mitarbeiter, Projekt bzw. Vorgang und Planungszeitraum (siehe Artikel „Optimale Personaleinsatzplanung mit BMD“ auf Seite 23 dieser Ausgabe)
- Personaleinsatzplanung für Steuerberater: In den Fenstern „Planungsobjekte“ und „Planungsobjekte pro Mitarbeiter“ wurden die Einstiegsfelder „Geschäftsführung“ und „Abteilungsleitung“ implementiert.
- Personaleinsatzplanung für Steuerberater: Das Aktualisieren der geplanten Mitarbeiter berücksichtigt nun auch die Ersatzmitarbeiter aus den Zuständigkeiten des Kunden.

Warenwirtschaft und Kasse

- Die Chat-Funktion in der NTCS kann für die interne Kommunikation und Weiterleitung von Nachrichten zu verschiedenen Geschäftsvorgängen wie Angebo-

ten, Aufträgen, Anfragen, Bestellungen, Ankäufen oder Produktionsaufträgen genutzt werden. Damit können wichtige Informationen zu den Geschäftsvorgängen an andere Personen weitergegeben werden.

- Cross-Selling-Funktionen: In den Artikelstammdaten können assoziierte Produkte und Gruppen hinterlegt werden, die auf Artikellisten gedruckt sowie in der Auftragserfassung angezeigt werden. Bei Bedarf ist eine einfache Übernahme dieser Artikel auf eine neue Auftragsposition möglich.
- Möglichkeit für das Erzeugen von Umbuchungsaufträgen oder Umbuchungsbestellungen aus Beschaffungsvorschlägen, um Umlagerungen aus einem anderen Lager vorzunehmen
- Standard-Workflows für Bestellungen und Aufträge
- Workflows für Anlage, Bearbeitung und Veröffentlichung von Artikeln
- Erweiterung des Instandhaltungsmoduls, wodurch wahlweise per E-Mail oder NTCS Aufgabe ein Hinweis auf überfällige Wartungen erzeugt werden kann.
- Warenbeschaffungskosten können in den Stammdaten nun mit unterschiedlichen Kategorien erfasst werden. Analog zum Ablauf bei Bestellungen werden diese nun auch bei der Erfassung von

Schwerpunktartikel „Inventur-App“

Inventurerfassung – die neue App in der BMD Go

Die Aufzeichnung der Inventur ist gesetzlich vorgeschrieben. Zusätzlich dient die Inventur dazu, die Vermögenswerte eines Unternehmens zu einem bestimmten Stichtag zu ermitteln und schriftlich niederzulegen.

Durch den Einsatz der Inventurfunktion in der App BMD Go können Unternehmen Zeit sparen, da der gesamte Prozess der Bestandserfassung beschleunigt wird. Voraussetzung dafür ist, dass sämtliche Artikel mit einem Barcode oder QR-Code versehen sind. Mitarbeiter können Artikel schnell und einfach durch Scannen dieser Codes erfassen (siehe Abb. 1), anstatt sie manuell einzugeben. Dies reduziert den Arbeitsaufwand und minimiert Fehler.

Ist für die Erfassung extra ein mobiles Datenerfassungsgerät (MDE-Gerät) notwendig? Nein, das ist nicht der Fall. Um diese wiederkehrende Arbeit mit möglichst wenig Hard- und Software-Aufwand durchführen zu können, wurde die BMD Go um eine Inventurfunktion erweitert, die Ihnen auf dem Smartphone oder auch am Tablet die perfekte Lösung dafür bietet. Die intuitiv gestaltete Inventur-App erfordert nur einen minimalen Schulungsaufwand für Ihre Mitarbeiter. Dies verkürzt die Einarbeitungszeit und ermöglicht einen schnellen Einsatz im gesamten Unternehmen.

Aufnahme der Inventur

Für die Aufnahme der Inventur ist zu Beginn in der NTCS die Anlage des Inventurkopfes mit den gewünschten Eingabekriterien erforderlich. Im Anschluss daran kann am mobilen Gerät mit der tatsächlichen Inventuraufnahme gestartet werden. Mit Hilfe der Kamerafunktion wird nacheinander einfach der Barcode der zu inventierenden Artikel abgescannt. Eine der wichtigsten Funktionen ist somit die

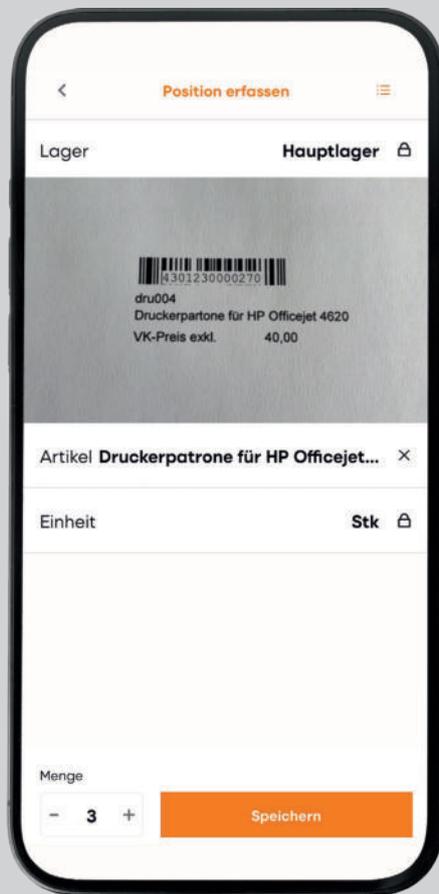


Abbildung 1: Den Artikel-Barcode mit der Kamera des Smartphones scannen

Echtzeit-Datenaktualisierung. Zusätzlich erhalten Sie zu Kontrollzwecken am mobilen Gerät einen Überblick über die bereits erfassten Inventurpositionen (siehe Abb. 2) und haben hier die Möglichkeit, diese gegebenenfalls anzupassen. Lediglich der Prozess der Inventurkontrolle und der Übernahme der Inventur ins Lager ist in der NTCS durchzuführen.

Insgesamt bietet die Inventurfunktion in BMD Go eine effiziente und benutzerfreundliche Lösung für das Inventurmanagement. Durch ihre Mobilität, Echtzeit-

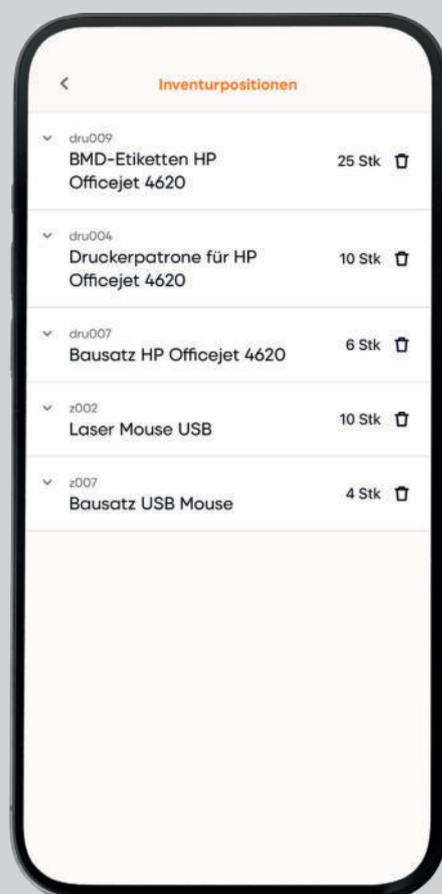


Abbildung 2: Liste der bereits gescannten Inventurpositionen

Datenaktualisierung, enorme Zeitersparnis, Automatisierung von Prozessen, Integration in der NTCS Software und Benutzerfreundlichkeit trägt sie dazu bei, den Inventurprozess zu optimieren und die Effizienz Ihres Unternehmens zu steigern.

Für den Betrieb ist das Modul nmwwsmde-basis – WWS MDE Basis je Terminal User vorausgesetzt und steht mit dem Jahresupdate 2025 zur Verfügung.

*Christin Rebhandl, Jürgen Hauser
Produktmanagement Warenwirtschaft*

Fremdproduktionsaufträgen und im Zuge der FIBU Verbuchung des Fremdproduktionszugangs berücksichtigt.

- Faktura Com erfüllt nun auch die Anforderungen für EPU's und Kleinunternehmer in Tschechien und der Slowakei.

Produktionsplanung und -steuerung

- Kalkulation: Erweiterung der Einstandspreisermittlung von Halbfabrikaten
- Fremdfertigung: Materialbestellung von nicht lagergeführten Artikeln (C-Teilen)
- CAM-Interface: Error-Mail-Adresse pro Verantwortungsbereich
- Umstellung folgender Fenster auf FLEX-Layout:
 - Kapazitätsüberwachung
 - Stammdaten für Allergene und Nährwerte
 - Arbeitsvorrat
- Einlastung/Planung: Kapazitätspool mit Mindestmitarbeiteranzahl
- Produktionslose, Produktionslose planen: Erweiterung um das Einstiegsfeld „Projekt“
- Produktionskalender auf Auftragsbasis: Erweiterung um Icons für Lieferstatus und Rechnungsstatus

my BMD Com

- Automatische Jahresübernahme im neuen Wirtschaftsjahr: Beim Login in die my BMD Com wird geprüft, ob zum aktuellen Datum eine gültige Finanzbuchhaltung existiert. Wenn nicht, wird diese automatisch angelegt, damit es weder bei Mandanten noch in der Kanzlei zu einem Stillstand kommt.
- Verwaltung von Kontaktpersonen im Einstellungsmenü: Mandanten wird dadurch ermöglicht, Kontaktpersonen mit Relevanz für die Steuerberatung anzulegen (z. B. Mitarbeiter, Angehörige und Gesellschafter).
- Transparente Darstellung des OCR-Status: Ist die Belegerkennung einer Rechnung noch nicht abgeschlossen, erfolgt im Belegdetail ein entsprechender Hinweis. Dies soll verhindern, dass manuelle Änderungen vorgenommen werden, die durch die Belegerkennung überschrieben werden.
- Das Mandanten-Onboarding in der my BMD Com ermöglicht den Mandanten einen komfortablen Start auf der Plattform und bietet für die Kanzlei den Vorteil, dass die aktuellen Stammdaten in der NTCS unmittelbar zur Verfügung stehen.

BMD Go

- Die Dokumente des Lohnsetportals stehen zukünftig auch in der BMD Go zur Verfügung. Zusätzlich zur reinen PDF-Ansicht sind die wichtigsten Informationen der Lohn- und Gehaltsabrechnung auch textuell ersichtlich.
- Der Darkmode in der BMD Go wurde überarbeitet und steht nun in einem neuen Farbkonzept zur Verfügung. Aktiviert wird der Darkmode automatisch mit der korrespondierenden Einstellung des Smartphones.
- Wenn in der BMD Go mit mehreren Profilen je Smartphone gearbeitet wird, besteht nun die Möglichkeit, jedes der Profile mit einem eigenen PIN zu sichern. Damit wird der Datenschutz der jeweilig verbundenen Mitarbeiterdaten sichergestellt.
- Durch eine Erweiterung des Login-Schirms der BMD Go wird ermöglicht, gespeicherte Profile auszuwählen.
- Für Smartphones mit iOS-Betriebssystem wurde eine neue Kantenerkennung implementiert, die dem aktuellsten Technologiestand entspricht und herausragende Ergebnisse im Belegscan liefert.
- Überarbeitung des Upload-Prozesses für Dokumente
- Erweiterung der Leistungserfassung um einen Dokumentenupload
- Für die BMD Go-User wird in den App-Einstellungen nun transparent dargestellt, inwieweit im Zuge des Zeitbuchs GPS-Daten übermittelt werden.

Produktankündigungen

CRM und DMS

- Anbindung von NTCS an das Newsletter-Programm Mailworx von eworx

Leistungserfassung

- Performanz-Optimierung beim Laden von Leistungen in allen Leistungserfassungsfenstern
- BMD Go:
 - Dokumente zu Leistungen hochladen
 - Leistungserfassung für mehrere Mitarbeiter

Leistungsabrechnung

- Komfortable und medienbruchfreie Weitergabe von Ausgangsrechnungen der Steuerberatungskanzlei an die Buchhaltung des Mandanten als Eingangs-

rechnung (via Belegablage Databox)

- Umstellung des Fensters „Honorarnoten aufbereiten“ auf FLEX-Layout

Finanzbuchhaltung

- Bankauszugsverbuchung: Einfachere und automatisierte Verarbeitung von CSV-Dateien durch Importmodelle
- Anbindung GetMyInvoices in der Belegablage Databox
- Direkte Anbindung eines E-Mail-Postfaches an die Belegablage Databox
- Hinterlegung des FIBU Dokumentenpools als Datenempfänger aus der Belegablage Databox
- E/A-Rechner Verbuchung monatlich als zusätzliche Option zur Vereinfachung der Abstimmung der Verrechnungskonten
- Schwerpunktthema: Qualitätssicherung in der FIBU

Kostenrechnung und Controlling

- KORE Planung: Planen auf Baumknoten
- KORE Auswertung: Vertikale Periodendarstellung, beispielsweise für die Gesamtauswertung einer ARGE

Anlagenbuchhaltung

- Funktionen zur Datenreduktion bei großen Anlagenbuchhaltungen

Steuern

- Schwerpunkt auf Umstellung der Steuererklärungen auf FLEX-Layout mit Anzeige von Haupt- und Untererklärungen in einem Fenster („Steuerfall“)
- Neue Verwaltung der Einstellungen (Parameter, Workflows) für die automatisierte Verarbeitung der Daten im E-Government-Cockpit

Bilanz

- Grundlegende Überarbeitung der Datenhaltung für die Checklisten
- Gleichzeitiges Bearbeiten von FLEX-Checklisten durch mehrere Benutzer
- Neue Offenlegung beim Firmenbuch unter Verwendung von Assistenten und der neuen XML-Struktur „JAb 4.0“
- Erweiterung des ESG Screening Tools um die Wesentlichkeitsanalyse

Lohnverrechnung

- Neuer Assistent für ein vereinfachtes Löschen von Dienstverhältnissen
- Dediziertes Fenster für ELDA Anmeldungen
- Möglichkeit zur Direktverbuchung der Spesen aus den Reisekosten

Zeiterfassung

- Planungsübersicht für BMD Web
- Weiterentwicklung Auslieferungsstandard
- Erweiterung von Formelzugriffen in den Bewertungen

Personalinformationssystem

- Manuelle Startmöglichkeit von Workflows in den Bereichen Jobs, Bewerbung und Ausbildungen
- Berücksichtigung von ruhenden Dienstverhältnissen bei der Ermittlung der Rückzahlungslaufzeit bei Ausbildungen
- Anzeige von Bewerbungsdaten in BMD Web

Personaleinsatzplanung

- Umstellung weiterer Fenster und Funktionen auf FLEX-Layout
- Board-Darstellung für Einsätze

Warenwirtschaft und Kasse

- Inventurerfassung über BMD Go
- Erweiterung unseres Verleihsystems um eine Planungsfunktion

Produktionsplanung und -steuerung

- Umstellung der Stammdaten-Stückliste auf FLEX-Layout mit neuem Design

my BMD Com

- FIBU Anbindung an Databox (ohne Vorfassungen), ER-Kontrolle und Buchungsjournal (lesend) und Fremdwährungsbuchungen
- User Berechtigungen
- FIBU User Berechtigung – „Upload only“
- Dienstnehmervorerfassung
- Zugriff auf das Mandantenarchiv und freigegebene Dokumente
- Jahresabschluss Dashboard

BMD Go

- Kantenerkennung Android
- Rechnungsfreigaben und Aufgaben allgemein
- Menü Rework
- DMS Zugriff
- OCR für Spesenbelege
- Antrag auf Abwesenheit



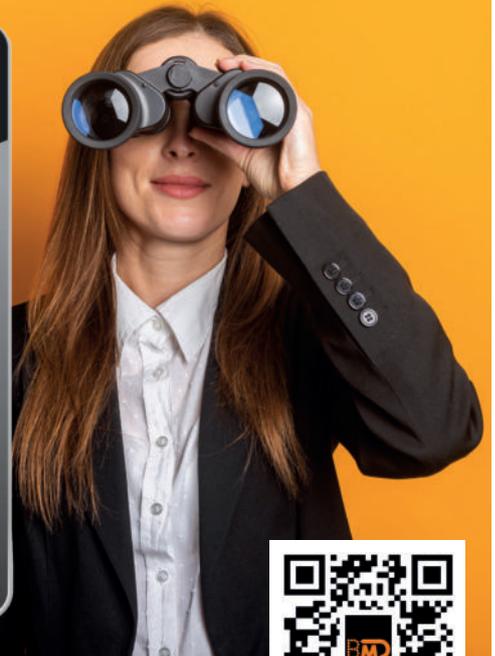
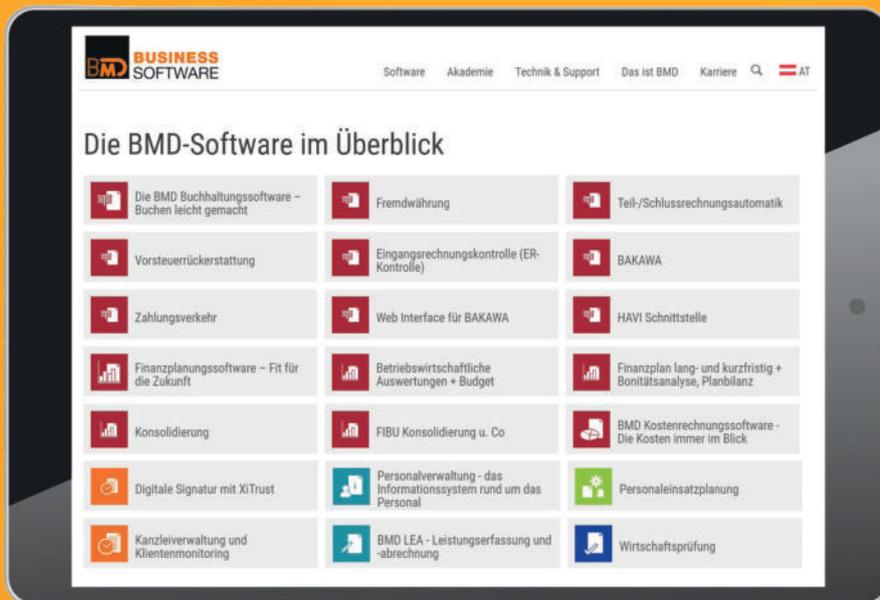
Dr. Horst Hagmüller
Leitung Softwareentwicklung



Dr. Jürgen Palkoska
Leitung Softwareentwicklung

©Alex - stock.adobe.com

DIE VIelfALT DER BMD SOFTWARE-MODULE IM ÜBERBLICK



Details dazu finden Sie auf unserer Website im Bereich „Software - Alle Software Module“.

BMD International

A

D

CH

CZ

SK

H

Software aus Österreich, aber nicht nur für Österreich

Im Rahmen der im Frühjahr ausgerollten BMD Strategie 2030 „NACHHALTIG ERFOLGREICH. BMD.“ ist auch die Internationalisierung ein wesentlicher Bestandteil für den nachhaltigen Erfolg der BMD.

Besonderen Fokus legen wir im Export auf ein starkes Wachstum in Deutschland und der Schweiz. In diesen Ländern gilt es auch potenzielle Firmenübernahmen zu prüfen, um das Wachstum zu beschleunigen. In der Slowakei, Tschechien und Ungarn sind wir als langjähriger verlässlicher Partner für unsere Kunden mit Standorten und Mitarbeitenden vor Ort greifbar und bieten mit unserer legislativ und sprachlich angepassten BMD Business Software die passende Lösung für unsere aktuellen und zukünftigen Kunden.

In den letzten Jahren haben sich vermehrt rein nationale Unternehmen in den jeweiligen Ländern für BMD entschieden. Mit einem hoch qualitativen Support durch Native-Speaker vor Ort haben wir sowohl eine rechtlich und sprachlich angepasste Softwarelösung als auch kompetente und fachlich exzellente Ansprechpartner in jedem Land.

Internationale Unternehmen, die in mehreren Ländern tätig sind, profitieren außerdem von:

- den mehrsprachigen und mehrjährigen Auswertungen auf Knopfdruck in anderer Sprache und/oder anderer Währung
- der Möglichkeit der Intercompany-Verrechnung und Darstellung im Konzern

- einfacher Umschaltbarkeit zwischen Landes- und Konzernwährung u. v. m.

Um auch zukünftig die internationalen Anforderungen bestmöglich zu erfüllen, stehen wir in engem Austausch mit unseren Mitarbeitern in den Länder-Niederlassungen. Neben zahlreichen agilen, länderübergreifenden Teams sind auch internationale Mitarbeitende an unseren österreichischen Standorten fest angestellt. Diese bereichern uns kulturell, persönlich und fachlich.

Eine Ära geht zu Ende ...

Dr. Petr Hanzal hat nach über 28 Jahren Tätigkeit seinen geplanten wohlverdienten Ruhestand angetreten. Mit seinem Team hat er den tschechischen Markt und die dortigen Kunden exzellent betreut. Mit ihm als Geschäftsführer unseres Vor-Ort-Partners (VOP) KIT s.r.o. in Tschechien hat BMD im Jahr 1996 die Internationalisierung begonnen. Die Globalisierung und die damit verbundene Liberalisierung der Grenzen haben damals für zahlreiche Unternehmen die länderübergreifende Expansion ermöglicht. Petr Hanzal und sein Team haben mit BMD viele dieser Unternehmen beim Eintritt in den tschechischen Markt begleitet. Wir bedanken uns sehr herzlich bei Petr Hanzal für seinen großartigen Einsatz und wünschen ihm alles Gute und viel Gesundheit für den neuen Lebensabschnitt.

... und eine neue beginnt

Es war enorm wichtig, frühzeitig und fachgemäß dafür zu sorgen, den tschechischen Markt und dessen Kunden auch zukünftig



bestens zu betreuen. So wurden rechtzeitig entsprechende Maßnahmen gesetzt. Die Mitarbeitenden von KIT bleiben alle für BMD und die Kunden erhalten. Bewusst fiel die Entscheidung für ein gemeinsames Support-Team für die Slowakei und Tschechien, um noch stärker voneinander zu lernen und zu profitieren (siehe Länderbeitrag auf Seite 55).

Aktuelle Entwicklungen

Die Voraussetzungen und Marktgegebenheiten sind je Land unterschiedlich. Es gibt zahlreiche Gemeinsamkeiten, die alle Märkte betreffen. Ein gemeinsamer Trend, der sich über Ländergrenzen hinweg zeigt, sind digitale, vernetzte und mobile Lösungen. Die Kommunikationsplattform BMD Com bietet ideale Voraussetzungen für die optimale und effiziente Online-Zusammenarbeit zwischen Kanzleien und Unternehmen. Unsere Kundinnen und Kunden nutzen die Software vermehrt über unsere cloudbasierten Servicerechenzentren. Die App BMD Go bietet eine stetig wachsende Anzahl an Funktionen. Alle notwendigen Features sind so unterwegs jederzeit verfügbar. Die Flexibilität des ortsunabhängigen Arbeitens ist für viele BMD Kunden ein fixer Bestandteil ihres Tuns geworden. Sie schätzen unsere Softwarelösung, die diese Arbeitsweise optimal unterstützt.

Falls Sie, Ihre Tochtergesellschaften oder Klienten im Ausland tätig sind, sollten Sie unbedingt BMD einsetzen. Besuchen Sie uns auf www.bmd.com. Wählen Sie das gewünschte Land aus oder kontaktieren Sie uns persönlich. Die Kontaktdaten der jeweiligen Ansprechpartner finden Sie am Ende der Länderbeiträge.

Mag. Lukas Haidinger
BMD International



Abschiedsfeier (v.l. W. Foissner, M. Knasmüller, P. Hanzal, L. Haidinger, H. Röcklinger)

BMD Deutschland

Wirtschaftsprüfung mit BMD geht in die nächste Runde

Pünktlich zur Prüfungssaison 2024 konnte als letzter Baustein der BMD Prüfungssoftware die Checkliste zum Prüfungsstandard der ISA DE ausgeliefert werden. Damit sind nun sämtliche Prüfungsstandards in Form interaktiver und skalierbarer Checklisten für die BMD Kundinnen und Kunden verfügbar. Ein großer Vorteil, wie uns unsere Kunden bestätigen! Neben der fachlich basierten Zusammenarbeit mit dem IDW, ist die BMD Prüfungssoftware nun auch auf der Plattform SOLON X des IDW gelistet.

Mit der BMD Accounting Software auf Wachstumskurs in Deutschland

Eine sehr erfreuliche Entwicklung der BMD in Deutschland lässt sich am Wachstum und an den steigenden Kundenzahlen im Bereich des Accountings verzeichnen. BMD konnte die Accounting-Kunden eines Partners erfolgreich übernehmen und auf die BMD Software umstellen konnte. Zusätz-

lich fragen immer mehr mittelständische Unternehmen nach den Softwarelösungen aus dem Hause BMD. Darunter finden sich neben Mandanten der BMD Steuerberaterkunden insbesondere auch kleinere, inhabergeführte Konzerneinheiten. Der steigende Druck, die administrativen Prozesse zunehmend zu digitalisieren und durch Automatisierung zu verschlanken, ist dabei nur ein Beweggrund. Insbesondere die überaus komfortablen Möglichkeiten, nicht nur Konzernstrukturen bis hin zur Konsolidierung im Controlling, der Finanzplanung und der Bilanzierung abzubilden, überzeugen immer mehr mittelständische Unternehmen, die sich für BMD entscheiden.

Ein besonderes Highlight ist hier sicher auch der firmenübergreifende Zahlungsverkehr in der Finanzbuchhaltung. Das erleichtert zentralen Buchhaltungsabteilungen das Tagesgeschäft enorm und schafft zudem den nötigen, transparenten Überblick.



Ein Messejahr geht zu Ende

Das Jahr 2024 war bisher geprägt durch eine Vielzahl an Messen und Veranstaltungen. So war die BMD im Rahmen der bundesweit stattfindenden TAXarena, einer Fachmesse rund um die Digitalisierung der Steuerkanzlei und deren Mandanten, in Hannover, München, Düsseldorf, Karlsruhe und Berlin vertreten. Dort konnte BMD eine Vielzahl neuer Interessenten und auch Kunden gewinnen. Den Jahresendspurt bilden nun noch der Jahreskongress des IDW rund um die Wirtschaftsprüfung und die TAXarena in Hamburg, sowie erstmalig auch in Wien.

Matthias Glahn

BMD Schweiz

Mandantenplattform „my BMD Com“

Mit „my BMD Com“ bietet BMD Schweizer Kleinunternehmen ein optimiertes Werkzeug zur Vereinfachung und Effizienzsteigerung von Buchhaltungs- und Kommunikationsprozessen mit Treuhandbüros. Ein anpassbares Dashboard zeigt wesentliche Finanzkennzahlen und offene Aufgaben auf einen Blick. Treuhänder können ihre Kunden jederzeit über wichtige Informationen informieren.

Die Kunden können per Drag & Drop gleich mehrere Dateien in einem Schritt hochladen und vorkategorisieren. Die OCR-Erkennung liest relevante Rechnungsdaten aus, und der Kreditorenzahlungsverkehr kann direkt aus der my BMD Com durchgeführt werden. Auch die Erstellung des Jahresabschlusses wird deutlich vereinfacht.

Digitalisierung in der Buchhaltung – mehr als „nur“ Belegarchivierung

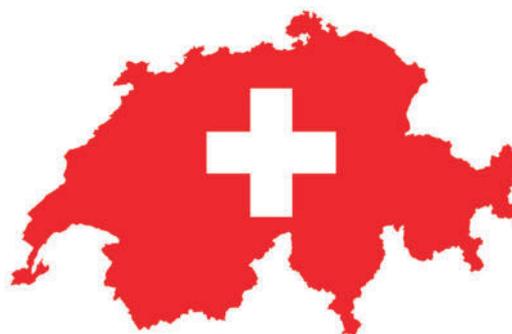
Heute geht die Digitalisierung in der Buchhaltung weit über die Ablage von elektronischen Belegen und deren Verarbeitung hinaus. Wir gewinnen aus den Belegen

Zahlungsinformationen (QR-Code), übermitteln unsere Belege an die Rechnungsempfänger auf digitalem Weg, wofür wir die Mandantenplattform BMD Com nutzen. Übrig bleibt dann noch die Verarbeitung der Belege beim Empfänger in der Buchhaltung. Dafür werden ebenfalls digitale Prozesse eingesetzt, bei denen die „Künstliche Intelligenz“ zum Einsatz kommt.

Diese unterstützt bei der Ermittlung der Kontierung oder von Kostenstelleninformationen. Gemeinsam mit unserem Partner Finmatics arbeiten wir daran, die KI dafür auch in der Schweiz bereitzustellen. Wir halten Sie an dieser Stelle über den weiteren Prozess auf dem Laufenden.

Mehr als Buchhaltung für die Gastronomie

Unter diesem Motto agiert die Firma WIMAG als Partner für Gastrobetriebe und ihre Mitarbeiter sind selbst leidenschaftliche Gastro-Unternehmer. In einem familiären Team von über 25 Mitarbeitenden an den Standorten Zumikon und Hannover decken sie Bereiche wie Finanzbuchhal-



tung, Human Resources und Beratung ab. Die WIMAG hat sich für BMD entschieden, weil das vorherige Buchhaltungssystem an seine Grenzen stieß, besonders bei der Dokumentenarchivierung und digitalen Anbindungen an Kassensysteme und Banken.

Die WIMAG-Kunden schätzen die Benutzerfreundlichkeit und einfache Handhabung der BMD Com-Plattform. Insbesondere die Möglichkeit, Uploads auch per App durchzuführen, wird als sehr positiv bewertet. Kurzum – die BMD Software wird als flexibel, anpassungsfähig und effizient beurteilt.

Max Gerber

BMD Ungarn

Veranstaltungen

Wie auch schon im Vorjahr hat BMD Ungarn am Buchhalterfestival vom 27. bis 28. März in Budapest teilgenommen. Diese Veranstaltung richtet sich an Buchhalterinnen und Buchhalter und umfasst weit mehr als nur fachliche Themen.

Ziel des Festivals ist es, den Vertretern dieser Berufsgruppe einmal im Jahr die Möglichkeit zu bieten, sich in entspannter Atmosphäre über aktuelle Themen und Trends auszutauschen. Dazu gehören Vorträge über Themen wie Künstliche Intelligenz (KI)



in der Buchhaltung, Generationsunterschiede auf dem Arbeitsmarkt und die Arbeitsweise österreichischer Buchhaltungsbüros. Diese Veranstaltung bietet eine wertvolle Gelegenheit, interessante Vorträge zu hören, Erfahrungen zu teilen und sich miteinander zu vernetzen.

Webinare

Unsere Frühjahrs-Webinarreihe war ein großer Erfolg. Insgesamt über 160 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben 13 Online-Webinare besucht. Das hat erneut gezeigt, dass diese Webinare bei unseren Kunden immer beliebter werden.

Deshalb planen wir auch für Herbst 2024 zahlreiche interessante Online-Webinare zu Themen wie Bilanzierung, Tipps und Tricks im Rechnungswesen und Warenwirtschaft sowie erfolgreiche Unternehmensführung. Auch Fremdwährungen werden ein Thema sein. Seien Sie live dabei!



Informieren Sie sich über unser aktuelles Webinar-Angebot auf unserer Homepage www.bmd.hu

Neu an Board

Als Verstärkung unseres ungarischen Teams freut es uns, Frau Zsuzsanna Bürg im Bereich Back Office/Koordination Support begrüßen zu dürfen. Wir wünschen ihr viel Erfolg und Freude für ihre zukünftige Arbeit bei BMD Ungarn!

*Mag.^a Viktória Fazekas-Musitz
József Tolnai*

BMD Slowakei und Tschechien

Aktuelle Neuigkeiten

Unser langjähriger Partner in Tschechien, Herr Dr. Petr Hanzal, trat im August 2024 seinen wohlverdienten Ruhestand an. Da wir auf die große Erfahrung und das langjährige Know-how der Mitarbeiter unseres ehemaligen Vor-Ort-Partners KIT s.r.o. nicht verzichten wollten, verstärken die tschechischen Kollegen aus Budweis zukünftig unser Support-Team für die Länder Slowakei und Tschechien. Mit vereinten Kräften und gebündelten Ressourcen wollen wir auch zukünftig eng mit unseren Kunden und Partnern zusammenarbeiten und die exzellente Qualität unserer Softwareprodukte und Dienstleistungen wie gewohnt sicherstellen.

Für unseren Kundenkreis in der Slowakei und Tschechien stehen wir damit ab sofort gemeinsam unter der Support-Mail-Adresse podpora@bmd.com zur Verfügung.

Neue Kunden und Projekte

Zukünftig legen wir unseren Schwerpunkt verstärkt auf Lösungen für Steuerberater und Buchhaltungsbüros. Digitale und auto-

matisierte Abläufe im Rechnungswesen sowie in der Kanzleiverwaltung stehen dabei im Vordergrund. Zahlreiche Interessenten aus der Slowakei sowie Tschechien ziehen die Lösungen von BMD in Betracht. Wir befinden uns aktuell mit zwei Steuerberatungskanzleien in der detaillierten Analysephase und freuen uns bereits jetzt auf die nächsten Software-Einführungsprojekte.

Programmänderungen und -neuerungen

Natürlich waren unsere Programmierer auch in der ersten Jahreshälfte 2024 nicht untätig. Neben diversen laufenden Optimierungen und kleinen Erweiterungen können wir auch in diesem Herbst unseren Kunden in der Slowakei und Tschechien wieder neue Programmfunktionen anbieten. So können wir mit der Faktura Com unser onlinebasiertes BMD Com-Angebot auch für Steuerberater und Buchhaltungsbüros in der Slowakei und Tschechien um einen interessanten Baustein erweitern. In Tschechien beschäftigte uns das Thema Euro als funktionale Währung. BMD ist hier



natürlich gut vorbereitet und bietet unseren Kunden auch in diesem Zusammenhang alle benötigten Programmfunktionen an.

Wichtige Termine

Als Partner der Steuerberaterkammern in der Slowakei und Tschechien sind wir selbstverständlich auch diesen Herbst und Winter bei diversen Veranstaltungen vor Ort anzutreffen. Wir freuen uns schon jetzt auf zahlreiche persönliche Kontakte mit unseren Kunden, Interessenten und Partnern – sowohl in der Slowakei als auch in Tschechien.

*Mag. Stefan Hochgatterer
Ing. Ján Bačko*

Ihre Ansprechpersonen

D

CH

CZ

SK

H

BMD Deutschland



BMD GmbH
Matthias Glahn
Tel.: +49 (0)176 10067890
E-Mail: m.glahn@bmd.de

BMD Schweiz



BMD Schweiz AG
Max Gerber
Tel.: +41 (0)52 723 00 55
E-Mail: max.gerber@bmd.ch

BMD Ungarn



BMD Rendszerház Kft
József Tolnai
Tel.: +36 30 397 5969
E-Mail: j.tolnai@bmd.hu

BMD Ungarn



BMD Rendszerház Kft
Mag.^a Viktória Fazekas-Musitz
Tel.: +36 30 397 5969
E-Mail: musitz@bmd.hu

BMD Slowakei/Tschechien



BMD Business Solutions s.r.o.
Ing. Ján Bačko
Tel. +421 (0)2 208 61 990
E-Mail: jan.backo@bmd.com

BMD Slowakei/Tschechien



BMD Business Solutions s.r.o.
Stefan Hochgatterer
Tel. +43 050 883 0
E-Mail: hochgatterer@bmd.at



AKADEMIE

Seminare



Save the Date! Bilanzierung und Steuererklärung 2024

Mehr auf Seite 130



WebAkademie Live: Mein BMD ABO

Mehr auf Seite 134



Save the Date! BMD Lohntagung 2025

Mehr auf Seite 138



BMD Akademie – Ihr persönlicher Vorsprung!

Sehr geehrte BMD Akademiegäste!

Künstliche Intelligenz (KI) dominiert aktuell die mediale Berichterstattung und ist ein zentraler Aspekt in der technologischen Entwicklung. In unserer Softwareschmiede arbeiten wir schon seit einigen Jahren intensiv an KI-Lösungen, um Ihnen den Arbeitsalltag zu erleichtern. Mit dem BMD Fox haben wir ein äußerst nützliches Onlinehilfetool geschaffen und viele weitere innovative Anwendungen werden folgen.

Ein besonders spannendes Projekt ist die KI-gestützte „Anomalieerkennung“ im Rechnungswesen. Gerade in Zeiten der Automatisierung ist dies unverzichtbar, denn nur durch den Einsatz von KI lassen sich Massendaten effizient und zuverlässig auf Konsistenz und Fehler überprüfen. Unsere Entwicklerteams sprudeln vor Ideen und setzen diese in allen Bereichen um – von der Finanzbuchhaltung über das Personalwesen bis hin zur Bilanzierung usw. Selbstverständlich halten wir Sie über alle Neuerungen stets auf dem Laufenden.

Unser umfangreiches Angebot an Seminaren und Webinaren, wie etwa „Die Ausbildung zum KI-Beauftragten im Bereich Steuerberatung und KMUs“, unterstützt Sie dabei, von diesen Entwicklungen zu profitieren und erfolgreich zu bleiben. Dennoch

zeigen unsere Onlineumfragen, dass immer noch über 30 % der Unternehmen und Steuerberatungskanzleien Bankauszüge manuell verbuchen, obwohl wir diesen Prozess seit über 20 Jahren automatisiert anbieten! Diese ineffiziente Praxis ist weder zeitgemäß noch motivierend für IT-affine Mitarbeitende. Wie sieht es bei Ihnen aus? Verbuchen Sie Bankbelege, Ausgangsrechnungen, Lohnbuchungen und Eingangsrechnungen noch manuell? Falls ja, empfehlen wir Ihnen dringend, an den Seminaren respektive Webinaren unserer Akademie teilzunehmen. Unser Ziel ist nicht der kurzfristige Erfolg, sondern die Optimierung des gesamten Prozesses. Abonnieren Sie unseren Akademie Newsletter und profitieren Sie von wertvollen Informationen für Führungskräfte und Mitarbeiter gleichermaßen: www.bmd.com/newsletter. Bitte informieren Sie sich auch bei unseren kostenlosen BMD Anwendertreffen, sei es online oder in Präsenz. Ihre BMD Software ist mehr als nur Mittel zum Zweck für die Finanzverwaltung.

Sind Sie schon für unsere Software-Abos (S. 134) FIBU, BILANZ, CRM oder LOHN angemeldet? Dabei präsentieren wir Ihnen Neuigkeiten Ihrer BMD Software sowie Fragen und Antworten der häufigsten Kun-

denanfragen im Support. Lernen von anderen und Weiterentwicklung durch andere lautet hier das Motto. Unser Jour fixe in der Lohnverrechnung (S. 21, 138) ist ohnehin ein Fixpunkt für alle verantwortungsvollen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in diesem Bereich.

Stolz dürfen wir Ihnen auch verraten, dass bereits über 700 Absolventen unseren softwarekombinierten Personalverrechner-Lehrgang erfolgreich abgeschlossen haben. Zum Abschluss möchte ich Sie noch auf unser neues KFZ-Abwicklungstool (S. 6) hinweisen. Es spart massiv Zeit und reduziert Fehler im Rechnungswesen. Mehr dazu erfahren Sie bei unseren BMD Anwendertreffen (S. 16) im Herbst!

Wissen ist eine Holschuld und wir unterstützen Sie gerne dabei. Informieren Sie sich bitte – auch wenn ich mich wiederhole – in unserem BMD Business Newsletter und im Akademie Newsletter.

Powervolle Grüße aus unserer BMD Akademie, Ihr

Mag. Roland Beranek



Verpassen Sie nicht unsere topaktuellen Besonderheiten aus der Akademie:

WebAkademie: Digital Junior Accountant - Ihre Buchhaltungs-Ausbildung

TIPP!

In diesem Lehrgang erhalten Sie das nötige Rüstzeug, um den Anforderungen der Buchhaltung in der Praxis (vor allem auch als Anfänger/in) gerecht zu werden. Ihre Fachausbildung + BMD Softwareausbildung = ein einzigartiges Paket.

Mehr dazu siehe Seite 131

Schnittstellen von Fremdsystemen optimal verarbeiten

Mit Digitalisierungsexpertin Julia Polak

Lernen Sie in diesem Seminar, wie Sie sich die Daten zu Nutze machen und Sie diese effizient verarbeiten können.

Mehr dazu siehe Seite 130

WebAkademie LIVE & Präsenz: Personalverrechnunglehrgang mit NTCS inkl. Prüfung

In diesem Lehrgang erhalten Sie das nötige Rüstzeug, um den Anforderungen der Personalverrechnung gerecht zu werden. Teilnahme in Präsenz und auch online möglich. **Mehr dazu siehe Seite 137**

FIBU Basis Übungstag

Sie haben das Seminar „FIBU Basis“ besucht und möchten das Gelernte in einer Übungsumgebung anwenden und festigen?

Mehr dazu siehe Seite 64

Profitieren Sie von den beispiellosen Vorteilen der BMD Akademie

Akademie Garantie

Sollten Sie von einem besuchten Seminar nicht 100 %ig profitiert haben, können Sie das Seminar innerhalb der Seminarstaffel nochmals persönlich kostenlos besuchen.

Investitionszuschuss

Bei einer Anmeldung von 2 Personen zum gleichen Seminar am selben Tag erhalten

Sie ein Webinar in Höhe von € 69,- Ihrer Wahl kostenlos dazu. Dieses ist in Verbindung mit der Seminaranmeldung im Webshop zu buchen.

Kleinunternehmerrabatt – für 1-Platz-Lizenz-Kunden

1-Platz-Lizenz-Kunden erhalten zu jedem gebuchten Seminar ein Webinar in Höhe

von € 69,- kostenlos. Dieses ist in Verbindung mit der Seminaranmeldung im Webshop zu buchen.

Null-Risiko Garantie

Sollten Sie vom Seminar nicht profitieren, unsere Seminarleitung in der ersten Pause davon informieren und das Seminar verlasen, so entstehen für Sie keine Kosten.

Ihre BMD Akademie und Webinartrainer/innen



Anna-Maria Alber



Verena Bauhofer



Roland Beranek



Günther Binder



Johannes Brandner



Elisabeth Brandstetter



Marius Chirca



Roland Deliomini



Robert Dorfmayr



Christina Freundl



Wolfgang Ginzl



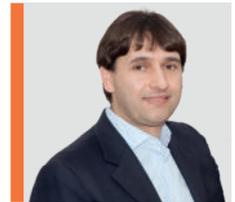
Lukas Haidinger



Elisabeth Haslinger



Sandra Hoffmann



Christian Idinger



Dominik Kaltenreiner



Philipp Kapplmüller



Reinhard
Katzensteiner



Jennifer Kerbl



Karina Kerbl



Sabine Kerbl



Markus Knasmüller



Sandra Knauer



Julinda Krajkova



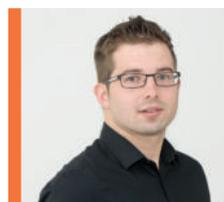
Gabriele Langeder



Monika Liebmann



Michael Loidl



Jakob Lumetzberger



Tamara Mader



Bernhard Maier



Caroline Mansfeld



Franz-Xaver
Mayrhofer



Laura Mayrhofer



Ralph Müller



Sonja Neumayr



Sandra Oberaigner



Ken-Alexander Ogawa



Josef Poley



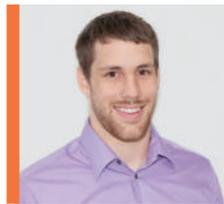
Hemma Pöschl



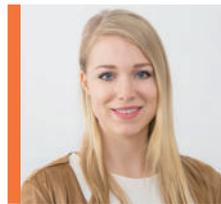
Szabina Racz



Christin Rebhandl



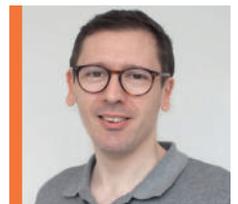
Thomas Reisinger



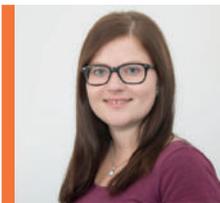
Veronika Riedl



Bettina Riedler



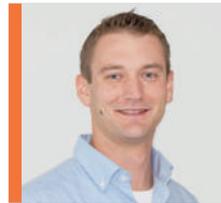
Roland Rohrweck



Sabrina Schatzeder



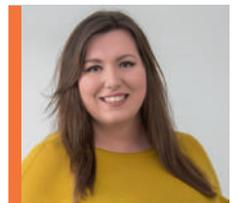
Manuela Seif



Walter Strasser



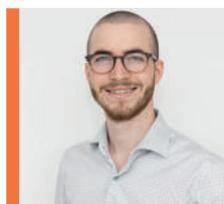
Gerald Strutzenberger



Edina Sulic



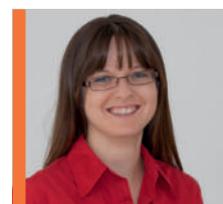
Enis Vojnikovic



Hennes Windisch-
bauer



Christina Zeilermayr



Vedrana Zeilinger

Ihre externen Fachtrainer/innen



Symbol für Fachseminar mit zwei oder mehreren Trainer/innen



Mag.ª Christina Beran
(Wirtschaftspsychologin)



Carola Berthold MSc
(Rechnungswesen-Expertin)



Dr. Georg Bruckmüller
(Rechtsanwalt)



Axel Dillinger
(Teamleiter Finanzamt Salzburg)



Prof. (FH)
Dr. Christoph Eisl
(FH Steyr)



Mag. Andreas Feckter
(Finanzamt für Großbetriebe)



Wolfgang Grabmann
(Steuerexperte)



Dipl.-BW (FH) Angela
Hamatschek
(Kanzleiberaterin)



Mag. Wolfram Hitz
(Lohnexperte)



Prof. (FH) Mag. DI
Peter Hofer
(FH Steyr)



Mag. Herbert Houf
(Präsident KSW)



Mag. Lukas Hübl
(DMS-Experte)



MMag.ª Waltraud
Ulrike Jelinek-Krickl
(FH Johaneum Graz)



Mag. Rainer Kraft
(Lohnexperte)



Mag. Stefan Lami
(Berater)



Dr. Alexander
Lamplmayr
(Rechtsanwalt)



Wilfried Lehner, MLS
(Leiter Finanzpolizei Österreich)



Michael Passegger
(Lohnexperte)



Sarah Passegger
(Lohnexpertin)



Mag.ª Katharina
Peschetz
(Finanzstrafexpertin)



Julia Polak, MA
(Digitalexpertin)



Roland Pühringer
(Lohnexperte)



Mag.ª Michaela Rabl
(HR-Expertin)



Mag. Stephan Schlager
(WP-Experte)



Florian Schrenk, BA
(Lohnexperte)



Stefan Part
(IT-Experte)



Dr. Tanja Trummer
(HR-Expertin)



Mag. Karl Weihartner
(Rechtsanwalt)



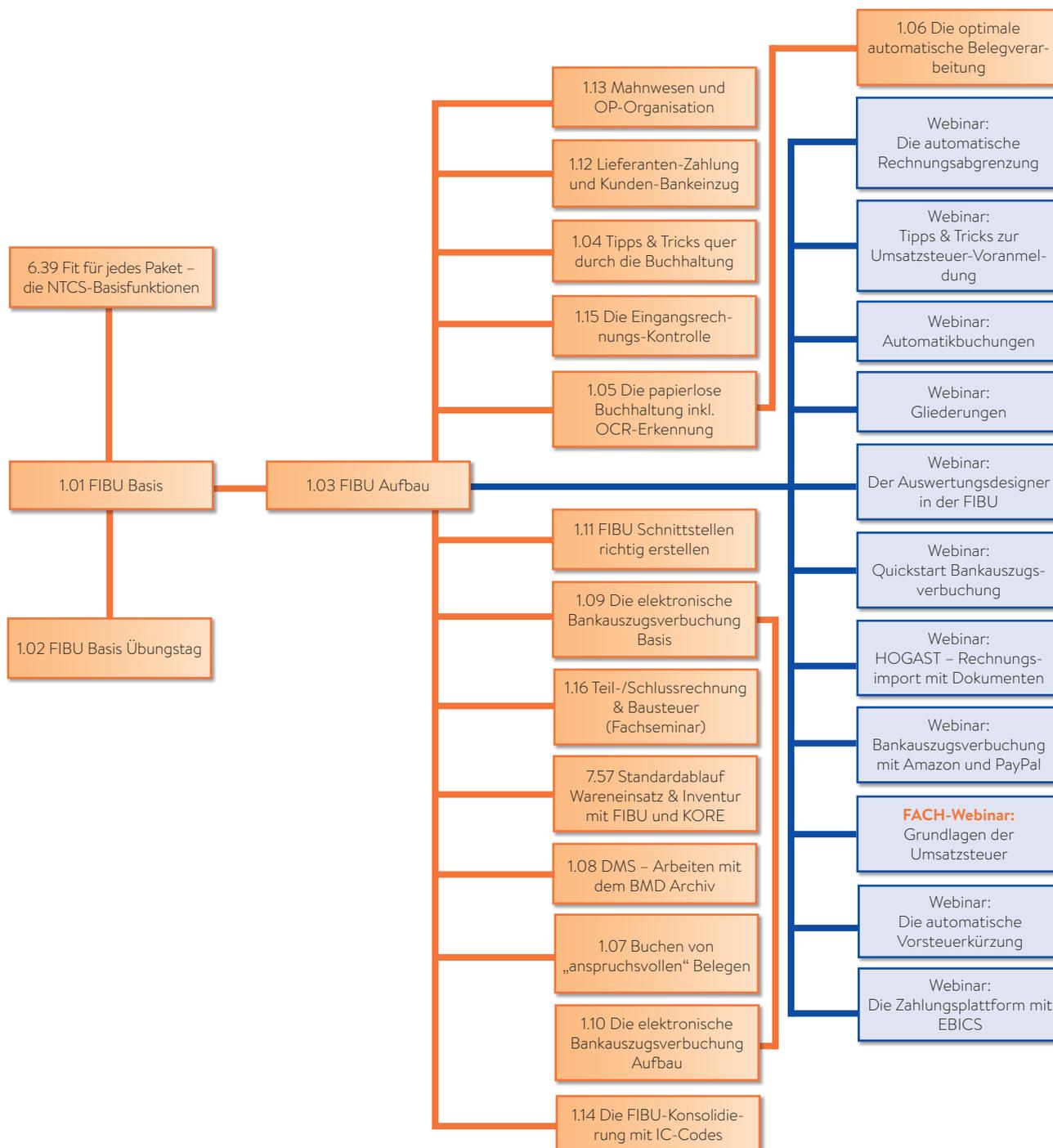
Mag. Christian
Weinzinger
(Finanzministerium)



Bernd Winkel
(Marketing-Experte)

FINANZBUCHHALTUNG – Ihre Wege zum Erfolg

Wir empfehlen:



Weitere Webinare finden Sie ab Seite 100

SEMINARHOTLINE: 050 883 22 22 E-MAIL: seminare@bmd.at

V = Halbtagsseminar Vormittag N = Halbtagsseminar Nachmittag, Beginnzeiten & Seminarorte ab Seite 139

1.01 FIBU Basis

Mein Vorteil: Kennenlernen von und sicheres Arbeiten mit der NTCS FIBU

Zielgruppe: Bilanzbuch- und Buchhalter m/w/d

Einstufung: Seminar für Einsteiger

Voraussetzung: Buchhaltungskenntnisse

BMD Modul: FIBU Basis NTCS

Seminarleitung: Sabine Kerbl, Mag.^a (FH) Monika Liebmann, Mag.^a Caroline Mansfeld, Monika Molnar, Ralph Müller, Mag.^a (FH) Hemma Pöschl, Hennes Windischbauer

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 379,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Sie möchten die NTCS FIBU kennenlernen und alle Vorteile und Features sicher anwenden?

Auszug aus dem Inhalt:

- Einführung FIBU Stammdaten
- Basisschulung mit Echtbelegen (AR und ER)
- Kassa und Bankbuchungen
- Offene Posten inkl. Auszifferung
- Anlagenvorerfassung
- Automatische Steuerumbuchung
- Wichtige Funktionen am Kontoblatt
- Verbuchen Lohnbelege (BMD 5.5 LOHN und NTCS LOHN)

ORTE & TERMINE		GANZTAGSSEMINAR
Steyr	16.09. 09.12.	 Weiterempfehlungsrate  98 %
Linz	21.10. 11.11.	
Wien	25.09. 08.10. 11.11. 09.12.	
Salzburg	24.09. 08.10. 19.11. 10.12.	
Innsbruck	09.09. 19.11.	
Villach	22.10. 10.12.	
Graz	16.09. 07.10. 11.11. 02.12.	
Dornbirn	01.10. 26.11.	

1.02 FIBU Basis Übungstag

Mein Vorteil: Praxiserwerb in BMD NTCS und Festigung meiner Kenntnisse aus FIBU Basis

Zielgruppe: Teilnehmer des Seminars FIBU Basis m/w/d

Einstufung: Seminar für Einsteiger

Voraussetzung: Seminar „FIBU Basis“

BMD Modul: FIBU Basis NTCS

Seminarleitung: Monika Liebmann, Mag.^a Caroline Mansfeld

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 379,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Sie haben das Seminar „FIBU Basis“ besucht und möchten das Gelernte in einer Übungsumgebung anwenden und festigen?

Auszug aus dem Inhalt:

- Wiederholungs- und Übungsbeispiele zu den Inhalten aus „FIBU Basis“
 - Kontenstammdaten
 - Buchen von Ausgangs- und Eingangsrechnungen
 - Kassen- und Bankbuchungen inkl. Auszifferung
 - Auswertungen
- Eigenständiges Arbeiten in einer Übungsumgebung mit Begleitung durch eine BMD Trainerin/einen BMD Trainer

ORTE & TERMINE		GANZTAGSSEMINAR
Linz	12.11.	Weiterempfehlungsrate  100 %
Wien	26.09. 10.12.	
Graz	08.10.	

1.03 FIBU Aufbau

Mein Vorteil: Sicherheit, Zeitersparnis und noch mehr Effizienz beim Arbeiten mit der NTCS FIBU

Zielgruppe: Buchhalter mit NTCS Kenntnissen m/w/d

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: Seminar „FIBU Basis“

BMD Modul: FIBU Basis NTCS

Seminarleitung: Sabine Kerbl, Mag.^a (FH) Monika Liebmann, Mag.^a Caroline Mansfeld, Ralph Müller, Monika Molnar, Mag.^a (FH) Hemma Pöschl, Hennes Windischbauer

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 379,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Jetzt geht's ins Detail. Werden Sie noch sicherer beim Arbeiten mit der NTCS FIBU.

Auszug aus dem Inhalt:

- Auffrischungen und Nützliches im Buchungsprogramm
- UVA & ZM
- Monatliche Auswertungen und Jahresübernahme
- Praxisbezogene Suchfunktionen
- Automatische Stornobuchung und Umbuchung
- Spesenverteiler & Bewirtungsrechner
- Prüfung UID-Nummer Stufe 2
- Automatisches Ausbuchen Rest-OP, Mahngebühren und Verzugszinsen
- Import von Kontostammdaten und Rechnungen

ORTE & TERMINE		GANZTAGSSEMINAR
Steyr	17.09. 10.12.	 Weiterempfehlungsrate  100 %
Linz	22.10. 13.11.	
Wien	03.10. 09.10. 12.11. 11.12.	
Salzburg	25.09. 09.10. 20.11. 11.12.	
Innsbruck	10.09. 20.11.	
Villach	23.10. 11.12.	
Graz	17.09. 09.10. 12.11. 03.12.	
Dornbirn	02.10. 27.11.	

1.04 Tipps & Tricks quer durch die Buchhaltung

Mein Vorteil: Lernen und Umsetzen von ausgewählten Tipps & Tricks

Zielgruppe: NTCS Kenntnisse

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: Grundkenntnisse NTCS FIBU bzw. Seminar „FIBU Basis“

BMD Modul: FIBU Basis NTCS

Seminarleitung: Anna-Maria Alber, Mag.^a (FH) Monika Liebmann, Mag.^a Caroline Mansfeld, Ralph Müller, Mag.^a (FH) Hemma Pöschl

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 379,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat, Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Noch leichteres Arbeiten durch ausgewählte, zeitsparende Funktionen quer durch den NTCS FIBU Gemüsegarten.

Auszug aus dem Inhalt:

- Feldauswahl richtig speichern
- Filter selbst anlegen
- Auswertungsdesigner
- Automatisches Bearbeiten von gefilterten Zeilen, z.B. Konditionen
- TR/SR-Automatik
- Buchen mit Filiale (ausländische Steuernummer oder Vorsteuer-rückerstattung)
- Periode korrigieren
- FIBU Parameter

ORTE & TERMINE		GANZTAGSSEMINAR
Steyr	02.12.	 Weiterempfehlungsrate  100 %
Linz	30.09.	
Wien	24.10.	
Salzburg	29.10.	
Innsbruck	10.12.	
Villach	13.11.	
Graz	21.10.	
Dornbirn	19.11.	

1.05 Die papierlose Buchhaltung inkl. OCR-Erkennung

Mein Vorteil: Effizienz beim Buchen und Bilanzieren sowie Klientenbindung

Zielgruppe: Buchhalter und Steuerberater m/w/d

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: Interesse an Effizienzsteigerung

BMD Modul: FIBU Basis NTCS & BMD Dokumentenmanagement

Seminarleitung: Anna-Maria Alber, Robert Dorfmayr, Sabine Kerbl, Monika Liebmann

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 379,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Die wichtigsten Daten wie Belegnummer, Datum, Betrag usw. sollen automatisch vom Programm (OCR) erkannt werden, um diese im Idealfall nur mehr kontrollieren anstatt abtippen zu müssen.

Auszug aus dem Inhalt:

- Digitaler Belegkreislauf, Anlage Mandantenarchiv
- Möglichkeiten der Beleganlieferung, Ablauf im Buchungsprogramm
- Tipps & Tricks im Umgang mit Dokumenten, Archivierung von Belegen
- Dokumente am Konto (z. B. Leasingverträge ...)
- Leichtes Finden von digitalen Belegen und digitale Ausgabe von Belegen
- BMD Scan, Scanner & Scantipps sowie „durchsuchbare PDFs“ erzeugen
- OCR-Erkennung richtig und gezielt einsetzen
- Ausblick Stapelverarbeitung im Hintergrund & Automatisierung OCR – QR – XML – eblInterface
- Verarbeitung im Buchen, Vorteile für STB-Kanzleien und Unternehmen

ORTE & TERMINE

Linz	28.10.
Wien	17.10.
Salzburg	16.10.
Graz	06.11.

GANZTAGSEMINAR

Weiterempfehlungsrate



100 %

1.06 Die optimale automatische Belegverarbeitung

Mein Vorteil: Vertiefung des Wissens im Bereich der Belegerkennung/-verarbeitung.

Zielgruppe: Buchhalter und STB, die bereits papierlos buchen m/w/d

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: Seminar „Die papierlose Buchhaltung inkl. OCR-Erkennung“

BMD Modul: FIBU Basis & Dokumentenmanagement

Seminarleitung: Anna-Maria Alber, Robert Dorfmayr

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 379,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Vertiefen Sie Ihre Kenntnisse in den Bereichen Automatisierung, Rechnungswesen sowie OCR-Erkennung und -Verarbeitung in weiteren FIBU Programmen.

Auszug aus dem Inhalt:

- Automatische OCR-Erkennung im Hintergrund
- Effizient arbeiten mit der Belegablage Databox inkl. Funktionen
- Verarbeitungsmöglichkeiten der OCR-Daten effizient einsetzen (Wann nutze ich welches Verarbeitungsprogramm? Buchen/Vorerfassung/Dokumentenpool/ER-Kontrolle/Finomatics)
- Programm „Vorerfassung Buchungen“ und seine Funktionen
- Belegupload-Möglichkeiten und -verarbeitung via BMD Go (Handy), BMD Com und my BMD Com inkl. Belegerkennung
- Tipps & Tricks, mögliche Parametereinstellungen

ORTE & TERMINE

Steyr	14.11.
Wien	05.11.
Salzburg	12.11.
Graz	26.11.

GANZTAGSEMINAR

Weiterempfehlungsrate



100 %

1.07 Buchen von „anspruchsvollen“ Belegen

Mein Vorteil: Ich lerne gekonnt das Buchen von anspruchsvollen Echtbelegen!

Zielgruppe: Buchhalter m/w/d

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: Brennendes Interesse am Thema

BMD Modul: FIBU Basis NTCS

Seminarleitung: Monika Liebmann,
Mag.^a (FH) Hemma Pöschl

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 379,-
exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen,
gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und
eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Haben Sie auch ab und zu das Gefühl, dass es doch „einfacher“ funktionieren muss, diesen oder jenen Beleg rasch einzubuchen? Wir haben eine umfangreiche Belegsammlung vorbereitet!

Auszug aus dem Inhalt:

- Automatikbuchungen für z. B. Mietzahlungen, Spesenverteiler
- Falsch ausgestellte AR/ER vor allem im Bereich igL/igE und Reverse Charge
- Vergleich Spesenverteiler, Import langer Splittbuchungen mit Anlage eines dementsprechenden Importmodells
- Splittbuchung mit Löschen/Ändern, Rechnerfunktion, gemischte Steuersätze etc.
- Automatisierung Buchungstext inkl. Platzhalter für Monat/Jahr usw.
- Verbuchung Finanzamt, Privatanteile laufend buchen
- Abgrenzungsaomatik in der Praxis

ORTE & TERMINE		GANZTAGSSEMINAR
Steyr	03.10.	Weiterempfehlungsrate  97%
Wien	07.11.	
Salzburg	02.10.	
Graz	04.11.	
Dornbirn	30.09.	

1.08 DMS – Arbeiten mit dem BMD Archiv

Mein Vorteil: Zeitersparnis beim Arbeiten und systematische Ordnung im Büro

Zielgruppe: Für alle, die den vollen Umfang an Vorteilen und das Ausmaß an Möglichkeiten im elektronischen Archiv nutzen möchten m/w/d

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: Seminar „Fit für jedes Paket“

BMD Modul: BMD Dokumentenmanagement

Seminarleitung: DI Michael Loidl

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 379,-
exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen,
gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und
eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Sie wollen Ihre „Zettelwirtschaft“ durch das integrierte BMD DMS ablösen und Ihr DMS perfekt organisieren, gestalten und einrichten?

Auszug aus dem Inhalt:

- Funktionen und Darstellungsmöglichkeiten des BMD DMS
- Schnelles Archivieren von
 - MS Office Dokumenten und E-Mails, BMD Ausdrucken
 - eingescannten Papierdokumenten (BMD Scan)
- Rasches Auffinden von Dokumenten
 - Volltextsuche, Archiv-Explorer, richtiges Suchen und Filtern
- Zahlreiche Funktionen – Verweise, Versenden, Kopieren etc.
- Effizientes Arbeiten durch
 - sinnvolle Strukturen bei Archiven und Kategorien etc.
- Berechtigungen – Schutz von heiklen Dokumenten

ORTE & TERMINE		GANZTAGSSEMINAR
Steyr	14.10.	 Weiterempfehlungsrate  93%
Wien	02.10.	
Salzburg	10.10.	
Graz	20.11.	

1.09 Die elektronische Bankauszugsverbuchung Basis

Mein Vorteil: Durch das Zurückspeichern von Bankverbindungen ist das Programm „lernfähig“. So können alle Buchungen automatisch zugeordnet werden.

Zielgruppe: Buchhalter m/w/d

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: Grundkenntnisse NTCS FIBU

BMD Modul: ZV, Bankauszugsverbuchung

Seminarleitung: Anna-Maria Alber, Jennifer Kerbl

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 379,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Sie wollen die Bankbewegungen nicht mehr händisch einbuchen, sondern Zahlungen automatisch zuordnen lassen?

Auszug aus dem Inhalt:

- Vorarbeiten und Abklärung mit der Bank
- Basiseinstellungen im Programm
- Übersicht Bankauszugsverbuchung
- Grundregeln für die automatische Zuordnung
- Übungsbeispiele und praktische Tipps zur Regelanlage
- Verbuchung

ORTE & TERMINE		GANZTAGSSEMINAR
Steyr	02.10.	Weiterempfehlungsrate  100 %
Linz	11.12.	
Wien	19.11.	
Salzburg	06.11.	
Graz	19.11.	
Dornbirn	04.12.	

1.10 Die elektronische Bankauszugsverbuchung Aufbau

Mein Vorteil: Zusätzliche hilfreiche Funktionen in der Bankauszugsverbuchung kennenlernen und das Programm noch effektiver einsetzen

Zielgruppe: Buchhalter m/w/d

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: Seminar „Die elektronische Bankauszugsverbuchung Basis“

BMD Modul: ZV, Bankauszugsverbuchung

Seminarleitung: Anna-Maria Alber, Jennifer Kerbl

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 379,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Sie wollen noch effizienter und zeitsparender mit der Bankauszugsverbuchung arbeiten?

Auszug aus dem Inhalt:

- Zusätzliche Möglichkeiten zur Regelanlage
- Praktische Tipps zur Effizienzsteigerung
- Erweiterte Parametereinstellungen
- Spesenverteiler mit automatischer Betragserkennung
- Arbeiten mit Dokumenten in der Bankauszugsverbuchung
- Import von CSV-Dateien (Bank und Kassabuchungen)

ORTE & TERMINE		GANZTAGSSEMINAR
Steyr	03.10.	Weiterempfehlungsrate  100 %
Linz	12.12.	
Wien	20.11.	
Salzburg	07.11.	
Graz	20.11.	
Dornbirn	05.12.	

1.11 FIBU Standardschnittstellen richtig erstellen

Mein Vorteil: Effizienteres Arbeiten durch Import & Export von Buchungen & Auswertungen

Zielgruppe: Buchhalter, die mit Dateimporten und -exporten arbeiten m/w/d

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: Kenntnisse NTCS FIBU und MS Excel

BMD Modul: FIBU Basis NTCS

Seminarleitung: Sabine Kerbl, Mag.^a (FH) Monika Liebmann, Mag.^a Caroline Mansfeld, Hennes Windischbauer

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 379,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Lernen Sie die Möglichkeiten für Standardschnittstellen der BMD FIBU kennen und selbstständig anwenden.

Auszug aus dem Inhalt:

- Einführung in das Thema Schnittstellen
 - Umgang mit unterschiedlichen Dateiformaten (XLS, CSV, TXT ...)
- Inhalt und Aufbau von Importdateien
- Import und Export von Kontenstammdaten
- Import von Salden (speziell Sachkonten)
- Import vieler verschiedener Buchungsdateien (ER, AR, KA, Lohn u. v. m.)
- Bedeutung von Fehlern & Hinweisen beim Import
- Importmöglichkeiten in der Vorerfassung
- Import von Buchungen mit Dokumenten
- Export von Auswertungen, Stapelverarbeitung

ORTE & TERMINE		GANZTAGSSEMINAR
Linz	07.10.	 Weiterempfehlungsrate  100 %
Wien	10.10.	
Salzburg	01.10.	
Innsbruck	12.11.	
Villach	14.11.	
Graz	24.10.	

1.12 Lieferanten-Zahlungen und Kunden-Bankeinzug

Mein Vorteil: Effiziente Umsetzung Ihres Zahlungsverkehrs für Kunden und Lieferanten

Zielgruppe: Buchhalter m/w/d

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: Grundkenntnisse NTCS FIBU

BMD Modul: Zahlungsverkehr Lieferanten/
Zahlungsverkehr Kunden Bankeinzug

Seminarleitung: Sabine Kerbl, Mag.^a (FH) Monika Liebmann, Mag.^a Caroline Mansfeld, Mag.^a (FH) Hemma Pöschl, Hennes Windischbauer

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 379,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Sie möchten Ihre Eingangsrechnungen effizient zahlen und Ausgangsrechnungen automatisch einziehen?

Auszug aus dem Inhalt:

- Lieferanten-Zahlungsvorschlag
 - Relevante Stammdaten
 - Erstellen und Bearbeiten eines Zahllaufs
 - Ausdruck Zahlungsvorschlag und Datenträger erstellen
 - Ausdruck und Einstellungen für Avisobrief
 - Verbuchen Zahllauf
 - Tipps & Tricks im Zahlungsverkehr (u. a. Auftraggeberhaftung, Gegenverrechnung u. v. m.)
- Kunden-Bankeinzug
 - Relevante Stammdaten
 - Erstellen, Bearbeiten und Verbuchen eines Bankeinzugs

ORTE & TERMINE		GANZTAGSSEMINAR
Linz	08.10.	Weiterempfehlungsrate  100 %
Wien	22.10.	
Salzburg	17.10.	
Graz	28.10.	
Dornbirn	20.11.	

1.13 Mahnwesen und OP-Organisation

Mein Vorteil: Effizientes Verwalten von Offenen Posten, Einbringen von überfälligen Rechnungen

Zielgruppe: Mitarbeiter des Mahnwesens & Buchhalter m/w/d

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: Kenntnisse NTCS FIBU & Excel

BMD Modul: FIBU Basis NTCS

Seminarleitung: Sabine Kerbl, Mag.^a (FH) Monika Liebmann, Mag.^a Caroline Mansfeld, Hennes Windischbauer

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 379,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Kosten Sie offene Kundenrechnungen Zeit, Geld und Nerven?
Möchten Sie Ihre offenen Posten senken und dadurch Ihre Liquidität erhöhen?

Auszug aus dem Inhalt:

- Mahnrelevante Einstellungen am Kundenstamm
- Zahlungskonditionen bearbeiten
- Erstellen und Bearbeiten eines Mahnlaufs
- Ausdruck Mahnung
- Gestaltung des Mahnformulars und der Mahntexte
- Druckeinstellungen für Mailversand und Archivierung
- Gegenverrechnung Kunde und Lieferant
- Diverse Kunden mahnen
- Verbuchen Verzugszinsen und Mahngebühr
- Manuelle Auszifferung von Offenen Posten, Auswertungen

ORTE & TERMINE		GANZTAGSSEMINAR
Steyr	05.11.	Weiterempfehlungsrate  100 %
Wien	21.11.	
Salzburg	22.10.	
Innbruck	13.11.	
Graz	18.11.	

1.14 Die FIBU-Konsolidierung mit IC-Codes

Mein Vorteil: Kennenlernen der Möglichkeiten und Einstellungen, die BMD beim Konsolidieren bietet.

Zielgruppe: Buchhalter/Bilanzierer m/w/d

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: Konsolidierungskennnisse, NTCS FIBU Grundkenntnisse, Gliederungskennnisse

BMD Modul: FIBU Konsolidierung bzw. Bilanzkonsolidierung

Seminarleitung: Jakob Lumetzberger MA

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 379,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Sie möchten mit BMD eine Konsolidierung von mehreren FIBUs durchführen und dabei auch IC-Sachverhalte berücksichtigen?

Auszug aus dem Inhalt:

- Schaffung optimaler Voraussetzungen, um zu konsolidieren
- Einsatz eines einheitlichen Konzernkontenplans
- Interne Verrechnungen – richtiger Einsatz von IC-Codes
- IC-Code-Abstimmung – automatische Schulden- bzw. Aufwands- und Ertragskonsolidierung
- Spezialfälle (IC-Anlagenverkauf, Zwischenergebniseliminierung)
- Kapitalkonsolidierung und vieles mehr in der Überleitungs-FIBU
- Auswertung mit Überleitung von Einzelabschluss zu Konzernabschluss
- Konsolidierung von Fremdwährungsbuchhaltungen

ORTE & TERMINE		GANZTAGSSEMINAR
Linz	07.11.	Weiterempfehlungsrate  100 %
Wien	29.10.	
Salzburg	21.11.	
Graz	27.11.	
Dornbirn	12.11.	

1.15 Die Eingangsrechnungs-Kontrolle

Mein Vorteil: Geordnete und vollständig gesicherte Rechnungskontrolle

Zielgruppe: Buchhalter mit NTCS Kenntnissen m/w/d

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: Grundkenntnisse NTCS FIBU

BMD Modul: ER-Kontrolle & Workflow

Seminarleitung: DI Michael Loidl

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 379,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Sie möchten das Tool ER-Kontrolle wirkungsvoll einsetzen und den Rechnungsfluss im Unternehmen perfekt organisieren und nachvollziehen?

Auszug aus dem Inhalt:

- Welchen Nutzen hat die ER-Kontrolle?
- Was ist ein ER-Workflow?
- Übernahme gescannter Rechnungen und PDF-Rechnungen in die ER-Kontrolle
- Erfassen der Grunddaten – Entlastung für die Buchhaltung
- Vorkontierung für die Buchhaltung
- Elektronische & nachvollziehbare Genehmigung
- Automatische Verbuchung in die FIBU

ORTE & TERMINE		GANZTAGSSEMINAR
Steyr	10.10.	 Weiterempfehlungsrate  100%
Wien	03.10.	
Salzburg	26.09.	
Graz	21.11.	

1.16 Teil-/Schlussrechnungen & Bausteuer

Mein Vorteil: Teil- und Schlussrechnungen sicher beherrschen & automatisieren

Zielgruppe: Buchhalter, die Bau- und Bauneben-gewerbe betreuen m/w/d

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: Grundkenntnisse NTCS FIBU

BMD Modul: FIBU Basis NTCS, Paket Teil- und Schlussrechnungsautomatik

Seminarleitung: Jennifer Kerbl, Sabine Kerbl, Mag.^a Caroline Mansfeld

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 439,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Sie möchten Ihre „Buchhaltungs-Baustelle“ Teil- und Schlussrechnungen sanieren?

Auszug aus dem Inhalt:

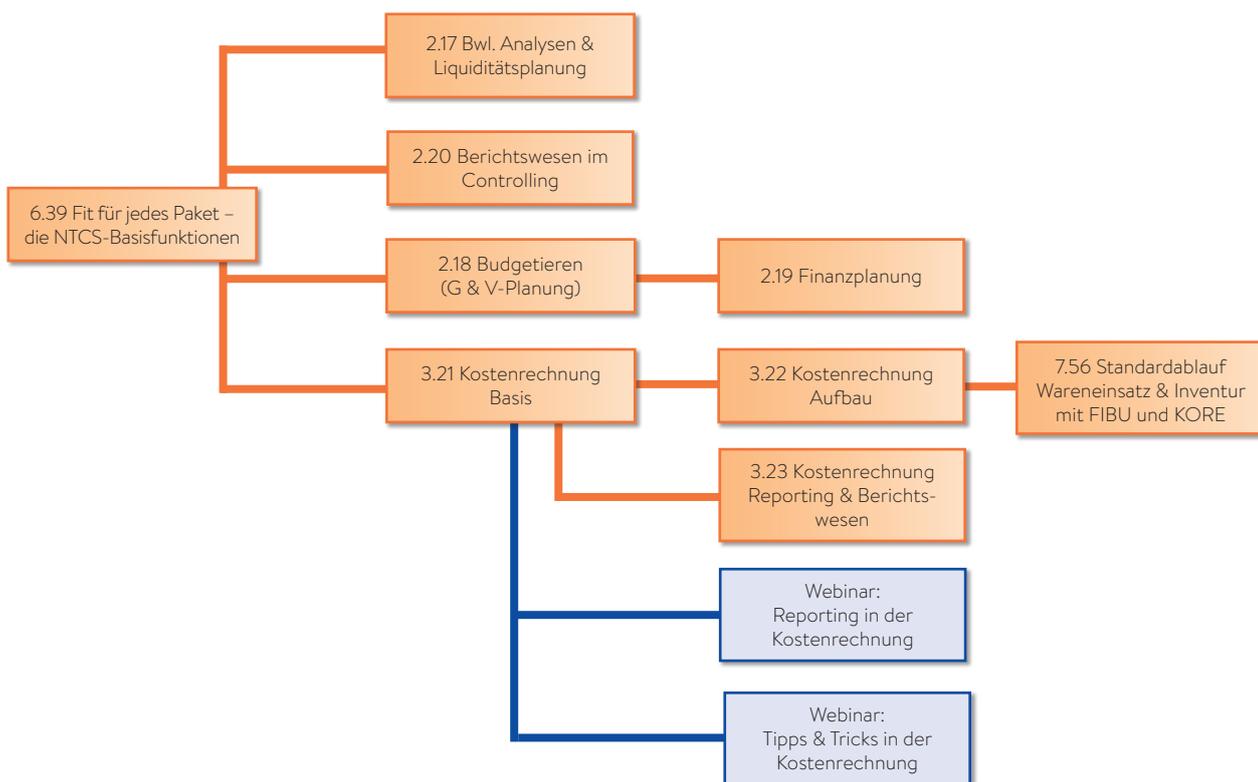
- Begriff der Bauleistung im UStG
- Reverse Charge bei Bauleistungen
- Teil- und Schlussrechnungen
- Baumängel, Rechnungskürzungen, Rechnungsberichtigungen
- Haft- und Deckungsrücklässe UStG
- Vorsteuerabzug

Fachtrainer: Mag. Andreas Feckter (Finanzverwaltung)

ORTE & TERMINE		GANZTAGSSEMINAR
Steyr	23.10.	 Weiterempfehlungsrate  94%
Wien	06.11.	
Salzburg	03.12.	
Graz	17.12.	

CONTROLLING / KORE – Ihre Wege zum Erfolg

Wir empfehlen:



Weitere Webinare finden Sie ab Seite 105

SEMINARHOTLINE: 050 883 22 22 E-MAIL: seminare@bmd.at

V = Halbtagsseminar Vormittag N = Halbtagsseminar Nachmittag, Beginnzeiten & Seminarorte ab Seite 139

2.17 Betriebswirtschaftliche Analysen & Liquiditätsplanung

Mein Vorteil: BWAs rasch und übersichtlich dargestellt

Zielgruppe: Buchhalter, Controller, Steuerberater, Unternehmer m/w/d

Einstufung: Seminar für Einsteiger

Voraussetzung: Grundkenntnisse BMD NTCS

BMD Modul: Bwl. Auswertungen

Seminarleitung: Mag. Lukas Haidinger, Johannes Holzer, Jakob Lumetzberger MA, Enis Vojnikovic MA

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 379,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Die monatliche betriebswirtschaftliche KERF zeigt Ihnen, wie Ihr Unternehmen ergebnismäßig unterwegs ist! Der weitere wichtige Schritt ist die kurzfristige Liquiditätsplanung. Nach Besuch dieses Seminars sind Sie in der Lage für Ihr Unternehmen oder Ihre Klienten beides erfolgreich zu erstellen.

Auszug aus dem Inhalt:

- Aufbau der KERF für mein Unternehmen
- BWA am Schirm:
 - Detail bis Buchung & Dokument, „Sparklines“ = Wortgrafiken
 - Variabler Zeitstrahl, 12-Monatsansicht
- BWA mit Vorjahresvergleich und Abweichung
- Kalkulatorische BWA mit fiktiver AfA
- Erklären und Verstehen des kurzfristigen Finanzplans
- Zahlungsmoral und Bonitätsindex als Ausgangsbasis
- Sichere Planung der laufenden Kosten, Ermittlung der Liquidität

ORTE & TERMINE

Linz	01.10.
Wien	16.10.

GANZTAGSSEMINAR

Weiterempfehlungsrate



100%

2.18 Budgetieren (G & V-Planung)

Mein Vorteil: Ich führe mein Unternehmen auch zahlenmäßig in eine sichere Zukunft!

Zielgruppe: Controller, Steuerberater und Mitarbeiter im Rechnungswesen m/w/d

Einstufung: Seminar für Einsteiger

Voraussetzung: Aktuelle Buchhaltungskennnisse

BMD Modul: Bwl. Auswertungen

Seminarleitung: Mag. Lukas Haidinger, Jakob Lumetzberger MA, Enis Vojnikovic MA

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 379,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Sie wollen für Ihr Unternehmen ein Budget erstellen?

Auszug aus dem Inhalt:

- Detailplanung
 - Umsatz – WES – Deckungsbeitrag
 - Personalkostenplan
 - Tilgungsplan – Kreditplanung
 - Investitionsplan
 - Artikelplanung
 - Wareneinkauf
- Vielfältige Auswertungen
 - Soll-/Ist-Vergleich
 - Restbudgetauswertung

ORTE & TERMINE

Linz	02.10.
Wien	23.10.
Salzburg	09.10.
Graz	15.10.



Weiterempfehlungsrate



100%

2.19 Finanzplanung

Mein Vorteil: So sichere und plane ich meine lebensnotwendige Liquidität!

Zielgruppe: Controller, Steuerberater und Mitarbeiter im Rechnungswesen m/w/d

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: Seminar „Budgetieren (G & V-Planung)“

BMD Modul: Finanzplan und Bonitätsanalyse

Seminarleitung: Mag. Lukas Haidinger, Jakob Lumetzberger MA, Enis Vojnikovic MA

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 379,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Sie befassen sich mit der Zukunft Ihres Unternehmens?
Sie wollen Ihre lebensnotwendige Liquidität sichern und planen?

Auszug aus dem Inhalt:

- Finanzplan
 - Direkte/indirekte Methode
 - Planung Ein- und Auszahlungen
 - Soll-/Ist-Vergleich & Monats-/Quartalsauswertungen
 - Automatische Zahlungsschlüssel
 - Mehrjahresplanung
- Planbilanz
 - Monats-/Quartalsauswertung
 - Soll-/Ist-Vergleich
 - Mehrjahresplanung

ORTE & TERMINE		GANZTAGSSEMINAR
Linz	19.11.	 Weiterempfehlungsrate  100%
Wien	03.12.	
Salzburg	31.10.	
Graz	26.11.	

2.20 Berichtswesen im Controlling

Mein Vorteil: Monatliches Berichtswesen EINMAL nach eigenen Vorstellungen definieren

Zielgruppe: Steuerberater, Buchhalter und Controller m/w/d

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: Seminar „Betriebswirtschaftliche Analysen & Liquiditätsplanung“

BMD Modul: Berichtswesen

Seminarleitung: Mag. Lukas Haidinger, Jakob Lumetzberger MA, Enis Vojnikovic MA

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 379,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Sie möchten monatlich ein einheitliches und standardisiertes Berichtswesen automatisiert mit BMD Daten erstellen?

Auszug aus dem Inhalt:

- Berichtsarten definieren & selbst erstellen
- Auswertungen dynamisch einfügen (z. B. KERF)
- Werte wie Umsatz, WES usw. automatisch darstellen
- Monatliche Kennzahlen selbst erstellen & berechnen
- Grafikvariationen zur Auflockerung der Berichte
- Zeit sparen mit der Druckliste
- Auswertungsdesigner

ORTE & TERMINE		GANZTAGSSEMINAR
Steyr	29.10.	 Weiterempfehlungsrate  86%
Wien	22.10.	
Salzburg	05.11.	
Graz	16.10.	

3.21 Kostenrechnung Basis

Mein Vorteil: Selbstständiger Aufbau meiner Kostenrechnung

Zielgruppe: Kostenrechner m/w/d

Einstufung: Seminar für Einsteiger

Voraussetzung: Grundkenntnisse Kostenrechnung

BMD Modul: Kostenrechnung gesamt

Seminarleitung: Mag. Johannes Brandner, Mag. Lukas Haidinger, Monika Liebmann, Jakob Lumetzberger MA, Enis Vojnikovic MA

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 379,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017

iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW

Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Sie möchten eine aussagekräftige Kostenrechnung für Ihr Unternehmen aufbauen und davon nachhaltig profitieren?

Auszug aus dem Inhalt:

- Kostenstellen, Kostenträger, Mengen
- Definition der FIBU-Konten für die Kostenrechnung
- Buchen NTCS mit Kostenstellen, Kostenträgern und Mengen
- Erfassen von Monatsteilern (z. B. Versicherung)
- Monatsablauf, Überleitung FIBU in KORE
- Buchungen bearbeiten, Buchungen erfassen – direkt in der KORE
- Baumzuordnung, Verdichtungen
- Individuelle Gliederungsschemen
- KORE Reporting, Bildschirmanalysen
- Standardauswertungen

ORTE & TERMINE		GANZTAGSSEMINAR	
Steyr	18.09.		Weiterempfehlungsrate  100 %
Linz	09.12.		
Wien	16.10. 02.12.		
Salzburg	13.11.		
Villach	02.10.		
Graz	16.10. 09.12.		

3.22 Kostenrechnung Aufbau

Mein Vorteil: Ich gewinne mehr Transparenz und Aussagekraft in meiner Kostenrechnung.

Zielgruppe: Kostenrechner m/w/d

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: Seminar „Kostenrechnung Basis“

BMD Modul: Kostenrechnung gesamt

Seminarleitung: Mag. Johannes Brandner, Mag. Lukas Haidinger, Monika Liebmann, Jakob Lumetzberger MA, Enis Vojnikovic MA

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 379,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017

iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW

Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Sie möchten mehr aus Ihrer Kostenrechnung „herausholen“?

Auszug aus dem Inhalt:

- Kostenstellen, Kostenträger, Abteilung, Dimension, Geschäftsbereich
- Gliederungstexte
 - mit/ohne Kontengruppen
- Wichtige KORE-Parameter
- Umlagen in der Kostenrechnung
 - nach Prozent, Mengen, Erlösen ...
 - Auswertungsmöglichkeiten
- Zuschlagsberechnung
- Kunden, Lieferanten & Mitarbeiter in der Kostenrechnung
- Budgetieren in der Kostenrechnung
- Kennzahlen berechnen

ORTE & TERMINE		GANZTAGSSEMINAR	
Steyr	26.09.		Weiterempfehlungsrate  100 %
Linz	10.12.		
Wien	17.10. 03.12.		
Salzburg	14.11.		
Villach	03.10.		
Graz	17.10. 10.12.		

3.23 Kostenrechnung Reporting & Berichtswesen

Mein Vorteil: Ich erstelle aussagekräftige und zielorientierte Auswertungen.

Zielgruppe: Kostenrechner m/w/d

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: Seminar „Kostenrechnung Basis“

BMD Modul: Kostenrechnung gesamt

Seminarleitung: Mag. Johannes Brandner

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 379,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017

iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW

Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Kostenrechnen heißt auch reporten sowie aussagekräftige und zielorientierte Auswertungen erstellen! Ohne Wenn und Aber!

Auszug aus dem Inhalt:

- Reporting – per Mausklick von der Kostenstelle bis zum digitalen Beleg
- Ausdrücke – Spezialausdrücke, automatisierte Ausdrücke
- Auswertungsdesigner
 - Erstellung individueller Ausdrücke nach eigenen Anforderungen
 - Gliederung Kopf-/Fußzeile
- Berichte
 - Anlage allgemeiner/firmenspezifischer Berichte
 - Erstellung von dynamischen Grafiken & Diagrammen
- Drucklisten – komfortable Möglichkeit, um mehrere verschiedene Ausdrücke gemeinsam zu drucken

ORTE & TERMINE		GANZTAGSSEMINAR
Steyr	07.11.	Weiterempfehlungsrate  100 %
Wien	19.12.	

©Dorde - stock.adobe.com

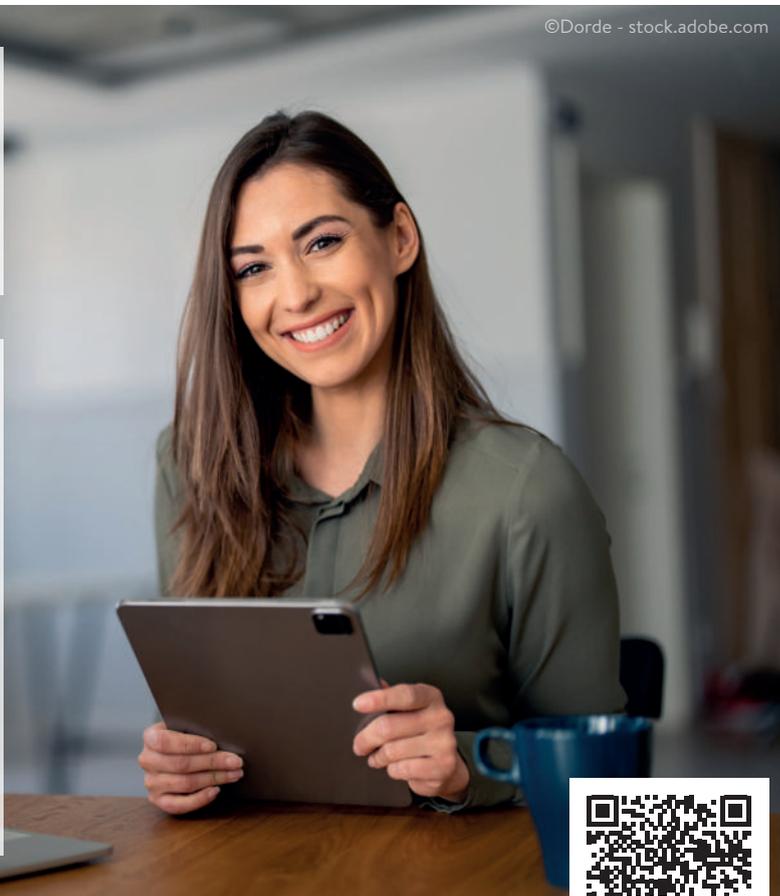
EXKLUSIV FÜR SIE LIVE & ONLINE: „MEIN FIBU ABO“

Erhalten Sie sofort einsetzbare Tipps und Neuigkeiten zu unseren hochwertigen Inhalten und Features. Zudem werden die jeweils häufigsten Fragen aus unserem Support behandelt und die Antworten dazu geliefert.

Das Angebot umfasst die vier folgenden Termine – jeweils von 09:00 – 12:00 Uhr:

18.03.2025, 17.06.2025

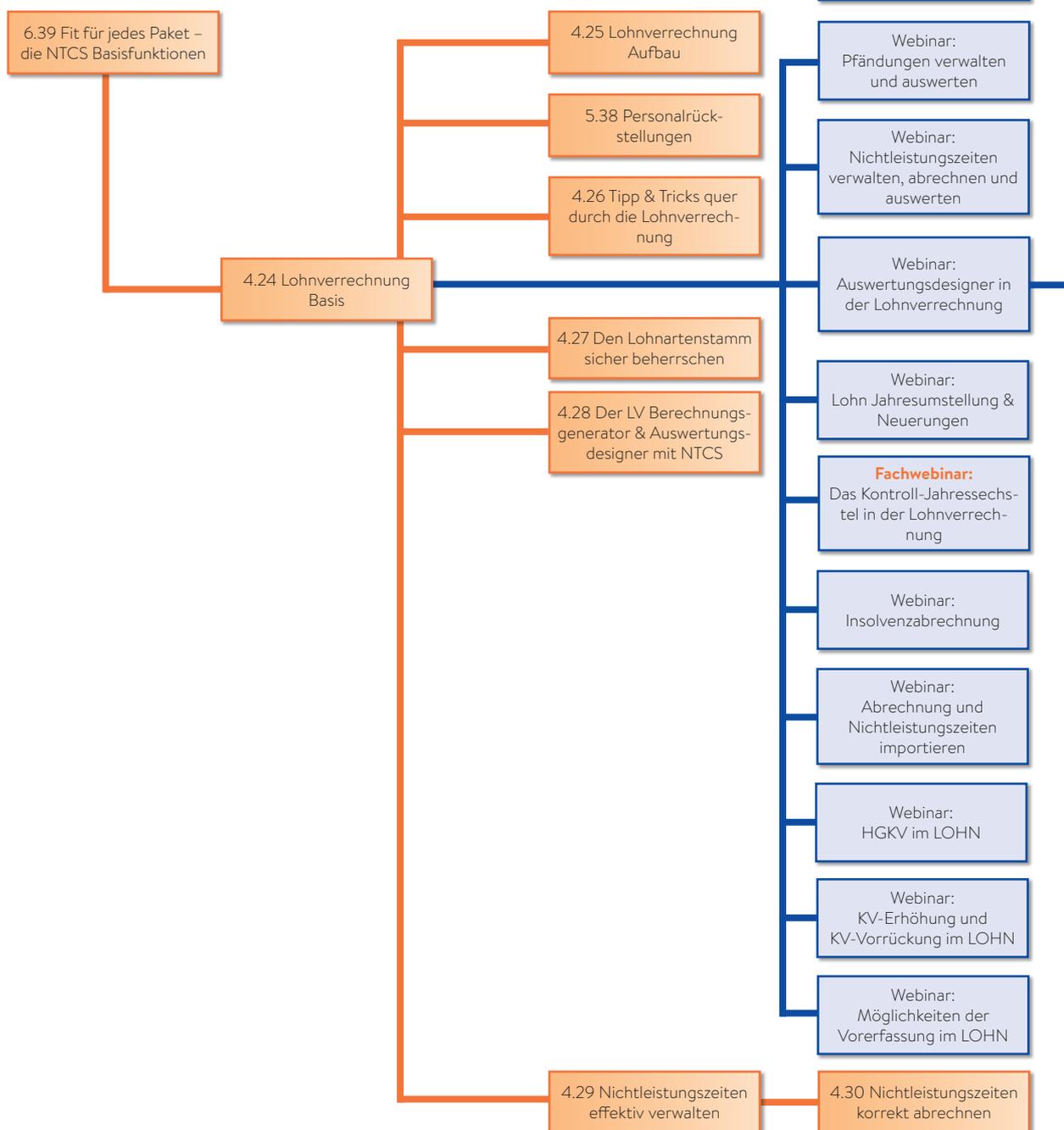
18.09.2025, 17.12.2025



Details dazu finden Sie in unserem Webshop unter <https://akademishop.bmd.com/>

LOHNVERRECHNUNG – Ihre Wege zum Erfolg

Wir empfehlen:



Weitere Webinare finden Sie ab Seite 107

SEMINARHOTLINE: 050 883 22 22 E-MAIL: seminare@bmd.at

V = Halbtagsseminar Vormittag N = Halbtagsseminar Nachmittag, Beginnzeiten & Seminarorte ab Seite 139

4.24 Lohnverrechnung Basis

Mein Vorteil: Selbstständiges Durchführen der monatlichen Standardlohnabrechnung

Zielgruppe: Lohnverrechner m/w/d

Einstufung: Seminar für Einsteiger

Voraussetzung: Lohnverrechnungskennnisse

BMD Modul: Lohn NTCS Basis-Paket

Seminarleitung: Elisabeth Haslinger, Christian Idinger, Julinda Isenaj, Dominik Kaltenreiner, Tamara Mader, Laura Mayrhofer, Ken-Alexander Ogawa, Szabina Racz, Manuela Seif

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 379,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Sie möchten das BMD NTCS Lohnprogramm erlernen?

Auszug aus dem Inhalt:

- Anlage Kollektivvertrags-, Firmen- und Personalstamm
- Anmeldung bei ÖGK (Datendrehscheibe)
- Durchführung der Bruttoerfassung
- Interne Abrechnung
 - Stapelverarbeitung
 - Ausdruck Lohnset, Bankliste, Überweisung
- Externe Abrechnung
 - Ausdruck mBGM, Finanzamt, Gemeinde
 - Ausdruck Buchungsbeleg, Lohnjournal
- Monatswechsel
- Ausscheiden eines Dienstnehmers, Aufrollung eines Vormonats

ORTE & TERMINE		GANZTAGSSEMINAR
Steyr	07.10. 18.11. 11.12.	 Weiterempfehlungsrate  100 %
Linz	24.09.	
Wien	23.09. 07.10. 04.11. 02.12.	
Salzburg	24.09. 16.10. 05.11. 04.12.	
Innsbruck	05.11.	
Villach	08.10.	
Graz	24.09. 23.10. 05.11. 18.12.	
Dornbirn	22.10.	

4.25 Lohnverrechnung Aufbau

Mein Vorteil: Standardabläufe im BMD NTCS Lohn vertiefen.

Zielgruppe: Lohnverrechner m/w/d

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: „Lohnverrechnung Basis“

BMD Modul: Lohn NTCS Basis-Paket

Seminarleitung: Elisabeth Haslinger, Christian Idinger, Julinda Isenaj, Dominik Kaltenreiner, Tamara Mader, Laura Mayrhofer, Ken-Alexander Ogawa, Szabina Racz, Manuela Seif

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 379,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Auf in die zweite Runde!

Auszug aus dem Inhalt:

- Eintritt
 - Besonderheiten bei gebrochener Abrechnungsperiode
 - Wiedereintritt
- Änderungen im Beschäftigungsverhältnis
 - Wechsel vom Lehrling zum Angestellten/Arbeiter
 - Unterbrechungen des Dienstverhältnisses
- Abrechnung von fallweise Beschäftigten
- Austritt
 - Austrittsbezüge, Auswertung bei Austritt
 - Aufrollung von zuviel ausbezahlten Sonderzahlungen
- Reporting-Möglichkeiten in der Lohnverrechnung

ORTE & TERMINE		GANZTAGSSEMINAR
Steyr	08.10. 19.11. 12.12.	 Weiterempfehlungsrate  100 %
Linz	25.09.	
Wien	24.09. 08.10. 05.11. 03.12.	
Salzburg	25.09. 17.10. 06.11. 05.12.	
Innsbruck	06.11.	
Villach	09.10.	
Graz	25.09. 24.10. 06.11. 19.12.	
Dornbirn	23.10.	

4.26 Tipps & Tricks quer durch die Lohnverrechnung

Mein Vorteil: Lernen und Umsetzen von ausgewählten Tipps & Tricks

Zielgruppe: Lohnverrechner m/w/d

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: Seminar „Lohnverrechnung Basis“

BMD Modul: Lohn NTCS Basis-Paket

Seminarleitung: Elisabeth Haslinger, Christian Idinger, Julinda Isenaj, Dominik Kaltenreiner, Tamara Mader, Laura Mayrhofer, Ken-Alexander Ogawa, Szabina Racz, Manuela Seif

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 379,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Sie möchten den Feinschliff für Ihre nächste Lohnabrechnung und somit einfacher und leichter arbeiten?

Auszug aus dem Inhalt:

- Diverse Lohnartenfunktionen in der Bruttoerfassung
- Hinweise verwalten
- Stapelverwaltung
- Auswertungsprogramme
- ... und weitere Tipps & Tricks

ORTE & TERMINE		GANZTAGSSEMINAR
Steyr	08.10.	 Weiterempfehlungsrate  97%
Wien	17.10./11.12.	
Salzburg	03.10.	
Villach	29.10.	
Graz	09.10.	

4.27 Den Lohnartenstamm sicher beherrschen

Mein Vorteil: Sicherheit – Sicherheit – Sicherheit

Zielgruppe: Lohnverrechner m/w/d

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: Seminar „Lohnverrechnung Basis“

BMD Modul: Lohn NTCS Basis-Paket

Seminarleitung: Elisabeth Haslinger, Christian Idinger, Julinda Isenaj, Dominik Kaltenreiner, Tamara Mader, Laura Mayrhofer, Ken-Alexander Ogawa, Szabina Racz, Manuela Seif

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 379,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Setzen Sie immer die richtigen Lohnarten ein?

Auszug aus dem Inhalt:

- Das Herz der Lohnverrechnung
 - Automatisierung und „Tuning“ Abrechnung
 - Tipps für einen „kompakten“ Lohnartenstamm
 - Optimierung der Bruttoerfassung
 - Einstellungen selbst definieren
 - Zeit sparen und Ablaufoptimierung
 - Parametergruppen
- Nützliche Programme und Tipps
 - Referenzieren von FIBU Konten
 - Lohnartengruppen anlegen und einsetzen
 - Lohnartenschablonen verwalten

ORTE & TERMINE		GANZTAGSSEMINAR
Steyr	21.10.	 Weiterempfehlungsrate  100%
Wien	27.11.	
Salzburg	24.10.	
Villach	30.10.	
Graz	10.10.	

4.28 Der LV Berechnungsgenerator & Auswertungsdesigner

Mein Vorteil: Ich berechne sicher und rasch viele Sonderzahlungen

Zielgruppe: Lohnverrechner m/w/d

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: Erfahrung mit dem BMD NTCS Lohnprogramm (mind. 2–3 Abrechnungen)

BMD Modul: Lohn NTCS Basis-Paket

Seminarleitung: Verena Bauhofer, Elisabeth Haslinger, Christian Idinger, Julinda Isenaj, Dominik Kaltenreiner, Manuela Seif

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 379,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Erstellen & berechnen Sie individuelle Lohnauswertungen automatisch.

Auszug aus dem Inhalt:

- Berechnungen anlegen
 - Grundlage zur Anlage von Makros, Funktionen im Makro-Editor
 - Vergleichsberechnungen, Berechnungskontrolle
 - Berechnungsanwendung, Urlaubszuschuss/Weihnachtsremuneration
- Berechnung des maßgeblichen monatlichen Entgelts
 - Personalarückstellungen
- Grundeinstellungen, Lohnfunktionen, Auswertungstypen
- Sortier-/Daten-/Spezialfelder
- Kostenstellenauswertung, Layout-Einstellungen
- Personalliste mit Name, Adresse, Kostenstelle, KV-Einstufung, Gehalt ...
- Lohnauswertungsprogramm (Stapel), Ausdruck & Export der Listen

ORTE & TERMINE

Steyr	22.10.
Linz	05.12.
Wien	16.10. 12.12.
Salzburg	29.10.
Graz	22.10. 12.12.

GANZTAGSEMINAR

Weiterempfehlungsrate



87%

4.29 Nichtleistungszeiten effektiv verwalten

Mein Vorteil: Sicherer Umgang mit Ansprüchen, Verbräuchen und Restbeständen von NLZ

Zielgruppe: Fortgeschrittene Lohnverrechner m/w/d

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: Seminar „Lohnverrechnung Aufbau“

BMD Modul: Lohn NTCS Basis-Paket

Seminarleitung: Elisabeth Haslinger, Christian Idinger, Julinda Isenaj, Dominik Kaltenreiner, Ken-Alexander Ogawa, Szabina Racz, Manuela Seif

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 379,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Verwalten Sie effektiv Urlaub, Krankenstand, diverse Nichtleistungszeiten und vieles mehr.

Auszug aus dem Inhalt:

- Arbeitszeitmodelle anlegen und verwalten
- Arbeitszeitmodelle den Mitarbeitern zuordnen
- Die Funktionen der einzelnen NLZ-Verwaltungen
- Änderung im Beschäftigungsverhältnis
 - Auswirkung auf NLZ-Verwaltung
- Übernahme von NLZ aus der Zeiterfassung
- Dienstzeitenverwaltung
- Auswertungen von Nichtleistungszeiten

ORTE & TERMINE

Steyr	12.11.
Wien	13.11.
Salzburg	20.11.
Graz	02.10.

GANZTAGSEMINAR

Weiterempfehlungsrate



100%

4.30 Nichtleistungszeiten korrekt abrechnen

Mein Vorteil: Abrechnung von Nichtleistungszeiten und Sicherheit im Umgang mit Spezialfällen

Zielgruppe: Fortgeschrittene Lohnverrechner m/w/d

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: Seminar „Nichtleistungszeiten effektiv verwalten“

BMD Modul: Lohn NTCS Basis-Paket

Seminarleitung: Elisabeth Haslinger, Christian Idinger, Julinda Isenaj, Ken-Alexander Ogawa

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 379,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat, Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017

iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW

Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Automatisieren Sie die Abrechnung von NLZ-Lohnarten.

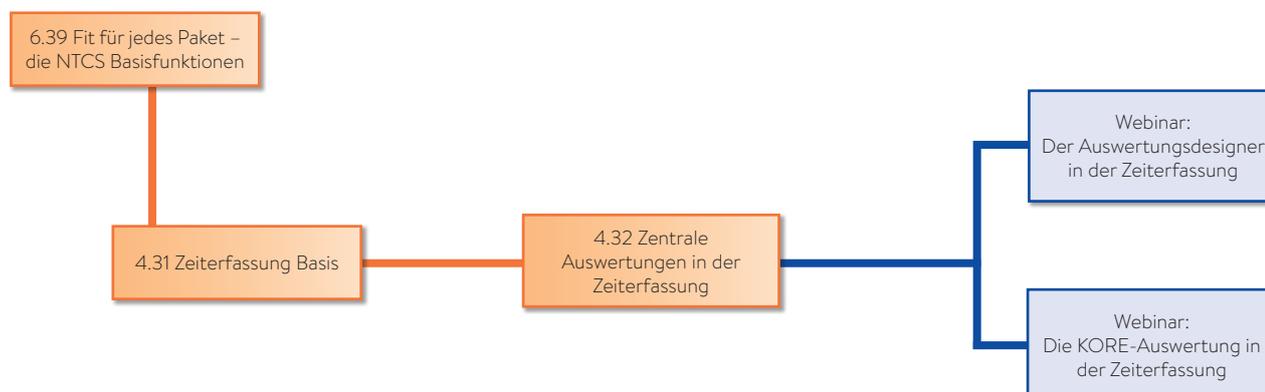
Auszug aus dem Inhalt:

- Lohnartenhinterlegung und -einstellungen für die automatische Erzeugung im Anlassfall
- Schnittverwaltung
- Alles zum Teilentgelt
- Lange Krankenstände
- AUVA Rückerstattung
- Auswertungen, die Nichtleistungszeiten betreffend

ORTE & TERMINE		GANZTAGSSEMINAR
Steyr	13.11.	Weiterempfehlungsrate  100 %
Wien	14.11.	
Salzburg	21.11.	
Graz	03.10.	

ZEITERFASSUNG – Ihre Wege zum Erfolg

Wir empfehlen:



Weitere Webinare finden Sie ab Seite 110

SEMINARHOTLINE: 050 883 22 22 E-MAIL: seminare@bmd.at

V = Halbtagsseminar Vormittag N = Halbtagsseminar Nachmittag, Beginnzeiten & Seminarorte ab Seite 139

4.31 Zeiterfassung Basis

Mein Vorteil: Sicherer Umgang und effiziente Benutzung der Software

Zielgruppe: Lohnverrechner und alle, die mit der NTCS Zeiterfassung betraut sind m/w/d

Einstufung: Seminar für Einsteiger

Voraussetzung: Grundkenntnisse NTCS

BMD Modul: Zeiterfassung Basis

Seminarleitung: Reinhard Katzensteiner BA, Stefan Polzer

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 379,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Sie möchten teure Fehler durch mangelhafte Zeitaufzeichnungen vermeiden?

Auszug aus dem Inhalt:

- Anlage Stammdaten Zeiterfassung
 - Zeitmodelle, Pausenmodelle, Ausweise, Mitarbeiterorganisation
 - Rundungsmodelle, Abrechnungsgruppen
 - Wichtige Felder am Mitarbeiterstamm, Firmenstamm
- Zeitbuchungen erfassen und bearbeiten
 - Buchungsmasken, Planungsübersicht, Zeitbuchungen bearbeiten
- Zeitdaten prüfen/bewerten/auswerten
 - Fehlerprotokoll, Arbeitszeit-/Ruhezeitgesetz
 - Zeitbuchungen mit Bewertungen, Standardlisten
- Monatsabschluss
 - Zeitsalden, Umbuchungsübersicht, Überleitung Lohnverrechnung

ORTE & TERMINE		GANZTAGSSEMINAR
Steyr	24.09.	 Weiterempfehlungsrate  100%
Wien	13.11.	
Salzburg	12.12.	
Graz	21.11.	

4.32 Zentrale Auswertungen in der Zeiterfassung

Mein Vorteil: Auswertungen besser einsetzen

Zielgruppe: Lohnverrechner und alle, die mit der NTCS Zeiterfassung betraut sind m/w/d

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: Seminar „Zeiterfassung Basis“

BMD Modul: Zeiterfassung Basis & Zeiterfassung Ergänzung KORE

Seminarleitung: Reinhard Katzensteiner BA, Stefan Polzer

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 379,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Sie möchten eine schnelle und verständliche Analyse Ihrer Daten für den nötigen Durchblick in Ihrer Zeiterfassung? Sie wissen nicht genau, wo Sie etwas hinterlegen müssen, damit Sie auch optimal auswerten können?

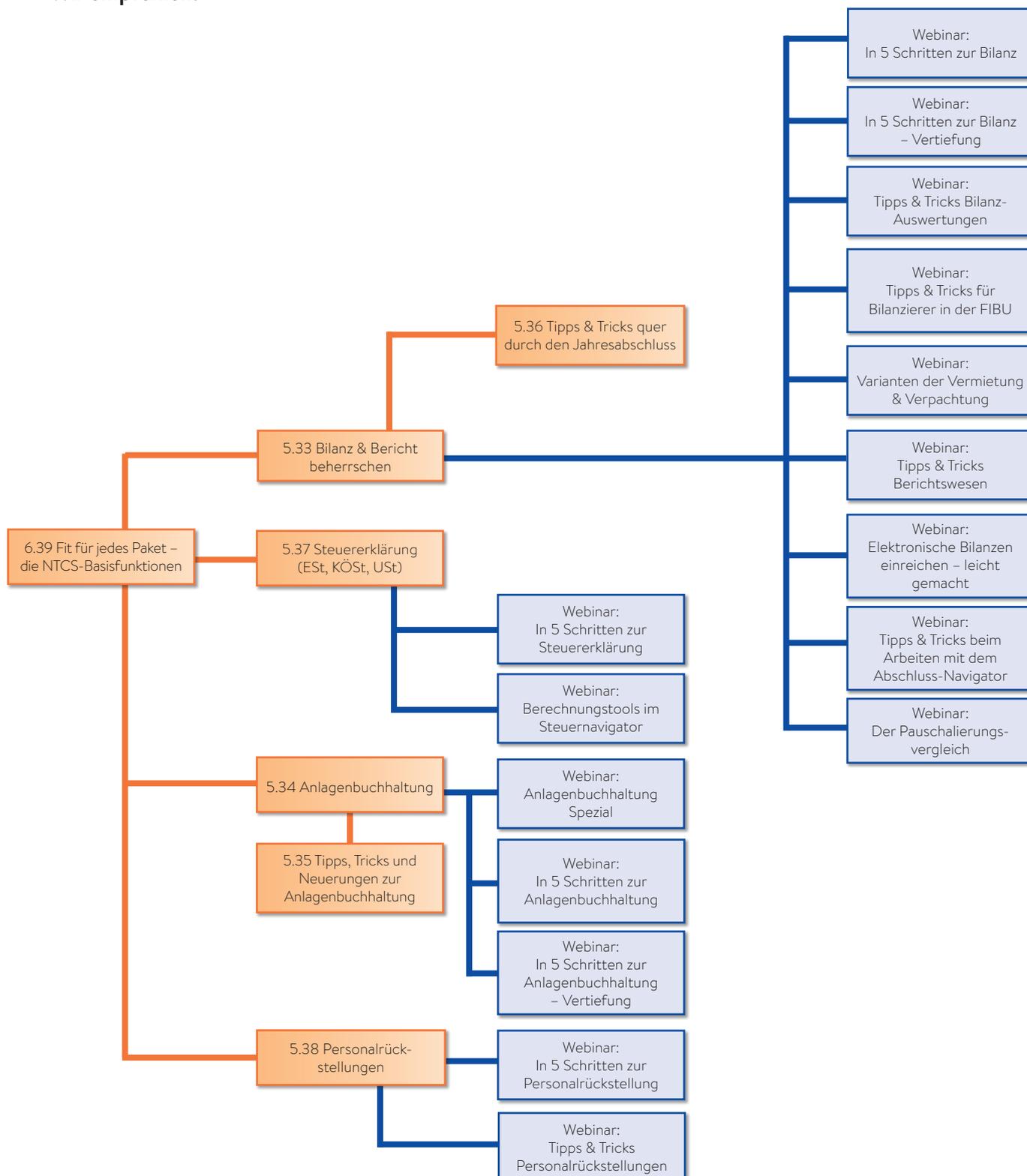
Auszug aus dem Inhalt:

- Auswertungsdesigner Zeiterfassung
 - Möglichkeiten, Risiken, Formeln
- KORE Auswertungen Zeiterfassung – Filter anlegen, Datengruppierung
 - Welche Daten müssen erfasst werden?
 - Welche Stammdaten sind notwendig?
- AZG-/ARG-Auswertung
- Buchungsarten, Kernzeitverletzungen, abweichende Originalzeiten
- Diverse Standardlisten
 - Welche Stammdaten sind notwendig, welche Auswertungen möglich?

ORTE & TERMINE		GANZTAGSSEMINAR
Linz	10.10.	 Weiterempfehlungsrate  100%
Wien	14.11.	
Graz	04.12.	

BILANZ – Ihre Wege zum Erfolg

Wir empfehlen:



Weitere Webinare finden Sie ab Seite 111

SEMINARHOTLINE: 050 883 22 22 E-MAIL: seminare@bmd.at

V = Halbtagsseminar Vormittag N = Halbtagsseminar Nachmittag, Beginnzeiten & Seminarorte ab Seite 139

5.33 Bilanz & Bericht beherrschen

Mein Vorteil: Sichere & rasche Bilanzerstellung

Zielgruppe: Bilanzierer – Einsteiger m/w/d

Einstufung: Seminar für Einsteiger

Voraussetzung: Grundkenntnisse NTCS oder Seminar „Fit für jedes Paket“

BMD Modul: Bilanz Basis & Berichtswesen

Seminarleitung: Mag.^a Birgit Glomser, Franz Xaver Mayrhofer, Dipl.-Kffr. (FH) Vedrana Zeilinger

Investition: 2 Tage Arbeitszeit und EUR 649,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Lernen Sie die BMD Bilanzierung richtig und zeitsparend zu beherrschen!

Auszug aus dem Inhalt:

- Bilanzierungchecklisten mit erweiterter Funktionalität!
- Konten zuordnen mit „BMD Kontengruppen“:
 - Konten nur einmal einer Gruppe zuordnen und alle Auswertungen funktionieren automatisch! Spezialthema: Ersatzkonten
- Automatisches Erstellen von
 - Bilanz und G & V-Rechnungen, Geldflussrechnung
 - Spezialthemen: Klientenspezifische Änderung der Gliederung
- Arbeiten mit NTCS Berichten
- Gesamtdruck Jahresabschluss, Versand per E-Mail (als PDF)
- Elektronische Einreichung der E-Bilanz, Offenlegung beim Firmenbuch
- Jahresübernahme (... und schon geht's im neuen Jahr problemlos weiter)

ORTE & TERMINE

2-TAGES-SEMINAR

Steyr	09.+10.10.
Wien	06.+07.11.
Salzburg	26.+27.11.
Graz	12.+13.11.
Dornbirn	26.+27.11.



Weiterempfehlungsrate



100%

EXKLUSIV FÜR SIE LIVE & ONLINE: „MEIN BILANZ ABO“

Erhalten Sie sofort einsetzbare Tipps und Neuigkeiten zu unseren hochwertigen Inhalten und Features aus den Bereichen Anlagenbuchhaltung, Bilanz, Steuern und Personalrückstellungen!

Das Angebot umfasst die vier folgenden Termine – jeweils von 09:00 – 12:00 Uhr:

20.03.2025, 03.07.2025
09.09.2025, 27.11.2025



© Looker_Studio - stock.adobe.com

Details dazu finden Sie in unserem Webshop unter <https://akademishop.bmd.com/>



5.34 Anlagenbuchhaltung

Mein Vorteil: Effizientes Arbeiten mit der Anlagenbuchhaltung

Zielgruppe: Steuerberater, (selbstständige) Bilanzbuchhalter & Buchhalter m/w/d

Einstufung: Seminar für Einsteiger

Voraussetzung: Grundkenntnisse NTCS oder Seminar „Fit für jedes Paket“

BMD Modul: Anlagenbuchhaltung NTCS

Seminarleitung: Mag. Bernhard Maier

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 379,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Sie möchten die BMD NTCS ANBU effizient nutzen und mehr als nur die Abschreibung berechnen? Viele Tipps und Ideen für Ihre Arbeit!

Auszug aus dem Inhalt:

- Neuanlage NTCS Anlagenbuchhaltung
- Vorbereitung zur Steigerung der Effizienz (Kontenstammdaten etc.)
- Der „Anlagen-Explorer“ – neue Dimension der Anlagenverwaltung
 - Altbestände/Zugänge/Erweiterung/Umbuchungen/Abgänge erfassen
 - Übernahme von vorerfassten Wirtschaftsgütern aus der FIBU
 - Buchen von Anlagenabgängen in der FIBU mit Rückwirkung auf die ANBU
 - Sonderfälle: Teilwertabschreibungen, Zuschreibungen u. v. m.
- Automatische Änderung der Anschaffungs- oder Herstellungskosten
 - Änderungen nach Betriebsprüfung, Autom. Verbuchung in die FIBU
- Auswertungsmöglichkeiten „ohne Ende“, auch mit Kostenstellen & -trägern

ORTE & TERMINE

Steyr	07.10.
Wien	02.10.
Salzburg	22.10.
Graz	31.10.

GANZTAGSSEMINAR



Weiterempfehlungsrate



100 %

5.35 Tipps, Tricks und Neuerungen zur Anlagenbuchhaltung

Mein Vorteil: In diesem Seminar lerne ich neue Möglichkeiten kennen, wie ich den Anlagenexplorer noch besser nutzen kann.

Zielgruppe: Steuerberater und Bilanzbuchhalter m/w/d

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: Mehrjährige Erfahrung im Bereich der NTCS Anlagenbuchhaltung

BMD Modul: Anlagenbuchhaltung NTCS

Seminarleitung: Mag. Bernhard Maier

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 379,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Sie möchten die Anlagenbuchhaltung noch intensiver nutzen können und dazu Tipps und Tricks erfahren?

Auszug aus dem Inhalt:

- Import: Kostenstellen mit Baumstruktur; Wirtschaftsgüter
- Umgründungen in den unterschiedlichsten Varianten
- Vorzeitiger Wechsel von degressiver auf lineare Abschreibung
- Wirtschaftsgüter korrigieren (E-PKW, Anlagen mit Zuschuss)
- Plausibilitätsprüfung der Anlagengüter erstellen
- Richtige Darstellung von Betriebsprüfungsfällen
- Layout im Anlagenexplorer anpassen
- Gebäude: Verwendungszweck, Erweiterungen, Instandsetzungsaufwand
- Tipps und Tricks in der Vorerfassung
- Sinn und Zweck von Anlageschemen

ORTE & TERMINE

Steyr	28.10.
Wien	24.10.

GANZTAGSSEMINAR

Weiterempfehlungsrate



100 %

5.36 Tipps & Tricks quer durch den Jahresabschluss

Mein Vorteil: Ich lerne neue Möglichkeiten kennen, um die NTCS noch besser zur nutzen.

Zielgruppe: Steuerberater und Bilanzbuchhalter m/w/d

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: Mehrjährige Erfahrung im Bereich NTCS Bilanz & NTCS Finanzbuchhaltung

BMD Modul: Berichtswesen & Bilanz & Finanzbuchhaltung NTCS

Seminarleitung: Mag. Bernhard Maier

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 379,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Sie möchten sich in diesem Bereich weiterentwickeln und die Neuerungen im Bereich Bilanzierung kennenlernen?

Auszug aus dem Inhalt:

- Finanzbuchhaltung
 - Pauschalierung in NTCS (Berufsgruppe, Basispauschalierung)
 - Arbeiten mit Fremdreferenzkonten (Eingabe, Ausdruck)
 - Funktionen der Saldenliste (Abhaken, Notizen, Kontenaufgliederung)
 - Abgrenzungsautomatik mit OP-Verwaltung
- Bilanzierung
 - Arbeitsmöglichkeiten im Abschlussnavigator 120, Druckliste archivieren
 - Verzinsung von Gesellschafterkonten, Tilgungsplan für Kredite
- Mandantenanalyse – in welchen Buchhaltungen werden Automaten verwendet? (Analysetool)

ORTE & TERMINE		GANZTAGSEMINAR
Steyr	09.10.	Weiterempfehlungsrate  100 %
Wien	05.11.	
Salzburg	05.12.	

5.37 Steuererklärung (ESt, KÖSt, USt)

Mein Vorteil: Steuererklärung auf Knopfdruck

Zielgruppe: Steuerberater und Bilanzbuchhalter m/w/d, die mit BMD NTCS Jahressteuererklärungen erstellen

Einstufung: Seminar für Einsteiger

Voraussetzung: Aktuelle Buchhaltungskennntnisse

BMD Modul: Steuerberechnung NTCS

Seminarleitung: Mag. Bernhard Maier

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 379,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Sie wollen alle Steuererklärungen nutzen & elektronisch einreichen?

Auszug aus dem Inhalt:

- Stammdatenorganisation (Kunde, Gesellschafter, Angehörige)
- Der Steuernavigator und seine Funktionen
- K1: Berechnung der Körperschaftsteuer, Verwaltung der Mindest-Körperschaftsteuer, Verlustvortragsverwaltung, MWR
- E1: Lohnzettel, Sonderausgaben, GSVG-Rückstellung, GFB
- U1: Konsolidierung in der Umsatzsteuer
- E6: mit Verf60, automatische Verbuchung des Ergebnisses
- Vermietung in verschiedenen Varianten, wenn mehrere Mietobjekte vorhanden sind
- Anwendung sämtlicher Programmunterstützungen
- Elektronische Einreichung der Steuererklärung über NTCS

ORTE & TERMINE		GANZTAGSEMINAR
Steyr	29.10.	Weiterempfehlungsrate  83 %
Wien	19.11.	
Salzburg	26.11.	
Graz	13.11.	

5.38 Personalmrückstellungen

Mein Vorteil: Sicherer Programmweg und richtiges Berechnen der Rückstellungen

Zielgruppe: Steuerberater, Bilanzbuchhalter, Lohnverrechner m/w/d

Einstufung: Seminar für Einsteiger

Voraussetzung: Grundkenntnisse NTCS

BMD Modul: Personalmrückstellungen NTCS

Seminarleitung: Mag. Bernhard Maier

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 379,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Sie möchten Ihre Rückstellungen mit dem NTCS Rückstellungsprogramm automatisch und richtig berechnen?

Auszug aus dem Inhalt:

- Theorie: AFRAC Stellungnahme, UGB, RÄG 2014
- Anlage Rückstellungen, Überblick über die Parameter
- Alles rund um die Dienstnehmer – Import von Urlaubstagen und Gutstunden
- Gemeinsames Erarbeiten von Berechnungsbeispielen
 - Abfertigung, Jubiläum, Urlaub, Gutstunden
 - Sonderzahlungen, Altersteilzeit, Prämie NEU
 - Nach UR, STR, IFRS
- Ausdrucke & Auswertungen
- Automatisches Verbuchen in die NTCS Finanzbuchhaltung
 - Getrennt nach LNK oder gesamt, mtl. Verbuchung mit Kostenstellen

ORTE & TERMINE		GANZTAGSEMINAR
Linz	26.09. 04.11.	 Weiterempfehlungsrate  97%
Wien	20.11. 18.12.	
Salzburg	27.11.	
Graz	14.11.	

BMD PV Profi – Personalverrechnung topaktuell und praxisnah

Fachzeitschrift für Rechts- und Praktikerfragen in Zusammenhang mit Personalverrechnung. BMD PV Profi informiert praxisnah und umfassend über alle Neuerungen im Arbeits-, Sozialversicherungs- und Steuerrecht, relevante Judikatur sowie wichtige Themen aus Kollektivverträgen. Darüber hinaus finden sich Hilfestellungen für BMD Anwender/innen.

Beiträge BMD PV Profi 2/2024:

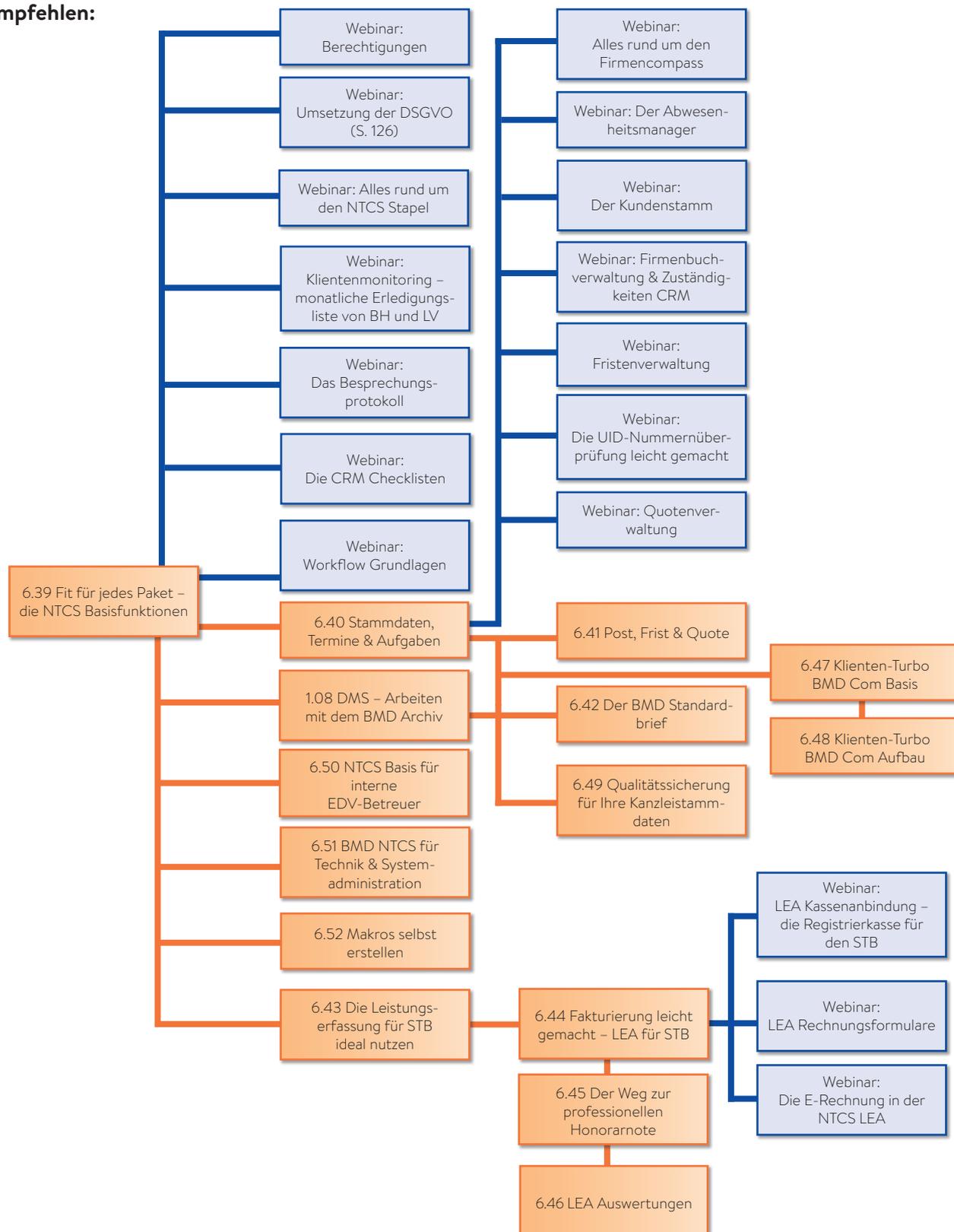
- Neue Mindestinhalte Dienstvertrag
- Videokameras im Arbeits- und Datenschutzrecht
- Die Nettolohnvereinbarung
- Problemschnittstelle Lohnverrechnung/FiBu
- BMD: Von der Lohnart auf den Buchungsbeleg
- BMD Varianten zur Verbuchung aus dem NTCS LOHN
- BMD Buchungsbeleg exportieren
- BMD: Varianten für Kostenrechnungserfassungen im LOHN
- Update zur Mitarbeiterprämie
- Gewinnspiel

Weitere Informationen dazu finden Sie auf www.bmd.com/pvprofi



CRM/LEA – Ihre Wege zum Erfolg

Wir empfehlen:



Weitere Webinare finden Sie ab Seite 116

SEMINARHOTLINE: 050 883 22 22 E-MAIL: seminare@bmd.at

V = Halbtagsseminar Vormittag N = Halbtagsseminar Nachmittag, Beginnzeiten & Seminarorte ab Seite 139

6.39 Fit für jedes Paket – die NTCS Basisfunktionen

Mein Vorteil: Mit diesem Seminar macht das Arbeiten mit NTCS erst richtig Spaß!

Zielgruppe: Alle NTCS Anwender m/w/d

Einstufung: Seminar für Einsteiger

Voraussetzung: keine

BMD Modul: ein beliebiges NTCS Modul

Seminarleitung: MMag.^a Sonja Neumayr, Christina Maria Zeilermayr BSc. (WU)

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 379,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Besuchen Sie dieses Einstiegs-Seminar, um die nützlichen & einzigartigen Möglichkeiten der NTCS Technologie sicher zu beherrschen!

Auszug aus dem Inhalt:

- Grundeinführung BMD NTCS
- Die NTCS übersichtlich & individuell gestalten
 - z.B. Schnellstartleisten, Navigatoren usw.
- Suchen und schnelles Finden wesentlicher Daten (Filter)
- Schnelle und sichere Dateneingabe
- Übersichtliche Ansichten bzw. Listen selbst gestalten
- Sinnvolle Feldauswahl einrichten
- Bildschirmlisten drucken & gestalten
- Nützliche Tools & Funktionstasten

ORTE & TERMINE		GANZTAGSSEMINAR
Linz	16.09.	 Weiterempfehlungsrate  100 %
Wien	19.09./14.11.	
Salzburg	02.10.	
Graz	25.09.	

6.40 Stammdaten, Termine und Aufgaben

Mein Vorteil: Die Funktionen des NTCS CRM effizient einsetzen

Zielgruppe: Alle NTCS Anwender m/w/d

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: Seminar „Fit für jedes Paket“

BMD Modul: CRM

Seminarleitung: Philipp Kapplmüller, Mag. Gerald Strutzenberger

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 379,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Sie möchten das BMD CRM sinnvoll & nützlich einsetzen? Dann ist dieses Seminar genau richtig für Sie!

Auszug aus dem Inhalt:

- Effiziente Führung der Stammdaten
 - Firmen, Kunden, Kontaktpersonen, diverse Personen
- Der NTCS Terminkalender & seine vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten
- Aufgabenverwaltung – Überblick über offene To-dos
- Termingenehmigung in NTCS durchführen, z.B. Urlaubsansuchen
- Der Kundennavigator – der rote Faden für alles rund um den Kunden!
- Telefonprotokoll und weitere nützliche Tools

ORTE & TERMINE		GANZTAGSSEMINAR
Linz	09.10.	 Weiterempfehlungsrate  100 %
Wien	22.10.	
Innsbruck	11.12.	
Graz	05.11.	

6.41 Post, Frist & Quote

Mein Vorteil: Mit diesem Seminar beherrsche ich die BMD Kanzleiverwaltung und ihre Funktionen.

Zielgruppe: Steuerberater und Kanzleimitarbeiter m/w/d

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: Grundkenntnisse NTCS oder Seminar „Fit für jedes Paket“

BMD Modul: Kanzleimanagement

Seminarleitung: Mag.^a Sandra Knauer,
Mag. Gerald Strutzenberger

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 379,-
exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen,
gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und
eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Sie haben das Gefühl, dass Sie und Ihre Mitarbeiter das Effizienzpotenzial und den Bedienkomfort der NTCS Kanzleiverwaltung noch nicht ausreichend nutzen?

Auszug aus dem Inhalt:

- Zuständigkeiten – Verantwortungsbereiche transparent abbilden
- Sinnvoller Kanzlei-Workflow – von der Post bis zur Quote
 - BMD Scan – der Beginn des papierlosen Büros
 - Fristen und Fristarten – Überblick und Steuerungsfunktionen
 - Postverwaltung
 - Quotenverwaltung leicht gemacht
- Firmenbucheinreichung sicher im Griff
- Mandantenakte – der Navigator für Steuerberater

ORTE & TERMINE		GANZTAGSSEMINAR
Linz	16.10.	 Weiterempfehlungsrate  100%
Wien	23.10.	
Graz	04.12.	

6.42 Der BMD Standardbrief

Mein Vorteil: Massive Zeitersparnis bei der täglichen Arbeit mit „Schreiben“ aller Art

Zielgruppe: Alle BMD Anwender, die zeitsparend und effizient mit dem BMD Standardbrief arbeiten möchten m/w/d

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: Grundkenntnisse CRM & DMS

BMD Modul: Standardbriefprogramm

Seminarleitung: MMag.^a Sonja Neumayr, Christina Maria Zeilermayr BSc. (WU)

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 379,-
exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen,
gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und
eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Sie möchten den vollintegrierten BMD Standardbrief zeitsparend und sinnvoll einsetzen?

Auszug aus dem Inhalt:

- Schritt 1: Effiziente Personen- und Adressverwaltung
 - sinnvoller Adressenaufbau, Kontaktpersonen & Personen kennzeichnen
 - Adressaten sinnvoll organisieren
- Schritt 2: Individuelle Vorlagen mit BMD Editor, Word oder HTML für Einzelbriefe (Kunden, FA, ÖGK usw.), Serienbriefe (Rundschreiben etc.)
- Schritt 3: Adressatenlisten erstellen & wieder verwenden
- Sofort perfekte Schreiben erstellen mit fertigen Makros und Vorlagen
- Erstellen von Etiketten
- Rasches Bearbeiten, Drucken, Archivieren und Versenden
- Wichtige Einstellungen & Parameter

ORTE & TERMINE		GANZTAGSSEMINAR
Linz	05.11.	 Weiterempfehlungsrate  92%
Wien	06.11.	
Salzburg	28.11.	
Graz	30.10.	

6.43 Die Leistungserfassung für STB ideal nutzen

Mein Vorteil: Vorhandene Informationen für die Leistungserfassung nutzen und die Schnelligkeit bei der Leistungserfassung erhöhen

Zielgruppe: Steuerberater & Kanzleimitarbeiter m/w/d

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: Seminar „Fit für jedes Paket“

BMD Modul: LEA

Seminarleitung: Marius Chirca M.A., Philipp Kapplmüller

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 379,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Sie möchten die BMD LEA Leistungserfassung sinnvoll & zeitsparend einsetzen?

Auszug aus dem Inhalt:

- Für die LEA relevante Mitarbeiter-Stammdaten – Wochen-/Tagesmodell
- Anlage & Bearbeitung LEA Stammdaten
 - Tätigkeiten, Tätigkeitsgruppen (TG & THG) für Leistungen
 - Gruppe Kundentätigkeiten
 - Artikel für die Erfassung von Barauslagen, wie z. B. Buchungszeilen
- Anlage & Bearbeitung von Honorarfaktoren
 - Stundensätze & Artikelpreise zur Bewertung von Leistung und Artikel
- Leistungserfassung – Grundlage des Honorars
 - Unterschied & Nutzen der unterschiedlichen Erfassungsarten
 - Schnittstellen zum CRM wie z. B. Termine & Telefonprotokolle
- Tagesabschluss & Autorisierung

ORTE & TERMINE		GANZTAGSSEMINAR
Steyr	14.10.	 Weiterempfehlungsrate  90%
Wien	30.10.	
Graz	17.10.	

6.44 Fakturierung leicht gemacht – LEA für STB

Mein Vorteil: Ich erstelle rasch Honorarnoten, drucke und verbuche diese.

Zielgruppe: Steuerberater & Kanzleimitarbeiter m/w/d

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: Seminar „Fit für jedes Paket“, Kenntnisse der Leistungserfassung bzw. Seminar „Die Leistungserfassung für STB ideal nutzen“

BMD Modul: LEA

Seminarleitung: Marius Chirca M.A., Philipp Kapplmüller

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 379,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Sie möchten die leistungsstarke BMD LEA Fakturierung sinnvoll und effizient anwenden?

Auszug aus dem Inhalt:

- Aufbereiten von Honorarvorschlägen
 - Varianten unterscheiden und Möglichkeiten nutzen
- Individuelles Bearbeiten des Honorarvorschlags
 - Funktionen und ihr praktischer Nutzen für typische Fragestellungen
- Einzelne Schritte der Fakturierung
 - Kontrollausdruck, Rechnung mit Nummer, Gutschrift, Storno
- Für die LEA relevante Kunden- bzw. Firmenstammdaten

ORTE & TERMINE		GANZTAGSSEMINAR
Steyr	28.10.	 Weiterempfehlungsrate  100%
Wien	12.11.	

6.45 Der Weg zur professionellen Honorarnote

Mein Vorteil: Ich bin in der Lage, die für meine Kanzlei optimale Honorarnote zu gestalten und die Abrechnungsvarianten der NTCS LEA bedarfsorientiert einzusetzen.

Zielgruppe: Steuerberater & Mitarbeiter m/w/d

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: Seminar „Fakturierung leicht gemacht – LEA für STB“

BMD Modul: LEA

Seminarleitung: Marius Chirca M.A.

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 379,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Sie möchten die vielfältigen Gestaltungselemente der LEA Honorarverrechnung beherrschen und zielgerecht einsetzen?

Auszug aus dem Inhalt:

- Honorarnotenformulargestaltung
- Rechnungsversand per E-Mail
- Zeilenverrechnung
 - Übernahme von Buchungszeilen aus der NTCS FIBU
 - Übernahme von Lohnabrechnungen aus dem NTCS Lohn
- Fakturierungsvarianten
 - Akonto, Teilrechnung, Monatsrechnung, Pauschale
- Spezialfälle der Rechnungsbearbeitung
- FIBU Verbuchung von Honorarnoten
 - Ermittlung der Erlöskonten und Steuersätze

ORTE & TERMINE		GANZTAGSSEMINAR
Steyr	04.11.	 Weiterempfehlungsrate  100%
Wien	10.12.	

6.46 LEA Auswertungen

Mein Vorteil: Ich bin in der Lage die Auswertungstypen zu unterscheiden und Anpassungen der Standardauswertungen durchzuführen.

Zielgruppe: Steuerberater & Mitarbeiter m/w/d

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: Kenntnisse der LEA bzw. „Die Leistungserfassung für STB ideal nutzen“

BMD Modul: LEA

Seminarleitung: Marius Chirca M.A., Philipp Kapplmüller

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 379,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Sie möchten erfasste und abgerechnete Leistungen auswerten und vorhandene Standardauswertungen anpassen?

Auszug aus dem Inhalt:

- Unterschied zwischen Auswertungsdesigner und -übersicht
- BMD Standardauswertungen importieren und verwenden
- Sieben Auswertungstypen unterscheiden als Grundlage zur Interpretation von Ergebnissen
 - Aufruf der unterschiedlichen Auswertungen
 - Grundlage der Auswertungen (Leistungsstatus?)
- Vorstellen der wesentlichen Elemente der Auswertungen
 - Nutzen von allgemeinen Feldern, Sortierungen und Spalten
- Anpassen von Standardauswertungen anhand von Beispielen
- Einstellen von weiteren Filterfeldern = Smart Interface

ORTE & TERMINE		GANZTAGSSEMINAR
Steyr	11.11.	 Weiterempfehlungsrate  100%
Wien	21.11.	

6.47 Klienten-Turbo BMD Com Basis

Mein Vorteil: Mehr Effizienz am Arbeitsplatz

Zielgruppe: Kanzleien und deren Mitarbeiter, die sich über den technischen Hintergrund und die Administration der BMD Com im NTCS informieren möchten. m/w/d

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: Interesse am Thema

BMD Modul: BMD Com

Seminarleitung: Roland Rohrweck

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 379,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Sie möchten sich mit Hilfe der digitalen Kundenplattform als hochmodernes Unternehmen präsentieren und dadurch gleichzeitig die Bindung Ihrer Klienten an die Kanzlei deutlich erhöhen. In diesem Seminar erfahren Sie alles über die paketunabhängigen Administrations- und Basisfunktionen.

Auszug aus dem Inhalt:

- Einstellungen und Bedienelemente für die BMD Com-Oberfläche
- Verwaltung und Lizenzierung der BMD Com-Benutzer
- Berechtigungsverwaltung: das richtige Profil für jeden BMD Com-Benutzer
- Felddauswahlen für BMD Com konfigurieren
- Corporate Design in der BMD Com-Oberfläche
- Häufige Fragestellungen aus der Praxis und deren Lösungen

ORTE & TERMINE		GANZTAGSSEMINAR
Steyr	02.10.	 Weiterempfehlungsrate  100 %
Wien	29.10.	
Salzburg	30.10.	
Graz	23.10.	
Dornbirn	17.12.	

6.48 Klienten-Turbo BMD Com Aufbau

Mein Vorteil: Mehr Effizienz am Arbeitsplatz

Zielgruppe: Kanzleien und deren Mitarbeiter, die sich über die BMD Com informieren oder die ihr Wissen über den Funktionsumfang auf den aktuellsten Stand bringen möchten. m/w/d

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: Seminar „Klienten-Turbo BMD Com Basis“, sofern Sie mit dessen Inhalten noch nicht vertraut sind.

BMD Modul: BMD Com

Seminarleitung: Roland Rohrweck

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 379,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat, Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Sie möchten sich mit Hilfe der digitalen Kundenplattform als hochmodernes Unternehmen präsentieren und dadurch gleichzeitig die Bindung Ihrer Klienten an die Kanzlei deutlich erhöhen. In diesem Seminar erfahren Sie alles über die BMD Com-Funktionen aus den verschiedenen NTCS Programmpaketen.

Auszug aus dem Inhalt:

- CRM: Bereitstellung von Dokumenten aus dem DMS, Aufgaben, Unterhaltungen u. v. m.
- FIBU: Belegupload für papierloses Buchen und BaKaWa via Databox, Zahlungsverkehr, FIBU Auswertungen u. v. m.
- KORE: Auswertungen
- LOHN: Mitarbeitervereffassung durch den Mandanten, Lohnsetportal etc.
- Faktura Com: Einrichtungsassistent, einfaches Erfassen einer Rechnung

ORTE & TERMINE		GANZTAGSSEMINAR
Steyr	16.10.	 Weiterempfehlungsrate  100 %
Wien	06.11.	
Salzburg	14.11.	
Graz	11.12.	
Dornbirn	18.12.	

6.49 Qualitätssicherung für Ihre Kanzleistammdaten

Mein Vorteil: Sie sind in der Lage Mandantenstammdaten zu erstellen, zu pflegen und die Qualitätswerkzeuge gekonnt anzuwenden.

Zielgruppe: Versierte Kanzleimitarbeiter, die Abläufe im Stammdatenmanagement besser kennenlernen und optimieren möchten. m/w/d

Einstufung: Seminar für Einsteiger

Voraussetzung: Seminar „Fit für jedes Paket“

BMD Modul: Kanzleimanagement

Seminarleitung: Marius Chirca M.A.,
Mag.^a Sandra Knauer

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 379,-
exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen,
gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat, Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Gehen Sie den Weg von der korrekten und effizienten Neuanlage von kanzlei-relevanten Personen bis zur zeitsparenden, laufenden Datenpflege.

Auszug aus dem Inhalt:

- Optimale Neuanlage des Kunden und die hier nutzbaren Tools
 - Vom Interessenten zum Kunden, funktionelle Stammdatenfelder
 - Stammdatenempfehlung zu speziellen Praxisfällen
- Wichtige Personenarten und Institutionen im Kontext neuer Mandanten
 - Kontaktpersonen, Gesellschafter und deren Wartung, Institutionen
- Laufende Qualitätssicherungstools
 - UID-Nummernprüfung via Stapel
 - Compass-Monitoring, Insolvenzen, Scheinfirmenmonitoring
 - Geldwäsche und WiEReG
- Wichtige Maßnahmen bei Kundenaustritt

ORTE & TERMINE		GANZTAGSSEMINAR
Steyr	30.10.	 Weiterempfehlungsrate  100 %
Wien	20.11.	

6.50 NTCS Basis für interne EDV-Betreuer

Mein Vorteil: Ich beherrsche BMD NTCS & werfe einen Blick hinter die Kulissen.

Zielgruppe: Firmen- & kanzleinterne
EDV-Betreuer m/w/d

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: Seminar „Fit für jedes Paket“

BMD Modul: ein beliebiges NTCS Modul

Seminarleitung: DI Michael Loidl

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 379,-
exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen,
gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und
eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Sie möchten BMD NTCS im Unternehmen und in der Kanzlei organisieren, einrichten, warten und laufend betreuen?

Auszug aus dem Inhalt:

- Selbstständiges Einrichten eines neuen BMD NTCS Arbeitsplatzes
- Anlegen eines neuen BMD NTCS Benutzers
- Sicherheit durch Berechtigungen
 - Kundendaten sicher schützen
 - Programmsperren richtig einsetzen
 - der „Safe“ für Ihre internen DMS-Dokumente
- Gestalten von
 - Schnellstartleiste, Navigatoren
- Erweiterte Feldauswahl, wichtige Parameter
- Hinweise für Updates und Datensicherung

ORTE & TERMINE		GANZTAGSSEMINAR
Linz	15.10.	 Weiterempfehlungsrate  100 %
Wien	07.11.	

6.51 BMD NTCS für Technik & Systemadministration

Mein Vorteil: Selbstständiges Installieren und Administrieren der BMD NTCS Software

Zielgruppe: NTCS Administratoren m/w/d

Einstufung: Seminar für Einsteiger

Voraussetzung: Kenntnisse Systemadministration

BMD Modul: ein beliebiges NTCS Modul

Seminarleitung: DI Michael Loidl

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 379,-
exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen,
gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und
eine Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Sie möchten hinter die systemtechnischen „Kulissen“ von BMD NTCS blicken und wichtige Einstellungen und Installationen selbst durchführen?

Auszug aus dem Inhalt:

- Installation und Update von BMD NTCS
 - Systemvoraussetzungen, Durchführung der Installationsarten
 - Server-Installation/Einzelplatz-Installation/NetClient-Installation
- Einrichten von Datenbank-Sicherung und Restore
 - Online- und Offline-Sicherung, Disaster Recovery
- Migration auf einen neuen Server
- Benutzerverwaltung – Import und Anlage von Benutzern
- Service rund um NTCS
 - DMS Services, Konfiguration, Volltextsuche, SOAP-Service für den Stapel
 - Synchronisation mit MS Exchange, automatische E-Mail-Archivierung

ORTE & TERMINE

Steyr	05.12.
Wien	27.11.
Graz	11.12.

GANZTAGSSEMINAR

Weiterempfehlungsrate



100%

6.52 Makros selbst erstellen

Mein Vorteil: Abläufe automatisieren, Dateneingaben reduzieren, NTCS ausreizen

Zielgruppe: Versierte NTCS Anwender, die mehr aus NTCS herausholen wollen! m/w/d

Einstufung: Seminar für Einsteiger

Voraussetzung: Programmier-Grundlagen
(Kenntnisse der Begriffe Schleifen, Abfragen, Variablen etc.)

BMD Modul: ein beliebiges NTCS Modul

Seminarleitung: DI Michael Loidl, Mag. Walter Strasser

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 379,-
exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen,
gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat, Überraschung

Fortbildung gem. § 71 Abs. 3 WTBG 2017
iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
Fortbildung gem. § 33/3 BibuG

Sie möchten Makros selbst erstellen und damit Abläufe selbst gestalten und an Ihr Unternehmen anpassen?

- Makro-Grundlagen
 - Was ist ein Makro? Erstellen eines Makros
 - Die Makro-Umgebung (Makro Wizard, Experten-Modus)
 - Der Makro-Kontext (Fenstermakro, Aktionsmakro, Feldmakro, Standardbrief, Ausdruckstapel)
- Makro-Sprache
 - Kontrollstrukturen, Variablen
 - Standardfunktionen, Makro-Funktionen, Datenfelder

Hinweis: Bitte berücksichtigen Sie, dass in diesem Seminar nicht auf Makros des Lohn-Berechnungsgenerators eingegangen wird.

ORTE & TERMINE

Steyr	17.12.
Wien	28.11.
Salzburg	24.10.
Graz	12.12.

GANZTAGSSEMINAR

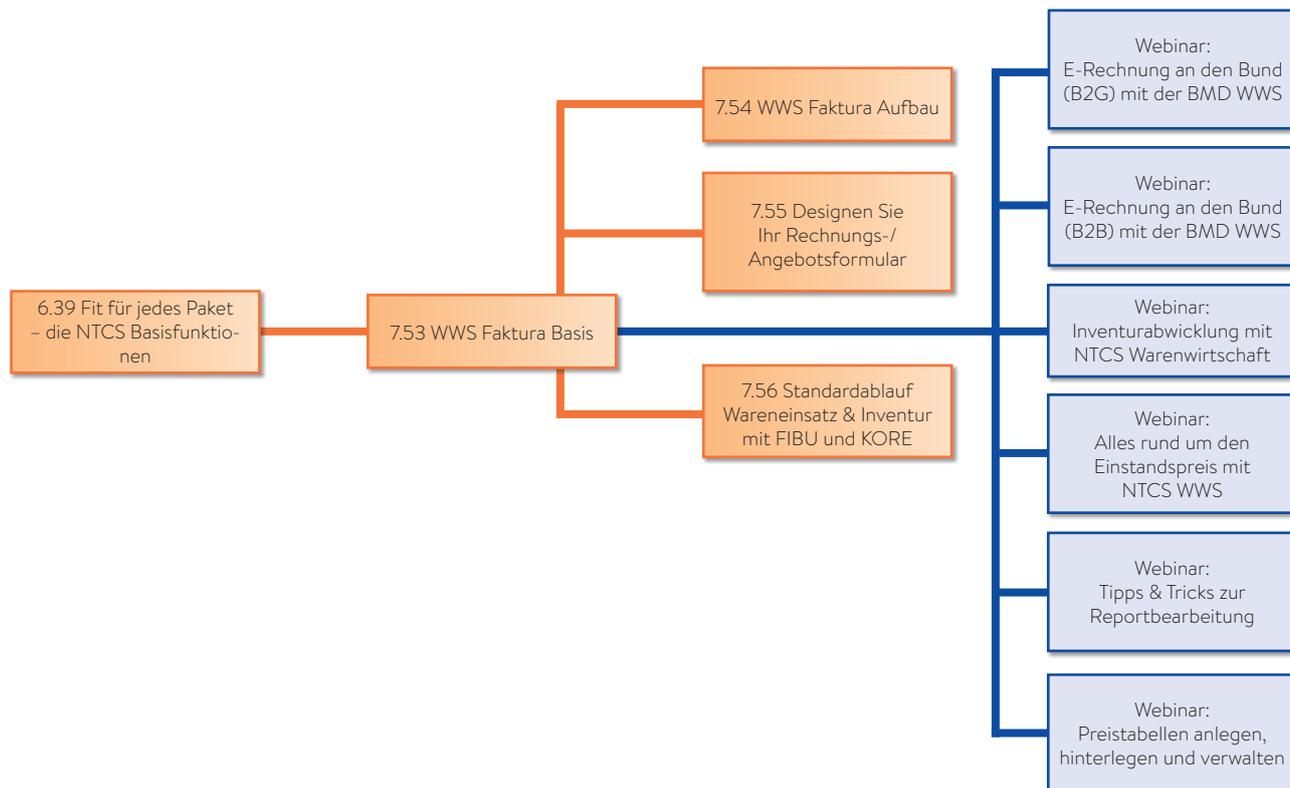
Weiterempfehlungsrate



100%

WWS – Ihre Wege zum Erfolg

Wir empfehlen:



Weitere Webinare finden Sie ab Seite 124

SEMINARHOTLINE: 050 883 22 22 E-MAIL: seminare@bmd.at

V = Halbtagsseminar Vormittag N = Halbtagsseminar Nachmittag, Beginnzeiten & Seminarorte ab Seite 139

7.53 WWS Faktura Basis

Mein Vorteil: Kennenlernen der WWS Fakturierung

Zielgruppe: Mitarbeiter der Fakturierung m/w/d

Einstufung: Seminar für Einsteiger

Voraussetzung: Seminar „Fit für jedes Paket“

BMD Modul: Faktura Basis

Seminarleitung: Mag.^a Caroline Mansfeld,
Christin Rebhandl

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 379,-
exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen,
gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und
eine Überraschung

Hinweis: Dieses Seminar ersetzt nicht die Konzepterstellung und
Konfiguration durch einen BMD Betreuer im Zuge einer
Systemimplementierung. Das Seminar zur Honorarfakturierung für
Steuerberater und Kanzleimitarbeiter finden Sie im Bereich LEA.

Besuchen Sie dieses Anwenderseminar für Einsteiger m/w/d, um das tägliche
Arbeiten mit den WWS Stammdaten und der Fakturierung kennenzulernen.

Auszug aus dem Inhalt

- Grundeinführung in BMD NTCS
- Filtern, Sortieren und Bearbeiten von Daten
- Anlage und Bearbeitung von Artikelstammdaten
- Verwendung von Warengruppen
- Anlage und Bearbeitung von Kundendaten
- Anlage und Arbeiten mit abweichenden Liefer- und Rechnungsempfängern
- Erstellen und Bearbeiten von Aufträgen
- Ausdruck Auftragsbestätigung, Lieferschein, Standardrechnung
- Erstellen einer Storno-Rechnung und Gutschrift
- Aufruf einer Kunden-Umsatzstatistik

ORTE & TERMINE		GANZTAGSSEMINAR
Steyr	22.10.	 Weiterempfehlungsrate  100%
Wien	14.10. 16.12.	
Salzburg	03.12.	
Graz	27.11.	

7.54 WWS Faktura Aufbau

Mein Vorteil: Sicheres Arbeiten mit der WWS
Fakturierung

Zielgruppe: Mitarbeiter der Fakturierung und der
Angebotserstellung m/w/d

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: Seminar „WWS Faktura Basis“

BMD Modul: Faktura Basis & Preistabellen

Seminarleitung: Mag.^a Caroline Mansfeld,
Christin Rebhandl

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 379,-
exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen,
gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und
eine Überraschung

Hinweis: Dieses Seminar ersetzt nicht die Konzepterstellung und
Konfiguration durch einen BMD Betreuer im Zuge einer
Systemimplementierung. Das Seminar zur Honorarfakturierung für
Steuerberater und Kanzleimitarbeiter finden Sie im Bereich LEA.

Wenn Sie Ihre Grundkenntnisse der WWS Fakturierung vertiefen und zusätzlich
das Angebotswesen erlernen möchten, besuchen Sie diesen Aufbaukurs!

Auszug aus dem Inhalt:

- Auffrischung mit Tipps & Tricks zur Datenbearbeitung
- Arbeiten mit abweichenden Artikeleinheiten
- Einfacher Artikelimport, Artikelnummernumstellung
- Verwendung von Erlöskennzeichen in Kontentabellen
- Textbausteine und Steuertexte selbst anlegen
- Arbeiten mit kundenspezifischen Preisen und Rabatten, Preismanagement
- Auftragserfassung mit Kommissionierung, Teillieferung und Teilverrechnung
- Gruppieren von Auftragspositionen
- Anlage von Interessenten mit Angebotserstellung bis hin zur Übernahme in einen Auftrag

ORTE & TERMINE		GANZTAGSSEMINAR
Steyr	23.10.	 Weiterempfehlungsrate  100%
Wien	15.10. 17.12.	
Salzburg	04.12.	
Graz	28.11.	

7.55 Designen Sie Ihr Rechnungs-/Angebotsformular mit WWS

Mein Vorteil: Selbstständiges Designen meiner Ausdrucksformulare an den Kunden/Lieferanten

Zielgruppe: Fortgeschrittene Mitarbeiter der Warenwirtschaft m/w/d

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: Seminar „WWS Faktura Basis“

BMD Modul: Faktura Basis

Seminarleitung: Mag.^a Caroline Mansfeld, Christin Rebhandl

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 379,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

Sie möchten Ihr Rechnungsformular/Angebotsformular/Bestellformular bei Bedarf selbstständig anpassen?

Auszug aus dem Inhalt:

- Formulargestaltung
 - Kopieren und Importieren von Formularen
 - Abändern von vorhandenen Formularen
 - Einfügen von Logos, individuellen Feldern
- Ausdruckmodelle
 - Erstellen von Ausdruckmodellen
 - Hinterlegung im Ausdrucksmodellmanagement

ORTE & TERMINE		GANZTAGSSEMINAR
Steyr	06.11.	Weiterempfehlungsrate  88 %
Wien	25.11.	
Graz	19.12.	

7.56 Standardablauf Wareneinsatz & Inventur mit FIBU und KORE

Mein Vorteil: Ich lerne den Standardablauf der Wareneinsatzermittlung kennen.

Zielgruppe: WWS Spezialisten, fortgeschrittene Buchhalter, Controller und Kostenrechner m/w/d

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: Erfahrung in der WWS/FIBU/KORE

BMD Modul: NTCS WWS Fakturierung, Lager, Einkauf mit ER-Kontrolle, FIBU, KORE

Seminarleitung: Mag. (FH) Roland Deliomini

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 379,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

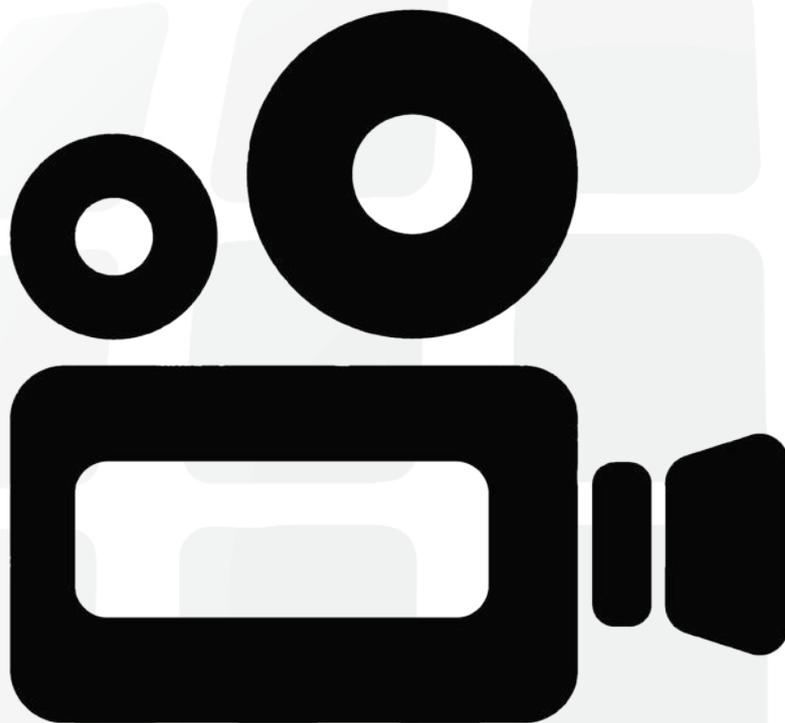
In diesem Seminar werden sowohl die theoretischen Hintergründe als auch die praktische Anwendung des Ablaufs zur Wareneinsatzermittlung und Inventur beleuchtet. Wichtig ist dabei die Einbettung des Ablaufs in das KORE Konzept und die Zusammenhänge zwischen den generierten WWS/FIBU/KORE-Daten.

Auszug aus dem Inhalt:

- Begriffsdefinition und Begriffsabgrenzung
- Funktionsweise des Lagers – Wareneingang, ER-Kontrolle
- Inventur – Inventurarten, Abwertung
- Wareneinsatz
 - Datenquelle, Werteermittlung
 - Kontierung, Kostendaten
 - Häufigkeit, Zeitpunkt, Genauigkeit
- Empfehlungsablauf anhand eines praktischen Beispiels

ORTE & TERMINE		GANZTAGSSEMINAR
Steyr	26.11.	Weiterempfehlungsrate  100 %
Wien	19.11.	
Graz	05.12.	

WebAkademie



Profitieren Sie von einem umfassenden und beeindruckenden Webinarangebot!

Wissen Sie schon, welches umfangreiche Webinarangebot auf Sie wartet? Einerseits kurzweilige Webinare, um neue Programmmodule oder gesetzliche Neuerungen rasch zu lernen. Andererseits auch Fachwebinare, hier kombinieren wir für Sie Fachinformationen mit sofortiger Softwareumsetzung.

Zudem bieten wir unsere Seminare auch als Webinare für Ihr berufliches Weiterkommen an. Berufsausbildung online?

BMD Webinare von jedem Ort der Welt – ohne Fahrtkosten und Fahrtzeit!



Das Webinar ist jederzeit auf unserer Website für Sie abrufbar!

- Bestellen Sie das gewünschte Video über den Warenkorb.
- Sie erhalten den Zugangslink per E-Mail.
- In einem Zeitraum von drei Wochen können Sie das Video ab dem ersten Klick immer wieder ansehen – und das auf bis zu zwei Endgeräten.

Seminaralternative: FIBU Basis

Sie möchten die NTCS FIBU kennenlernen und alle Vorteile und Features sicher anwenden?

Auszug aus dem Inhalt siehe Seite 64

Ihre Investition:

6 Stunden Arbeitszeit
und € 269,- exkl. USt.

Seminaralternative: FIBU Aufbau

Jetzt geht's ins Detail. Werden Sie noch sicherer beim Arbeiten mit der NTCS FIBU.

Auszug aus dem Inhalt siehe Seite 65

Ihre Investition:

7 Stunden Arbeitszeit
und € 269,- exkl. USt.

Seminaralternative: Tipps & Tricks quer durch die Buchhaltung

Noch leichteres Arbeiten durch ausgewählte, zeitsparende Funktionen quer durch den NTCS FIBU Gemüsegarten.

Auszug aus dem Inhalt siehe Seite 65

Ihre Investition:

4,5 Stunden Arbeitszeit
und € 269,- exkl. USt.

Seminaralternative: FIBU Standardschnittstellen richtig erstellen

Lernen Sie die Standard-Schnittstellenmöglichkeiten der BMD FIBU kennen und selbstständig anwenden.

Auszug aus dem Inhalt siehe Seite 69

Ihre Investition:

2,5 Stunden Arbeitszeit
und € 149,- exkl. USt.

Seminaralternative: Die Eingangsrechnungskontrolle

Sie möchten das Tool „ER-Kontrolle“ wirkungsvoll einsetzen und den Rechnungsfluss im Unternehmen perfekt organisieren und nachvollziehen?

Auszug aus dem Inhalt siehe Seite 71

Ihre Investition:

3,5 Stunden Arbeitszeit
und € 269,- exkl. USt.

Seminaralternative: Die FIBU Konsolidierung mit IC-Codes

Ich profitiere durch den Einsatz von IC-Codes von der wesentlichen Erleichterung bei der Erstellung eines Konzernabschlusses!

Auszug aus dem Inhalt siehe Seite 70

Ihre Investition:

4 Stunden Arbeitszeit
und € 269,- exkl. USt.

Seminaralternative: Mahnwesen und OP-Organisation

Sie senken Ihre offenen Posten und erhöhen dadurch Ihre Liquidität.

Auszug aus dem Inhalt siehe Seite 70

Ihre Investition:

5 Stunden Arbeitszeit
und € 269,- exkl. USt.

Seminaralternative: Lieferanten-Zahlungen & Kunden-Bankeinzug

Sie zahlen Ihre Eingangsrechnungen effizient und ziehen Ausgangsrechnungen automatisch ein.

Auszug aus dem Inhalt siehe Seite 69

Ihre Investition:

4 Stunden Arbeitszeit
und € 269,- exkl. USt.

Die Zahlungsplattform mit EBICS

Schnelleres und vereinfachtes Arbeiten in den Bereichen Zahlungsverkehr, Bankeinzug, UVA und Bankauszugsverbuchung über das Tool „Zahlungsplattform“!

Auszug aus dem Inhalt:

- Allgemeine Erklärung zur Zahlungsplattform
- Automatische Übermittlung von Telebankingdateien aus dem Zahlungsverkehr, Bankeinzug und der UVA über eine EBICS-Schnittstelle
- Automatisches Abholen von Dateien über EBICS inkl. Einlesen in die Bankauszugsverbuchung

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und
€ 69,- exkl. USt.

Das flexible Fensterlayout mit Burgermenü

In diesem Webinar zeigen wir Ihnen, wie Sie Fenster nach eigenen Vorstellungen flexibel gestalten und wie Sie zusätzliche Funktionen (Menüaufrufe) aktivieren. Außerdem „räumen Sie zusammen“ und Sie legen sich Ihre häufigsten Aufrufe mittels Favoriten bereit. Nutzen Sie das Detailraster, um zusätzliche Daten pro Kunde oder Lieferant rasch und komfortabel einzublenden. Erstellen Sie schnell und unkompliziert Personengruppen. Profitieren Sie vom kompakten Input für weitere Einstellungen und Filterungen bei der täglichen Arbeit!

Auszug aus dem Inhalt:

- Menüleisten und Funktionsaufrufe anpassen (Schaltflächen, Funktionsaufrufe, Favoriten)
- Größe und Ansicht der Fensterbereiche bestimmen, zusätzliche Bereiche ein- und ausblenden
- Ansichten für alle gleich einstellen – zentrale Verwaltung beispielsweise als Administrator
- Weitere Fensterfunktionen im Burgermenü
- Wo finde ich Hilfe und Unterstützung?
- Weitere Funktionen



Ihre Investition:

0,75 Stunden Arbeitszeit
und € 69,- exkl. USt.

Tipps & Tricks zur Umsatzsteuer-Voranmeldung

Mit zusätzlichen Tipps und Tricks zur Umsatzsteuer-Voranmeldung erleichtere ich mir den Arbeitsalltag zum Zeitpunkt der Abgabe.

Auszug aus dem Inhalt:

- UVA Allgemein, UVA Auswertungen
- Spezielle Steuernachweise, Kontrolle und Lösen von Steuerverdifferenzen (Soll- und Ist-Versteuerung)

Ihre Investition:

1,25 Stunden Arbeitszeit
und € 99,- exkl. USt.

Bankauszugsverbuchung mit Amazon und PayPal

Ich verarbeite Amazon- und PayPal-Abrechnungen rasch über die Bankauszugsverbuchung.

Auszug aus dem Inhalt:

- Abklärungen zu Amazon & PayPal, Grundsätzliche Vorbereitungen
- Verbuchung Ausgangsrechnungen, Vorbereitungen Bankauszugsverbuchung
- Einstellungen und Regeln Bankauszugsverbuchung
- Verbuchung

Ihre Investition:

0,75 Stunden Arbeitszeit
und € 69,- exkl. USt.

Der Auswertungsdesigner in der FIBU

Ich erhalte Tipps und Tricks zum Erstellen von individuellen Auswertungen!

Auszug aus dem Inhalt:

- Anlage von individuellen Auswertungen
- Spaltengestaltung
- Kopf- und Fußgestaltung

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und
€ 69,- exkl. USt.

Automatikbuchungen

Durch das Automatisieren von wiederkehrenden Buchungen kann ich schneller arbeiten und erspare mir umfangreiches manuelles Tippen.

Auszug aus dem Inhalt:

- Automatikbuchung
- Automatikbuchung mit Bearbeitung
- Spesenverteiler, Bewirtschaftungsrechner
- Schablone, Besonderheiten bei den Automatikbuchungen

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und
€ 69,- exkl. USt.

Tipps & Tricks zur individuellen Gestaltung eines Mahnformulars

Ich erfahre interessante Tipps und Tricks zur individuellen Gestaltung und Anpassung eines Standardmahnformulars!

Auszug aus dem Inhalt:

- Anlage und Bearbeitung eines firmenbezogenen Formulars
- Textbausteinverwaltung
- Firmenbezogene Druckereinstellungen (per Mail bzw. per Post)
- Ausdrucksmodellmanagement, Fremdsprachige Mahnungen

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und
€ 69,- exkl. USt.

FACH-Webinar: Grundlagen der Umsatzsteuer

Erlernen Sie in diesem umfassenden Webinar die Grundlagen der Umsatzsteuer!

Auszug aus dem Inhalt:

- Zeitpunkt der Leistungserbringung; Ordnungsgemäße Rechnung mit den Rechnungsmerkmalen
- Anzahlungs- und Endrechnung (auch mit dem Zeitpunkt der Leistungserbringung)
- Gutschriften als Rechnung, Rechnungsberichtigung – wie geht das?
- Vorsteuerabzug, Vorsteuer ohne Rechnung, EUSt als Vorsteuer, Vorsteuerberichtigung
- Grundlagen zur Leistungsortbestimmung bei Lieferungen
- Grundlagen zur Leistungsortbestimmung bei Sonstigen Leistungen
- Reverse Charge gem. § 19 (1) 2. Satz UStG, Bauleistung mit Reverse Charge
- Weitere Fälle des Reverse Charge im Überblick
- Steuerfreie innergemeinschaftliche Lieferung – Problem der Nachweisführung
- Innergemeinschaftlicher Erwerb und die Gefahr des Doppelerwerbs
- Kleinunternehmer im UStG
- Reihengeschäft, Sonderfall Dreiecksgeschäft, Haftung im UStG (Haftung bei Reverse Charge?)
- UVA-Kennzeichen (mit ausgewählten Problemfeldern), ZM

Ihre Investition:

6 Stunden Arbeitszeit
und € 329,- exkl. USt.

Die automatische Vorsteuerkürzung

Ich erspare mir durch die automatische Vorsteuerkürzung manuelles Rechnen und Buchen.

Auszug aus dem Inhalt:

- Begriffserklärungen (Übriger Umsatz, Ausschlussumsatz etc.)
- Vorbereitungen und Einstellungen im Programm, Verbuchung der Rechnungen
- Prozentermittlung, Durchführung der Vorsteuerkürzung
- Verbuchung der Vorsteuerkürzung, projektbezogene VSt-Kürzung
- manuelle Verbuchung der Vorsteuerkürzung

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und
€ 69,- exkl. USt.

Gliederungen

Selbstständiges Arbeiten und Adaptieren der BMD Standardgliederungen!

Auszug aus dem Inhalt:

- Auswertungen mit Gliederungen
- Allgemeines und Begrifflichkeiten im Zusammenhang mit Gliederungen
- Kontenzuordnung
- Individuelle Anpassungen

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und
€ 69,- exkl. USt.

HOGAST - Rechnungsimpport mit Dokumenten

Ich erlerne die wichtigsten Kniffe zum Rechnungsimpport mit Dokumenten in die NTCS über die HOGAST-Schnittstelle!

Auszug aus dem Inhalt:

- Allgemeines zum Thema HOGAST, Vorbereitungen
- Parametereinstellungen, Import der HOGAST-Dateien mit Dokumenten
- u. v. m.

Ihre Investition:

0,5 Stunden Arbeitszeit
und € 69,- exkl. USt.

Tipps & Tricks zum Buchen - Teil 1

Ich gewinne Sicherheit beim Buchen und lerne viele Tipps & Tricks!

Auszug aus dem Inhalt:

- Überblick über die Buchungsmaske, Funktionen in der Buchungszeile
- Varianten der direkten Auszifferung, Prozentaufteilung
- Splittbuchung, Automatikstorno, Wichtige Parametereinstellungen

Ihre Investition:

1,5 Stunde Arbeitszeit
und € 99,- exkl. USt.

Tipps & Tricks zum Buchen - Teil 2

Ab in die 2. Runde: Ich gewinne Sicherheit beim Buchen und lerne noch mehr Tipps & Tricks!

Auszug aus dem Inhalt:

- Ratenvereinbarung, Automatische Steuerumbuchungen
- Manuelle Auszifferung
- Buchungssymbole und deren Auswirkung auf das Buchungsverhalten
- Kontrollfunktionen, die regelmäßig empfohlen werden

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und
€ 69,- exkl. USt.

Die automatische Rechnungsabgrenzung

Ich erlerne die Erfassung und automatische Auflösung der Rechnungsabgrenzungsbuchungen!

Auszug aus dem Inhalt:

- Begriffserklärung autom. Rechnungsabgrenzung
- Hinterlegung Konten, Buchung von Abgrenzungen
- Rechnungsabgrenzung in anderen Programmen
- Tipps und Tricks zum Arbeiten mit der automatischen Rechnungsabgrenzung

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und
€ 69,- exkl. USt.

Die elektronische Bankauszugsverbuchung Basis

Sie wollen die Bankbewegungen nicht mehr händisch einbuchen, sondern Zahlungen automatisch zuordnen lassen?

Auszug aus dem Inhalt:

- Vorarbeiten und Abklärung mit der Bank
- Basiseinstellungen im Programm
- Übersicht Bankauszugsverbuchung
- Grundregeln für die automatische Zuordnung
- Übungsbeispiele und praktische Tipps zur Regelanlage
- Verbuchung

Ihre Investition:

4 Stunde Arbeitszeit
und € 269,- exkl. USt.

Die elektronische Bankauszugsverbuchung Aufbau

Sie wollen noch effizienter und zeitsparender mit der Bankauszugsverbuchung arbeiten?

Auszug aus dem Inhalt:

- Zusätzliche Möglichkeiten zur Regelanlage
- Praktische Tipps zur Effizienzsteigerung
- Erweiterte Parametereinstellungen
- Spesenverteiler mit automatischer Betragserkennung
- Arbeiten mit Dokumenten in der Bankauszugsverbuchung
- Import von CSV-Dateien (Bank und Kassabuchungen)

Ihre Investition:

4 Stunde Arbeitszeit
und € 269,- exkl. USt.



Das Webinar ist jederzeit auf unserer Website für Sie abrufbar!

- Bestellen Sie das gewünschte Video über den Warenkorb.
- Sie erhalten den Zugangslink per E-Mail.
- In einem Zeitraum von drei Wochen können Sie das Video ab dem ersten Klick immer wieder ansehen – und das auf bis zu zwei Endgeräten.

Seminaralternative: Budgetieren (G & V-Planung)

Lernen Sie, für Ihr Unternehmen ein Budget zu erstellen!

Auszug aus dem Inhalt siehe Seite 73

Ihre Investition:

3,5 Stunden Arbeitszeit
und € 269,- exkl. USt.

Seminaralternative: Finanzplanung

Sie lernen, Ihre lebensnotwendige Liquidität zu sichern und zu planen.

Auszug aus dem Inhalt siehe Seite 74

Ihre Investition:

3,5 Stunden Arbeitszeit
und € 269,- exkl. USt.

Seminaralternative: Berichtswesen im Controlling

Sie möchten monatlich ein einheitliches und standardisiertes Berichtswesen automatisiert mit BMD Daten erstellen?

Auszug aus dem Inhalt siehe Seite 74

Ihre Investition:

3 Stunden Arbeitszeit
und € 269,- exkl. USt.

Betriebswirtschaftliche Analysen für KMU

BWAs rasch und übersichtlich dargestellt.

Auszug aus dem Inhalt:

- Aufbau KERF für mein Unternehmen
- Reporting am Schirm selbst gemacht
 - Detail bis Buchung & Dokument
 - „Sparklines“ = Wortgrafiken
 - Variabler Zeitstrahl, 12-Monatsansicht
 - Darstellung
- BWA mit Vorjahresvergleich und Abweichung
- Kalkulatorische BWA mit fiktiver AfA
- Vier-Jahresvergleiche

Ihre Investition:

1,25 Stunden Arbeitszeit
und € 149,- exkl. USt.

Seminaralternative: Kostenrechnung Basis

Sie möchten eine aussagekräftige Kostenrechnung für Ihr Unternehmen aufbauen und davon nachhaltig profitieren?

Auszug aus dem Inhalt siehe Seite 75

Ihre Investition:

4 Stunden Arbeitszeit
und € 269,- exkl. USt.

Seminaralternative: Kostenrechnung Aufbau

Sie möchten mehr aus Ihrer Kostenrechnung „herausholen“?

Auszug aus dem Inhalt siehe Seite 75

Ihre Investition:

4 Stunden Arbeitszeit
und € 269,- exkl. USt.

Tipps & Tricks in der Kostenrechnung

Kennenlernen wichtiger Funktionen in der KORE!

Auszug aus dem Inhalt:

- Endedatum auf Kostenstammdaten
- Buchungen bearbeiten
 - Fehlerhafte/Fehlende Buchungen erkennen/verhindern
 - Funktionen in Buchungen bearbeiten
- Summenprüfung
- Reporting
- Ausdruckfenster
- Ausdruck mit Smartinterface

Ihre Investition:

0,75 Stunde Arbeitszeit
und € 69,- exkl. USt.

Reporting in der Kostenrechnung

Auswertungen am Bildschirm leicht gemacht – von der Kostennummer bis zum Einzelbeleg!

Auszug aus dem Inhalt:

- Einstiegsoptionen im Reporting
- (jahresübergreifende) Zeitleiste im Reporting
- Periodenübersicht
- Diagramme bzw. Sparklines
- Einzelnachweis bzw. Quelldaten ansehen
- Speichern von Einstiegsoptionen

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und
€ 69,- exkl. USt.



Das Webinar ist jederzeit auf unserer Website für Sie abrufbar!

- Bestellen Sie das gewünschte Video über den Warenkorb.
- Sie erhalten den Zugangslink per E-Mail.
- In einem Zeitraum von drei Wochen können Sie das Video ab dem ersten Klick immer wieder ansehen – und das auf bis zu zwei Endgeräten.

Seminaralternative: Lohnverrechnung Basis

Sie möchten das BMD NTCS Lohnprogramm online erlernen?

Auszug aus dem Inhalt siehe Seite 74

Ihre Investition:

4 Stunden Arbeitszeit
und € 269,- exkl. USt.

Seminaralternative: Lohnverrechnung Aufbau

Auf in die zweite Online-Runde!

Auszug aus dem Inhalt siehe Seite 74

Ihre Investition:

3 Stunden Arbeitszeit
und € 269,- exkl. USt.

Seminaralternative: Tipps & Tricks quer durch die Lohnverrechnung

Sie möchten den Feinschliff für Ihre nächste Lohnabrechnung und somit einfacher und leichter arbeiten?

Auszug aus dem Inhalt siehe Seite 79

Ihre Investition:

3 Stunden Arbeitszeit
und € 269,- exkl. USt.

Seminaralternative: Den Lohnartenstamm sicher beherrschen

Setzen Sie immer die richtigen Lohnarten ein?

Auszug aus dem Inhalt siehe Seite 79

Ihre Investition:

3,5 Stunden Arbeitszeit
und € 269,- exkl. USt.

Seminaralternative: Der LV Berechnungsgenerator & Auswertungsdesigner

Berechnen Sie UZ und WR noch „händisch“? Sie werden individuelle Lohn-Auswertungen selbst erstellen und nach signifikanten Daten filtern.

Auszug aus dem Inhalt siehe Seite 80

Ihre Investition:

5 Stunden Arbeitszeit
und € 269,- exkl. USt.

Der LV Berechnungsgenerator Aufbau

Ich bekomme ein Gefühl für komplexere Berechnungen und lerne nützliche Feinheiten kennen.

Auszug aus dem Inhalt:

- Überblick aktuelle Standardberechnungen
- Kurze Wiederholung Grundlagen Berechnungsgenerator
- Ausgewählte Funktionen anhand praktischer Beispiele
 - Lohnart - Lohnartengruppe, Aliquotierung, Feldwert-Verhältnis, Feldwert-Änderung
 - Wenn - Dann - Sonst, verschachtelte Wenn-Funktionen
 - Min. und Max., Fehlervermeidung bei Division durch Null, Show Message
 - Upper, Lower, Trim, Nichtleistungszeiten, Dienstzeit, Faktortabellen, Dauer
 - Wert aus anderer Berechnung
- Verwendung von Berechnungen, Berechnungen kopieren/exportieren/importieren

Ihre Investition:

3,5 Stunden Arbeitszeit
und € 149,- exkl. USt.

Insolvenzabrechnung

Insolvenzabrechnung/Abrechnung der Masseforderung mit Auswertungen selbstständig durchzuführen

Auszug aus dem Inhalt:

- Allgemeiner Ablauf im Insolvenzfall, Vorbereitungs-Checkliste Insolvenzabrechnung
- Anlage der Insolvenzstammdaten, L16 für tatsächlich ausbezahlte Bezüge
- Abrechnung eines „Mischmonats“, Auswertungen (getrennt)
- Betriebs-/Teilschließungen, Betriebsfortführung

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und
€ 99,- exkl. USt.

Pfändungen verwalten, abrechnen und auswerten

Lernen Sie Pfändungen zu verwalten, abzurechnen und auszuwerten mit NTCS!

Auszug aus dem Inhalt:

- Rechtliche Grundlagen, Vorarbeiten im NTCS Programm
- Anlage einer Pfändung, Berechnung pfändbarer Betrag
- Beispiele, Auswertungen

Ihre Investition:

1,25 Stunden Arbeitszeit
und € 99,- exkl. USt.

Der Auswertungsdesigner in der Lohnverrechnung - Vertiefung

Ich erlerne in kurzer Zeit vertiefende Infos zur Erstellung von individuellen Listen im Auswertungsdesigner!

Auszug aus dem Inhalt:

- Import/Export von Listen, Vorbereitete Listen (Clientsinfo)
- Lohnarten-ID ändern, Kopie von Auswertungen
- Tools-Stapel, Filterung/Sortierung
- Makros verwenden im AWD, Nichtleistungszeiten auswerten
- Showprogramm, Tipps & Tricks

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und
€ 69,- exkl. USt.

Abrechnungen und Nichtleistungszeiten importieren

Einfache Überleitung von NTCS Zeitdaten in die Lohnverrechnung. Schluss mit manueller Erfassung von Lohnarten und Nichtleistungszeiten!

Auszug aus dem Inhalt:

- CSV-Export aus NTCS Zeiterfassung, Direkte Überleitung NTCS Zeit in NTCS Lohn
- Abrechnung importieren, Nichtleistungszeiten importieren

Ihre Investition:

1,5 Stunden Arbeitszeit
und € 99,- exkl. USt.

HGKV im Lohn

Ich profitiere von den 900 datenbanktauglichen Kollektivverträgen von HGKV. Schluss mit manueller Wartung der Lohn-/Gehaltstabelle im Lohnprogramm!

Auszug aus dem Inhalt:

- Parametereinstellungen, KVs abonnieren, Neuanlage/Zuordnung mit KV-Service
- Zuordnung der Verwendungsgruppen, Update Lohn-/Gehaltstabellen + KV-Text
- Tipps & Tricks

Ihre Investition:

0,75 Stunden Arbeitszeit
und € 69,- exkl. USt.

KV-Erhöhung und KV-Vorrückungen im LOHN

Erfahren Sie mehr über KV-Erhöhungen und KV-Vorrückungen in NTCS LOHN!

Auszug aus dem Inhalt:

- Lohn-/Gehaltserhöhungen, KV-Vorrückung einzelner Mitarbeiter
- Fixwertänderung bei mehreren Mitarbeitern

Ihre Investition:

2 Stunden Arbeitszeit
und € 99,- exkl. USt.

Möglichkeiten der Vorerfassung mit BMD LOHN

Ich lerne Möglichkeiten der Vorerfassung mit dem BMD NTCS LOHN kennen!

Auszug aus dem Inhalt:

- Lohnartenvorerfassung mit/ohne Lohnartengruppe
- Akontoerfassung, NLZ-Vorerfassung, Vorerfassungsmöglichkeiten BMD Com

Ihre Investition:

0,5 Stunden Arbeitszeit
und € 69,- exkl. USt.

Verwaltung und Pflege von Dienstverhältnissen im LOHN

Ich lerne alle Funktionen zur Anlage und Änderung von Dienstverhältnissen sowie einige Tipps & Tricks kennen.

Auszug aus dem Inhalt:

- Detaillierte Erklärung Reiter „Dienstverhältnis“ im Lohnmitarbeiterstamm
- Historische Daten, Besonderheiten
- Funktionen inkl. Beispiele wie „aktiv-ruhend“, „ruhend-aktiv“, „Wochenmodell ändern“, „historisches DV anlegen“, „Wiedereintritt“...

Ihre Investition:

2 Stunden Arbeitszeit
und € 99,- exkl. USt.

Vorarbeiten für die Umstellung von LOHN BMD 5.5 auf NTCS

Es ist höchste Zeit! Falls Sie noch nicht auf den NTCS LOHN umgestellt haben, dieses Webinar bereitet Sie darauf vor.

Auszug aus dem Inhalt:

- Technische Voraussetzungen für die Übernahme
- Unterschiede 5.5 & NTCS, Unterschied zwischen 3- und 4-stellige Lohnarten
- Vorarbeiten 5.5
 - Fehlerkorrektur Globale Daten LVNTCS
 - Fehlerkorrektur Firmenspezifische Daten LVNTCS
 - Korrektur Hinweise/Fehler anhand einer Testabrechnung
- Vorarbeiten NTCS
 - Wie ist vorzugehen, wenn bereits div. Pakete im NTCS in Verwendung sind (ZEIT/PI/etc.)
 - Vorgehensweise in Falle einer Firmengruppe
 - Mögliche Vorarbeiten bei den bestehenden Mitarbeitern im NTCS



Ihre Investition:

2 Stunden Arbeitszeit
und € 149,- exkl. USt.



Das Webinar ist jederzeit auf unserer Website für Sie abrufbar!

- Bestellen Sie das gewünschte Video über den Warenkorb.
- Sie erhalten den Zugangslink per E-Mail.
- In einem Zeitraum von drei Wochen können Sie das Video ab dem ersten Klick immer wieder ansehen – und das auf bis zu zwei Endgeräten.

Seminaralternative: Zeiterfassung Basis

Sie möchten teure Fehler durch mangelhafte oder „irgendwelche“ Zeitaufzeichnungen vermeiden?

Auszug aus dem Inhalt siehe Seite 82

Ihre Investition:

5,5 Stunden Arbeitszeit und € 269,- exkl. USt.

Seminaralternative: Zentrale Auswertungen in der Zeiterfassung

Sie möchten eine schnelle und verständliche Analyse Ihrer Daten durchführen, um den nötigen Durchblick in Ihrer Zeiterfassung zu wahren?

Auszug aus dem Inhalt siehe Seite 82

Ihre Investition:

5 Stunde Arbeitszeit und € 269,- exkl. USt.

Der Auswertungsdesigner in der Zeiterfassung

Ich stelle mir meine individuellen Auswertungen selbst zusammen und verschaffe mir so schneller einen Überblick.

Auszug aus dem Inhalt:

- Auswertungsdesigner Zeiterfassung
- Möglichkeiten
- Risiken
- Formeln

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und € 69,- exkl. USt.

Kurzarbeit in der Zeiterfassung

Ich erlerne den Standardablauf in der Zeiterfassung zum Thema Kurzarbeit mit den wichtigsten Programmteilen in prägnantem Umfang.

Auszug aus dem Inhalt:

- Anlage Stammdaten
- Aufbuchen der Ausfallstunden
- Auswertungsmöglichkeiten

Ihre Investition:

0,5 Stunden Arbeitszeit und € 69,- exkl. USt.



Das Webinar ist jederzeit auf unserer Website für Sie abrufbar!

- Bestellen Sie das gewünschte Video über den Warenkorb.
- Sie erhalten den Zugangslink per E-Mail.
- In einem Zeitraum von drei Wochen können Sie das Video ab dem ersten Klick immer wieder ansehen – und das auf bis zu zwei Endgeräten.

Seminaralternative: Bilanz & Bericht beherrschen

Lernen Sie die BMD Bilanzierung richtig und zeitsparend zu beherrschen!

Auszug aus dem Inhalt siehe Seite 84

Ihre Investition:

8 Stunden Arbeitszeit
und € 499,- exkl. USt.

Seminaralternative: Anlagenbuchhaltung

Sie möchten die BMD NTCS ANBU effizient nutzen und mehr als nur die Abschreibung berechnen?
Viele Tipps und Ideen für Ihre Arbeit!

Auszug aus dem Inhalt siehe Seite 85

Ihre Investition:

3 Stunden Arbeitszeit
und € 269,- exkl. USt.

Seminaralternative: Personalrückstellungen

Sie möchten Ihre Rückstellungen mit dem NTCS Rückstellungsprogramm automatisch und richtig berechnen?

Auszug aus dem Inhalt siehe Seite 87

Ihre Investition:

5 Stunden Arbeitszeit
und € 269,- exkl. USt.

Wirtschaftsprüfung

Dieses Video zeigt die wichtigsten Schritte, um eine Abschlussprüfung in BMD abzuwickeln. Ich erhalte einen Überblick über den Inhalt der Checklisten, erfahre, wie man die nötigen Stammdaten anlegt und bekomme eine Vorstellung von den wichtigsten Funktionen und Dokumentationsmöglichkeiten.

Auszug aus dem Inhalt:

- Anlage der Stammdaten/Projektanlage
- Verhältnismäßige Abschlussprüfung – Skalierung in den Checklisten
- Saldenimport und Aufbereitung von Auswertungen
- Festlegung des Prüfungsprogrammes
- Dokumentationsmöglichkeiten
- Prüfungsbericht

Ihre Investition:

2,5 Stunden Arbeitszeit
und € 149,- exkl. USt.

In 5 Schritten zur Steuererklärung

Ich erwerbe Grundkenntnisse für die Erstellung von Steuererklärungen in NTCS!

Auszug aus dem Inhalt:

- Schritt 1: Stammdaten
- Schritt 2: Erklärungen zuordnen
- Schritt 3: Erfassen von Werten (U1, K1, E1)
- Schritt 4: Ausdruck
- Schritt 5: XML-Erstellung

Ihre Investition:

1,5 Stunden Arbeitszeit
und € 99,- exkl. USt.

In 5 Schritten zur Bilanz

Dieses Video zeigt die wichtigsten Schritte, die für die Erstellung einer Bilanz nötig sind. Ich erfahre kurz und prägnant, wie ich in fünf Schritten einen Jahresabschluss erstellen kann.

Auszug aus dem Inhalt:

- Stammdaten – vom Kunden zum Bilanzprojekt
- Bilanz aufbereiten
- Berichte erstellen
- Druckliste
- Elektronische Bilanzen

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und
€ 69,- exkl. USt.

In 5 Schritten zur Bilanz - Vertiefung

Ich erfahre kurz und prägnant, welche weiteren Vorteile die Nutzung der Bilanzierungscheckliste bietet.

Auszug aus dem Inhalt:

- Langfristige Rückstellungen
- Latente Steuern, Projekt abschließen
- Jahresübernahme
- Standards aktualisieren

Ihre Investition:

0,75 Stunden Arbeitszeit
und € 69,- exkl. USt.

Die neue Leistungs- und Strukturhebung

Statt mühsamem Eintippen schicke ich die Leistungs- und Strukturhebung automatisch ausgefüllt mit der BMD Software elektronisch an die Statistik Austria.

Auszug aus dem Inhalt:

- Voraussetzungen, Zugangsdaten
- Aufruf und Bearbeiten der LSE
- E-Government

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und
€ 69,- exkl. USt.

Anlagenbuchhaltung Spezial

Ich erfahre, wie Anlagegüter bearbeitet und Änderungen durch die Betriebsprüfung richtig erfasst werden können. Neben der Funktion „Übernahme von Mandant“, die die Abbildung von Umgründungen ermöglicht, lerne ich, mit Anlagenschemen zu arbeiten und erfahre zahlreiche Tipps & Tricks.

Auszug aus dem Inhalt:

- Nachträgliche Änderungen, Anlagenschemen und Anlagengruppen
- Übernahme von Mandant, Druckliste, Nützliche Extras

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und
€ 69,- exkl. USt.

Die Mandantenanalyse

Ich erhalte die wichtigsten Informationen von ausgewählten Mandanten auf einen Blick!

Auszug aus dem Inhalt:

- Vergleiche von Berufsgruppen (Ärzte, Hotels) in Form einer BWA mit Anonymisierung der Daten
- Feststellung des Automatisierungsgrades der Finanzbuchhaltung
- Änderung und Anpassung der Auswertung anhand eines Praxisbeispiels

Ihre Investition:

0,5 Stunden Arbeitszeit
und € 69,- exkl. USt.

Pauschalierungsvergleich und Gastgewerbepauschalierung

Ich lerne die Grundlagen für die unterschiedlichen Pauschalierungen kennen.

Auszug aus dem Inhalt:

- Pauschalierungsvergleich
- Gastgewerbepauschalierung
- Berufsgruppenpauschale im Lohnzettel

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und
€ 69,- exkl. USt.

Tipps & Tricks für das Arbeiten mit dem Abschluss-Navigator

Ich lerne in kurzer Zeit, den BMD Abschluss-Navigator zur Steigerung der Qualität bei der Erstellung und Analyse von Jahresabschlüssen, EA-Rechnungen und Überschussrechnungen effizient zu nutzen.

Auszug aus dem Inhalt:

- Aktualisierung der erweiterten Checklistvorlagen
- Projektanlage, Projektabschluss, Fragebeantwortung
- Möglichkeiten und Auswirkungen
- Dokumentationsmöglichkeiten, Arbeiten mit Favoriten
- Jahresübernahme, Arbeiten mit VJ-Daten

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und
€ 69,- exkl. USt.

Tipps & Tricks für Bilanzierer in der FIBU

Ich lerne in diesem Webinar wichtige Stammdaten für die Finanz- und die Anlagenbuchhaltung kennen. Ich behalte den Überblick bei Parametereinstellungen für das Buchen und lerne verschiedene Ansichten von Auswertungen kennen!

Auszug aus dem Inhalt:

- Wichtige Stammdaten, Buchungssymbole
- Parametereinstellungen, Bildschirmansichten und Ausdrücke
- Verknüpfung mit der Anlagenbuchhaltung, Steuern und Rückstellungen

Ihre Investition:

1,5 Stunden Arbeitszeit
und € 99,- exkl. USt.

Tipps & Tricks Berichtswesen

Sie lernen wichtige Funktionen, Tipps & Tricks im NTCS Berichtswesen kennen!

Auszug aus dem Inhalt:

- Standardtextbausteine aktualisieren
- Wichtige Funktionen im Berichtswesen
- Kontenaufgliederungen
- Erstellen von eigenen Tabellen
- Standardtextbaustein selbst erstellen
- Verwenden von vorgefertigten Tabellen

Ihre Investition:

1,25 Stunden Arbeitszeit
und € 99,- exkl. USt.

Tipps & Tricks Personalarückstellungen

Ich erlerne in kompakter Form die wichtigsten Tipps & Tricks zu Personalarückstellungen mit NTCS!

Auszug aus dem Inhalt:

- Jahreswechsel
- Bearbeitung von Dienstnehmern und Tabellen
- Feldsperrungen für Importe, Übernahme aus LOHN NTCS
- Kennzeichnung bei Sonderfällen
- Parameter Hierarchie und Export
- Ausdrücke und Druckliste, Datenaustausch Mandant – Steuerberater

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und
€ 69,- exkl. USt.

Tipps & Tricks Bilanz-Auswertungen

Sie lernen Möglichkeiten in der Auswertungsübersicht, Einstellungen in der Ausdrucksgestaltung u. v. m.!

Auszug aus dem Inhalt:

- Tipps Sachkonten, Tipps Kontenzuordnung
- Tipps Auswertungen
- Möglichkeiten bei der Aufbereitung von Auswertungen
- Export in Excel
- Projekt abschließen

Ihre Investition:

1,25 Stunden Arbeitszeit
und € 99,- exkl. USt.

Fragen zu K1 & KöSt-Rückstellungsberechnung

Ich erfahre die nützlichsten Infos durch Beantwortung der am häufigsten gestellten Fragen!

Auszug aus dem Inhalt:

- Automatische Gewinn- und Rückstellungsverbuchung in der NTCS
- Werte werden nicht in die K1 übernommen
- Mehr-Weniger-Rechnung in der NTCS
- Berechnungsblatt wird nach Änderung nicht aktualisiert
- Richtige Erfassung von Vorauszahlungen
- Nachträgliche Erfassung von Mindest-KöSt aus Vorjahren
- Berechnung vom Formulgewinn
- Parameter für Rundung der Rückstellung

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und
€ 69,- exkl. USt.

Gliederungen für Key User

Ich erfahre in prägnanter Form, wie ich die BMD Standardgliederungen optimal einsetze und auch eigene Schemata aufbauen kann.

Auszug aus dem Inhalt:

- Allgemeines zur Gliederung
- Kontenzuordnung und ihre Funktionen
- Auswertungsgliederung und ihre Funktionen
- Übersetzungen von Gliederungen
- Neu erstellte Gliederungsschemen
- Standards aktualisieren

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und
€ 69,- exkl. USt.

Berechnungstools im Steuernavigator

Ich lerne, richtige Berechnungen im Steuernavigator durchzuführen!

Auszug aus dem Inhalt:

- Lohnzettel
- Funktionen in der NTCS Mehr-Weniger-Rechnung
- Verlustvortragsverwaltung, Übergangsverlustverwaltung
- Mindest-KöSt aus Vorjahren
- GSVG, Vorauszahlung
- Anspruchszinsen, Gastgewerbepauschalierung, Sonderausgaben

Ihre Investition:

1,25 Stunde Arbeitszeit
und € 99,- exkl. USt.

Varianten der Vermietung und Verpachtung

Ich lerne die Behandlung von verschiedenen Varianten für Vermietung & Verpachtung in der NTCS kennen.

Auszug aus dem Inhalt:

- Überblick der Varianten inklusive Querverweise zu anderen Paketen
- Im Detail: Getrennte Buchhaltungen inkl. Ausdruck
- Im Detail: Eine gemeinsame Buchhaltung mit getrennten Konten inkl. Ausdruck
- Exkurs: Eine Buchhaltung mit Einkünften aus Vermietung und Verpachtung sowie selbständige Einkünfte (EAR)
- Im Detail: Eine gemeinsame Buchhaltung mit Kostenstellen inkl. Ausdruck
- Eine gemeinsame Buchhaltung mit Filialen und Buchungsarten
- Tipps & Tricks

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und
€ 69,- exkl. USt.

Die Konsolidierung

Ich lerne die grundlegenden Einstellungen und Funktionen der NTCS Konsolidierungswerkzeuge kennen.

Auszug aus dem Inhalt:

- Theoretischer Überblick
- FIBU Konsolidierung
- BILANZ Konsolidierungen
- Umbuchungen
- Ausblick
- Unterstützungssysteme

Ihre Investition:

1,25 Stunden Arbeitszeit
und € 99,- exkl. USt.

In 5 Schritten zur Personalrückstellung

Dieses Video zeigt in fünf Schritten, wie der Ablauf bei den NTCS Personalrückstellungen vonstattengeht. Es werden die Neuanlage der Personalrückstellung, die Übernahme der Dienstnehmer aus unterschiedlichen Datenquellen, die Hinterlegung von Parametereinstellungen, der Ausdruck von Rückstellungslisten sowie die Verbuchung und Jahresübernahme erklärt.

Auszug aus dem Inhalt:

- Neuanlage der Personalrückstellung
- Anlage und Bearbeitung der Dienstnehmerliste
- Überblick über wichtige Parametereinstellungen
- Ausdruck von Rückstellungslisten und Summenblatt
- Verbuchung der Personalrückstellung in die NTCS FIBU
- Jahresübernahme

Ihre Investition:

1,25 Stunden Arbeitszeit
und € 99,- exkl. USt.



Das Webinar ist jederzeit auf unserer Website für Sie abrufbar!

- Bestellen Sie das gewünschte Video über den Warenkorb.
- Sie erhalten den Zuganglink per E-Mail.
- In einem Zeitraum von drei Wochen können Sie das Video ab dem ersten Klick immer wieder ansehen – und das auf bis zu zwei Endgeräten.

Seminaralternative: Fit für jedes Paket - Die NTCS Basisfunktionen

Besuchen Sie dieses Einstiegs-Webinar, um die nützlichen & einzigartigen Möglichkeiten der NTCS Technologie sicher zu beherrschen!

Auszug aus dem Inhalt siehe Seite 89

Ihre Investition:

3,5 Stunden Arbeitszeit
und € 269,- exkl. USt.

Seminaralternative: Stammdaten, Termine und Aufgaben

Sie möchten das BMD CRM sinnvoll & nützlich einsetzen? Dann ist dieses Seminar genau richtig für Sie!

Auszug aus dem Inhalt siehe Seite 89

Ihre Investition:

5,5 Stunden Arbeitszeit
und € 269,- exkl. USt.

Seminaralternative: Post, Frist & Quote

Sie haben das Gefühl, dass Sie und Ihre Mitarbeitenden das Effizienzpotenzial und den Bedienkomfort der NTCS Kanzleiverwaltung noch nicht ausreichend nutzen?

Auszug aus dem Inhalt siehe Seite 90

Ihre Investition:

4,5 Stunden Arbeitszeit
und € 269,- exkl. USt.

Seminaralternative: Der BMD Standardbrief

Ich lerne die richtige Anwendung des Standardbriefs in NTCS kennen!

Auszug aus dem Inhalt siehe Seite 90

Ihre Investition:

4 Stunden Arbeitszeit
und € 269,- exkl. USt.

Seminaralternative: Die Leistungserfassung für STB ideal nutzen

Sie möchten die BMD LEA Leistungserfassung sinnvoll & zeitsparend einsetzen?

Auszug aus dem Inhalt siehe Seite 91

Ihre Investition:

4 Stunden Arbeitszeit
und € 269,- exkl. USt.

Seminaralternative: Fakturierung leicht gemacht - LEA Für STB

Sie möchten die leistungsstarke BMD LEA Fakturierung sinnvoll und effizient anwenden?

Auszug aus dem Inhalt siehe Seite 91

Ihre Investition:

3,5 Stunden Arbeitszeit
und € 269,- exkl. USt.

Seminaralternative: Der Weg zur professionellen Honorarnote

Sie möchten die vielfältigen Gestaltungselemente der LEA Honorarverrechnung beherrschen und zielgerecht einsetzen?

Auszug aus dem Inhalt siehe Seite 92

Ihre Investition:

5 Stunden Arbeitszeit
und € 269,- exkl. USt.

Seminaralternative: LEA Auswertungen

Sie möchten erfasste und abgerechnete Leistungen auswerten und vorhandene Standardauswertungen anpassen?

Auszug aus dem Inhalt siehe Seite 92

Ihre Investition:

4 Stunden Arbeitszeit
und € 269,- exkl. USt.

Seminaralternative: Klienten-Turbo BMD Com Basis

In diesem Seminar erfahren Sie alles über die paketunabhängigen Administrations- und Basisfunktionen.

Auszug aus dem Inhalt siehe Seite 93

Ihre Investition:

4 Stunden Arbeitszeit
und € 269,- exkl. USt.

Seminaralternative: Klienten-Turbo BMD Com Aufbau

In diesem Seminar erfahren Sie alles über die BMD Com-Funktionen aus den verschiedenen NTCS Programmpaketen.

Auszug aus dem Inhalt siehe Seite 93

Ihre Investition:

4 Stunden Arbeitszeit
und € 269,- exkl. USt.

Seminaralternative: Qualitätssicherung für Ihre Kanzleistammdaten

Gehen Sie den Weg von der korrekten und effizienten Neuanlage von kanzleirelevanten Personen bis zur zeitsparenden, laufenden Datenpflege.

Auszug aus dem Inhalt siehe Seite 94

Ihre Investition:

4 Stunden Arbeitszeit
und € 269,- exkl. USt.

Seminaralternative: NTCS Basis für interne EDV-Betreuer

Sie möchten BMD NTCS im Unternehmen oder in der Kanzlei organisieren, einrichten, warten und laufend betreuen?

Auszug aus dem Inhalt siehe Seite 94

Ihre Investition:

2,5 Stunden Arbeitszeit
und € 149,- exkl. USt.

Seminaralternative: DMS - Arbeiten mit dem BMD Archiv

Sie wollen Ihre „Zettelwirtschaft“ durch das integrierte BMD DMS ablösen und Ihr DMS perfekt organisieren, gestalten und einrichten?

Auszug aus dem Inhalt siehe Seite 67

Ihre Investition:

3,5 Stunden Arbeitszeit
und € 269,- exkl. USt.

BMD Daten optimal aufbereiten

NTCS ist zwar kein Tabellenkalkulationsprogramm, trotzdem sind viele Funktionen, die Sie aus Excel kennen, auch hier möglich! In einem Abstecher nach Excel werden weitere interessante Auswertungs- und Bearbeitungsmöglichkeiten für exportierte BMD Daten erklärt.

Auszug aus dem Inhalt:

- In NTCS
 - Tabellen sortieren
 - Daten filtern in NTCS
 - Tabellenfunktionen im Menü auf der rechten Maustaste
- In Excel
 - Zahlenformate: 1904 vs. 1900 und Stunden, Tabellen sortieren
 - Daten filtern in Excel
 - Doppelte Daten finden
 - BMD Daten in Pivottabellen
 - Datum aufspalten
 - Einfache Formeln zur Datenaufbereitung (links, rechts, teilen, finden, glätten, säubern)
 - WENN, SVERWEIS, um Daten von 2 Tabellen zu vergleichen

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und
€ 69,- exkl. USt.

Quotenverwaltung

Ich lerne die richtige Anwendung der Quotenverwaltung in NTCS!

Auszug aus dem Inhalt:

- Korrekte Stammdatenwartung für die automatische Quotenverwaltung
- Erklärung der Quotenberechnungstabelle
- Behandlung der quotenrelevanten Fälle
- Flexibler Umgang mit dem Ausdrucksdesigner für die Quotenverwaltung
- Monatsübertrag
- Fristverlängerungen
- Steuererklärungen zuordnen
- und vieles mehr!

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und
€ 69,- exkl. USt.

Die NTCS Basisfunktionen für jedes Paket – Ihr Schnellstart - FLEX

Ich finde mich in der NTCS zurecht und bekomme einen guten Überblick über die Navigatoren.

Auszug aus dem Inhalt:

- Überblick NTCS & „NTCS Handbuch“
 - BMD Hilfe & BMD Clientsinfo
- Aufbau des BMD NTCS Bildschirms & Navigation durch das Programm
- Wie sehen Fenster aus und ausgewählte Funktionen
 - Shortcuts für die Bearbeitung von Daten
 - Layouteinstellungen für Fenster
 - Zeilenweise und spaltenweise bearbeiten
- Suchen und Filtern von Daten

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und
€ 69,- exkl. USt.

Berechtigungen

Ich lerne die verschiedenen Elemente der Berechtigungen kennen und optimal zu nutzen!
Das Webinar ist paketunabhängig interessant.

Auszug aus dem Inhalt:

- Funktionsberechtigungen - Benutzer, Gruppen, Rollen
- Datenbesitzergruppen
- „CRM“-Berechtigungen - automatisierte Datenbesitzergruppenerstellung
- Dokumente schreibschützen

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und
€ 69,- exkl. USt.

Alles rund um den Firmencompass

Ich lerne die wichtigsten Funktionen rund um den Firmencompass kennen!

Anmerkung: Es werden Themen behandelt, für die eigene Lizenzen notwendig sind. Sie können das Webinar aber gerne nutzen, um einen Einblick in die Möglichkeiten des Firmencompasses zu bekommen!

Auszug aus dem Inhalt:

- Blitzschnelles Abrufen von Kundenstammdaten inkl. Kontakten und Gesellschaftern mit Hilfe des Compasses
- Regelmäßiges Stammdaten-Monitoring - automatisch und manuell
- Firmen-Organigramme im transparenten, grafischen Überblick
- Der Compass-Firmenreport - mehr Infos von Ihren Kunden
- Automatische Insolvenzmeldungen! Abgleich der aktuellen Edikte mit den NTCS Kundendaten

benötigte Lizenzen:

- Compass Realtime: nur für Adressabfrage
- CRM Zusatzpaket: für Auswertungen & Monitoring
- Compass Finance: für Firmenorganigramm, Firmenreport, Insolvenzmeldungen, Bilanz eines Unternehmens

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und
€ 69,- exkl. USt.

Der Kundenstamm

Ich lerne alle wichtigen Kundenfelder und deren Auswirkungen in Quote, Zeilenverrechnung usw. kennen!

Auszug aus dem Inhalt:

- Lernen Sie alle wichtigen Kundenfelder und deren Auswirkungen in CRM & LEA Programmteilen kennen
- Funktionen im Kundenstamm – welche Funktion macht was?
- Erfahren Sie, wie Sie Firmen und Gesellschafter auf Knopfdruck erstellen, deren Stammdaten sich automatisch aktuell halten und wie Sie Kontaktpersonen richtig zuordnen können
- Nutzen Sie Checklisten, das Telefonprotokoll, Routenplaner, Notizen und zahlreiche andere Tools, um sich viele Arbeitsschritte zu erleichtern.

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und
€ 69,- exkl. USt.

Firmenbuchverwaltung & Zuständigkeiten CRM

Ich lerne die Firmenbuchverwaltung im Überblick kennen sowie die Verwendung von Zuständigkeiten!

Auszug aus dem Inhalt:

- Firmenbuchverwaltung im Überblick
 - Richtige Stammdatenerfassung
 - Bearbeitungsmöglichkeiten & automatische Erzeugung
 - Ausdrucke selbstständig designen
 - Wichtige Zusatzinformationen und Tipps
- Zuständigkeiten
 - Wie kann man sie erstellen, wozu werden sie verwendet?
 - Wie kann man sie in Zusammenhang mit der Firmenbuchverwaltung verwenden?
 - Welche weiteren Automatismen gibt es?

Ihre Investition:

1,25 Stunde Arbeitszeit
und € 99,- exkl. USt.

Geldwäscherichtlinie

Ich lerne aus Expertenhand die wichtigsten Inhalte zur Geldwäscherichtlinie und unterstützende NTCS Funktionen kennen.

Mit dem Experten Mag. Stephan Schlager! Stephan Schlager führt eine Steuerberatungskanzlei in Linz und ist u. a. Steuerberater und Wirtschaftsprüfer.

Auszug aus dem Inhalt:

- Geldwäscheprävention – warum?
- Sorgfaltspflichten und risikobasierter Ansatz
- Mitarbeiterbezogene Maßnahmen, Aufsicht durch KSW und Meldepflicht
- Identifizierung Auftraggeber, Wirtschaftliche Eigentümer
- PEP, Risikobeurteilung, Datenaufbereitung/Reporting
- Vieraugenprinzip

Ihre Investition:

2 Stunden Arbeitszeit
und € 229,- exkl. USt.

Die CRM Checklisten

Ich lerne, wo und wie ich die CRM Checkliste bequem nutzen kann, um keine Arbeitsabläufe mehr zu vergessen und immer einen Überblick über den aktuellen Fortschritt der zu erledigenden Punkte zu haben. Checklisten stellen sicher, dass keine Arbeitsschritte vergessen werden und tragen wesentlich zur firmeninternen Transparenz bei.

Auszug aus dem Inhalt:

- Gestaltung von Vorlagen
- Zuordnung & Abarbeitung von Checklisten
- Verwendung der FIBU Checkliste
- Verbindungen zum Klientenmonitoring
- Hintergrundinformationen

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und
€ 69,- exkl. USt.

Die UID-Nummernprüfung leicht gemacht

Mit diesem Webinar behalte ich die UID-Nummern garantiert im Auge!

Auszug aus dem Inhalt:

- Stufe 1 und Stufe 2 im Überblick, Prüfung über FinanzOnline oder Webservice
- Manuelle Prüfung pro Person (Kunde, Lieferant, Diverse Person)
- Manuelle Prüfung über alle Personen
- Einrichten eines Stapels zur regelmäßigen und automatischen Überprüfung

Ihre Investition:

0,5 Stunden Arbeitszeit
und € 69,- exkl. USt.

Fristenverwaltung

Ich lerne die Möglichkeiten und die Handhabung der Fristenverwaltung kennen!

Auszug aus dem Inhalt:

- Fristenverwaltung Überblick
- Funktionen im Fenster
- Bedeutung der verschiedenen Daten
- Zusammenhang mit Dokumenten, Poststücken
- Automatisch erzeugte Fristen
- Zusammenspiel mit dem Firmenbuch

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und
€ 69,- exkl. USt.

Der Abwesenheitsmanager

Lernen Sie, wie Sie Abwesenheiten erfassen und intern weiterdelegieren und welche Sonderfunktionen der Abwesenheitsmanager bietet.

Auszug aus dem Inhalt:

- Überblick über den Abwesenheitsmanager, Anwendungsoptionen
- Funktionen für Outlookübertragung, Benachrichtigungsregeln
- Anzeige der Abwesenheit im Kalender, Aufgaben etc.
- Hintergrundinformationen

Ihre Investition:

0,5 Stunden Arbeitszeit
und € 69,- exkl. USt.

Feldauswahl - Tabellen und Eingabemasken

Ich lerne die Funktionen zur Feldauswahl beim Einrichten von NTCS Tabellen und Eingabemasken kennen!

Auszug aus dem Inhalt:

- Lernen Sie Tabellen und Eingabemasken nach Ihren individuellen Wünschen entweder für sich oder für all Ihre Kolleginnen und Kollegen anzupassen.
- Erfahren Sie mehr über die verschiedenen Varianten der Speicherungsmöglichkeiten.
- Sortierungen und Anpassungen von Listen gekonnt einsetzen!
- Eigene Steuerung und Anpassung von Eingabefeldern

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und
€ 69,- exkl. USt.

WiEReG - Das Wirtschaftliche Eigentümer Registergesetz

Folgen Sie in aller Ruhe den Ausführungen von Herrn Mag. Peschetz, der Ihnen die wichtigsten Inhalte zum WiEReG näherbringt. Profitieren Sie dabei vom fundierten und detaillierten Hintergrundwissen eines Mannes, den man ohne Bedenken als „erste Adresse“ bezeichnen kann, wenn es sich um das Thema „WiEReG“ handelt.

Mag. Andreas Peschetz ist Experte für Geldwäscheprävention des Bundesministeriums für Finanzen und fachlicher Leiter der im BMF eingerichteten WiEReG-Registerbehörde. Er war federführend in der Umsetzung der 4. und 5. Geldwäscherichtlinie für den Finanzmarkt und das Wirtschaftliche Eigentümer Registergesetz (WiEReG).

Auszug aus dem Inhalt:

- Überblick WiEReG, Vergabe der Verfahrensrechte
- Zugangsdaten und Hinterlegung NTCS, WiEReG – Auszug
- Meldung der wirtschaftlichen Eigentümer
- Sorgfaltspflichten der Wirtschaftstreuhand und Funktionen WiEReG Management System
- XML-Personendaten – Übernahmen von wirtschaftlichen Eigentümern nach NTCS
- WiEReG – Änderungsdienst, WiEReG Compliance-Package

Ihre Investition:

4 Stunden Arbeitszeit
und € 329,- exkl. USt.

Bitte beachten Sie, dass für diese Funktion das Lizenzpaket „Kanzleiverwaltung“ erforderlich ist.

Workflowgrundlagen - am Beispiel eines DMS Workflows

Ich habe einen Überblick über die grundsätzlichen Möglichkeiten des Workflows und kann die Anwendungsmöglichkeiten in meinem Unternehmen überlegen.

Auszug aus dem Inhalt:

- Module & relevante Unterlagen
- DMS Workflowbeispiel
- Dokument lektorieren & versenden
- Aktionsstatus
- Workflowstudio
- CRM Workflows & Startpunkte
- BMD Hilfe, Lernvideos, FAQs

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und
€ 69,- exkl. USt.

Das Besprechungsprotokoll

Ich lerne das Besprechungsprotokoll kennen und richtig nutzen!

Auszug aus dem Inhalt:

- Besprechungsprotokoll im Überblick
- Einfache Neuanlage
- Protokollierungsoptionen
- Verbindungen zu Dokumenten, Terminen und Aufgaben
- Berechtigungen für Besprechungsteilnehmer

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und
€ 69,- exkl. USt.

Alles rund um den NTCS Stapel

Ich automatisiere sämtliche Vorgänge in der NTCS, die ich sonst wieder händisch ausführen müsste!

Auszug aus dem Inhalt:

- Erfahren Sie, wie Sie ganz schnell und einfach eigenständig Stapel in der NTCS hinterlegen können!
- Nützen Sie unsere Checkliste für alle technischen Voraussetzungen und Parametereinstellungen rund um den Stapel!
- Lernen Sie die populärsten Stapelfunktionen und deren besondere Möglichkeiten kennen! Beispiele: regelmäßige Prüfung der UID-Nummern, Compass Monitoring im Hintergrund, automatisierte Importe ...
- Wählen Sie die richtigen Zeitpunkte für die automatische Ausführung dieser Programmpunkte. In diesem Webinar erfahren Sie, wie!

Ihre Investition:

1,5 Stunden Arbeitszeit
und € 99,- exkl. USt.

Klientenmonitoring

Das Klientenmonitoring bietet einen topaktuellen Status meiner monatlichen To-dos und hilft somit, beispielsweise meine Buchhaltung zu überwachen.

Auszug aus dem Inhalt:

- Überblick und Orientierung & „NTCS Handbuch“
- Planungslisten erstellen und individualisieren - Einstellungen
- Zuständige Mitarbeiter/innen definieren bzw. zuordnen lassen
- Zuständige/r Mitarbeiter/in aus der Zuständigkeitsverwaltung (aktuell)
- Sachbearbeiter am Kundenstamm (aktuell)
- Monatliche Planungslisten BH
- Monatliche Planungslisten LV
- Planungslisten Bilanz & WP
- Auswertungsdesigner

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und
€ 69,- exkl. USt.

Das flexible Fensterlayout mit Burgermenü

In diesem Webinar zeigen wir Ihnen, wie Sie Fenster nach eigenen Vorstellungen flexibel gestalten und wie Sie zusätzliche Funktionen (Menüaufrufe) aktivieren. Außerdem „räumen Sie zusammen“ und Sie legen sich Ihre häufigsten Aufrufe mittels Favoriten bereit. Nutzen Sie das Detailraster, um zusätzliche Daten pro Kunde oder Lieferant rasch und komfortabel einzublenden. Erstellen Sie schnell und unkompliziert Personengruppen. Profitieren Sie vom kompakten Input für weitere Einstellungen und Filterungen bei der täglichen Arbeit!

TIPP!

Auszug aus dem Inhalt:

- Menüleisten und Funktionsaufrufe anpassen (Schaltflächen, Funktionsaufrufe, Favoriten)
- Größe und Ansicht der Fensterbereiche bestimmen, zusätzliche Bereiche ein- und ausblenden
- Ansichten für alle gleich einstellen – zentrale Verwaltung beispielsweise als Administrator
- Weitere Fensterfunktionen im Burgermenü
- Wo finde ich Hilfe und Unterstützung?
- Weitere Funktionen

Ihre Investition:

0,75 Stunden Arbeitszeit und € 69,- exkl. USt.





Das Webinar ist jederzeit auf unserer Website für Sie abrufbar!

- Bestellen Sie das gewünschte Video über den Warenkorb.
- Sie erhalten den Zugangslink per E-Mail.
- In einem Zeitraum von drei Wochen können Sie das Video ab dem ersten Klick immer wieder ansehen – und das auf bis zu zwei Endgeräten.

Seminaralternative: WWS Faktura Basis

Buchen Sie dieses Anwenderwebinar für Einsteiger m/w/d, um das tägliche Arbeiten mit den WWS Stammdaten und der Fakturierung kennenzulernen.

Auszug aus dem Inhalt siehe Seite 97

Ihre Investition: 5,5
Stunden Arbeitszeit und
€ 269,- exkl. USt.

Seminaralternative: WWS Faktura Aufbau

Wenn Sie Ihre Grundkenntnisse der WWS Fakturierung vertiefen und zusätzlich das Angebotswesen erlernen möchten, buchen Sie diesen Aufbaukurs!

Auszug aus dem Inhalt siehe Seite 97

Ihre Investition:
5,5 Stunden Arbeitszeit
und € 269,- exkl. USt.

Alles rund um den Einstandspreis mit BMD WWS

Ich erlerne die Grundlagen zum Thema Einstandspreis und dessen Einsatz im System bis hin zur Wareneinsatzermittlung!

Auszug aus dem Inhalt:

- Einstandspreis vs. Einkaufspreis, Einstandspreistabelle
- Zugriffsreihenfolge im Preismanagement
- Der Einstandspreis vom Einkauf über das Lager bis hin zum Verkauf
- Lagerkontrolle, Lageraufrollung, Wareneinsatzermittlung

Ihre Investition:
1 Stunde Arbeitszeit und
€ 69,- exkl. USt.

Tipps & Tricks zur Reportbearbeitung

Ich kann mein vorhandenes Wissen zur Reportbearbeitung mit diesen Tipps & Tricks auffrischen und vertiefen - und das, ohne meinen Arbeitsplatz zu verlassen!

Auszug aus dem Inhalt:

- Ausdrucksmodelle/Ausdrucksmodellmanagement
- Was sind Reportbänder?
- Verknüpfungen & Gruppierungen, Zeilenmodus
- Felder platzieren
- Wie finde ich das richtige Feld für meinen Report?
- Texteigenschaften

Ihre Investition:
1 Stunde Arbeitszeit und
€ 69,- exkl. USt.

Inventurabwicklung mit der BMD Warenwirtschaft

Erstellung, Abwicklung und Bewertung einer Inventur inkl. Import von Inventurdaten

Auszug aus dem Inhalt:

- Grundsätze und Begrifflichkeiten zur Inventur
- Organisation und Abläufe innerhalb und außerhalb der NTCS
- Lagerkontrollen/-korrekturen, Druck von Zähllisten
- Erfassung und Import von Inventurdaten
- Kontrolle und Korrektur der Inventurdatensätze
- Abschluss und Übernahme der Inventur ins Lagerjournal
- Abwertungs-/Bewertungsmöglichkeiten

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und
€ 69,- exkl. USt.

E-Rechnung an den Bund (B2G) mit der BMD Warenwirtschaft

Erlernen Sie die Grundlagen und Einstellungen zur Erstellung einer E-Rechnung an den Bund.

Auszug aus dem Inhalt:

- Grundlagen zur erforderlichen Datenerfassung im Zusammenhang mit der Übermittlung an den Bund
- Variante 1: Erfassung und Ausgabe der E-Rechnung an den Bund ohne Lizenz
- Variante 2: E-Rechnung an den Bund mit Lizenz über EDI-Assistenten und Verarbeitung inkl. Stapel

Ihre Investition:

0,5 Stunden Arbeitszeit
und € 69,- exkl. USt.

E-Rechnung (B2B) mit der BMD Warenwirtschaft

Erlernen Sie die Grundlagen und Einstellungen zur Erstellung einer E-Rechnung.

Auszug aus dem Inhalt:

- Was ist eine E-Rechnung?
- Variante 1: Einstellungen/Einrichtung E-Rechnung über EDI-Assistenten und Verarbeitung inkl. Stapel
- Variante 2: Einstellungen/Einrichtung E-Rechnung – Einstellungen über Ausdrucksmodell + XML einbetten in PDF + Versand per E-Mail

Ihre Investition:

0,5 Stunden Arbeitszeit
und € 69,- exkl. USt.

Preistabellen anlegen, hinterlegen und verwalten

Ich erlerne die Grundlagen zur Erstellung und Zuordnung von Preistabellen, Wartung von Preistabellen und Verwendung im Bereich Verkauf und Einkauf.

Auszug aus dem Inhalt:

- Einführung in das Basiswissen zu Preistabellen und Preismanagement
- Preishistorie, Preiswartung über WWS Funktion, Preiswartung über Importe

Ihre Investition:

0,5 Stunden Arbeitszeit
und € 69,- exkl. USt.

Der Auswertungsdesigner in der WWS

Ich erlerne in kurzer Zeit die Erstellung und Ausgabevarianten individueller Listen im Auswertungsdesigner.

Auszug aus dem Inhalt:

- Grundeinstellungen, Auswertungstypen
- Spaltendesigner: Sortier-/Daten-/Spezialfelder
- Spezialfunktionen: Gruppierung, Betragssortierung, Ampel-Funktion etc.
- Statistikauswertungen (Umsatzstärke, Monatsaufstellung, Vergleiche/Abweichungen)
- Showprogramm, Ausdruck und Export der Listen

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und
€ 69,- exkl. USt.



Das Webinar ist jederzeit auf unserer Website für Sie abrufbar!

- Bestellen Sie das gewünschte Video über den Warenkorb.
- Sie erhalten den Zugangslink per E-Mail.
- In einem Zeitraum von drei Wochen können Sie das Video ab dem ersten Klick immer wieder ansehen – und das auf bis zu zwei Endgeräten.

Grundzüge der DSGVO

Die DSGVO verpflichtet Unternehmen, ihre Mitarbeitenden in Bezug auf den Datenschutz zu schulen. Unabhängig von Gesetzen ist es auch wichtig, den Mitarbeitenden zu vermitteln, welche Gefahren und Konsequenzen mit einem sorglosen Umgang mit Daten verbunden sind.

Auszug aus dem Inhalt:

- Motivation: Wofür dient die DSGVO?
- Eckpunkte der DSGVO
- Wann und wie lange darf ich personenbezogene Daten speichern?
- Besondere Kategorien von Daten
- Informationspflicht, Recht auf Auskunft
- Recht auf Löschung, Verzeichnis der Verarbeitungstätigkeiten
- Data Breach, Speicherung in Drittländern

Ihre Investition:

0,75 Stunden Arbeitszeit und € 69,- exkl. USt.

Umsetzung der DSGVO

Ich lerne die wichtigsten Fenster und Funktionen zur Umsetzung der DSGVO in der NTCS kennen!

Auszug aus dem Inhalt:

- Überblick & zentrale Programme
- Datenschutz-Verzeichnis
- DSGVO-Standardvorlagen
- Personalien
- Datenschutz-Kontrolle
- Weiterführende Themen
- Tipp: BMD Hilfe, Lernvideos, FAQs

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und € 69,- exkl. USt.

IT-Sicherheit im Licht der DSGVO

Unabhängig von Gesetzen ist es auch wichtig, dass den Mitarbeitenden bewusst ist, welche Gefahren und Konsequenzen mit einem sorglosen Umgang mit Daten verbunden sind.

Auszug aus dem Inhalt:

- Welche Gefahren lauern im täglichen Umgang mit der IT?
- Wie können Sie sich selbst schützen?
- Welche einfachen Mittel unterstützen Sie?
- Wie können Sie dazu beitragen, dass Ihre Daten nicht in falsche Hände gelangen?

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und € 69,- exkl. USt.



WEBINARE DEUTSCHLAND

Das Webinar ist jederzeit auf unserer Website für Sie abrufbar!

- Bestellen Sie das gewünschte Video über den Warenkorb.
- Sie erhalten den Zuganglink per E-Mail.
- In einem Zeitraum von drei Wochen können Sie das Video ab dem ersten Klick immer wieder ansehen – und das auf bis zu zwei Endgeräten.

Seminaralternative: FIBU Basis für STB-Kanzleien & Unternehmen

Einführung in das Arbeiten mit Klienten in einer Kanzlei inkl. Einführung in das Modul FIBU. Speziell für Deutschland aufgenommen!

Auszug aus dem Inhalt:

- NTCS Startschirm (Einführung), Anlage eines Klienten und Erzeugung einer Firma
- Stammdaten (FIBU), Buchen mehrerer Geschäftsfälle
- Bildschirmansichten, Auswertungen, Druckliste

Ihre Investition:

2,5 Stunden Arbeitszeit und € 269,- exkl. USt.

Erstellung einer Einkommensteuererklärung (ESt1a)

Ich erfahre mehr über die Erstellung einer Einkommensteuererklärung (ESt1a) mit NTCS!

Auszug aus dem Inhalt:

- Wichtige Stammdaten
- Abruf ELSTER-Steuerkonto und ELSTER-Bescheinigungen
- Import Vorauszahlungen und ELSTER-Bescheinigungen in die Einkommensteuererklärung
- Wichtige Funktionen in den Steuererklärungen
- Ausdruckmöglichkeiten, Übermittlung

Ihre Investition:

1,5 Stunden Arbeitszeit und € 99,- exkl. USt.

Erstellung einer gesonderten und einheitlichen Feststellung

Ich erlerne in kurzer Zeit, wie ich eine gesonderte und einheitliche Feststellung in der NTCS erstellen kann!

Auszug aus dem Inhalt:

- Anlage Gesellschafter und Geschäftsführer
- Wichtige Felder in den Beteiligungsverhältnissen
- Erfassung von Daten in den einzelnen Anlagen, Ausdruckmöglichkeiten

Ihre Investition:

1 Stunde Arbeitszeit und € 69,- exkl. USt.

Erstellung E-Bilanz

Ich erlerne in kurzer Zeit, wie ich eine E-Bilanz in der NTCS aufbereiten und übermitteln kann!

Auszug aus dem Inhalt:

- Notwendige Vorbereitungen, Kontrolle und Anpassung von Daten
- Übernahme von Berichten, Erstellung E-Bilanz
- Erstellung E-Bilanz für Gesellschafter (Sonder- und Ergänzungsbilanz)

Ihre Investition:

0,75 Stunden Arbeitszeit und € 69,- exkl. USt.

Tantiemenberechnung

Ich erlerne in kurzer Zeit, wie ich eine Tantiemenberechnung in der NTCS durchführen kann!

Auszug aus dem Inhalt:

- Anlage bzw. Übernahme Tantiemenberechtigte
- Einstellungen für die Tantiemenberechnung, Ausdruckmöglichkeiten, Automatische Buchung

Ihre Investition:

0,5 Stunden Arbeitszeit
und € 69,- exkl. USt.

Kapitalkontenentwicklung

In diesem Video erfahre ich, wie ich die nötigen Stammdaten erfasse und die Kapitalkontenentwicklung bearbeite (inkl. Querverweis zur Finanzbuchhaltung und zur elektronischen Bilanz).

Auszug aus dem Inhalt:

- Erfassen Gesellschafter inkl. Beteiligungsverhältnisse
- Kontenstammdaten, Kapitalkontenentwicklung, Kontrolle der Spiegelwerte, Jahresübernahme

Ihre Investition:

0,75 Stunden Arbeitszeit
und € 69,- exkl. USt.

In 5 Schritten zur Anlagenbuchhaltung

Ich erfahre in 5 Schritten, wie ich eine Anlagenbuchhaltung neu anlege und Daten übernehmen kann. Ich sehe, welche Funktionen und Ausdrücke in der Anlagenbuchhaltung zur Verfügung stehen. Ich lerne die Basics zur Anlagenbuchhaltung in der NTCS kennen.

Auszug aus dem Inhalt:

- Neuanlage ANBU mit Assistent, Datenübernahme
- Funktionen in der Anlagenbuchhaltung (Anlagenvorerfassung, Abgänge u. v. m.)
- Automatische Buchung der Abschreibung in die NTCS Finanzbuchhaltung
- Ausdrücke aus der Anlagenbuchhaltung, Bearbeitung der ANBU im Folgejahr

Ihre Investition:

2 Stunde Arbeitszeit und
€ 99,- exkl. USt.



Get connected!
SOFTWARE FÜR
STEUERBERATER & UNTERNEHMEN

SAVE THE DATE

4. IDW JAHRESKONGRESS 19.-20.09.2024

Infinity Hotel & Conference Resort Munich - Unterschleißheim

Treffen Sie uns beim 4. IDW Jahreskongress in München!

Es erwarten Sie zwei Tage voller Wissensvermittlung, interessanter Vorträge, bereichernder Dialoge mit Kolleginnen und Kollegen und natürlich ein spannender Event-Abend.



TAXARENA | DIE INNOVATIONSMESSE FÜR STEUERKANZLEIEN - 19.11.2024 Messehalle Schnelsen | Hamburg

Treffen Sie uns bei der TAXarena in Hamburg! Tauschen Sie sich mit unseren Expert*innen an unserem Messestand zu den aktuellen Themen und Herausforderungen im Steuerumfeld aus.

Wir zeigen Ihnen außerdem, wie Sie mit BMD Zeit & Ressourcen sparen können.



©jittawit.21 - stock.adobe.com

Fachseminare & Sonderseminare



Profitieren Sie von der einmaligen Kombination aus Fachwissen und BMD Programmumsetzung!

Unsere externen Trainerinnen und Trainer sorgen in den Fachseminaren für die unschlagbare Kombination aus BMD Know-how und Fachwissen des jeweiligen Profis auf dem entsprechenden Gebiet.

Alle Fachseminare sind als folgende Weiterbildung anerkannt:

- Fortbildung gemäß § 71 Abs. 3 WTBG 2017
- iVm § 3 WT-AARL 2017-KSW
- Fortbildung gemäß § 33/3 BiBu

Schnittstellen von Fremdsystemen optimal verarbeiten mit Digitalisierungsexpertin Julia Polak

Die Buchhaltung ist eine Sammlung von Daten, die nicht erst in der Buchhaltung entstehen. Buchhalterisch relevante Daten entstehen im Ausgangsrechnungssystem, in der Registrierkasse, im CRM, beim Zahlungsdienstleister oder in potentiellen anderen Vorsystemen. Die Strukturen sind dabei oft so individuell wie das Unternehmen selbst. Die Verarbeitung der Daten folgt aber klaren Regeln. Lernen Sie in diesem Seminar, wie Sie sich die Daten zu Nutze machen und Sie diese effizient verarbeiten können.

Auszug aus dem Inhalt:

- Welche Schnittstellen sind die gängigsten in der Buchhaltung?
- Wie verwende ich diese Schnittstellen?
- Wie wandle ich eine Datengrundlage passend um?
- Excelkenntnisse zur Umwandlung und Auswertung von Datenquellen
- Wie erstelle ich meine eigene Importvorlage?
- Tipps & Tricks des BMD Schnittstellenimporttools

Termin	Uhrzeit	Ort
16.12.2024	09:00 - 17:00 Uhr	Linz
18.12.2024	09:00 - 17:00 Uhr	Wien

Mein Vorteil: Daten aus anderen Systemen können umgewandelt und eingespielt werden.

Zielgruppe: Buchhalter, Bilanzierer und alle, die sich für das Arbeiten mit Datenquellen interessieren m/w/d

Einstufung: Seminar für Einsteiger und Interessierte

Voraussetzung: Grundkenntnisse Excel, Grundkenntnisse BMD von Vorteil

Seminarleitung: Julia Polak, Hennes Windischbauer

Investition: 1 Tag Arbeitszeit und EUR 439,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Verpflegung: Begrüßungskaffee, Mittagessen und gesunde Snacks

Im Paket: Fachskriptum, Zertifikat und eine Überraschung

WebAkademie LIVE & Präsenz: Die Bilanzierung und Steuererklärung 2024 mit Fachtrainer Axel Dillinger (ESt-Experte Finanzamt Salzburg)



Die Bilanzierung und Steuererklärungen sind untrennbar miteinander verbunden. Unsere bewährten Profis, Axel Dillinger (Finanzamt) und Karina Kerbl (BMD) kombinieren gekonnt Fachwissen und Softwareumsetzung, damit der Jahresabschluss wieder gekonnt und richtig erstellt wird.

Inhalte werden aufgrund der Aktualität Anfang Dezember 2024 auf unserer Homepage www.bmd.com veröffentlicht.

Termin	Uhrzeit	Ort
24.02.2025	09:00 - 17:00 Uhr	Ihr PC-Arbeitsplatz
25.02.2025	09:00 - 17:00 Uhr	Ihr PC-Arbeitsplatz
26.02.2025	09:00 - 17:00 Uhr	Ihr PC-Arbeitsplatz
27.02.2025	09:00 - 17:00 Uhr	Wien
03.03.2025	09:00 - 17:00 Uhr	Ihr PC-Arbeitsplatz
04.03.2025	09:00 - 17:00 Uhr	Ihr PC-Arbeitsplatz
05.03.2025	09:00 - 17:00 Uhr	Ihr PC-Arbeitsplatz

Zielgruppe: Bilanzbuchhalter & Steuerberater m/w/d

Einstufung: Webinar für Fortgeschrittene in der Bilanzierung

Voraussetzung: Grundkenntnisse Bilanzierung

BMD Modul: Bilanz Berichtswesen, Steuererklärungen

Seminarleitung: Axel Dillinger, Mag.^a Karina Kerbl

Investition: 1 Tag Arbeitszeit und EUR 339,- exkl. USt. für mehr Kompetenz

Dauer: 09:00 – 17:00 Uhr (ausreichend Pausen)

Im Paket: Fach- und BMD Unterlagen werden Ihnen per Post zugesendet.

Für den zeitgerechten Skripten-Versand bitten wir Sie, sich rechtzeitig online anzumelden.

WebAkademie: Digital Junior Accountant - die Buchhaltungsausbildung bis zur UVA mit den Vortragenden Carola Berthold, Andreas Feckter

In diesem Lehrgang erhalten Sie das nötige Rüstzeug, um den Anforderungen der Buchhaltung in der Praxis (vor allem auch als Anfänger/in) gerecht zu werden. Ihre Fachausbildung + BMD Softwareausbildung = ein einzigartiges Paket.

Die Buchhalterausbildung für die Praxis inkl. BMD Softwareumsetzung. In diesem Lehrgang lernen Sie in der Theorie nur jene Teile, welche Sie in der Praxis auch tatsächlich benötigen. Überzeugen Sie sich von unserem Praxisinhalt!

Wir konzentrieren uns auf das Wesentliche für die Praxis. Daher liegen die Schwerpunkte auf 3 Säulen: Buchhaltung – Umsatzsteuer – BMD Softwareausbildung. Alle Inhalte sind als Video-on-demand verfügbar und können nach eigener Präferenz gestartet werden. Damit können Sie gleich zu Beginn Ihrer Karriere im Unternehmen bzw. in der Steuerberatungskanzlei mitarbeiten. Der Lehrgang wird mit einer freiwilligen Prüfung abgeschlossen (schriftlich + mündlich).

Auszug aus dem Inhalt Fachteil:

- Theoretische Grundlagen der Buchhaltung – Einstieg in die Buchhaltung
- Praxis – Buchen laufende Buchhaltung
- Theorie und Praxis – Einstieg in die Bilanzierung
- Steuergegenstand, die steuerbaren Tatbestände § 1 UStG
- Lieferungen im UStG, Werklieferung, Ortsbestimmungen § 3 UStG
- Steuersätze, Zollausschlussgebiete § 10 UStG
- Rechnung, Merkmale einer ordnungsgemäßen Rechnung, elektronische Rechnungsübermittlung, Aufbewahrungspflichten und -möglichkeiten
- Anzahlungen
- Aufzeichnungspflichten
- Vorsteuerabzug
- Pauschalierungen, Sonderformen des Vorsteuerabzugs § 12 ff. UStG
- Besonderheiten bei Rechnungslegungspflicht und Vorsteuerabzug im Binnenmarkt
- Steuerfreie ig Lieferung
- Ig Erwerb, Ort des ig Erwerbs, Doppelerwerb, Schwellenerwerber
- Die UID-Nr., Fälle der Zuteilung, Überprüfung
- Das Reihengeschäft und Grundlagen des Dreiecksgeschäftes
- Entstehung der Steuerschuld
- Pauschalierte Land- und Forstwirtschaft
- Margenbesteuerung, Differenzbesteuerung
- UVA, Jahreserklärung, Besprechung der (wichtigsten) Kennzahlen
- ZM: welche Geschäftsfälle sind einzutragen, Zeitpunkt der Erfassung

BMD Softwareausbildung im Preis inkludiert!

Folgende Webinare bzw. Programmseminare können zu einem beliebigen Zeitpunkt gebucht oder in Präsenz besucht werden:

- WebAkademie: Fit für jedes Paket - die NTCS Basisfunktionen
- WebAkademie: FIBU Basis
- WebAkademie: FIBU Aufbau
- WebAkademie: FIBU Standardschnittstellen richtig erstellen
- WebAkademie: Lieferanten-Zahlungen und Kunden-Bankeinzug
- WebAkademie: Die papierlose Buchhaltung inkl. OCR-Erkennung
- WebAkademie: Die elektronische Bankauszugsverbuchung Basis
- WebAkademie: Mahnwesen und OP-Organisation

Mein Vorteil: Berufsausbildung zum „geprüften BMD Digital Junior Accountant“ sowie das einzigartige Verknüpfen von Fachinhalt und Softwareumsetzung!

Zielgruppe: angehende Buchhalter m/w/d

Einstufung: Lehrgang für Einsteiger

Voraussetzung: Brennendes Interesse und kaufmännische Grundausbildung

Ihre Trainer: Carola Berthold BSc (WU) MSc, Mag. Andreas Feckter (BMF)

Investition: 34,5 Stunden Ihrer Arbeitszeit (exkl. Softwareschulung) und EUR 3.990,- exkl. USt. für Ihre fertige Berufsausbildung!

Im Paket: Fachskripten für Buchhaltung und Umsatzsteuer, BMD Seminarunterlagen, 3 Fachbücher, freiwillige Prüfung sowie Zertifikat und Siegel.

Detailsinformationen finden Sie unter:



Personalmrückstellungen für Fortgeschrittene mit den BMD Profis Bernhard Maier und Thomas Reisinger

Sie möchten sich im Bereich Personalmrückstellungen bzw. Lohnverrechnung weiterentwickeln und ein paar speziellere Anwendungsfälle kennenlernen?

Auszug aus dem Inhalt:

- Lohnverrechnung
 - Grundzüge des Lohn-Berechnungsgenerators zur Ermittlung des maßgeblichen Entgelts
 - Kontrollmöglichkeiten zur Kontrolle des maßgeblichen Entgelts
 - Rückstellungsrelevante Felder im Lohn-Dienstnehmerstamm
 - Rückstellungsrelevante Felder im KV-Stamm
 - DN geht in Karenz und kommt wieder retour
 - DN-Wechsel im Konzern, DN mit Wiedereinstellungszusage
 - Anlage einer neuen Lohnart
 - DN tritt aus, stirbt – was ist zu tun?
- Personalmrückstellungen
 - Vorschauberechnung für das nächste Jahr
 - KV-spezifische Besonderheiten für Stein und Keramik, Gütertransporte, Handel, Speditionen

Termin	Uhrzeit	Ort
30.10.2024	09:00 - 17:00 Uhr	Graz
07.11.2024	09:00 - 17:00 Uhr	Steyr
19.12.2024	09:00 - 17:00 Uhr	Wien

Mein Vorteil: Ich lerne neue Möglichkeiten kennen, um die Personalmrückstellungen noch besser zu nutzen.

Zielgruppe: Bilanzbuchhalter, Lohnverrechner m/w/d

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: Mehrjährige Erfahrung im Bereich der NTCS Personalmrückstellungen und Lohnverrechnung

Seminarleitung: Mag. Bernhard Maier, Mag. Thomas Reisinger

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und 439,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Verpflegung: Begrüßungskaffee, Mittagessen und gesunde Snacks

Im Paket: Fachskriptum, Zertifikat und eine Überraschung

Ausbildung zum/zur STB-FIBU-Klientenbetreuer/in So gelingt die perfekte EDV-Klientenbetreuung

Der dreitägige BMD STB-Trainerlehrgang soll Sie optimal unterstützen und ausbilden, damit die Softwareeinführung bei Ihren Klienten professionell und technisch einwandfrei funktioniert. Im Anschluss an diesen 3-tägigen Lehrgang wird ein Prüfungstermin vereinbart, anlässlich dessen das Gelernte abgefragt und ein Zertifikat für die Gültigkeit von drei Jahren ausgestellt wird.

Auszug aus dem Inhalt:

- Übernahme aus BMD 5.5, Stammdaten + Standards
- Feldauswahl + Filter + Sortierungen, Manuelle Auszifferung
- Buchen mit Fremdwährung, Umsatzsteuer
- Datenimport Stammdaten + Buchungen
- Zahlungsverkehr SEPA, Bankeinzug SEPA
- Bankauszugsverbuchung SEPA, Mahnwesen + Formulargestaltung
- Forderungszession, Monatliche Auswertungen, Jahresübernahme
- Papierlose Buchhaltung, Buchen mit IST-Steuer
- Buchen E/A-Rechner mit OP-Verwaltung, KERF-Basis (Gliederungen)
- Buchen mit Filialen, Notizen; Wie gestalte ich einen Schultag?
- Übersicht über die BMD Pakete (Verkauf)

Termin	Uhrzeit	Ort
20.+21.+22.01.2025	jeweils 09:00 - 17:00 Uhr	Wien

Mein Vorteil: Kompakte Ausbildung zur perfekten EDV-Klientenbetreuung mit BMD Software

Zielgruppe: Mitarbeiter aus STB-Kanzleien m/w/d

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: Grundkenntnisse NTCS FIBU

Seminarleitung: Anna Alber, Günther Binder

Investition: Drei Tage Arbeitszeit und EUR 799,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz

Verpflegung: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks

Im Paket: Fachskriptum, Zertifikat und eine Überraschung

Der Digitalisierungsführerschein für STB-Kanzleien mit den BMD Experten Anna-Maria Alber, Robert Dorfmayr und Monika Molnar

Die Digitalisierung und Automatisierung in der STB-Kanzlei sind mehr als nur ein Trend! Es ist heute längst nicht mehr ausreichend, nur steuerlich kompetent zu sein. Die EDV- bzw. IT-Kompetenz sind wesentliche Faktoren für den Erfolg Ihrer STB-Kanzlei.

Begriffe wie Cloud, OCR, CAMT53, Schnittstellen und viele mehr dürfen keine Ausnahme mehr sein, sondern beherrschen bereits den Alltag. Profitieren Sie von der Hands-on-Qualität durch die direkte Umsetzung in BMD NTCS!

Auszug aus dem Inhalt:

- Einführung Digitalisierung & Automatisierung im Rechnungswesen
 - Firmencompass & Compass Finance äußerst effizient nutzen inkl. Insolvenz & Scheinfirmen-Kontrolle
 - Automatische UID-Nummern- & Insolvenzprüfungen
 - Identitätskontrolle Personenkonten
 - BMD Com – BMD Web, Kassabuch BMD Com
 - BMD Com – Praxisbezogene Funktionen
 - Digitaler Belegkreislauf von ER, AR, KA, BK
 - Möglichkeiten der Beleganlieferung – Mail, Cloud usw.
 - OCR – QR – XML – ebInterface – Begriffsdefinitionen
- Papierlose Buchhaltung
 - Allgemeines zur papierlosen Buchhaltung
 - Mandantenarchiv erstellen, Musterarchiv verwenden
 - OCR-Erkennung
 - ER mit BMD Scan Next verarbeiten und verbuchen
 - Scantipps sowie „durchsuchbare PDFs“ erzeugen
 - E-Notizen am Beleg vermerken
- Schnittstellen
 - Import von Stammdaten und Salden
 - Import von Buchungen (speziell AR)
 - Kassenbuch (BMD, Excel)
 - Import von HOGAST-Rechnungen mit Dokumenten
 - Automatisierte Buchungen innerhalb der BMD wie ANBU, Lohn usw.
 - Automatikkbuchungen (Spesenverteiler, Bewirtschaftsrechner)
 - Abgrenzungsbuchungen automatisieren
- Bankauszugsverbuchung
 - Möglichkeiten der Dateianlieferung mit vielen Tipps aus der Praxis
 - Bankauszugsverbuchung
 - Welches Format empfehle ich meinen Klienten?
 - Kontoauszug verarbeiten – Regeln erstellen
 - Bankomat- und Kreditkartenabrechnungen!
 - E-Dokumentenzuordnung, Dokumentenpool
- DMS
 - Suchen & Finden von Dokumenten
 - Export Dokumente, Dokumente nachträglich zuordnen
 - Dokumente bei Buchung und am Konto (z. B. Verträge)
- Dokumente im Zusammenhang mit ZV & Mahnwesen
- Vorteile und Nutzen für Ihre STB-Kanzlei

Mein Vorteil: Kein „Trockentraining“ – Computerarbeitsplatz für jeden Teilnehmer sowie sofortige BMD Umsetzung!

Zielgruppe: Buchhalter aus STB-Kanzleien m/w/d

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene

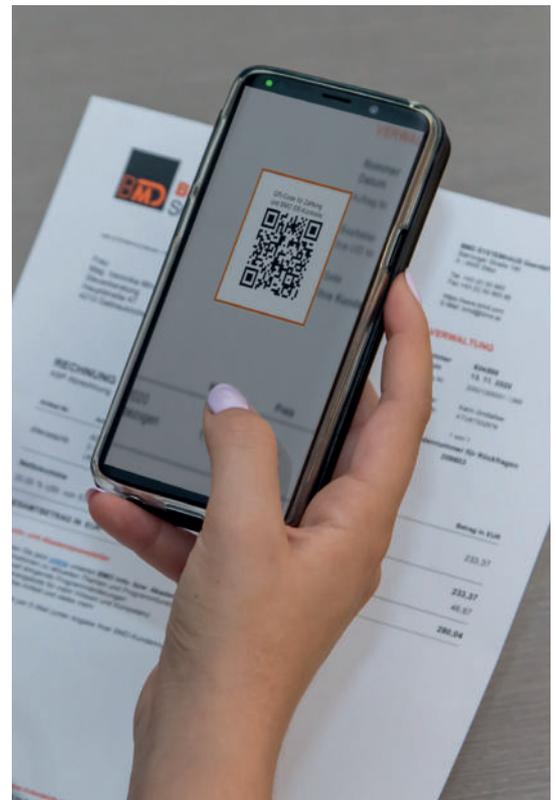
Voraussetzung: Grundkenntnisse NTCS

Seminarleitung: Anna-Maria Alber, Robert Dorfmayr, Monika Molnar BSc

Investition: Vier Tage Arbeitszeit und EUR 1.290,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Verpflegung: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks

Im Paket: Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung



Wien I	Wien II	Linz
08.10.2024	27.01.2025	04.03.2025
09.10.2024	28.01.2025	05.03.2025
23.10.2024	18.02.2025	19.03.2025
24.10.2024	19.02.2025	20.03.2025

Die 10 wichtigsten Excelfunktionen, um Buchungen in NTCS zu importieren mit dem Experten Stefan Part

Mit nur 10 Excelfunktionen lassen sich Buchungen aus verschiedenen Quellsystemen wie Registrierkassen-, Webshop-, Fakturensoftware usw. für den Import in NTCS aufbereiten!

Auszug aus dem Inhalt:

- Arbeiten mit den verschiedenen Quelldateiformaten (XLS, CSV, TXT, PDF)
- Der Satzaufbau der vier wichtigsten Buchungssymbole: KA, BK, AR, ER
- Automatische Ergänzung fehlender Buchungsinformationen: Konto, Gegenkonto und umsatzsteuerrelevante Daten
- Die wichtigsten Parameter für den Import von Buchungen
- Fehlermeldungen und Hinweise beim Import inklusive Behebung direkt beim Import in NTCS
- Gleichzeitiger Import von Buchungen mit ihren Buchungsbelegen
- Buchungen direkt importieren oder in die Vorerfassung

Termin	Uhrzeit	Ort
15.10.2024	09:00 - 17:00 Uhr	Salzburg
29.10.2024	09:00 - 17:00 Uhr	Graz
26.11.2024	09:00 - 17:00 Uhr	Linz
04.12.2024	09:00 - 17:00 Uhr	Wien

Mein Vorteil: Kostenloses Schnittstellenhandbuch und Excel-Powertools!

Zielgruppe: Buchhalter, Steuerberater, Klientenbetreuer, Excelinteressierte m/w/d

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene - über Excel-Grundkenntnisse hinausgehend

Voraussetzung: Gute Excel-Kenntnisse

BMD Modul: FIBU Basis NTCS

Seminarleitung: Stefan Part

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 439,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks, Skriptum, Zertifikat und eine Überraschung

WebAkademie LIVE: Mein BMD ABO mit BMD Expert/innen aus jedem Fachbereich



Mit unserem exklusiven Abo-Service erhalten Sie die Möglichkeit live und online sofort einsetzbare Tipps & Neuigkeiten zu unseren hochwertigen Inhalten und Features aus den Bereichen FIBU, LOHN, BILANZ und CRM kennenzulernen. Erleben Sie die Freiheit, Ihre Favoriten, lässige Funktionen und Tipps zu entdecken und einzusetzen.

Zudem behandeln wir jeweils die häufigsten Fragen aus unserem Support und liefern Ihnen die Antworten dazu. Lernen Sie von den Fragen und Ideen Ihrer Berufskollegen. Ein rundes Paket, 4 x online im Jahr, damit Sie Ihre BMD Software sicher und umfangreich einsetzen und vor allem Zeit sparen sowie leichter arbeiten!

Werden Sie Teil unserer BMD Community.

Das Angebot umfasst die 4 folgenden Termine - jeweils von 09:00 bis 12:00 Uhr:

Abo LOHN	Abo FIBU	Abo BILANZ	Abo CRM
07.03.2025	18.03.2025	20.03.2025	25.03.2025
03.06.2025	17.06.2025	03.07.2025	16.06.2025
19.09.2025	18.09.2025	09.09.2025	22.09.2025
11.12.2025	17.12.2025	27.11.2025	16.12.2025

Mein Vorteil: Daten aus anderen Systemen können umgewandelt und eingespielt werden.

Zielgruppe: Mitarbeiter je nach Fachbereich m/w/d

Einstufung: Webinar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: Interesse an Tipps, Tricks und Neuigkeiten, Erfahrung im jeweiligen Fachbereich

Investition: 4 x 3 Stunden Arbeitszeit und EUR 549,- exkl. USt. je Fachbereich für wesentlich mehr Effizienz!

Ihr Plus: Fragen können im Chat gestellt werden.

Unsere Fachtrainerinnen und Fachtrainer stellen sich vor!

In dieser Rubrik können Sie sich persönlich ein Bild von unseren Expertinnen und Experten machen. Es ist gut zu wissen, wer Ihnen mit seiner Expertise das für Sie wertvolle Wissen vermittelt.

Stefan Part

Die folgende Aussage hat Herrn Part schon in jungen Jahren beschäftigt: „Nur wenige Menschen haben in ihrem Leben auch nur eine wirklich neue Idee, die für sie selbst und für andere nützlich ist. Das meiste, was ‚neu‘ ist, ist nur eine Neukombination bereits vorhandener Ideen“. Diese Erkenntnis inspirierte ihn zu der Kernfrage seiner Tätigkeit als EDV-Lehrer an einer HAK, mit der er seine Schülerinnen und Schüler immer wieder herausforderte: „Was macht dir wirklich Spaß und wie kannst du das für andere nutzbringend umsetzen?“ Nach diesem Motto machte er sich vor 20 Jahren selbstständig und begann, Individualsoftware zu programmieren: Es entstanden eine Lohnverrechnungssoftware für den serbischen Standort der Firma Porsche, eine Wahlhochrechnungssoftware für einen österreichischen Parlamentsklub, ein Notfallplan für die österreichischen Donaukraftwerke und eine Isotopenanalysesoftware für die IAEA (International Atomic Energy Agency). Im Jahr 2000 lernte er die vielfältigen Möglichkeiten der BMD Software kennen und schätzen und durch die Bilanzbuchhalter-Ausbildung eignete er sich das benötigte Know-how an. In seinen Seminaren drückt er seine Überzeugung in Bezug auf die kommenden Veränderungen durch künstliche Intelligenz gerne so aus: „Nicht die Reichsten und nicht die Intelligentesten werden die kommende KI-Revolution überleben, sondern die Anpassungsfähigsten. KI macht aus einer Raupe keinen Schmetterling, sondern nur eine schnellere Raupe. Für einen Schmetterling braucht es das Herz des Menschen“.



Dr. Tanja Trummer

Wer in der Personalverrechnung digital und automatisiert arbeiten möchte, ist bei Tanja Trummer an der richtigen Stelle.

Ihre Liebe zur Personalverrechnung und zum Arbeitsrecht hat sie nach dem Einstieg in die Steuerberatung in diversen Kanzleien relativ schnell entdeckt und ist mit sehr viel Detailverliebtheit im Fachbereich hängen geblieben. Die Nähe zum Menschen ist vermutlich der Faktor, der sie an den Bereich nachhaltig gebunden hat. Als Hobby-Altphilologin hatte sie außerdem schon immer einen Hang für Themen, die „übersehen“ werden.

Mittlerweile berät sie Kanzleien und Unternehmen auf dem Weg zur Digitalisierung und Automatisierung in Payroll und Accounting oder leistet mit Fach-Workshops wichtige Inputs, um die Payroll in ganz Österreich voranzutreiben. Arbeitsrecht, Steuerrecht und Payroll-Themen sowie die Digitalisierung in Kanzleien zu verschränken, ist ihre Mission.

Verstärkte Tätigkeitsbereiche sind Umqualifizierungsfragen sowie die interne und externe Betreuung und Beratung bei GPLB Verfahren, Entgeltfortzahlungsthemen, Ausländerbeschäftigungsgesetz, Sozialversicherungsrecht ASVG und GSVG. Neben den fachlichen Themenbereichen steht auch die praktische Abrechnung stets im Vordergrund. Arbeitskräfteüberlassung und Reisekosten in der täglichen Praxis sind ebenfalls Randthemen, die von der Expertin abgedeckt werden.



BMD Controllerdiplom

Fach- und Programmausbildung aus einem Guss!

Haben Sie sich auch schon oftmals mit viel Theorie und Excel-Formeln im Controlling herumgeschlagen? Und am Ende des Tages ist ein wirklicher Durchbruch bzw. Erfolg weit und breit nicht in Sicht? Mit unserem BMD Controllerdiplom erhalten Sie in diesem 8-tägigen Lehrgang das praktische Wissen von 2 Fachhochschulprofessoren und das dazugehörige BMD Know-how von 2 BMD Profis:

Einführung

09.10.2024

- Bwl. Chefinfos – jetzt kenn' ich mein Unternehmen auch zahlenmäßig!
- Von der Saldenliste zur monatlichen Erfolgsrechnung (KERF)
- Bilanz und G & V lesen und verstehen
- Quick-Check zur Ertrags- und Finanzlage

Strategisches Controlling, Business-Plan und Budgetierung

10.10.2024

- Strategische Planung – langfristige Erfolgspotenziale im Auge
- Früherkennung von Chancen und Risiken
- Der Business-Plan als Grundlage von Betriebsgründung und strategischer Geschäftsfelderweiterung
- Einführung in die praktische Erfolgsplanung (G & V-Plan)
- Absatz-, Kosten-, Investitions- und Tilgungsplanung

Finanzplanung, Investitionsbewertung

22.+23.10.2024

- Mit integrierter Unternehmensplanung das Unternehmen erfolgreich führen
- Direkte vs. indirekte Finanzplanung
- Erstellen aussagekräftiger Finanzpläne und Planbilanzen mit BMD Software
- Investitionen professionell beurteilen
- Kapitalwert, Effektivverzinsung, Amortisationsdauer

Kostenrechnung

12.+13.11.2024

- Mit Kostenrechnung Transparenz und Verantwortung erzeugen
- Wie baue ich ein Kostenrechnungssystem auf?
- Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung in der Praxis
- Vollkostenrechnung oder Teilkostenrechnung?
- Spezial: Stundensatzkalkulation
- System- & Organisationsvoraussetzung zur Schaffung effizienter Kostenrechnung

Berichtswesen und Kennzahlen

26.+27.11.2024

- Das Budget eingehalten?
- Effiziente Erstellung von Soll-/Ist-Vergleichen
- Abweichungsanalyse – Wie erkenne ich unternehmerische Schwierigkeiten?
- Kennzahlen/-systeme – Detailkennzahlen abseits der Bilanzanalyse
- Balanced Scorecard: Integration von nicht monetären Kennzahlen in das Reporting

Ihr Vorteil:

- Je Seminarblock 2 Trainer
- Fallbeispiele werden mit der BMD Software umgesetzt.
- Anteil Fach- und Softwareschulung 50 : 50
- Fachbuch: „Die Grundlagen der finanziellen Unternehmensführung“ gratis für Sie
- Erlangung des BMD Controllerdiploms

Zielgruppe: Mitarbeiter in den Bereichen Controlling, Bilanzbuchhaltung, Steuerberatung und Buchhaltung m/w/d

Voraussetzung: Grundkenntnisse BMD NTCS

BMD Modul: Controlling Modul 1/2/3 & Kostenrechnung-Basis-Paket & Modul Berichtswesen

Investition: Acht Tage Arbeitszeit und EUR 3.490,- exkl. USt. (Bitte Fördermöglichkeiten beachten. Gilt als Fortbildung gem. § 3 WT-ARL & § 33/3 BibuG)

Verpflegung: Begrüßungskaffee und Ganztagsverpflegung an allen Seminartagen, ein gemeinsames Abendessen am jeweils ersten Seminartag

Im Paket: BMD Controllerdiplom und das Fachbuch: „Die Grundlagen der finanziellen Unternehmensführung“ gratis für Sie!

Ihre Fachtrainer:



Mag. Lukas Haidinger



Prof. (FH) Mag. Dr. Christoph Eisl



Prof. (FH) Dipl.-Ing. Mag. Peter Hofer



Mag. Roland Beranek MBA

Beachten Sie Ihre Fördermöglichkeiten!
Informationen finden Sie auf www.bmd.at

Personalverrechnungslehrgang mit NTCS inkl. Prüfung auch als WebAkademie LIVE mit Sarah Passegger, Michael Passegger, Roland Pühringer und Michaela Rabl



In diesem Lehrgang erhalten Sie das nötige Rüstzeug, um den Anforderungen der Personalverrechnung in der Praxis (vor allem auch als Anfänger/in) gerecht zu werden. Die Prüfung kann freiwillig abgelegt werden.

Auszug aus dem Inhalt:

- Abrechnung, Überstunden, Zulagen und Zuschläge
- Lehrlinge, Sonderzahlungen/sonstige Bezüge/Sachbezüge
- Eintritt während der Lohnperiode
- Urlaub, Krankheit
- Lösung Dienstverhältnis, besonders geschützte Dienstnehmer
- Reisekosten, Sonderformen, Exekution
- Außerbetriebliche Abrechnung
- Prüfungsvorbereitung

Das erworbene theoretische Fachwissen wird anhand von Fallbeispielen im BMD NTCS LOHN umgesetzt. Dadurch erwerben Sie gleichzeitig ein umfangreiches programmtechnisches Fachwissen darüber, wie die Umsetzung einer Monatsabrechnung in einer Software erfolgt:

- Anlage einer Lohnfirma
- Anlage im Lohnmitarbeiterstamm
- Überstunden, Mehrarbeit
- Sachbezüge
- Sonderzahlungen und sonstige Bezüge
- Erfassung von Eintritten inkl. Anmeldung & Abrechnung in der Lohnperiode
- Lösung von Dienstverhältnissen
- Umsetzung der Abrechnung von Mutterschutz, Karenz und Präsenzdienst
- Reisekosten
- Pfändung (Exekution)
- Monatsabrechnung

Als Prüfungsvorbereitung wird in der Übungsfirma eine gesamte Monatsrechnung durchlaufen!

Prüfung: Freiwillige Prüfung für das Personalverrechner-Diplom

Starttermin	Uhrzeit	Ort
04.10.2024	14:00 - 21:00 Uhr/08:00 - 15:00 Uhr	Steyr
08.10.2024	08:00 - 12:00 Uhr	Ihr PC-Arbeitsplatz
06.02.2025	08:00 - 12:00 Uhr	Ihr PC-Arbeitsplatz
03.10.2025	14:00 - 21:00 Uhr/08:00 - 15:00 Uhr	Steyr

Mein Vorteil: Berufsausbildung zum geprüften Lohnverrechner inkl. BMD Softwareausbildung

Zielgruppe: Wissensdurstige und Lohnbegeisterte m/w/d

Einstufung: Lehrgang für Einsteiger

Voraussetzung: Brennendes Interesse am Thema Lohnverrechnung

Investition: Ihre Arbeitszeit und EUR 3.490,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Verpflegung: Begrüßungskaffee, Mittagessen, gesunde Snacks

Im Paket: Fachskriptum, Zertifikat, freiwillige Prüfung und eine Überraschung



Die Terminauflistung der Ausbildungsblöcke finden Sie auf unserer Website www.bmd.com/pvlg
Prüfen Sie Ihre Fördermöglichkeiten!

WebAkademie LIVE: Jour Fixe Lohnverrechnung mit unseren Fach- und BMD Lohnexpert/innen



Mit unserem ONLINE-Abo „Jour fixe“ bieten wir Ihnen die Möglichkeit, laufend auf dem aktuellsten Stand an Informationen & Wissen zu bleiben - und das auch während des Jahres!

Im Jahr 2025 umfasst unser Jour fixe wieder vier über das Jahr verteilte Termine.

Der Lohnexperte Florian Schrenk und unsere BMD Trainerin präsentieren Ihnen die wichtigsten Neuerungen und Änderungen. Die einzigartige Kombination von Fachwissen und gleichzeitiger Softwareumsetzung macht's möglich!

Als Teilnehmer/in des Jour fixe erhalten Sie alle 4 Ausgaben unseres Journals „BMD PV Profi“ kostenlos als gedrucktes Exemplar dazu!

Termin	Uhrzeit
12.03.2025	09:00 - 12:00 Uhr
11.06.2025	09:00 - 12:00 Uhr
17.09.2025	09:00 - 12:00 Uhr
19.11.2025	09:00 - 12:00 Uhr

Mein Vorteil: Ich erfahre aus erster Hand sowohl aktuellen fachlichen als auch programmtechnischen Input zu den unterschiedlichsten Bereichen der Lohnverrechnung.

Zielgruppe: Lohnverrechner, Personalverantwortliche m/w/d

Einstufung: Webinar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: Kenntnisse Lohnverrechnung

BMD Modul: NTCS Lohnverrechnung Basis-Paket

Investition: 4 x 3 Stunden Arbeitszeit und EUR 649,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Unterlagen als PDF zum Download, Fragestellung im Chat möglich, 4 Ausgaben unseres Journals „BMD PV Profi“ kostenlos

WebAkademie LIVE & Präsenz: BMD Lohntagung 2025 mit NTCS & BMD 5.5 mit unseren Fach- und BMD Lohnexpert/innen

Auch 2025 findet wieder unsere traditionelle Lohntagung statt! Seit Langem bewährt, stehen Ihnen unsere Fachexpertinnen und -experten sowie BMD Trainer/innen Rede und Antwort auf die neuesten Themen in der Lohnverrechnung.

Inhalte werden aufgrund der Aktualität Anfang Dezember 2024 auf unserer Homepage www.bmd.com veröffentlicht.

Termin	Uhrzeit	Ort
08.01.2025	09:00 - 17:00 Uhr	Graz (NTCS)
09.01.2025	09:00 - 17:00 Uhr	Wien (NTCS)
09.01.2025	09:00 - 17:00 Uhr	Ihr PC-Arbeitsplatz (NTCS)
10.01.2025	09:00 - 17:00 Uhr	Ihr PC-Arbeitsplatz (NTCS)
13.01.2025	09:00 - 17:00 Uhr	Leonding (NTCS)
13.01.2025	09:00 - 17:00 Uhr	Ihr PC-Arbeitsplatz (BMD 5.5)
14.01.2025	09:00 - 17:00 Uhr	Salzburg (NTCS)
14.01.2025	09:00 - 17:00 Uhr	Ihr PC-Arbeitsplatz (NTCS)
15.01.2025	09:00 - 17:00 Uhr	Ihr PC-Arbeitsplatz (NTCS)
16.01.2025	09:00 - 17:00 Uhr	Ihr PC-Arbeitsplatz (NTCS)
17.01.2025	09:00 - 17:00 Uhr	Ihr PC-Arbeitsplatz (NTCS)
17.01.2025	09:00 - 17:00 Uhr	Ihr PC-Arbeitsplatz (BMD 5.5)

Mein Vorteil: Ich erfahre aus erster Hand sowohl aktuellen fachlichen als auch programmtechnischen Input zu den unterschiedlichsten Bereichen der Lohnverrechnung.

Zielgruppe: Lohnverrechner mit Arbeitserfahrung m/w/d

Einstufung: Seminar für Fortgeschrittene

Voraussetzung: Seminare Lohnverrechnung Basis und Aufbau

BMD Modul: Lohnverrechnung Basis-Paket

Investition: Ein Tag Arbeitszeit und EUR 339,- exkl. USt. für wesentlich mehr Effizienz!

Im Paket: Fachskriptum, Teilnahmebestätigung und eine Überraschung

Für den zeitgerechten Skripten-Versand bitten wir Sie, sich rechtzeitig online anzumelden.

ALLGEMEINE SEMINARHINWEISE

Seminarzeiten

Wir bieten bei unseren Präsenz-Seminaren Ganztags-Seminare und Halbtags-Seminare an. Darüber hinaus schulen wir Sie auch online mittels WebAkademie.

Ganztags-Seminare: 09:00 - 17:00 Uhr (8 Schulungseinheiten)

Halbtags-Seminare: 09:00 - 12:30 Uhr / 13:30 - 17:00 Uhr (4 Schulungseinheiten)

WebAkademie: individuelle Schulungseinheiten

Barrierefreiheit an allen Seminarstandorten!

Preise

Die Seminarpreise sind exklusive USt. beim jeweiligen Seminar angeführt.

Bei Präsenzseminaren sind Begrüßungskaffee, Mittagessen (bei Ganztagsseminaren), Pausensnacks und Fachskripten inkludiert. Bei unseren Programmseminaren verfügt jeder Teilnehmer über einen eigenen Bildschirm-Arbeitsplatz.

- Pro Programmseminar werden maximal 16 Teilnehmer trainiert.
- Bei einer Anmeldung von zwei Personen zum gleichen Seminar am selben Tag erhalten Sie ein Webinar (im Wert von € 69,-) Ihrer Wahl kostenlos dazu. Dieses muss direkt im Webshop mit dem Seminar mitgebucht werden.
- 1-Platz-Lizenz-Kunden erhalten zu jedem gebuchten Seminar ein Webinar (im Wert von € 69,-) kostenlos als „Kleinunternehmerrabatt“. Dieses muss direkt im Webshop mit dem Seminar mitgebucht werden.

BMD Zertifikat / Diplom

Ab einer Anwesenheit von mindestens 75 % erhält jeder Teilnehmer ein von der paritätischen Kommission anerkanntes BMD Zertifikat bzw. bei BMD Lehrgängen ein BMD Diplom.

Anmeldung

Ihre Anmeldung nehmen Sie bitte schriftlich per E-Mail an seminare@bmd.at vor. Oder melden Sie sich ganz einfach direkt beim Seminar auf der Website über den Warenkorb an! Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie innerhalb von drei Werktagen eine Bestätigung. Sollte das wider Erwarten einmal nicht der Fall sein, so wenden Sie sich bitte direkt an unsere Seminarbetreuerinnen unter seminare@bmd.at!

Förderungen

Nützen Sie die aktuellen Fördermöglichkeiten, welche eventuell auf Sie zutreffen! Informationen dazu finden Sie auf unserer Website www.bmd.com

Storno

Eine Stornierung muss jedenfalls schriftlich erfolgen. Infolge des Vorbereitungsaufwands und der damit verbundenen Kosten verrechnen wir:

- bei Nicht-Abmeldung sowie Abmeldung innerhalb von 5 Werktagen vor Seminarbeginn: 100 % des Seminarentgelts.
- im Zeitraum von neun bis fünf Werktagen vor Seminarbeginn 50 % des Seminarentgelts.
- Bitte beachten Sie, dass bei Lehrgängen eine kostenlose Stornierung bis **einen Monat** vor Seminarbeginn möglich ist.

Eine Ersatzperson kann jederzeit kostenlos genannt werden.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir (auch bereits gebuchte und bezahlte) Hotel- oder Reisekosten (Flug, Bahn usw.) bei Absage eines Seminars seitens BMD nicht ersetzen.



Übernachtung

Empfehlung Steyr

Hotel Christkindlwirt
Tel. +43 (0)7252 52184

Hotel Harry's Home
Tel. +43 (0)50 1214 1690

Empfehlung Wien

Leonardo Hotel Wien Schönbrunn
Tel. +43 (0)1 33 66 22 22

Hotel Renaissance Wien
Tel. +43 (0)1 891020

Empfehlung Salzburg

Hotel Laschenskyhof
Tel. +43 (0)662 85 23 61

Hotel Himmelreich
Tel. +43 (0)662 85 30 71

Empfehlung Graz

B&B Hotel
Tel. +43 (0)316 244 1090

Hotel Süd
Tel. +43 (0)316 281 8600

Empfehlung Innsbruck

Hotel Leipziger Hof
Tel. +43 (0)512 343525

Empfehlung Villach

voco®
Tel. +43 (0)4242 22522

Empfehlung Dornbirn

Hotel Harry's Home
Tel. +43 (0)5572 20 8000

Bestens organisiert durch...



Susanne Angerer
Seminarmanagement
Steyr/Zentrale



Angelika Blum Bakk.Komm.
Seminarmanagement
Steyr/Zentrale



Anna Hofer
Seminarmanagement
Steyr/Zentrale



Martina Kastner
Seminarmanagement
Steyr/Zentrale



Jacqueline Klausberger
Seminarmanagement
Steyr/Zentrale



Babette Plank
Seminarmanagement
Steyr/Zentrale



Kathrin Schedlberger
Seminarmanagement
Steyr/Zentrale



Sandra Stubauer
Seminarmanagement
Babypause

Ihr Wohlbefinden immer im Blick!



Alina Dopplhofer
Seminarbetreuung
Graz



Andrea Fuchs
Seminarbetreuung
Graz



Karin Fuchs
Seminarbetreuung
Linz



Veseljka Jandic
Seminarbetreuung
Wien



Nicola Michaelis
Seminarbetreuung
Salzburg



Bernadette Pfeffer
Seminarbetreuung
Salzburg



Margit Rosner
Seminarbetreuung
Steyr/Zentrale



Christine Tahedl
Seminarbetreuung
Wien

Ihre BMD Akademie!



Seit 1991 bieten wir in unserer BMD Aus- und Weiterbildungsakademie exklusiv Seminare für Sie an. Frei nach dem Motto „Vom Know-how zum Do-how“ hat sich unsere Akademie zu einer Erfolgsstory entwickelt.

Mittlerweile umfasst das Leistungsspektrum der Akademie

- 8 Seminarstandorte in ganz Österreich mit insgesamt 15 Seminarräumen und 2 Webinarräumen
- In den BMD Seminarräumen finden Sie als besonderes Service USB-Ladeanschlüsse für Ihr Handy an jedem Arbeitsplatz
- Rund 1.500 angebotene Seminar- und Webinar-Termine pro Jahr
- Rund 50 zertifizierte BMD Akademie-Trainer/innen

Unsere Standorte

Steyr (Zentrale)

- 2 Seminarräume mit je 12 PC-Arbeitsplätzen
- 1 Audimax mit 36 Seminarplätzen bei parlamentarischer Bestuhlung
- 2 Webinarräume
- Tiefgaragenparkplätze kostenfrei, E-Lade-Stationen vorhanden
- Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln möglich

Linz

- 1 Seminarraum mit 16 PC-Arbeitsplätzen
- Perfekt erreichbar mit der Straßenbahn oder 7 Gehminuten vom Bahnhof

Wien

- 2 Seminarräume mit 14 und 16 PC-Arbeitsplätzen
- 1 Seminarraum mit 9 PC-Arbeitsplätzen
- 1 Seminarraum mit 6 PC-Arbeitsplätzen
- Kostenpflichtige Parkplätze in der hauseigenen Tiefgarage vorhanden
- Anreise U4/U6 Längenfeldgasse

Salzburg (Nähe Flughafen)

- 2 Seminarräume mit 10 und 16 PC-Arbeitsplätzen
- Kostenfreie Parkplätze und E-Lade-Stationen vor dem Haus vorhanden

Innsbruck – eingemietet im IT Egos – the education company

- 1 Seminarraum mit 10 PC-Arbeitsplätzen
- Kostenfreie Parkplätze in der zum Haus gehörenden Tiefgarage vorhanden

Graz

- 1 Seminarraum mit 16 PC-Arbeitsplätzen
- 1 Seminarraum mit 10 PC-Arbeitsplätzen
- Kostenpflichtige Parkplätze in der Tiefgarage vorhanden
- Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln möglich

Dornbirn – eingemietet im WIFI Vorarlberg

- 1 Seminarraum mit 12 PC-Arbeitsplätzen
- Kostenpflichtige Parkplätze in der im Haus befindlichen Tiefgarage

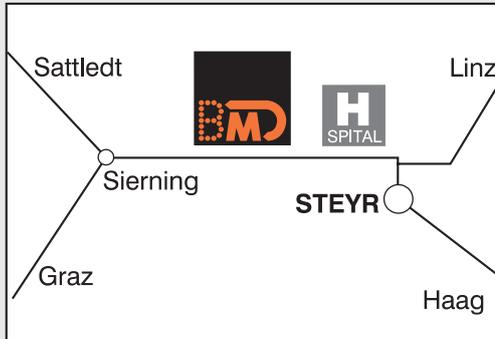
Villach – eingemietet im voco® (ehemals Hotel Holiday Inn)

- 1 Seminarraum mit 12 Plätzen für die mobile Seminareinheit
- Kostenpflichtige Parkplätze in der hauseigenen Tiefgarage vorhanden

Barrierefreier Zugang an allen Seminarstandorten!

ANFAHRTSPLÄNE

STEYR



BMD Akademie Steyr
Sierninger Straße 190
4400 Steyr
Tel. +43 50 883 0

Die Seminare finden in der BMD Akademie (BMD2) statt.

Es sind ausreichend Gratisparkplätze in der hauseigenen Tiefgarage vorhanden.

LINZ



BMD Akademie Linz
Landstraße 66, 3. Stock
4020 Linz
Tel. +43 50 883 0

Der Seminarort ist mit den Straßenbahnlinien 1, 2, 3 oder 4 erreichbar (3 Haltestellen vom Bahnhof entfernt: Haltestelle Bürgerstraße / McDonalds). Zu Fuß vom Hauptbahnhof in 7 Minuten erreichbar.

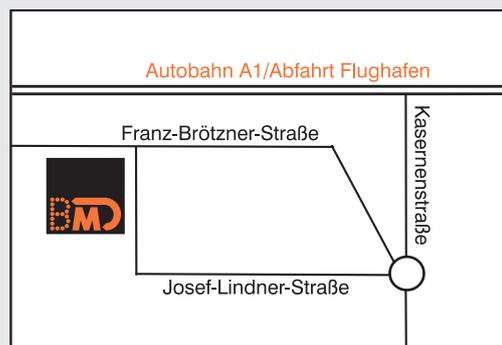
GRAZ



BMD Akademie Graz
Brauquartier 7/Top 9
8055 Graz
Tel. +43 50 883 0

In der Tiefgarage Brauquartier und in der Parkgarage Park & Ride stehen kostenpflichtige Parkplätze zur Verfügung. Eine Haltestelle der Straßenbahnlinie 5 befindet sich direkt vorm Haus. Der Bahnhof Puntigam ist 10 Gehminuten entfernt.

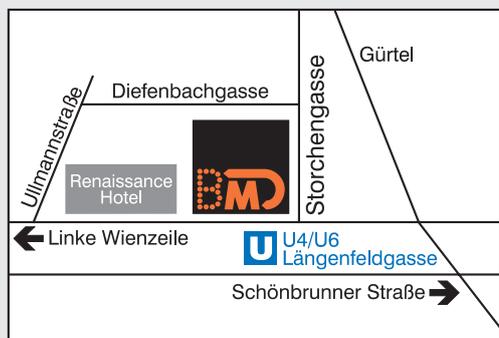
SALZBURG



BMD Akademie Salzburg
Franz-Brötzner-Straße 12
5071 Wals-Siezenheim
Tel. +43 50 883 4600

Gratis-Parkplätze direkt vor dem Gebäude. Eine E-Auto-Ladestation vorhanden. Die nächsten Bushaltestellen sind „Himmelreich b. Wals DOC (Ost)“ bzw. „Himmelreich André Dopplerweg“. Es fahren die Busse der Linien 2, 10, 27, 32, 180 und 181.

WIEN



BMD Akademie Wien
Storchengasse 1, 7. Stock
1150 Wien
Tel. +43 50 883 4000

Gebührenpflichtige Tiefgarage vorhanden. Preis/ Stunde € 2,-. In der Kurzparkzone im 1. UG stehen zwei Ladestationen für E-Autos zur Verfügung. Reservierung ist nicht möglich. Sehr gute U-Bahn-Anbindung: U4 oder U6 (Längenfeldgasse – Ausgang Storchentsteg)

VILLACH

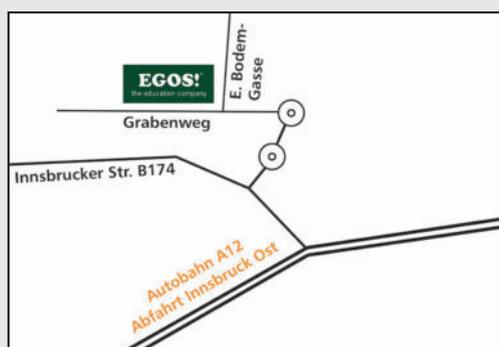


voco® (ehemals Hotel Holiday Inn)
Europastraße 1-2
9050 Villach
Tel. +43 4242 22522

Direkt beim Hotel steht Ihnen die Altstadtgarage Nikolai zur Verfügung. Tarif: € 1,60 pro Stunde.

Gratisparkplätze gibt es in der naheliegenden Brauhofgasse.

INNSBRUCK



Das IT Egos, Innsbruck
Eduard-Bodem-Gasse 1/III
6020 Innsbruck
Tel. +43 512 36 47 77

Es stehen 30 kostenfreie Parkplätze in der Tiefgarage zur Verfügung. Sie erreichen das Trainingszentrum auch mit den öffentlichen Buslinien „F“ und „T“.

DORNBIERN



WIFI Dornbirn
Bahnhofstraße 24
6850 Dornbirn
Tel. +43 5572 38 94 425

Es stehen kostenpflichtige Parkplätze zur Verfügung. Das WIFI Dornbirn ist nur ca. 200 Meter vom Bahnhof entfernt.

AKADEMIE – SEMINARÜBERSICHT

	Seminartitel	Steyr	Linz	Wien	Salzburg	Einstufung	Seite
Finanzbuchhaltung	FIBU Basis	16.09. 09.12.	21.10. 11.11.	25.09. 08.10. 11.11. 09.12.	24.09. 08.10. 19.11. 10.12.	●	64
	FIBU Basis Übungstag	<i>Auf Anfrage</i>	12.11.	26.09. 10.12.	<i>Auf Anfrage</i>	▶	64
	FIBU Aufbau	17.09. 10.12.	22.10. 13.11.	03.10. 09.10. 12.11. 11.12.	25.09. 09.10. 20.11. 11.12.	▶	65
	Tipps & Tricks quer durch die Buchhaltung	02.12.	30.09.	24.10.	29.10.	▶	65
	Die papierlose Buchhaltung inkl. OCR-Erkennung	<i>Auf Anfrage</i>	28.10.	17.10.	16.10.	▶	66
	Die optimale automatische Belegerverarbeitung	14.11.	<i>Auf Anfrage</i>	05.11.	12.11.	▶	66
	Buchen von anspruchsvollen Belegen	03.10.	<i>Auf Anfrage</i>	07.11.	02.10.	▶	67
	DMS – Arbeiten mit dem BMD Archiv	14.10.	<i>Auf Anfrage</i>	02.10.	10.10.	▶	67
	Die elektronische Bankauszugsverbuchung Basis	02.10.	11.12.	19.11.	06.11.	▶	68
	Die elektronische Bankauszugsverbuchung Aufbau	03.10.	12.12.	20.11.	07.11.	▶	68
	FIBU Standardschnittstellen richtig erstellen	<i>Auf Anfrage</i>	07.10.	10.10.	01.10.	▶	69
	Lieferanten-Zahlungen & Kunden-Bankeinzug	<i>Auf Anfrage</i>	08.10.	22.10.	17.10.	▶	69
	Mahnwesen und OP-Organisation	05.11.	<i>Auf Anfrage</i>	21.11.	22.10.	▶	70
	Die FIBU-Konsolidierung mit IC-Codes	<i>Auf Anfrage</i>	07.11.	29.10.	21.11.	▶	70
	Die Eingangsrechnungs-Kontrolle	10.10.	<i>Auf Anfrage</i>	03.10.	26.09.	▶	71
Teil-/Schlussrechnungen & Bausteuer	23.10.	<i>Auf Anfrage</i>	06.11.	03.12.	▶★	71	
Controlling	Betriebswirtschaftliche Analysen & Liquiditätsplanung	<i>Auf Anfrage</i>	01.10.	16.10.	<i>Auf Anfrage</i>	●	73
	Budgetieren (G & V-Planung)	<i>Auf Anfrage</i>	02.10.	23.10.	09.10.	●	73
	Finanzplanung	<i>Auf Anfrage</i>	19.11.	03.12.	31.10.	▶	74
	Berichtswesen im Controlling	29.10.	<i>Auf Anfrage</i>	22.10.	05.11.	▶	74
KORE	Kostenrechnung Basis	18.09.	09.12.	16.10. 02.12.	13.11.	●	75
	Kostenrechnung Aufbau	26.09.	10.12.	17.10. 03.12.	14.11.	▶	75
	Kostenrechnung Reporting & Berichtswesen	07.11.	<i>Auf Anfrage</i>	19.12.	<i>Auf Anfrage</i>	▶	76
Lohnverrechnung	Lohnverrechnung Basis	07.10. 18.11. 11.12.	24.09.	23.09. 07.10. 04.11. 02.12.	24.09. 16.10. 05.11. 04.12.	●	78
	Lohnverrechnung Aufbau	08.10. 19.11. 12.12.	25.09.	24.09. 08.10. 05.11. 03.12.	25.09. 17.10. 06.11. 05.12.	▶	78
	Tipps & Tricks quer durch die Lohnverrechnung	08.10.	<i>Auf Anfrage</i>	17.10. 11.12.	03.10.	▶	79
	Den Lohnartenstamm sicher beherrschen	21.10.	<i>Auf Anfrage</i>	27.11.	24.10.	▶	79
	Der LV Berechnungsgenerator & Auswertungsdesigner	22.10.	05.12.	16.10. 12.12.	29.10.	▶	80
	Nichtleistungszeiten effektiv verwalten	12.11.	<i>Auf Anfrage</i>	13.11.	20.11.	▶	80
	Nichtleistungszeiten korrekt abrechnen	13.11.	<i>Auf Anfrage</i>	14.11.	21.11.	▶	81

	Seminartitel	Innsbruck	Villach	Graz	Dornbirn	Einstufung	Seite
Finanzbuchhaltung	FIBU Basis	09.09. 19.11.	22.10. 10.12.	16.09. 07.10. 11.11. 02.12.	01.10. 26.11.	●	64
	FIBU Basis Übungstag	Auf Anfrage	Auf Anfrage	08.10.	Auf Anfrage	▶	64
	FIBU Aufbau	10.09. 20.11.	23.10. 11.12.	17.09. 09.10. 12.11. 03.12.	02.10. 27.11.	▶	65
	Tipps & Tricks quer durch die Buchhaltung	10.12.	13.11.	21.10.	19.11.	▶	65
	Die papierlose Buchhaltung inkl. OCR-Erkennung	Auf Anfrage	Auf Anfrage	06.11.	Auf Anfrage	▶	66
	Die optimale automatische Belegerverarbeitung	Auf Anfrage	Auf Anfrage	26.11.	Auf Anfrage	▶	66
	Buchen von anspruchsvollen Belegen	Auf Anfrage	Auf Anfrage	04.11.	30.09.	▶	67
	DMS – Arbeiten mit dem BMD Archiv	Auf Anfrage	Auf Anfrage	20.11.	Auf Anfrage	▶	67
	Die elektronische Bankauszugsverbuchung Basis	Auf Anfrage	Auf Anfrage	19.11.	04.12.	▶	68
	Die elektronische Bankauszugsverbuchung Aufbau	Auf Anfrage	Auf Anfrage	20.11.	05.12.	▶	68
	FIBU Standardschnittstellen richtig erstellen	12.11.	14.11.	24.10.	Auf Anfrage	▶	69
	Lieferanten-Zahlungen & Kunden-Bankeinzug	Auf Anfrage	Auf Anfrage	28.10.	20.11.	▶	69
	Mahnwesen und OP-Organisation	13.11.	Auf Anfrage	18.11.	Auf Anfrage	▶	70
	Die FIBU-Konsolidierung mit IC-Codes	Auf Anfrage	Auf Anfrage	27.11.	12.11.	▶	70
	Die Eingangsrechnungs-Kontrolle	Auf Anfrage	Auf Anfrage	21.11.	Auf Anfrage	▶	71
Teil-/Schlussrechnungen & Bausteuer	Auf Anfrage	Auf Anfrage	17.12.	Auf Anfrage	▶★	71	
Controlling	Betriebswirtschaftliche Analysen & Liquiditätsplanung	Auf Anfrage	Auf Anfrage	Auf Anfrage	Auf Anfrage	●	73
	Budgetieren (G & V-Planung)	Auf Anfrage	Auf Anfrage	15.10.	Auf Anfrage	●	73
	Finanzplanung	Auf Anfrage	Auf Anfrage	26.11.	Auf Anfrage	▶	74
	Berichtswesen im Controlling	Auf Anfrage	Auf Anfrage	16.10.	Auf Anfrage	▶	74
KORE	Kostenrechnung Basis	Auf Anfrage	02.10.	16.10. 09.12.	Auf Anfrage	●	75
	Kostenrechnung Aufbau	Auf Anfrage	03.10.	17.10. 10.12.	Auf Anfrage	▶	75
	Kostenrechnung Reporting & Berichtswesen	Auf Anfrage	Auf Anfrage	Auf Anfrage	Auf Anfrage	▶	76
Lohnverrechnung	Lohnverrechnung Basis	05.11.	08.10.	24.09. 23.10. 05.11. 18.12.	22.10.	●	78
	Lohnverrechnung Aufbau	06.11.	09.10.	25.09. 24.10. 06.11. 19.12.	23.10.	▶	78
	Tipps & Tricks quer durch die Lohnverrechnung	Auf Anfrage	29.10.	09.10.	Auf Anfrage	▶	79
	Den Lohnartenstamm sicher beherrschen	Auf Anfrage	30.10.	10.10.	Auf Anfrage	▶	79
	Der LV Berechnungsgenerator & Auswertungsdesigner	Auf Anfrage	Auf Anfrage	22.10. 12.12.	Auf Anfrage	▶	80
	Nichtleistungszeiten effektiv verwalten	Auf Anfrage	Auf Anfrage	02.10.	Auf Anfrage	▶	80
	Nichtleistungszeiten korrekt abrechnen	Auf Anfrage	Auf Anfrage	03.10.	Auf Anfrage	▶	81

AKADEMIE – SEMINARÜBERSICHT

	Seminartitel	Steyr	Linz	Wien	Salzburg	Einstufung	Seite
Zeit	Zeiterfassung Basis	24.09.	<i>Auf Anfrage</i>	13.11.	12.12.	●	82
	Zentrale Auswertungen in der Zeiterfassung	<i>Auf Anfrage</i>	10.10.	14.11.	<i>Auf Anfrage</i>	▶	82
Bilanz	Bilanz & Bericht beherrschen	09.+10.10.	<i>Auf Anfrage</i>	06.+07.11.	26.+27.11.	●	84
	Anlagenbuchhaltung	07.10.	<i>Auf Anfrage</i>	02.10.	22.10.	●	85
	Tipps, Tricks und Neuerungen zur Anlagenbuchhaltung	28.10.	<i>Auf Anfrage</i>	24.10.	<i>Auf Anfrage</i>	▶	85
	Tipps & Tricks quer durch den Jahresabschluss	09.10.	<i>Auf Anfrage</i>	05.11.	05.12.	▶	86
	Steuererklärung (ESt, KÖSt, USt)	29.10.	<i>Auf Anfrage</i>	19.11.	26.11.	●	86
	Personalarückstellungen	<i>Auf Anfrage</i>	26.09. 04.11	20.11. 18.12.	27.11.	●	87
CRM/LEA	Fit für jedes Paket – die Basisfunktionen	<i>Auf Anfrage</i>	16.09.	19.09. 14.11.	02.10.	●	89
	Stammdaten, Termine & Aufgaben	<i>Auf Anfrage</i>	09.10.	22.10.	<i>Auf Anfrage</i>	▶	89
	Post, Frist & Quote	<i>Auf Anfrage</i>	16.10.	23.10.	<i>Auf Anfrage</i>	▶	90
	Der BMD Standardbrief	<i>Auf Anfrage</i>	05.11.	06.11.	28.11.	▶	90
	Die Leistungserfassung für STB ideal nutzen	14.10.	<i>Auf Anfrage</i>	30.10.	<i>Auf Anfrage</i>	▶	91
	Fakturierung leicht gemacht – LEA für STB	28.10.	<i>Auf Anfrage</i>	12.11.	<i>Auf Anfrage</i>	▶	91
	Der Weg zur professionellen Honorarnote	04.11.	<i>Auf Anfrage</i>	10.12.	<i>Auf Anfrage</i>	▶	92
	LEA Auswertungen	11.11.	<i>Auf Anfrage</i>	21.11.	<i>Auf Anfrage</i>	▶	92
	Klienten-Turbo BMD Com Basis	02.10.	<i>Auf Anfrage</i>	29.10.	30.10.	▶	93
	Klienten-Turbo BMD Com Aufbau	16.10.	<i>Auf Anfrage</i>	06.11.	14.11.	▶	93
	Qualitätssicherung für Ihre Kanzleistammdaten	30.10.	<i>Auf Anfrage</i>	20.11.	<i>Auf Anfrage</i>	▶	94
	Clever administrieren – Basis für interne EDV-Betreuer	<i>Auf Anfrage</i>	15.10.	07.11.	<i>Auf Anfrage</i>	▶	94
	BMD NTCS für Technik & Systemadministration	05.12.	<i>Auf Anfrage</i>	27.11.	<i>Auf Anfrage</i>	▶	95
	Makros selbst erstellen	17.12.	<i>Auf Anfrage</i>	28.11.	24.10.	▶	95
WWS	WWS Faktura Basis	22.10.	<i>Auf Anfrage</i>	14.10. 16.12.	03.12.	●	97
	WWS Faktura Aufbau	23.10.	<i>Auf Anfrage</i>	15.10. 17.12.	04.12.	▶	97
	Designen Sie Ihr Rechnungs-/Angebotsformular	06.11.	<i>Auf Anfrage</i>	25.11.	<i>Auf Anfrage</i>	▶	98
	Standardablauf Wareneinsatz & Inventur mit FIBU und KORE	26.11.	<i>Auf Anfrage</i>	19.11.	<i>Auf Anfrage</i>	▶	98

Auf Anfrage: Sollte kein Termin an Ihrem Seminarort zur Verfügung stehen, schicken Sie uns eine E-Mail an seminare@bmd.at. Gerne sind wir bemüht, einen Termin zu organisieren.

	Seminartitel	Innsbruck	Villach	Graz	Dornbirn	Einstufung	Seite
Zeit	Zeiterfassung Basis	<i>Auf Anfrage</i>	<i>Auf Anfrage</i>	21.11.	<i>Auf Anfrage</i>	●	82
	Zentrale Auswertungen in der Zeiterfassung	<i>Auf Anfrage</i>	<i>Auf Anfrage</i>	04.12.	<i>Auf Anfrage</i>	▶	82
Bilanz	Bilanz & Bericht beherrschen	<i>Auf Anfrage</i>	<i>Auf Anfrage</i>	12.+13.11.	26.+27.11.	●	84
	Anlagenbuchhaltung	<i>Auf Anfrage</i>	<i>Auf Anfrage</i>	31.10.	<i>Auf Anfrage</i>	●	85
	Tipps, Tricks und Neuerungen zur Anlagenbuchhaltung	<i>Auf Anfrage</i>	<i>Auf Anfrage</i>	<i>Auf Anfrage</i>	<i>Auf Anfrage</i>	▶	85
	Tipps & Tricks quer durch den Jahresabschluss	<i>Auf Anfrage</i>	<i>Auf Anfrage</i>	<i>Auf Anfrage</i>	<i>Auf Anfrage</i>	▶	86
	Steuererklärung (ESt, KÖSt, USt)	<i>Auf Anfrage</i>	<i>Auf Anfrage</i>	13.11.	<i>Auf Anfrage</i>	●	86
	Personalarückstellungen	<i>Auf Anfrage</i>	<i>Auf Anfrage</i>	14.11.	<i>Auf Anfrage</i>	●	87
CRM/LEA	Fit für jedes Paket – die Basisfunktionen	<i>Auf Anfrage</i>	<i>Auf Anfrage</i>	25.09.	<i>Auf Anfrage</i>	●	89
	Stammdaten, Termine & Aufgaben	11.12.	<i>Auf Anfrage</i>	05.11.	<i>Auf Anfrage</i>	▶	89
	Post, Frist & Quote	<i>Auf Anfrage</i>	<i>Auf Anfrage</i>	04.12.	<i>Auf Anfrage</i>	▶	90
	Der BMD Standardbrief	<i>Auf Anfrage</i>	<i>Auf Anfrage</i>	30.10.	<i>Auf Anfrage</i>	▶	90
	Die Leistungserfassung für STB ideal nutzen	<i>Auf Anfrage</i>	<i>Auf Anfrage</i>	17.10.	<i>Auf Anfrage</i>	▶	91
	Fakturierung leicht gemacht – LEA für STB	<i>Auf Anfrage</i>	<i>Auf Anfrage</i>	<i>Auf Anfrage</i>	<i>Auf Anfrage</i>	▶	91
	Der Weg zur professionellen Honorarnote	<i>Auf Anfrage</i>	<i>Auf Anfrage</i>	<i>Auf Anfrage</i>	<i>Auf Anfrage</i>	▶	92
	LEA Auswertungen	<i>Auf Anfrage</i>	<i>Auf Anfrage</i>	<i>Auf Anfrage</i>	<i>Auf Anfrage</i>	▶	92
	Klienten-Turbo BMD Com Basis	<i>Auf Anfrage</i>	<i>Auf Anfrage</i>	23.10.	17.12.	▶	93
	Klienten-Turbo BMD Com Aufbau	<i>Auf Anfrage</i>	<i>Auf Anfrage</i>	11.12.	18.12.	▶	93
	Qualitätssicherung für Ihre Kanzleistammdaten	<i>Auf Anfrage</i>	<i>Auf Anfrage</i>	<i>Auf Anfrage</i>	<i>Auf Anfrage</i>	▶	94
	Clever administrieren – Basis für interne EDV-Betreuer	<i>Auf Anfrage</i>	<i>Auf Anfrage</i>	<i>Auf Anfrage</i>	<i>Auf Anfrage</i>	▶	94
	BMD NTCS für Technik & Systemadministration	<i>Auf Anfrage</i>	<i>Auf Anfrage</i>	11.12.	<i>Auf Anfrage</i>	▶	95
	Makros selbst erstellen	<i>Auf Anfrage</i>	<i>Auf Anfrage</i>	12.12.	<i>Auf Anfrage</i>	▶	95
WWS	WWS Faktura Basis	<i>Auf Anfrage</i>	<i>Auf Anfrage</i>	27.11.	<i>Auf Anfrage</i>	●	97
	WWS Faktura Aufbau	<i>Auf Anfrage</i>	<i>Auf Anfrage</i>	28.11.	<i>Auf Anfrage</i>	▶	97
	Designen Sie Ihr Rechnungs-/Angebotsformular	<i>Auf Anfrage</i>	<i>Auf Anfrage</i>	19.12.	<i>Auf Anfrage</i>	▶	98
	Standardablauf Wareneinsatz & Inventur mit FIBU und KORE	<i>Auf Anfrage</i>	<i>Auf Anfrage</i>	05.12.	<i>Auf Anfrage</i>	▶	98



**BUSINESS
SOFTWARE**

BMDÖSTERREICH

BMD Systemhaus GesmbH
Sierninger Straße 190
4400 Steyr
Tel. +43 (0)50 883
Fax +43 (0)50 883 66

Landstraße 66
4020 Linz
Tel. +43 (0) 50 883

Storchengasse 1
1150 Wien
Tel. +43 (0)50 883

Franz-Brötzner-Straße 12
5071 Wals bei Salzburg
Tel. +43 (0)50 883

Brauquartier 7/Top 9
8055 Graz
Tel. +43 (0) 50 883

BMDDEUTSCHLAND

BMD GmbH
Donnerstraße 10
22763 Hamburg
Tel. +49 (0)40 554 3920

BMDSCHWEIZ

BMD Schweiz AG
Oststraße 8
8500 Frauenfeld
Tel. +41 (0)52 723 00 55

BMDUNGARN

BMD Rendszerház Kft.
Madarász Viktor utca 47-49
H-1138 Budapest
Tel. +36 1 235 7090

BMDSLOWAKEI/ BMDSCHECHIEN

BMD Business Solutions s.r.o.
Nám. 1. mája 7991/9
81106 Bratislava - Staré Mesto
Tel. +421 2 208 61 990